

# Langener Zeitung



14 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.  
Bezugspreis: Monatlich 1,75 DM zuzügl. 0,25 DM Trägerlohn.  
Einzelnummer: 25 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei  
Kühn KG., Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger  
Annoncenveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,14 DM für die achtespaltige Millimeterzelle.  
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisl. Nr. 4. - Anzeigen-  
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden  
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 86

Dienstag, den 1. November 1960

Jahrgang 12 56

## Seit sechs Jahren Krieg in Algerien

Es begann mit 30 Attentaten  
Eine halbe Million Tote

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November 1954 schlugen aufständische Fellaghas überraschend im nordalgerischen Aurès-Gebirge und in der Hauptstadt Algier los. 30 Attentate werden alleine in dieser einen Nacht verübt: Der Algerienkrieg hat begonnen.

Der Krieg trifft Frankreich unvorbereitet. 80 000 Soldaten waren damals in einem Land stationiert, das zehnmal so groß ist, wie die Bundesrepublik. Erst im Mai 1955, als erkennbar geworden ist, daß es sich bei den Rebellen nicht um vereinzelte Partisanentrupps handelt, sondern um zentral gelenkte, organisierte Verbände, beschließt Paris, die Mobilmachung und schickt Verstärkung nach Algerien. Heute kämpfen dort eine halbe Million französischer Soldaten gegen schätzungsweise 50 000 Aufständische. Es ist ein grausamer Kampf, der kein Pardon kennt.

Armee im Zwiespalt

Der Krieg in Algerien ist ein Partisanenkrieg. Er ist gekennzeichnet durch nächtliche Überfälle, Strafexpeditionen und Exekution, Terror wird mit Terror vergolten. Die Armee, nach Algerien gerufen, um Ruhe und Ordnung wiederherzustellen, sieht sich von Anfang an zu hartem Durchgreifen gezwungen. Versuche, Kontakte zur mohammedanischen Bevölkerung aufzunehmen, zu „befrieden“, scheitern entweder am Widerstand der Einheimischen, die bei freundlichem Verhalten gegenüber der Armee mit Strafexpeditionen seitens der Rebellen rechnen müssen, oder am Haß der Europäer, die der Armee Schwäche vorwerfen und, erregt über zahlreiche Attentate und Gräueltaten, von den Soldaten ebenso harte Gegenmaßnahmen erwarten.

Das Massaker vom 20. August

Gegen Ende 1954 werden die Überfälle und Terroraktionen der Aufständischen immer systematischer durchgeführt. Am 20. August 1955 verlieren bei einem Massaker nördlich von Constantine mehr als hundert Europäer das Leben. Es ist der Jahrestag der Verbannung des Sultans Mohammed V. nach Madagaskar. Im Januar desselben Jahres ist Jacques Soustelle Generalgouverneur von Algerien geworden. Ein Bericht, den Soustelle an die Regierung in Paris schickt, gibt in wenigen Worten ein Bild von der Stimmung im Lande: „Alle Reformen... wurden systematisch abgelehnt oder sabotiert. Man muß den Mut haben, zuzugeben, daß die Mehrzahl unserer Versprechen nicht gehalten worden sind.“

Von Mollet bis de Gaulle

Es bleibt nicht bei den blutigen Unruhen im Lande zwischen Atlas und Sahara. Durch die enge Verbindung zum Mutterland pflanzen sich die Explosionen in Frankreich selbst fort. Attentate in den Algeriervierteln von Paris und Marseille häufen sich. Allein bis zum Oktober 1957 werden in Frankreich 4600 Mordanschläge auf Nordafrikaner gezählt, die 900 Todesopfer fordern. Waffenhändler aus aller Herren Länder nehmen mit der Algerischen Befreiungsfront (FLN) Verbindung auf, werden verfolgt, bedroht, ermordet, das Spiel der Geheimdienste und Organisationen der an dem Konflikt Beteiligten ist in vollem Gange. Am 22. Oktober 1958 empfängt der Sultan von Marokko in Rabat fünf Führer des FLN. Auf dem Rückflug nach Tunis wird das Flugzeug in Algier zur Landung gezwungen, die FLN-Leute werden verhaftet. Am 4. Februar 1957 beginnt die Diskussion über Algerien in der UNO, nachdem sie vorher mehrmals von der Tagesordnung der Vereinten Nationen abgesetzt worden ist. Die Beratung endet mit einer sehr allgemein gehaltenen und gemäßigten Empfehlung zur Algerienfrage. Terror und Gegenterror in Algerien nehmen ständig zu. Im Juni 1957 wird die Regierung Guy Mollet durch die Bourges-Maunourys abgelöst, am 30. September des gleichen Jahres verweigert ihr die Nationalversammlung das Vertrauen, die Regierung Gaillard konstituiert sich. Sie scheitert im April 1958 an der Algerienfrage, genau wie ihr Nachfolger Pflimlin, der am 28. Mai zurücktritt. Am 1. Juni wird General de Gaulle von der Nationalversammlung in die Macht eingesetzt.

Macht durch Terror

Die Gegensätze in Algerien scheinen unüberbrückbar zu sein. Die europäische Bevölkerung fordert, daß Algerien französisch bleiben müsse, der FLN verlangt Unabhängigkeit für das Land, zwei Wege, die zu keinem Kompromiß führen. Allerdings erhebt der FLN zu Unrecht den Anspruch, einziger und bevollmächtigter Vertreter und Repräsentant der mohammedanischen algerischen Bevölkerung zu sein. Denn dieser Anspruch gründet sich letzten Endes auf Terror: kein

Algerien kann es wagen, will er nicht sein Leben aufs Spiel setzen, anders zu handeln, als der FLN es vorschreibt. Darin aber liegt auch die größte Schwierigkeit für die Armee: einerseits ist sie zu hartem Durchgreifen gezwungen, will sie nicht Ansehen und Vertrauen der Europäer verlieren und die Rebellen ermutigen, andererseits benutzen die Aufständischen diese Härte zur Propaganda bei der mohammedanischen Bevölkerung gegenüber den französischen Streitkräften. Eine für Mohammedaner, Europäer und Franzosen befriedigende Lösung wird sich nur finden lassen, wenn es gelingt, die radikalen Elemente auf beiden Seiten der Front auszuschalten.

Eine halbe Million Tote

Angesichts der Bilanz von sechs Jahren Algerienkrieg, zu der täglich neue Opfer hinzukommen, kann man nur auf ein baldiges Ende dieser Auseinandersetzung hoffen: über eine halbe Million Gefallener, Ermordeter und Verhungerten — allein die Rebellen verloren im April 1958 15 000 Mann — 70 000 algerische Flüchtlinge, die in beispiellosem Elend in Marokko leben, 45 % davon sind Kinder,

etwa 200 000 Flüchtlinge in Tunesien, 400 ausgeplünderte Schulen, 6400 zerstörte landwirtschaftliche Betriebe. „Wir alle“, schreibt ein Pfarrer aus Philippville, „auf der einen oder anderen Seite, sind in ein grauenhaftes Getriebe hineingeraten, aus dem wir uns nicht mehr befreien können.“

Als Außenstehender sollte man in der Beurteilung dieser schrecklichen Auseinandersetzung vorsichtig sein. Es handelt sich in Algerien wohl nicht um einen Kolonialkrieg im üblichen Sinne. Franzosen haben seit vielen Generationen dieses Land bebaut, bildende Städte angelegt und in eine Wüstenprovinz europäische Zivilisation gebracht. Es ist nicht ganz unverstänlich, daß sie dieses Gebiet als „französische Erde“ betrachten. Frankreich hat in den letzten Jahren alle anderen Territorien seines ehemaligen Kolonialgebietes auf durchaus noble Art freigegeben. Gerade wir Deutsche haben einigen Grund, diese Schwierigkeiten unseres Nachbarn zu begreifen. Denn auch die politische Situation unseres geteilten Landes verlangt, daß andere Völker für uns Verständnis zeigen.

Drei Tage Zeitgeschehen

Die Westmächte haben in drei Noten an die Regierung der Sowjetunion vor jeder Behinderung des freien Zugangs der Alliierten nach Westberlin gewarnt. In der britischen Note, die inhaltlich mit den Noten der amerikanischen und französischen Regierung übereinstimmt, heißt es: „Die Regierung des Vereinigten Königreichs macht die sowjetische Regierung darauf aufmerksam, daß jeder Versuch, gleich welchen Ursprungs, das Recht der drei anderen Mächte auf unbeschränkte Benutzung der Luftkorridore nach Berlin einzuschränken, eine gefährliche Situation schaffen würde, für die die sowjetische Regierung die volle Verantwortung tragen müßte.“ Die Abmachungen zwischen den osteuropäischen Behörden und der Sowjetunion könnten in keiner Weise die Verantwortung der vier Mächte für die Bewegungsfreiheit in Berlin vermindern.

Sowohl von der Bundesregierung wie vom Berliner Senat wurden diese Noten mit großer Genugtuung aufgenommen. Man vertritt hier die Ansicht, daß die klare Sprache der Westmächte geeignet sei, die Zonenmachthaber von irgendwelchen Abenteuern in Berlin abzuhalten.

Das deutsch-sowjetische

Bundeskanzler Adenauer hat sich gegen eine weitere Abkühlung der Beziehung Moskau — Bonn ausgesprochen. Als Begründung wurde angeführt, daß eine Verbesserung der deutsch-sowjetischen Beziehungen mit Rücksicht auf die Verbündeten und die deutschen Interessen im neutralen Ausland notwendig sei. Veranlassung zu diesem Verhalten Rußland gegenüber gab die Reaktion Chruschtschows auf das persönliche Schreiben Adenauers, das dieser am 18. Oktober durch den deutschen Botschafter in Moskau überreichen ließ. In einem Telegramm aus Moskau teilte Botschafter Kroll mit, Chruschtschow habe geäußert, daß er auf ein gutes Verhältnis zur Bundesrepublik großen Wert lege. Unabhängig vom bisherigen sowjetischen Standpunkt könne man über die Lösung des Repatriierungsproblems — darum ging es in dem Kan-

Abgeordneter wegen Spionage verhaftet

Das Mitglied des Bundestags, Alfred Frenzel, ist am Freitagabend in Bonn wegen Spionage zugunsten der Tschechoslowakei verhaftet worden. Frenzel, der auch Mitglied des Verteidigungsausschusses war, hatte Zugang zu strengvertriehten Plänen, so daß die Auswirkungen seiner verträtschen Tätigkeit schwer zu übersehen sind. Über das Motiv seiner Tat ist noch nichts bekannt. Frenzel, der Sudetendeutscher ist, hat eine verheiratete Tochter in der Tschechoslowakei. Möglicherweise ist diese Tatsache im ursächlichen Zusammenhang mit seiner Tat.

Neue Partei gegründet

Am Sonntag wurde in Frankfurt von 38 Persönlichkeiten eine neutralistische Bewegung ins Leben gerufen worden. Zu den Gründern zählt auch der aus dem DGB und der SPD ausgeschlossene Politiker Viktor Agartz. Die Partei soll ohne Rücksicht auf die sozialen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und konfessionellen Unterschiede „dem gemeinsamen Ziel einer Bewegung für Frieden und Entspannung und damit für Leben und Sicherheit aller dienen“. Auch der Vorsitzende des Bundes der Deutschen (BvD), Wilhelm Elfes, soll der neuen Bewegung angehören.

lerbrief an Chruschtschow — durchaus reden könne. In Bonn ist man sich jedoch darüber klar, daß eine Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen lediglich die Atmosphäre und nicht die Sache betrifft.

Fast zu schön um wahr zu sein  
Aus Bonn verlautet, daß in den Sommermonaten des nächsten Jahres keine Beiträge für die Arbeitslosenversicherung erhoben werden sollen. Dieser Plan wird zur Zeit von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Nürnberg erwogen. Eine solche Aussetzung der Beitragspflicht auf Zeit wird als durchaus durchführbar angesehen, da die Bundesanstalt seit Jahren mehr Geld zur Verfügung hat, als benötigt wird, z. Zt. 3,7 Milliarden DM. Wenn die Bundesregierung eine entsprechende Gesetzesänderung erläßt — was schon im Hinblick auf die dann sehr nahegerückten Wahlen wahrscheinlich zu sein scheint —, könnte für die Monate Mai bis August 1961 der derzeitige Beitrag von 2 Prozent des Lohnes für die Arbeitslosenversicherung wegfallen.

Merkat neuer Vertriebsminister. Als Nachfolger von Professor Oberländer, der Anfang Mai zurückgetreten war, wurde Bundesratsminister Hans Joachim von Merkatz zum Bundesvertriebsminister ernannt. Die Ernennung erfolgte auf Vorschlag von Bundeskanzler Adenauer durch Bundespräsident Lübke.

Die politischen Formeln der beiden Bewerber um die amerikanische Präsidentschaft erscheinen dem europäischen Beobachter nicht eben nachhaltig unterschiedlich: ein bißchen mehr oder weniger Sozialstaat, mehr Geld für diesen oder jenen Raketentyp, Finanzpolitik mit deflationärem Einschlag oder nicht, das scheinen die äußersten Punkte solcher Gegensätze zu sein.

Doch ist dieser Wahlkampf ein erregendes Schauspiel. Denn was in den rasenden Wortgefechten zwischen den gleich robusten und triebkräftigen Kandidaten vorherrscht, ist nichts weniger als der Traum eines Kontinents und zweier Jahrhunderte: die „Idee Amerika“.

In Frage gestellt ist seit Jahren das eigentliche Lebensgefühl einer vom allein seligmachenden Glauben an die Vernunft geprägten Gesellschaft. Gewaltige Mächte des Irrationalen sind in Gestalt des kommunistischen Machtblocks gegen Amerika und sein Rezept, die Welt nach den Prinzipien der Freiheit und Gleichheit einzurichten, aufgestanden. Der nachdenkliche Amerikaner kann nicht länger leugnen, daß der gute Wille allein sich nicht gegen den Willen, der nur der Gewalt dient, durchzusetzen vermag. Die Appelle zu Vernunft, Mäßigkeit und Zusammenarbeit — was für Zauberworte! — lassen den sowjetischen Feind der Freiheit kalt, ja sie scheinen ihm offenbar ungefährlicher als das klassische Trügspiel europäischer Machtpolitik und der skeptische Realismus des alten Kontinents.

Um all diese Begriffe aber streiten Nixon und Kennedy in Wirklichkeit. Sie streiten um die Zukunft der „Idee Amerika“. Der Herausforderer Kennedy — obwohl Katholik, unzweifelhaft mehr der Repräsentant intellektueller Skepsis als Nixon — hat die Frage

nach dem drohenden Macht- und Prestigeschwund Amerikas riesengroß an die Wand gemalt. Für die bereits erlittenen Schläppen macht er die Regierung, in der Nixon diente, verantwortlich. Aber ist sie das? Allein deswegen ist ja Eisenhower so konkurrenzlos populär, weil sein unerschütterlicher Optimismus dem Lebensgefühl einer Mehrheit des Volkes entsprach.

Doch diese Mehrheit ist im Schwinden begriffen, und Jack Kennedy scheint der Sprecher einer wachsenden Minderheit von Zweiflern. Niemand kann ihm ins Herz schauen, niemand beurteilen, ob er die Krise des amerikanischen Lebensprinzips in einer gnadenlosen Welt begriffen hat oder nur an die vordergründigen Symptome denkt, die er bekämpft. Fest steht aber, daß allein schon die Diskussion dieser Probleme die Unruhe über die Existenzfrage Amerikas steigern wird.

Ob auf der anderen Seite Nixon, als Regierungsmittglied in die Defensivstellung eines optimistischen Konservatismus gedrängt, blind gegenüber den Gefahren ist, mag bezweifelt werden. Daß er in so sonoren Tönen die alte Botschaft vom gesicherten Fortschritt auf allen Gebieten verkündet, kann ebensogut an der taktischen Schätzung liegen, eine Mehrheit werde sie glauben. Und auf die Mehrheit kommt es nun einmal bei einer Wahl an.

Wenn das amerikanische Volk in wenigen Tagen entschieden hat, wird man das Ergebnis schwerlich als ein Votum für eine bestimmte Finanz- oder Rüstungspolitik deuten können. Aber man wird dann, besser als Mr. Gallup jemals, erkennen können, wie weit die Veränderung des Weltbildes von nahezu 200 Millionen Amerikanern gediehen ist.

Auch Postpakete werden teurer  
Die Tarifverhandlungen der Bundesbahn haben, wie jetzt bekannt wurde, auch eine Erhöhung der Gebühren für Postpakete zur Folge. Die Post ist, wie Bundespostminister Stücklen erklärte, vertraglich zu dieser Maßnahme verpflichtet. Das Gefüge zwischen Expressguttarifen und Postgebühren dürfte nicht gestört werden, da sonst die Post mit schweren Paketen zu sehr belastet werde. Die neuen Postgebühren sollen jedoch erst nach Weihnachten wirksam werden.

Für und wider Belgien. Die ersten Differenzen zwischen Belgien und UN-Generalsekretär Hammarskjöld haben sich weiter zespitzt. Hammarskjöld hat Belgien nunmehr schriftlich aufgefordert, seine technischen Berater aus dem Kongo zurückzuziehen. Demgegenüber erklärte ein Sprecher der Regierungskommissare, die von Oberst Mobutu eingesetzt wurden: Den Vereinten Nationen möge die Anwesenheit der Belgier im Kongo lästig sein. Für die Kongonesen sei sie jedoch erfreulich, da durch sie das dringende Problem der Arbeitslosigkeit gelöst werde.

Weihnachten 100 DM steuerfrei. Vom Finanzausschuß des Bundestages wurde beschlossen, an Stelle der bisherigen Regelung zur Versteuerung von Weihnachtsgeld jedem Arbeitnehmer zu Weihnachten einen steuerfreien Betrag von 100 DM zu gewähren. Dieser steuerfreie Betrag kann auch von den Arbeitnehmern beanprucht werden, die kein Weihnachtsgeld von ihrem Arbeitgeber erhalten.

Ost-Spionagegering gesprengt. Vom Bundesverfassungsschutzamt und von der Bonner Sicherungsgruppe des Bundeskriminalamtes ist ein aus acht Personen bestehender Spionagering des sowjetischen Staatssicherheitsdienstes ausgedehnt worden. Vom Bundesinnenministerium wurde mitgeteilt, der Agentenring sei hauptsächlich gegen das Bundesverteidigungsministerium und alliierte Dienststellen eingesetzt worden.

Großmächte für Berlin zuständig. Vor Journalisten aus Lateinamerika, Asien und Afrika hat der stellvertretende Ministerpräsident der Ostzone, Rau, die Zuständigkeit der Großmächte für die Lösung der Berlin-Frage hervorgehoben. Als er gefragt wurde, wie sich die Zone der Lösung der Berlin-Frage im Jahre 1961 vorschiebe, unterstrich er die Verpflichtung der Großmächte, diese Frage zu lösen und auf einer Gipfelkonferenz entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Zufriedenheit in Rom und Wien. Der UN-Beschluß, Österreich und Italien sollten zu neuen Verhandlungen über eine Lösung der Südtirol-Frage auf der Grundlage des Pariser Abkommens von 1946 zusammenkommen, wurde von den Vertretern beider Vertragspartner begrüßt.

## Amerika am Kreuzweg

Frank Weber



Langen, den 1. November 1960

In der großen Jahressymphonie, die mit dem Schellenklingeln des Januars beginnt...

Pflichtlich aber kommt es dann wieder zu einem Furioso, wenn der Herbststurm den Bäumen die letzten Blätter von den Ästen weht...

Gibt es wirklich keine Antwort darauf? Oder findet der Mensch sie nur durch nicht...

Der Heil war von jungen Jahren an in der Sozialdemokratischen Partei führend tätig...

Baustelle am Lutherplatz verschwindet

Die Baustelle für die Pumpstation am Lutherplatz verschwindet allmählich. Vor Wochen wurde dieses Stahlbetongebäude...

Landrat Heil: 50 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. November begeht der Landrat des Landkreises Offenbach a. M., Jakob Heil, ein seltenes Jubiläum: Er kann auf eine 50jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken...

Das Winterprogramm der Ski-Gilde Langen

Der rührige Vorstand der Ski-Gilde hat den Sommerarbeit beendet und konzentriert sich jetzt auf das Winterprogramm...

- WIR GRATULIEREN
Frau Elisabeth Keim, Obergasse 3, zum 83. Geburtstag am 1. November;
Herr Wilhelm Gies, Taunusstraße 23, zum 76. Geburtstag, und Herrn Wendelin Herz, Karl-Liebkecht-Straße 32, zum 81. Geburtstag am 2. November;
Frau Dorothea Klenk, Mühlstraße 17/1, zum 83. und Frau Maria Meyer, Wilhelmstraße 19, zum 78. Geburtstag, und Herrn Karl Kawetzki, Westendstraße 48, zum 75. Geburtstag am 4. November...

Allenheiligen — Allerseelen

Dem Gedenken der Heiligen hat die katholische Kirche den ersten Tag des grauen Novembermonats geweiht, jenen Männern und Frauen, die uns Lebenden den Weg christlicher Pflichtenführung, Selbsterleuchtung und Tugend zeigen...

Herbstliche Bauernsprüche

Wer den Acker im Herbst nicht stürzt, hat seine Ernte zur Hälfte gekürzt.
Ernte gepflügt — halb gedüngt.
Wer will haben, der muß graben.

Hubertusjagd

Überall, wo Hubert leben, wo man das stolze Waidwerk liebt, rufen am 3. November die Hörner ein fröhliches Halali, klingelt als vieltimmiger Ruf das Horrido durch Wälder und Auen: Hubertusjagd — die Großjagd geht aus...

Überall schmücken Herbstblumen die Bilder, die den Heiligen zeigen und mit ihm den majestätischen Hirsch, der das Strahlenkreuz im Geweih trägt...

Unfall beim Zurückfahren

In der Neckarstraße stießen am Freitagabend zwei Personewagen zusammen. Als dieser Wagen rückwärts aus einer Seiteneinfahrt an der Turnhalle auf die Hauptstraße fuhr...

Volkshochschule Kunstgemeinde

II. Staatsbürgerliche Vortragsreihe: Zweigeteiltes Deutschland. Gemeinsam mit dem Junggering Dreieich des Kuratoriums Untertalbauers Deutschland bringt der Bund f. Volksbildung — wie wir bereits wiederholt berichtet haben — eine Reihe von 6 Vorträgen...

Erzhausen Familienabend und Sängerehrung

Zu ihrem traditionellen Familienabend hat sich die große Sängerkapelle des Gesangsvereins 'Sängerbund-Singebund' mit ihrem Vereinslokal eingefunden, bei dem wiederum die Frauen der Sänger von ihren Männern bestens mit Kreppeln und Torte bewirtet wurden...

Island — Feuer und Eis

Der Vortrag von August Brust, München, befaßt sich mit der Geographie und Geschichte Islands, mit seinen kulturellen und politischen Problemen, mit seinen Vulkanen, Neckeren, Glaciers u. a. m.

Kein Pardon für „Fallensteller“

Sträflicher Leichtsinns kein „Kavalleriedelikt“ — erschreckende Statistik
Der Unfall war verhältnismäßig leicht zu rekonstruieren. Ein schwer beschädigtes Motorrad lag am Straßenrand.

Aus der Welt des Films

„Zorniges Schwelgen“ (Lichtburg). Es geht in diesem Film um die aufregende Geschichte eines Streikbrechers, der sich mit gesundem Menschenverstand als einzelner gegen Willkür auflehnt und dadurch dem Haß der Mehrheit verfällt...

Herbstliche Bauernsprüche

Wer den Acker im Herbst nicht stürzt, hat seine Ernte zur Hälfte gekürzt.
Ernte gepflügt — halb gedüngt.
Wer will haben, der muß graben.

Egelsbacher Nachrichten

Unser Glückwunsch. Am kommenden Donnerstag feiert Frau Marie Katzenmeier geb. Schroth, Schillerstraße 9, ihren 70. Geburtstag...

Sänglingsberatung. Am kommenden Donnerstagmittag, 14 Uhr, findet in der Gesundheitsstation des Bürgerhauses eine Beratungsstunde für Mütter mit Säuglingen statt.

Abschlußübung der Feuerwehr

Recht eindrucksvoll zeigte sich die Egelsbacher Freiwillige Feuerwehr am Sonntagvormittag auf dem Gelände am Bürgerhaus bei ihrer diesjährigen Abschlußübung.

Unfall beim Zurückfahren. In der Neckarstraße stießen am Freitagabend zwei Personewagen zusammen. Als dieser Wagen rückwärts aus einer Seiteneinfahrt an der Turnhalle auf die Hauptstraße fuhr...

Volkshochschule Kunstgemeinde

II. Staatsbürgerliche Vortragsreihe: Zweigeteiltes Deutschland. Gemeinsam mit dem Junggering Dreieich des Kuratoriums Untertalbauers Deutschland bringt der Bund f. Volksbildung — wie wir bereits wiederholt berichtet haben — eine Reihe von 6 Vorträgen...

Erzhausen Familienabend und Sängerehrung

Zu ihrem traditionellen Familienabend hat sich die große Sängerkapelle des Gesangsvereins 'Sängerbund-Singebund' mit ihrem Vereinslokal eingefunden, bei dem wiederum die Frauen der Sänger von ihren Männern bestens mit Kreppeln und Torte bewirtet wurden...

Island — Feuer und Eis

Der Vortrag von August Brust, München, befaßt sich mit der Geographie und Geschichte Islands, mit seinen kulturellen und politischen Problemen, mit seinen Vulkanen, Neckeren, Glaciers u. a. m.

Kein Pardon für „Fallensteller“

Sträflicher Leichtsinns kein „Kavalleriedelikt“ — erschreckende Statistik
Der Unfall war verhältnismäßig leicht zu rekonstruieren. Ein schwer beschädigtes Motorrad lag am Straßenrand.

Aus der Welt des Films

„Zorniges Schwelgen“ (Lichtburg). Es geht in diesem Film um die aufregende Geschichte eines Streikbrechers, der sich mit gesundem Menschenverstand als einzelner gegen Willkür auflehnt und dadurch dem Haß der Mehrheit verfällt...

Herbstliche Bauernsprüche

Wer den Acker im Herbst nicht stürzt, hat seine Ernte zur Hälfte gekürzt.
Ernte gepflügt — halb gedüngt.
Wer will haben, der muß graben.

Lohnempfänger im öffentlichen Dienst

Auf einer Delegiertenversammlung in Darmstadt trat die Gewerkschaft OTV (Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr) auf Antrag für eine Angleichung der Urlaubsregelung und der Dienstzeitzulage für Lohnempfänger ein...

Tragischer Tod

Ein allem Anschein nach nicht ordnungsgemäß installierter Elektro-Tischbohrer hat einer Frau in Wiesbaden das Leben gekostet. Als sich die Frau beim Putzen mit einer Hand auf das Bodenblech stützte und mit der anderen mit der Wasserleitung in Berührung kam, erhielt sie einen elektrischen Schlag...

Theorie und Praxis

„Bücher mögen hinreichend zum Studium der Atomphysik: was aber Fission (Spaltung) und Fusion (Verschmelzung) erster Menschen umblangt: — da gibt es keinen Ersatz für das Experiment! — Tom Collins.

Weitgehend entgegenkommend

„Frauen, die einem Mann auf halbem Weg entgegenkommen, gehen immer zu weit.“ — Julius Stettenheim.

Schnecke und Nichtschnecke

„Eine Frau muß wie eine Schnecke sein: hässlich! Und sie darf auch nicht wie eine Schnecke sein: nicht alles, was sie besitzt soll sie am Leib tragen.“ — Immanuel Kant.

Anzeigen-Annahme Teilmöbl. Zimmer für Egelsbach

Oskar Drechsler Heideberger Straße/Off. u. Nr. 1803 a. d. LZ



Als spürten Sie die Fleischkraft!

Schon beim Auspacken des Knorr Silberwürfels haben Sie das Gefühl: da muß was Besonderes drin stecken! Diese weiche, sämige, geschmeidige Beschaffenheit — das ist das Kennzeichen des Knorr Silberwürfels! Der Knorr Silberwürfel enthält die ganze Geschmackskraft des Fleisches...



Verlangen Sie den Knorr SILBERWÜRFEL mit dem Fleischstück



LA Sport NACHRICHTEN

Friedberg festigt Spitzenposition Marburg in Langen überlegen
Mit einem überlegenen 4:1 über Ober-Roden hielt auch in dieser Woche der VfB Friedberg seine führende Position...

Der Tabellenstand: 1. VfB Friedberg 12 39:12 20:4 2. VfR Bürstadt 13 29:19 18:8

Ein Tor genügt dem Club zum Sieg

Nachdem der VfL Marburg im Waldstadion einmal gewonnen und einmal unentschieden gespielt hatte, mußte er sich diesmal mit 0:1 geschlagen bekennen...

linke Verteidiger wehrte nicht weit genug ab, so daß Freisens mit dem Kopf verwandeln konnte...

Mikulas fühlte sich auf dem glitschigen Boden anscheinend besonders wohl und bildete zusammen mit Freisens und Schmirnd eine gefährliche Angriffsreihe...

Im Vorspiel verteidigte die Reserve des Clubs ihren ersten Platz mit einem 3:0 (0:0)-Erfolg.

II. Fußball-Amateurliga Darmstadt

Am letzten regensattigen Sonntag fielen in der II. Fußball-Amateurliga Darmstadt zwei Treffen aus: Nieder-Roden — Groß-Umstadt und Dieburg — TSG Darmstadt...

Der Tabellenstand: 1. SV 98 Amateure 12 29:17 16:8 2. SG Nieder-Roden 10 20:10 15:5

Faires Spiel auf schwerem Boden

In einem Spiel, das bei Dauerregen auf einem völlig aufgeweichten Platz durchgeführt wurde, konnten die Gastgeber mit dem knappsten aller Ergebnisse glücklicher Sieger werden...

Der Tabellenstand: 1. SV 98 Amateure 12 29:17 16:8 2. SG Nieder-Roden 10 20:10 15:5

dicke Chancen vergaben, als Erzhausens Mittelläufer ausrutschte, und schon fünf Minuten später wiederum einen flachen Ball vor dem Erzhäuser Tor gleich mit zwei Mann verfehlte...

Produktives Stürmerspiel sicherte den Sieg

Dank der vorbildlichen Darmstädter Platzanlage kam diese Punktspielbegegnung trotz strömenden Regens noch zum Aufbruch...

Grün-Weiß Darmstadt — SSG Langen 2:4 (0:1)

nach Wiederanpfiff der Gastgeber mit einem 25-Meter-Schuß (warum wurde der Mann nicht angegriffen?) unhalbtar den Gleichstand erzielt...

Bessungen vergrößert seinen Vorsprung

In der B-Klasse Darmstadt fiel durch ein unentschiedenes Heimspiel gegen Traisa der Verfolger Ober-Ramstadt um einen weiteren Punkt zurück...

Der Tabellenstand:

1. TG Bessungen 10 41:17 16:4 2. Ober-Ramstadt 11 37:25 14:8

Hallensaison der Handballer

Am Sonntag eröffnete die B-Mannschaft die Hallensaison 1960. Alle Spiele werden in der neuen Sport- und Kulturhalle in Pfungstadt ausgetragen...

Der Friedens-Nobelpreis wird in diesem Jahr nicht vergeben

Das norwegische Parlament beschloss, das ansehend niemand gefunden wurde, der einer solchen Auszeichnung würdig ist...

SSG Langen — SKG Asbach 8:5

Ganz anders verlief das zweite Spiel. Man kannte die Halle nun, und es wurde einigermaßen planvoll gespielt...

In der B-Mannschaft spielten: Schäfer E., Metzger, Spengler, Wienhöfer, Fris, Schäfer H., Jost, Klein, Knöchel, Kleibel.

Die Senilergebnisse insgesamt:

TG 75 Darmstadt — TV Asbach 12:6 Ober-Ramstadt — TG Bessungen II 8:8 SSG Langen II — Nd.-Ober-Modau II 2:11



Togal wirkt entspannend u. schmerzflindernd bei Frauenbeschwerden - Migräne. Anhaltende u. wohlthuende Wirkung.

Ich stelle ein

- 1 Bandleiterin auf Kleiderkonfektion 2 Maschinennäherinnen 3 Handnäherinnen 4 Näherinnen für Spezialmaschinen 5 Büglerinnen 6 Lehrmädchen für 1 1/2 jährige Lehrzeit...

BRIGITTE BUTZ Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 77 - Telefon 29 110

Nach einem gesegneten Leben ist heute im fünfundachtzigsten Jahr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Margarete Kuchler geb. Herrmann von uns gegangen. Auf Wunsch der Entschlafenen fand die Beerdigung in aller Stille auf dem Friedhof in Langen statt.

Barbara Simon danken wir herzlichst. Besonderen Dank Herrn Hoehw. Kaplan Leon für die Trostesworte.

Die trauernden Hinterbliebenen Langen, den 31. Oktober 1960. Goethestraße 9

Hans Kasper: Die drei Temperamente. An die Unvollkommenheit des Menschen: an den noblen Eisenhower...

express-reinigung am Stresemannring schnell gut preiswert. Machen Sie eine Probe! Beachten Sie unsere heutige Boilage

Marschall Juin: „Der soldatische Geist ist eine Pflanze, die man sorgfältig pflegen muß, damit sie keine Frucht trägt.“ Nikita Chruschtschow: „Ich habe keinen Feind in der Sowjetunion; nur verdienen meine besten Freunde, daß ich sie bewachen lasse.“

Kredite Kredite für Jedermann Kurzfristige Auszahlung zu günstigen Bedingungen (0,5% Zinsen p. M.)

Kleintransporte-Umzüge WOITKE, Westendstr. 42 RUF 2471

Wir suchen zum 1. April 1961

Büroanfängerinnen die eine Mittel- oder Handelsschule besuchen zur Ausbildung und späteren Verwendung als Stenotypistinnen, Buchungsmaschinen- oder Buchhaltungskräfte...

Hessische Landesbank Girozentrale FRANKFURT AM MAIN, JUNGHOFSTRASSE 26

Kreislaufpflege Ja, mit dem köstlichen, naturreinen Kruteronikum Salusan...

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir in Wort und Schrift erhielten, sowie die Kranz- und Blumenspenden zu dem Heimgang unserer lieben Mutter

TODES-ANZEIGE Am 30. Oktober 1960 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit, mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Adam Friedrich im Alter von 77 Jahren.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Freitag, 4. November 20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

Amiliclie Bekanntmachungen

Auf die nachstehenden Zahlungstermine wird hingewiesen: Wohnungsmiete für Monat Oktober 1960, zählbar bis 3. 11. 1960

OWK LANGEN Rhododendron 8 Stück 8,80 Azaleen 6 Stück 6,50

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich...

Höhensonnen Quarzlampen Hanau Erelin Eva Sollux Sollux Blau-Rot-Hellstrahlher Philips Ultraphil

WILHELM SCHMIDT Frankfurt am Main, Telefon 33 26 84 Münchner Str. 17, Ecke Westerstraße

Danksagung Allen Freunden und Bekannten möchte ich für Ihre liebe Teilnahme...

Walter Kummer herzlich danken. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Lauber für seine erhebenden Worte am Grabe des Verstorbenen.

besitzer, die die klareren und besseren Chancen herauspielten, von denen eine genutzt wurde, die den Sieg bedeutete. Am Ende war dieser Kampf um den regenschweren Ball wieder ausgeglichen und beide Mannschaften dürften froh gewesen sein...

Caro INSPIRANT Kengesundheit und modern. In der B-Mannschaft spielten: Schäfer E., Metzger, Spengler, Wienhöfer, Fris, Schäfer H., Jost, Klein, Knöchel, Kleibel.

färben - kunststopfen - hemlendektor

färben - kunststopfen - hemlendektor





Langen, den 4. November 1960

Lob des Sauerkrautes

Es bedurfte keineswegs erst der freundlichen Worte, die Wilhelm Busch in seinem Büchlein 'Max und Moritz' dem Sauerkraut widmete...

Neben seiner Schmackhaftigkeit muß man dem Gericht darüberhinaus noch mancherlei heilkräftige Eigenschaften zuschreiben...

Regenreicher Oktober. Der Monat Oktober war einer der regenreichsten Monate seit vielen Jahren...

Prof. Gäßner spricht:

Städtebauliche Entwicklung Langens. Wie wir von der Langener Stadtverwaltung erfahren, wird am Dienstag 29. Nov. der bekannte Städteplaner Prof. Dr. Gäßner...

Regenreicher Oktober

Der Monat Oktober war einer der regenreichsten Monate seit vielen Jahren...

Vorsicht beim Rückwärtsfahren

Gar zu oft werden beim Rückwärtsfahren von Kraftfahrzeugen Unfälle verursacht...

Absperrung beschädigt

Mehrere Pfosten der Fußgängerabsperrung an der Ecke Karl-Marx-Straße - Bahnhofstraße wurden am Donnerstagmorgen gegen 7.30 Uhr...

Couragierter Langener Polizeibeamter

Fassungslos sah am letzten Freitag in Sprenglingen ein Langener Mann auf Ackerwagen nach, die scheu geworden...

Jahresabschluss des Motorsports

Nicht im Rennreiß, sondern im 'guten Anzug' führen jetzt die Mitglieder des Egelsbacher Motorsportclubs mit ihren Familienangehörigen...

Dringend gesucht!

Felt, das keine Nachteile für Herz und Kreislauf hat, das unser Blut nicht belastet, also Felt, das sich rasch umsetzt, wirksamst und wertvollste Fettnahrungstherapie aus dem Reformhaus...

Gemeindeabend des CVJM

Am vergangenen Samstag veranstaltete der CVJM seinen ersten öffentlichen Gemeindeabend. Die Freunde des CVJM, Eltern und Jugendliche waren der Einladung recht zahlreich gefolgt...

Der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde

Am Dienstagabend, dem 2. November, gab mit einer feinen Weise den Auftakt. Der 1. Vorsitzende, Diemar, begrüßte die Anwesenden und sprach über den CVJM...

Bürgersteig beschädigt

In der oberen Gabelsbergerstraße in der Nähe der Frankfurter Straße wurden am Dienstagmorgen schwere Schäden an den Gehwegplatten festgestellt...

Aus der evangel. Kirchengemeinde

Der Gustav-Adolf-Frauenverein Langen bezieht im Reformationsgottesdienst am kommenden Sonntag in der Stadtkirche sein 40-jähriges Bestehen...

Hoche Auszeichnung

Christian Wurm, Darmstädter Landstraße 62, wurde jetzt in Anerkennung seiner 50jährigen Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach...

Die überhebliche Schildkröte

Um kleinen Leuten mit fälschlichem Anspruch auf Größe ihre wirklichen Maße vor Augen zu führen, erzählte mein Onkel die Geschichte des Löwen...

Südpolexpedition im Film

Noch immer wird die Kühnheit, Wagemut und der ganze Eindrucksbereich der Menschen eine besondere Anziehungskraft auf die Jugend aus. Dies beweist der Filmabend des Volksbildungsvereins...

Beilagen-Hinweis

Dieser Ausgabe liegt vom Reform- u. Diät-Haus am Lutherpark ein Prospekt des Salus-Hauses, München, bei. Wir bitten um Beachtung.

Egelsbacher Nachrichten

Erzhausen

Unser Glückwunsch. Morgen feiert Frau Maria Bernatzki geb. Skuppin, Brückenweg 9, ihren 74. Geburtstag...

Karnevalseröffnung. Morgen abend wird in einer vereinsinternen Veranstaltung der Karneval-Gesellschaft Egelsbach...

DRK-Erhebung in Egelsbach. Im Rahmen einer Familienfeier des Roten Kreuzes Egelsbach, die am Samstag, 29. November...

Erfassung des Geburtsjahrgangs 1941. Nach einem Erlaß des Hessischen Ministers des Innern sind nach dem Wehrpflichtgesetz...

Führerschein für Mopedfahrer. Die Verkehrsbehörde Darmstadt gibt bekannt, daß am Freitag, dem 11. November...

Zehnjährige Heimkehrerverband. Gemeinsam mit dem Ortsverband kann der Kreisverband der Heimkehrer auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken...

Impfung gegen Kinderlähmung. Auch im Jahre 1961 werden die Schutzimpfungen gegen Kinderlähmung...

Unser Glückwunsch. Frau Julie Liehmann geb. Klink, Messeler Straße 23, kann am Sonntag, dem 6. November...

Wehrerfassung des Jahrgangs 1941. Bis zum 15. November wird die Wehrerfassung des Geburtsjahrgangs 1941 durchgeführt...

Im Winterhalbjahr Unterrichtsabende der Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach hat ihre Übungen im Freien...

Geschäftseröffnung. Schneidermeister Erwin Eisenauer eröffnete am 1. November in der Bahnhofstraße ein Textilgeschäft...

Südpolexpedition im Film. Noch immer wird die Kühnheit, Wagemut und der ganze Eindrucksbereich der Menschen eine besondere Anziehungskraft auf die Jugend aus...

Beilagen-Hinweis. Dieser Ausgabe liegt vom Reform- u. Diät-Haus am Lutherpark ein Prospekt des Salus-Hauses, München, bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

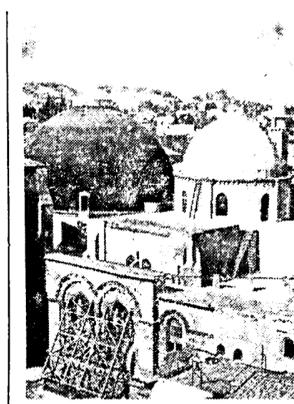
- Evangelische Kirche Sonntag, den 6. 11., 10.10 Uhr: Reform. Gottesdienst 11.20 Uhr: Kindergottesdienst 20.00 Uhr: Kirchenkonzert - Kirche

Kirchliche Nachrichten Erzhausen

- Evangelische Kirche Sonntag, 6. November (Reformationsfest) 9.00 Uhr Christenlehre 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Bekanntmachung der Pflucht- und Freiwilligen-Beiträge

Die Beitragserhebung der Pflicht- und Freiwilligen-Beiträge findet wie folgt statt:



Die Kirche des Heiligen Grabes in Jerusalem ist vor Einsturz bedroht. Umfangreiche Reparaturarbeiten sollen dieses größte Heiligtum der Christenheit vor dem Verfall bewahren...

Gedanken von Artur Schopenhauer

Der hat das glücklichste Los, welcher sein Leben ohne übergroße Schmerzen, sowohl geistig, als körperliche, hinbringt...

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn...

Handarbeiten

die auch Sie begeistern, zeigen wir Ihnen am 5. 11. v. 14-18 Uhr u. 6. 11. v. 9-18 Uhr durchgehend...

Modernes Stricken

zeitlos schöne Strickereien Bebbine, Brücken und viele kleine Kostbarkeiten sollen Sie anregen u. erfreuen

WOLLSTUBE

LULEY & MAINUSCH EGELSBACH

Bfenthal

Unser Glückwunsch. Frau Julie Liehmann geb. Klink, Messeler Straße 23, kann am Sonntag, dem 6. November...

Weiblichen, technischen Zeichner-Lehrling

Welches Mädel hat Interesse, technische Zeichnerin zu lernen? Ein neues Gebiet der Maschinen-Industrie auf dem Gebiet der Sondermaschinen...

ACME Maschinenfabrik GmbH.

Neu-Isenburg Rathenaustraße 15-19, Tel. 8228

KGE

Die Mitglieder der KGE werden zu der am Samstag, 5. 11. 1960, 20.30 Uhr im Eigenkolleg stattfindenden Karnevals-Eröffnung herzlich eingeladen.

Schöne Birnen

zu verkaufen. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 79

Handkostenwagen

gut erhalten zu verkaufen. Egelsbach, Schafhofstraße 9 I.

Evangel. Kirchenchor Egelsbach

Sonntag, 6. Nov., 20 Uhr in der Kirche Geistliche Abendmusik

WOLLSTUBE

LULEY & MAINUSCH EGELSBACH

Für die kalten Tage!

Cocos- und Sisal-Läufer In allen Breiten sowie Sisal- und Cocos-Teppiche

Schaumstoff-Teppichunterlage

Ihre Teppiche, Brücken, Läufer, Bettumrandungen usw. bleiben gesondert.

FARBEN - GERNAJD

Egelsbach b. Ffm., Ernst-Ludw.-Str. 49-51

Tanzschule W. JOST

am Samstag, dem 5. November 1960 im Eigenheim Egelsbach. Saalöffnung 20 Uhr Unkostenbeitrag DM 2,50

Abschlussball

am Samstag, dem 5. November 1960 im Eigenheim Egelsbach. Saalöffnung 20 Uhr Unkostenbeitrag DM 2,50

Groß-Tanzstunde

in Schneppeneisen. Omnibusfahrt 14.05 ab Bahnhof Wikhausen, Fahrpreis DM 0,50

JACOBS MAFFEE Wunderbar. Logo featuring a clock and the text 'Zu jeder Stunde'.



Die große Textil-Reste-Schau mit Riesenauswahl und kleinem Preis in Herbst- u. Winterwaren am Dienstag, 8. November 1960, von 9-16 Uhr in Langen, im Gasthaus „Frankfurter Hof“.

Wir stellen ein: Hilfsarbeiter Hilfsarbeiterinnen bei gutem Verdienst, 45-Stund.-Woche.

Monza-Fensterbau GmbH. & Co. KG. Langen, Pittlerstraße

Zu Ostern 1961 ein weiblich. Lehrling gesucht. Bei Interesse und Begabung anstiegt zur Filialleiterin möglich.

Reformhaus am Lutherplatz Ingeburg Knorr Gartenstraße 2 (Baustoff-Werner)

Familienanzeigen gelangen in jedes Haus durch Ihre Langener Zeitung

Dachdecker u. Helfer werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei

Firma Ferd. Greipel Dachdeckermeister, Neu-Isenburg Frankfurter Straße 209

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante Maria Schrutka geb. Stolz im Alter von 95 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Maria Schrutka geb. Stolz im Alter von 95 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen Langen, Annastraße 27

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 5. November 1960, 11.00 Uhr, vom Portal des hiesigen Friedhofes. Requiem: Samstag, 7.30 Uhr, in der Albertus-Magnus-Kirche.

Märklin HO u. Fleischmann HO Eisenbahnen kauft laufend Dr. Schumann, Ffm., Weserstr. 7

Elektriker Elektro-Lehrlinge SUCHT

Elektro-Honka Neu-Isenburg, Schützenstraße 18 Telefon 8045 Zimmer kann gestellt werden.

Jünger Kaufmann 23 Jahre sucht selbst. Wirkungskreis, hies. Raum und verkaufsgewandt. Organis. - Talent - freundl. sachl. Persönlichkeit. Bisher im groß. Hause tätig. Angeb. mit näh. Angaben; Gehalt etr. 1311

Stockschnupfen? Bei Verstopfung der oberen Luftwege und daher rührendem Kopfschmerz hilft meist spontan eine Prisse Klosterfrau Schnupfpulver

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Elisabeth Werner geb. Strohm sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe, und allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Peter Werner 3. und Angehörige Langen, Sprendlingen Schafgasse 18

Weisheitspillen? Nein! Auch der Nürnberger Trichter geht ins Sogenannte. Aber ein Mittel zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit u. des Denkvermögens, dem zum besten Lerneffekt in der Schule Gux aktiv

FACH-DROGERIE Enste Langen, Lutherplatz - Bahnstraße

Baugrundstück in Langen sofort gesucht. Offerte unter Nummer 1324 an die LZ

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Hch. Kolb V. können wir nur auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aussprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine trostreichen Worte, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Langen, dem Turnverein 1802, dem Landwirtschaftlichen Verein, den Schulkollegen 1893/94, dem Obst- und Gartenbauverein, dem Geflügelzuchtverein, der Jagdgenossenschaft und dem Bund für Vogelschutz, dem Magistrat der Stadt Langen, sowie Herrn Berndt für seine ehrenden Worte am Grabe und allen denen, die dem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen: Frau Emilie Kolb Langen, im November 1960 Hügelstraße 2

Amtliche Bekanntmachungen

Es besteht Veranlassung, auf die Polizeiverordnung über die Rattenbekämpfung hinzuweisen, wonach die Bevölkerungskreise die Eigentumsrechte an Grundstücken vertreten, verpflichtet sind, über evtl. Rattenbefall bei dem Magistrat unverzüglich Anzeige zu erstatten und die erforderliche Rattenbekämpfung durchzuführen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Sonntag, den 6. Nov. 1960 (21. So. n. Trinitatis, Reformationstag)

9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtkirche zum 40jährigen Bestehen des Gustav-Adolf-Frauenvereins mit anschließender Feier des III. Abendmahls (Pfarrer Lauber)

9.30 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Dr. Ziegler)

11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus

Stadt-Mission Sonntag, 17. Uhr: Bibelstunde Dienstag Bibelstunde fällt aus

Neuapostolische Kirche Gemeinde Langen, Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 18.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Birkenstraße 22 (An der Bahnhoflinie) Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule 18 Uhr Predigtgottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst (Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar) (ab Samstag 14 Uhr) 5/6 11. 1960 Frau Dr. Hanke, Annstr. 2, Tel. 3740

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittags nach allgemeinem Geschäftsschluss: In der Woche vom 5. bis 11. 11. 1960 Apotheke R. Münch, Darmstädterstraße Poistel Tel. 2335 - Rotes Kreuz Tel. 3711

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße Bücher-Ausgabe Mittwoch, 14.30-16.30 - Samstag, 14-16

Für Großbaustelle in Langen bzw. Sprendlingen mehrere tüchtige Spengler und Installateure bei gutem Lohn sofort gesucht. Hermann Reis, Frankfurt a. Main. Schweizerplatz 62, Telefon 65777 oder Langen 7289.

OTTO HEINMÜLLER Ffm., Schillerstrasse 4 Tel. 23602

Das Bodenpersonal Gottes

In Norddeutschland soll es im vorigen Jahre passiert sein. Da fand ein Pfarrer, als er seine Kirche betrat, die andächtige Gemeinde in unbegreiflicher Heiterkeit vor. Es war um die Weihnachtszeit und er hatte die Choräle, die gesungen werden sollten, vorgelesen lassen und die Textblätter auf den Kirchbänken ausgelegt. Dabei hat sich seine Helferin, der er den Wortlaut in die Maschine diktieren wollte, wohl verfehrt. Er hat dann im Drang der Geschäfte nicht mehr die Zeit gefunden, es durchzulesen. Jedenfalls fand jedermann statt des Choralverses „Heut schließt er wieder auf die Tür, zum schönen Paradies, der Cherub steht nicht mehr davor, Gott sei Lob und Preis...“ die Version: „... der Kerus steht nicht mehr dafür...“ Er hat dann das Beste gemacht, was er machen konnte und herzlich mitgelächelt.

„Ja, der Kerus sieht manchmal davor, im Wege.“ Das Bodenpersonal des lieben Gottes gefällt mir nicht, hat mir mal eher im gutmütigen Spot gesagt. Und es ist schon wahr, daß manchem Menschen der Weg zu Gott und zur Kirche verbatet wird durch seine irdischen Dienste, daß manche Kritik an der Kirche eigentlich nur Kritik ist an den Menschen, die diese Sache vertreten. Es ist schon ein Wunder Gottes und ein Zeichen seiner Kraft, daß es noch gläubige Menschen gibt, wenn die Verkündiger so aussehen.

Nun, wir wollen aber auch nicht übertrieben und humorlos, eifrige, weniger eifrige und überföhrige, temperamentslos und einschlängelnde Seelsorger. Aber schließlich wird es aufs Ganze gesehen darauf hinauskommen, daß es nicht anders ist als in anderen Berufen. Gott bedient sich eben der Menschen für seine Sache, und er kann sie alle gebrauchen. In der evangelischen Kirche gab es mal einen Pfarrer, Max Schmidt mit Namen, der hatte in jungen Jahren die Feldzüge in China und Südwestafrika mitgemacht und lebte später in der Heimat in seinem seelsorgerlichen Dienst halb wie ein Mönch und halb wie ein Soldat. Der kam in Reithosen und Spornstiefeln zum Konfirmandenunterricht, und an den Wänden seines Amtszimmers hatte er statt biblischer Bilder die Landkarten der Erde. Und in seinem seelsorgerlichen Dienst half wie ein Mönch und halb wie ein Soldat. Der kam in Reithosen und Spornstiefeln zum Konfirmandenunterricht, und an den Wänden seines Amtszimmers hatte er statt biblischer Bilder die Landkarten der Erde. Und in seinem seelsorgerlichen Dienst half wie ein Mönch und halb wie ein Soldat. Der kam in Reithosen und Spornstiefeln zum Konfirmandenunterricht, und an den Wänden seines Amtszimmers hatte er statt biblischer Bilder die Landkarten der Erde.

Ich spüre noch die Ohrfeige, die ich vor vielen Jahren einst im Konfirmandenunterricht bekam - damals war man noch herzlicher und belegter. Ich ging mit dem hochfahrenden Ausdruck „Prüfstraßen!“ Mein Konfirmand, der mich also „firmte“, war ein strenger und heftiger Mann. Ich bin ihm heute noch dankbar - nicht allein wegen der Backenrötchen, den ich wohl verdient hatte -, sondern weil er mich gelehrt hat, Gott zu lieben. Wenn ein Orgelspieler, der sonst seine Sache gut macht, mal danebengreift und „patzt“,

Kleine Haubenlerche kommt in die Stadt

Alle mal wenn gegen Ende Oktober die großen, schweren Regenstürme einfallen, die letzten Gartenfarben in die Erde sinken und schon da und dort das müde Laub von den Bäumen spindelt, bekommt man sie plötzlich zu sehen, findet sie herein in die Stadt. Einen Frühling, einen Sommer lang hat sie sich draußen bei den Bauern herumgetrieben - nein, eigentlich nicht das. Vielmehr hat sie in aller Reifezeit mit dem Leben und der Triebfeder darinnen abschmurt. Da sitzt sie auf einem Gartenpfahl, ängstigt sich nicht vor all den vorbeistehenden, steinfremden Leuten. Blüht dich gern einmal auf dich, zwei Schritte herankommen, und schaut unheimlich aus ihren kleinen, schwarzen Augen. Bald kühlt sie ein verzetteltes Brotkrümchen auf, bald stößt sie in den Rosäpfeln nach unverdruten Hüften. Und in den Gärten, hüben und drüben der Straße, ist sie recht wie zu Haus, und wer weiß, was sie da nicht alles findet.

Ueberrig, man sieht sie kaum einmal allein, immer ist es ein Pärlein. Da haben dieser stillen Vogelgeschöpfe hat Saatengrün und Aehrenwind und Stoppel überdauert, verweilt nicht mit den Lindenblättern, treibt sich in den Schnees hinein und triumphiert wohl auch noch darüber hinaus. „Treu wie ein Haubenlerch!“ meint ein alter deutscher Spielmann in seinem einfältigen Reim. Und der konnte es wissen. Und bisweilen ein Stadtmensch verhehrt plötzlich den Schrei und steht auf, als ob er etwas suche. „Dididri, dididri!“ hatte er ihm ins Ohr geklungen. Und da gewahrt er jetzt den trautsamen, staubgrauen Vogel. Da sitzt er oder trippelt, und so hübsch so wunderhübsch steht der zarte Federputz auf diesem kecken Vogelkopf. In all seiner Bedrücktheit und Zeitnot - der Mensch, ob er will oder nicht, muß sich ein paar Augenblicke freuen, muß ein bißchen lächeln.

Im November Mist gefahren...

Im November Wässerung gibt den Wiesen Besserung. Novemberdonner hat die Kraft, daß er viel Getreide schafft.

„Wie ein Prediger soll geschickt sein, der der Welt wohl gefallen sollte: Sechs Stücke gehören zu einem Prediger, wie ihn die Welt jetzt haben will: 1. daß er gelehrt sei, 2. daß er eine feine Aussprache habe, 3. daß er bedrückt sei, 4. daß er eine schöne Person sei, den die Mägdelein und Fräulein lieb haben können, 5. daß er kein Geld nehme, sondern Geld zugebe, 6. daß er rede, was man gerne hört.“

Im Geschäftsleben pflegt man eine Firma nicht zum wenigsten nach dem Auftreten und Verhalten ihrer Vertreter und Angestellten zu beurteilen, und das mit Recht. Ein gut Teil der Kritik am Bodenpersonal Gottes kommt daher, daß sie eine so große Sache vertreten, gegen die ihre menschliche Kraft und Gestalt sehr abfallen muß. Das muß so sein. Der allmächtige Gott hat es nicht nötig, seine Sache durch das blendende Auftreten seiner Vertreter voranzutreiben. Es bleibt dabei, was der Apostel Paulus schreibt: „Wir haben solchen Schutz in irdenen Gefäßen, auf daß die überschwengliche Kraft sein Gottes und nicht von uns.“ Johannes Baudis

Ich muß doch mal nachsehen...

Alles läuft hinterher / Von Curt Seibert

Gustave le Bon, der berühmte französische Philosoph, schrieb an seinem noch berühmtesten Werke „Die Psychologie der Massen“. In diesem Buch hatte er schlagend und unwiderleglich bewiesen, daß der Mensch, er kann noch so intelligent und gescheit sein, der Masse Mensch immer unterliegen wird, sobald diese nicht durch Argumente, sondern einfach durch ihre Massenwirkung ihren Willen bekundet.

Während er schrieb, kam seine Frau ins Zimmer in Hut und Mantel und sagte, sie wolle mal auf den Place de la Concorde gehen, weil sie gehört habe, daß dort gratis Schokolade verteilt werde. Der Philosoph lächelte milde ob dieses Sinns. Fraunlogik. Und außerdem bestätigte die Absicht seiner Frau ja die von ihm vorhergesagte These von der Massenwirkung. Nachdem seine Frau gegangen war, hörte der Gelehrte Geräusche auf der Straße, die ihn störten. Er ging zum Fenster und sah viele Menschen daran vorbeiströmen. Gu-

Und nach einer weiteren halben Stunde, als er aus dem Fenster blickte und eine weithin menschenleere Straße vor sich sah, ergriff er seinen Hut und Mantel und murmelte: „Ich muß doch mal nachsehen...“ Vielleicht wird wirklich Schokolade gratis verteilt!

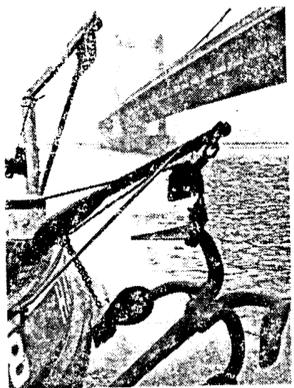
Kommt Zeit, kommt Rat Im Prater promenierte ein bekannter Schlagernkomponist mit seinem Freund. Da pfeift es von einer Bank her, da pfeift eine Melodie, eine mitreißende, packende Melodie. Der Freund bleibt stehen, packt den Komponisten am Arm: „Donnerwetter, Donnerwetter, die Melodie hat's aber in sich. Die könnte von dir sein.“ Wer weiß, woran der Komponist gerade dachte. Gedankenvoll erwiderte er: „Noch nicht, noch nicht.“

Die Zwillingsspackung Neu



Praktisch und preiswert Praktisch - denn das ist die Menge Super-Sunil, wie man sie im Haushalt verwendet: Heute für die große Wäsche - morgen für die kleine Wäsche zwischendurch Preiswert - denn Sie sparen jedesmal beim Einkauf 30 Pf Der Tip des Tages: Verlangen Sie die Zwillingsspackung

# MOTOR, TECHNIK, WIRTSCHAFT



**SYMBOL DER HOFFUNG**  
Ist der Anker die Schifffahrt benötigt den Mehrfach-Haken aus Stahl zum Festhalten von Bojen oder Schiffen auf freiem Wasser

## Hinter dem Steuer vereinsamt der Mensch

Das menschliche Versagen im Straßenverkehr

Ist der farbenblinde Fahrer eine Gefahr für den Verkehr? Werden durch ihn, der bestimmte Farben anders sieht als der Normal-sichtige, Unfälle verursacht, die in der Farbenblindheit zu suchen sind? Der Verkehrspsychologe Dr. Gerhard Munsch von der Psychologisch-Medizinischen Untersuchungsstelle des Technischen Überwachungsvereins Bayern in München sagt, daß sämtliche europäischen Institute, die an der Beantwortung dieser Frage interessiert sind, seit Jahren einen Verkehrs-unfall suchen, der durch die Farbenblindheit des Fahrers entstanden ist. Bisher suchten sie ohne Erfolg. Demnach ist der Farbenblinde keine Gefahr für den Verkehr.

der Unfallforschung überwiegend noch im technischen Bereich. Es scheint so, daß der Mensch als Verkehrsteilnehmer nicht als ein besonders erforschungsbedürftiges Objekt angesehen werde. Vermutlich, weil man glaube, über ihn bereits alles zu wissen oder weil man ihn resignierend für unerfüllbar ansehe.

In der Psychologisch-Medizinischen Untersuchungsstelle des Technischen Überwachungsvereins Bayern wurden in den letzten fünf Jahren 6000 Fahrer untersucht. Davon waren 3000 sogenannte Bewährte und 3000 Nichtbewährte. Man kam dabei zu folgenden interessanten Ergebnissen. Die Vorstellung, die Fahrlustigkeit sei abhängig von einer guten körperlichen Verfassung, einer uneingeschränkten Funktion der Sinne, der Fähigkeit zu klarem Denken und der kriminellen Unbelastetheit, muß revidiert werden. Sie ist zu bezweifeln.

## Im Auspuff sitzt der schleichende Tod

Die Städte werden eingeebelt

Die Autogase werden allmählich zu einer Gefahr in den Großstädten. Die in gleichmäßigem Rhythmus ohne Unterbrechung fahrenden Autokolonnen, die fast die Straßen sprengen, verpestet mit ihrem Auspuff-Odeur die Luft. Die Auspuffgase enthalten einen bestimmten Prozentsatz Gift. Es ist das berüchtigte CO, das geruchlos ist — aber dafür um so gefährlicher. In der freien Luft wirken diese Gase nicht tödlich, weil sie hier nicht konzentriert auftreten, aber sie sind auch da alles andere als gesundheitsfördernd.

möglich sein wird, das Ziel zu erreichen. Allerdings gehören dazu besondere Einrichtungen, die eine Nachverbrennung der Auspuffgase ermöglichen. Hier soll nicht im einzelnen darauf eingegangen werden. Wichtig ist nur, daß immer wieder auf die Gefahr hingewiesen wird, durch die die Gesundheit der Großstädter angegriffen wird. Zu dem Sauerstoffmangel in den Steinmeeren der Großstädte kommt die CO-Gefahr. Ein Fachjournalist schrieb einmal: „Von Tag zu Tag werden es mehr Fahrzeuge, und mit ihnen steigen die CO-Mengen, gegen deren Konzentration das Schnupfen von Kokain bald eine harmlose Beschäftigung sein wird.“



**AN DER HALTESTELLE**  
Der Straßenbahn drängen sich die Menschen durch den Eingang. Leider fehlt es oft an der notwendigen Rücksicht auf alte Mitbürger.

### Hafpflicht

Der Bauleiter einer Straßenbaustelle ist der Vertreter des Verkehrsleistungspflichtigen Landes. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe (4 U 6/58) haftet also das Land, wenn der Bauleiter durch ungenügende Verkehrssicherung einen Unfall verschuldet.

## Über den Daumen gepeilt

Ohne Bandmaß, Stoppuhr und Radar

Geschwindigkeitsbegrenzungen sind bei vielen Kraftfahrern unbeliebt und werden häufig übertreten. Niemand gibt gern eine Geschwindigkeitsüberschreitung zu. Kein Wunder, daß die Polizei deshalb ihr ganz besonderes Augenmerk auf diese Verkehrssünder hat und sich der modernsten Methoden bedient, um sie zu überführen. Ebenso wichtig ist, daß diese Methoden, besonders wenn sie neu sind, stets angegriffen werden. Alles vom menschlichen bis zum technischen Versagen wird ins Feld geführt und den Verkehrsrichtern manche harte Nuß zum Knacken aufgegeben.

Es mag zwar zutreffen — heißt es in dem Revisionsurteil — daß mit der vom Polizeibeamten angewandten Zählmethode eine genaue Feststellung der vom Angeklagten gefahrenen Geschwindigkeit nicht möglich ist. Der Polizeibeamte, der zahlreiche Fahrzeuge km/h beobachtet konnte, war als gebübter Verkehrspolizist jedenfalls in der Lage, von seinem Standort aus festzustellen, daß der Angeklagte die zulässige Höchstgeschwindigkeit erheblich überschritten habe.

### Bagatelle

Ein eingedrückter linker vorderer Kotflügel eines Personewagens und Kratzer an der Lackierung mit Reparaturkosten von insgesamt 14,75 Mark sind nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Neustadt (Weinstraße) (Aktenzeichen: Ss 55/60) keine belanglose Beschädigung. Es handelt sich daher um einen Verkehrsunfall im Sinn des Paragraphen 142 des Strafgesetzbuches.

## Brennstoffmangel auf der Autobahn

Die Schlußleuchten des stehenden Fahrzeuges

A. Ist nachts auf der Autobahn mit einem Lastzug auf einen scharf rechts wegen Benzinmangels haltenden. In die rechte Fahrbahn hineinragenden Lastzug aufzufahren. Er hatte zwar die Schlußleuchte des abgestellten Lastzugs auf 200 m im Abblendlicht gesehen, aber nicht erkannt, daß das Fahrzeug stand.

in einer Weise werde halten müssen, durch die andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden. Er macht sich dann nach § 1 StVO strafbar.



**DIE PARKRAUMNOT IN DER GROSSTADT**  
nimmt vielfach groteske Formen an. Jeder Quadratmeter muß ausgenutzt werden. Oft stehen die Wagen so dicht hinter- oder nebeneinander, daß es auch einem guten Fahrer kaum mehr möglich ist, ohne Gefahr einer „Havarie“ wieder die freie Straße zu gewinnen.

Ich stelle ein  
**1 Bandleiterin** auf Kleiderkonfektion  
**Maschinennäherinnen**  
**Handnäherinnen**  
**Näherinnen** für Spezialmaschinen  
**Büglerinnen**  
**Lehrmädchen** für 1½jährige Lehrzeit, die die Schule 1961 verlassen

**BRIGITTE BUTZ**  
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 77 - Telefon 29 10

Wir stellen noch  
**Frauen und Mädchen**  
zum Anlernen für unsere Stanzerei ein.

Wir bieten zeitgemäße Bezahlung und verbilligtes Mittagessen. Die Arbeitszeit beträgt 44 Wochenstunden.

Vorstellungen erbitte wir Montag-bis Freitag bei  
**Continental Elektroindustrie AG.**  
**VOIGT & HAEFFNER**  
Langen, Elisabethenstraße 30-32

**ACHTUNG!**  
**Eine Chance für gute Fachkräfte**  
Unter günstigen Bedingungen werden  
**tüchtige Maschinenschlosser**  
für unsere Werksmontage-Abteilung eingestellt.

**Betriebs-Schlosser**  
**Werkzeugmacher**  
**Vorrichtungsbauer**  
**Blechschröter**  
**Bohrwerksdreher**  
**Spitzendreher**  
**Bauschlosser und Hilfsarbeiter**

Gute Verdienstmöglichkeit und Dauerstellung - beste Aufstiegsmöglichkeit bei guten Leistungen, Ausbildungsbefähigung.  
**Maschinenfabrik Fleissner GmbH. & Co.**  
Egelsbach bei Frankfurt am Main

bei **VIVO**  
Belg. Gemüseerbsen **-.72** 1/2 Dose DM  
1958er **Weißer Bordeaux** **2.10** süßlig 1/1 Fl. m. Gl. DM

**Seifen-Sonder-Angebot**  
6 Stück Citronen-Haushaltseife nur **1,10 DM**  
4 Stück Oliv-Tolletten-Seife nur **0,95 DM**  
3 Stück Camilla-Vollfettseife nur **1,00 DM**  
noch **3 0/0 Rabatt**  
DROGERIE **Meißner**  
Langen, Fahrgasse 12

**Bahnhofs-Taxi**  
Ruf **2225**  
Annahmestelle: Unionstube am Bahnh.

**STEMPEL SCHILDER WÄSCHER**  
Peter-Müller-Str. 3

**Autoverleih**  
(Selbstfahrer)  
**Recke, Langen**  
Süd. Ringstraße 47  
Telefon 2245

Für **Ostern 1961** werden aufgenommen:  
Männliche und weibliche **Lehrlinge** zur gründlichen Ausbildung als **technischer Zeichner** sowie männliche **Lehrlinge** die Interesse daran haben, tüchtige **Dreher, Maschinenschlosser und Blechschröter** zu werden  
Mit allen Werkzeugmaschinen bestens eingerichtete Lehrwerkstatt vorhanden — zusätzliche theoretische Ausbildung durch erfahrene Fachschulkräfte.  
Bewerbungen (von Lehrlingen mit handgeschriebenem Lebenslauf und letztem Schulzeugnis) persönlich oder schriftlich erbeten an  
**FLEISSNER GmbH & Co. Maschinenfabrik**  
EGELSBACH BEI FRANKFURT (MAIN)

**Haben Sie eine Teppich-Insel?**  
Wir wohnen heute im Insel-Stil. Sitz-, Ess- oder Arbeits-Insel beweisen auf dem Teppich auf. Wir teilen also ohne zu trennen. Der Insel-Stil bietet auch für die Abwechslung hervorragende Möglichkeiten schöner zu wohnen. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Raumgestaltung, unsere Teppich-Auswahl wird Sie überraschen.  
**J. K. BACH**  
Teppiche - Gardinen  
Bodenbeläge - Tapeten

**RHEINDECKEN**  
BAUSTADECKEN • FERTIGTEILE  
● rascher Baufortschritt  
● wenig Arbeitszeitaufwand  
● geringe Baufeuchtigkeit  
**RHEINBAU GMBH.**  
Offenbach am Main  
Nordring 125 - Telefon 83855

**Großer Laden**  
in zentraler Lage für vermieten.  
Anfrage erbeten u. Off. 1281 an die LZ  
**BURNUS**  
Maschinengerecht waschen mit echter Seife  
**BURMAT**  
Einige Preise:  
● Klappcouch, Brüsseler Epinglé **214,-**  
● passender Sessel **81,-**  
● Liegen, Floxan-Noppen **105,-**  
● Wohnschrank, 2 m, Goldteak/Aborn, Polyester pol. **370,-**  
● Solides Schlafzimmer, 2 m seidenmatt afrik. Birnbaum 6-teilig **652,-**  
... übrigens sind unsere höheren Qualitäten genau so preiswert!

**MÜBEL Gessmann**  
Neu-Isenburg, Ludwigstraße 39/41/44  
Frankfurter - Ecke Schulstraße  
Samstag, 5. 11., durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

**Kredite für Jedermann**  
Kurzfristige Auszahlung zu günstigen Bedingungen (0,5% Zinsen p. M.)  
NUR gegen Verdienstaussweis  
**F. Schlaud - Langen, Bahnstr. 39**  
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.30  
Samstag 10.00 - 14.30  
Kraftfahrzeug-Finanzierung - Versicherungen  
Dahrliehen - Bausparkassen - Hypotheken

**Ein Genuß**  
**JUBEL GOLD**  
125 gr für nur DM 2.20  
**NEU!** in der hygienischen absolut aromatischen Packung

**Autoverleih an Selbstfahrer**  
**WOITKE, Westendstr. 42 RUF 2471**

**Ein guter Partner hilft Dir bauen!**  
**2. Hypotheken** auch als **Sofortdarlehen**  
Steuervergünstigung  
Wohnungsbauprämie  
**LANDESBAUSPARKASSE HESSEN**  
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN  
Frankfurt am Main - Junghofstr. 13-15  
Auskunft: Bezirksbeauftragter Dipl.-Kfm. Theo Müller, Frankfurt/M., Junghofstr. 13-15 Fernruf 28649 6

**Vieles lernen, vieles können viel erziehen**  
**DIE BUNDESWEHR**  
stellt Bewerber für die Laufbahngruppe der Unteroffiziere und Monnschöfen im Alter von 17 bis 28 Jahren ein. Wer sich über die vielseitige Ausbildung und Verwendung, über Berufsförderung und Besoldung unterrichten will, fordere mit diesem Coupon Merkblätter und Prospekte über die Bundeswehr, insbesondere das Heer an.  
An das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermekeilsstraße 27  
Name: \_\_\_\_\_ Geb. Dat./m: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Kreis: \_\_\_\_\_ (11/36/441)

**Besatzfelle**  
ab DM 5,00  
**Pelz-Müller**  
Egelsbach, Westendstraße 8 Fernruf 2338

**Baugruben-Ausbaggern** und **Tank verlegen**  
führt aus **Heinrich Sehring 8. und Sohn**  
Sand-Kies-Vertrieb **BAGGERBETRIEB**  
Rheinstraße 8  
Telefon 545

**Schleifen** von Hand- u. Motor-Rasennähern  
Abholung u. Lieferung frei Haus.  
**Langener Samenhaus**  
Fahrgasse 21  
Tel. 3648

Wir suchen für unseren Zweigbetrieb in Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 25-29, zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung jüngeren  
**Schuhmacher**  
Wir zahlen hohe Löhne und gewähren zusätzlich soziale Leistungen. Altersversorgung, Arbeitskleidung wird gestellt.  
**SCHUH-HANSA**  
Es werden laufend männl. und weibl. **Arbeitskräfte** eingestellt.  
**Sehring, Roth & Co.**  
Schuhfabrik, Langen, Wiesenstr. 3

**Frauen od. Mädchen** ein.  
Wir haben die 5-Tage-Woche u. bieten bei Bewährung Dauerstellung. Persönliche Vorstellung von Montag bis Freitag von 8-11 und 14-17 Uhr.  
**Dr. Kohut KG**  
Weinbrennerei und Likörfabrik  
Langen/Hessen, Rheinstraße 27 29

**Für das Baby: HIPPIE**  
Gemüse + Früchte  
und 3% Rabatt  
unzerreißbare **Gummi-Höschen** in allen Größen 1,-  
**Babywaagen** leihweise  
Fachdrogerien **Endte**  
Bahnstraße - Lutherplatz

**Hämorrhoiden**  
MYFARM-Salbe-Zapfen die einzigen mit dem isolierten Perce-Ol. Wohl-schmeckend ist MYFARM-Tea im Tassen-beutel. Eine echte MYFARM-Leistung. MYFARM erziehen Sie nur in Apotheken.  
**MYFARM**  
Pharm. Fabrikation Dr. Müller-Pöde

**Neu!**  
**Mit NESQUIK trinke ich Milch viel lieber!**  
**NESQUIK** mit dem „mildgerecht“ abgestimmten Kakao-Feingeschmack löst sich sofort in kalter und warmer Milch: Einfach 2 Löffel NESQUIK in einen Becher Milch - umrühren - fertig. NESQUIK mit Milch ist ein natürliches Getränk - leicht verdaulich und gesund.  
**NESQUIK - ein NESTLE-Erzeugnis.**

**Pudel-Frisier-Salon**  
Karakul- und Standard-Frisur  
Baden aller Hunderassen  
**GERTRUD HERRMANN**  
Langen b. Ffm., Südl. Ringstr. 32 Tel. Langen 541

**RADIO HAUPTWACHE**  
NUR Liebfrauenstraße / Ecke Holzgraben  
Gegenüber Ott & Heinemann und Tegahaus  
**KAUFEN SIE HEUTE Zahlen Sie im nächsten Jahr! FERNSEHER**  
Musikschränke, Radio- und Tonbandgeräte  
**Ohne Anzahlung**  
Sofortige Lieferung • 1. Zahlung im Januar  
**53-cm-Automatic** mit Prüf-Nr. ab **598.-**  
**Ab Januar 2 Programme!**  
2. Programm vorgesehen nutzt wenig. Jetzt nur noch mit eingeb. 2. Programm kaufen!  
53-cm-Loewe kompl. mit 2. Progr. 860.- 42.-  
53-cm-Mende kompl. mit 2. Progr. 868.- 45.-  
53-cm-Grundig kompl. mit 2. Progr. 890.- 44.-  
59-cm-Graetz kompl. mit 2. Progr. 1048.- 52.-  
59-cm-Philips kompl. mit 2. Progr. 1148.- 56.-  
• Alle Modelle und Marken am Lager •  
**Superangebot** in Ffm. nur bei uns!  
**Musikschrank** mit Stereo-10-Platten-Spieler, 7 Röhren, 16 Kreisen, 2-Croft, lautsprechend  
nur **397.-** oder 24 Raten zu 28.-  
**UNSER HOBBY:** Superauswahl in Musiktruhen mit Fernseher, Radio u. 10-Pl.-Sp. ab DM 1288.-  
Ihr Altgerät nehmen wir zum Höchstpreis in Zahlung  
**RADIO HAUPTWACHE**  
Das Fachgeschäft für Fernseh- u. Musikgeräte mit der reigen Auswahl  
Liebfrauenstraße Ecke Holzgraben gegenüber Ott & Heinemann Tel. 2.28.68

**Glanzvolle Leistungen am Opernabend der SSG**

Das Konzert des Chores der „Sport- und Sängergemeinschaft 1889 E. V. Langen“ mit Opernliedern gefiel im vergangenen Jahr den vielen Freunden des Chores so gut, daß sie mit der Bitte an den Verein und Sängern, einen Chorleiter Karl Diether heranzubringen, doch auch in diesem Jahr wieder einen Opernabend zu veranstalten. Dieser Bitte wurde mit dem Opernkonzert am Sonntagabend im großen Saal des Turnvereins entsprochen. Das Konzert war bereits seit drei Wochen restlos ausverkauft. Hiermit allein wurde schon die sehr intensive Probenarbeit des Männer-, Frauen- und gemischten Chores sehr positiv bewertet. Mit vollem Bewußtsein will hier der hundert Sänger- und Sänginnen starke Chor die Menschen mit den schönsten Chören aus dem Reich der Oper erfreuen und nicht zuletzt - auch Vorbild sein, in erster Linie für die Jugend und versuchen, die jungen Menschen von einer weltlichen und banalen Musik zu der Kunst zu führen, die wertbeständig ist und auch bleiben wird.

Der Beifall für die Leistungen des Chores und das gut abgestimmte Orchester war spontan und minutenlang. Manchmal war der Eindruck so groß, daß man schon in die Schlußfatale hineinklatschte. Das war besonders an Chorleiter Karl Diether herantrat, doch auch in diesem Jahr wieder einen Opernabend zu veranstalten. Dieser Bitte wurde mit dem Opernkonzert am Sonntagabend im großen Saal des Turnvereins entsprochen. Das Konzert war bereits seit drei Wochen restlos ausverkauft. Hiermit allein wurde schon die sehr intensive Probenarbeit des Männer-, Frauen- und gemischten Chores sehr positiv bewertet. Mit vollem Bewußtsein will hier der hundert Sänger- und Sänginnen starke Chor die Menschen mit den schönsten Chören aus dem Reich der Oper erfreuen und nicht zuletzt - auch Vorbild sein, in erster Linie für die Jugend und versuchen, die jungen Menschen von einer weltlichen und banalen Musik zu der Kunst zu führen, die wertbeständig ist und auch bleiben wird.

Das Konzert des Chores der „Sport- und Sängergemeinschaft 1889 E. V. Langen“ mit Opernliedern gefiel im vergangenen Jahr den vielen Freunden des Chores so gut, daß sie mit der Bitte an den Verein und Sängern, einen Chorleiter Karl Diether heranzubringen, doch auch in diesem Jahr wieder einen Opernabend zu veranstalten. Dieser Bitte wurde mit dem Opernkonzert am Sonntagabend im großen Saal des Turnvereins entsprochen. Das Konzert war bereits seit drei Wochen restlos ausverkauft. Hiermit allein wurde schon die sehr intensive Probenarbeit des Männer-, Frauen- und gemischten Chores sehr positiv bewertet. Mit vollem Bewußtsein will hier der hundert Sänger- und Sänginnen starke Chor die Menschen mit den schönsten Chören aus dem Reich der Oper erfreuen und nicht zuletzt - auch Vorbild sein, in erster Linie für die Jugend und versuchen, die jungen Menschen von einer weltlichen und banalen Musik zu der Kunst zu führen, die wertbeständig ist und auch bleiben wird.

Das Konzert des Chores der „Sport- und Sängergemeinschaft 1889 E. V. Langen“ mit Opernliedern gefiel im vergangenen Jahr den vielen Freunden des Chores so gut, daß sie mit der Bitte an den Verein und Sängern, einen Chorleiter Karl Diether heranzubringen, doch auch in diesem Jahr wieder einen Opernabend zu veranstalten. Dieser Bitte wurde mit dem Opernkonzert am Sonntagabend im großen Saal des Turnvereins entsprochen. Das Konzert war bereits seit drei Wochen restlos ausverkauft. Hiermit allein wurde schon die sehr intensive Probenarbeit des Männer-, Frauen- und gemischten Chores sehr positiv bewertet. Mit vollem Bewußtsein will hier der hundert Sänger- und Sänginnen starke Chor die Menschen mit den schönsten Chören aus dem Reich der Oper erfreuen und nicht zuletzt - auch Vorbild sein, in erster Linie für die Jugend und versuchen, die jungen Menschen von einer weltlichen und banalen Musik zu der Kunst zu führen, die wertbeständig ist und auch bleiben wird.

**UNSER HERZ**  
Es liegt um uns herum  
Gar mancher Abgrund, den das Schicksal grub;  
Doch hier in unfremden Herzen ist der tiefste,  
Und reizend ist es, sich hinabzu- stürzen.  
Gotht

Im zweiten Teil war zunächst die Spielerei durch Otto Nicolai vertreten. Aus den „Lustigen Weibern“ erklang die Ouvertüre und der „Mondchor“. Sprühende Lebendigkeit atmete der „Studentenor“ und einfühlsam erklang die berühmte „Barcarole“ aus „Otello“. Hoffmanns Erzählungen“ der Opernabend, der leider den Weiterfolg seiner Oper „Carmen“ nicht mehr erlebte, war mit dem „Torenmarsch“, der nach stürmischem Applaus wiederholt werden mußte, und dem Vorspiel zu 4. Akt der gleichnamigen Oper vertreten. Heiterer und fröhlicher Beschluß des Chores war der Chor der Landleute aus „Martha“ von Flotow.

Der Chor hat an diesem Abend sein Bestes gegeben und sich bis zu einer letzten Steigerung in einer ausgezeichneten Darbietung verausgabt. Man spürt, daß hier so gesungen wird, wie der Dirigent es haben will, um das Mögliche in der Auffassung und Wiedergabe durch Laiensänger zu erreichen. Chorleiter Diether hat es erreicht, von Kleingruppen abgesehen, man konnte ja nur einmal mit dem Orchester proben, daß hier Werke geboten wurden, die vokal und instrumental von einem Guß waren. Mit sicherer Hand und unerschütterlichen Dirigierbewegungen hat Herr Diether seine Sänger und Musikanten in der Hand.

Als Solist war der Heldenbariton der Stadt. Bühnen Frankfurt, Leonard Delany, ein junger Australier, verpflichtet. Leider waren die Orchesterstimmen für die solistischen Darbietungen zur Aufführung nicht eingetroffen, so daß Meisterpianist Norbert Matzka in letzter Minute einsprang und den Solisten mit gewohnter Routine meisterhaft am Flügel begleitete.

**Wettlauf Straße — Verkehr**

Ein Rennen ohne Ende — Bis 1962 in Hessen 42 Millionen für Straßenbau  
Der Kraftfahrer von heute fährt mit dem Auto von heute auf den Straßen vor. Das Stern. An dieser Redensart ist zweifellos etwas dran, denn niemand konnte bei der Straßenplanung in früheren Jahren ahnen, welchen Umfang der Verkehr einmal annehmen würde. Dabei gab es sogar einmal eine Zeit, in der es so aussah, als ob die Straßen überhaupt keine Zukunft mehr haben würden. Das war vor hundert Jahren, als das Streckennetz der Eisenbahn ausgedehnt wurde u. der Fernverkehr sich immer mehr von der Straße auf den Schienen verlagerte. Alten Statistiken ist zu entnehmen, daß 1855 in Frankfurt nur vier Prozent der Güter über die Straße gingen, während 96 Prozent auf dem Schienen- oder Wasserweg transportiert wurden.

1936 zählte das hessische klassifizierte Straßennetz rund 14 800 km. Allzuviel Straßen waren also in den dreißig Jahren der Motorisierung des Verkehrs nicht hinzugekommen. Darum ging es auch schon gar nicht mehr. Die Straßen erwiesen sich im Laufe der Zeit als zu schmal, sie waren auch den Belastungen nicht gewachsen. Der Begriff „Schuldenloch“ wurde populär. Kein Wunder, noch 1933 hatten 81 Prozent aller Straßen in Hessen kiesgebundene Schüttungen und nur 5,8 Prozent schwere Decken mit Pflaster.

**Kurz und amüsant**  
Alle Jahre wieder ... legen die Gefangenen im Gefängnis von Nebraska (USA) den Garten ihrer Anstalt mit Humenbeeten an und zwar bilden sie Monogramme, die aus den Anfangsbuchstaben der Namen der Sträflinge bestehen. In diesem Jahr hat die Direktion des Gefängnisses das Anlegen von Blumen verboten, denn einer der Sträflinge hatte geschrieben: „I. E. L. P.“, was in der Sprache der Luftfahrt einen Hilfsappell darstellt.

1936 zählte das hessische klassifizierte Straßennetz rund 14 800 km. Allzuviel Straßen waren also in den dreißig Jahren der Motorisierung des Verkehrs nicht hinzugekommen. Darum ging es auch schon gar nicht mehr. Die Straßen erwiesen sich im Laufe der Zeit als zu schmal, sie waren auch den Belastungen nicht gewachsen. Der Begriff „Schuldenloch“ wurde populär. Kein Wunder, noch 1933 hatten 81 Prozent aller Straßen in Hessen kiesgebundene Schüttungen und nur 5,8 Prozent schwere Decken mit Pflaster.

**Ein ungeschicktes Wort genügt**  
... aus Paris forderte seine frühere Braut durch seinen Anwalt auf, ihm alles das zurückzugeben, was sie von ihm erhalten habe. Das tat die Braut auch. Noch am gleichen Tage erschien ein Bote in der Wohnung von Monsieur Eicholle und lieferte ab: einen Armreifen, zwei seidene Nachthemden und — ein Baby.

1936 zählte das hessische klassifizierte Straßennetz rund 14 800 km. Allzuviel Straßen waren also in den dreißig Jahren der Motorisierung des Verkehrs nicht hinzugekommen. Darum ging es auch schon gar nicht mehr. Die Straßen erwiesen sich im Laufe der Zeit als zu schmal, sie waren auch den Belastungen nicht gewachsen. Der Begriff „Schuldenloch“ wurde populär. Kein Wunder, noch 1933 hatten 81 Prozent aller Straßen in Hessen kiesgebundene Schüttungen und nur 5,8 Prozent schwere Decken mit Pflaster.

**Die ist richtig und die schmeckt!**

**OVERSTOLZ** rauchen Sie mit Vergnügen, weil sie so gut schmeckt. So gut, daß Sie sagen: dabei bleibe ich! Tun Sie's!  
Rauchen Sie immer wieder mit Freude. **OVERSTOLZ!** Genießen Sie ihren reifen würzigen Tabak!

**Rauche OVERSTOLZ**  
Auch in Frankreich, Italien und in der Schweiz erhältlich!



### Grausames Spiel auf Leben und Tod

Erzählung aus den Tropen / Von Henry Helmer

Schlangenjagd. Früher, als ich dieses seltsame, faszinierende Land als Abenteuerer durchstreifte, war auch schon unzählige Mal mit Mahib gegangen. Aber nie zuvor hing ein solches unheilvolles Schweigen über unserem Aufbruch wie jetzt. Stumm trugen Mahib und Sari ihre Kisten und Geräte. Kurz bevor wir in den Dschungel eintauchten, trat Mahib schweigend an meine Seite. „Ja?“ fragte ich kurz. „Herr —“, sagte er, „es sein nix good, wenn Herr kommt mit — Mahib sagen, es sein nix good.“

„Unsin, Mahib!“ Ich winkte ab. „Und nun zeig uns den Weg.“

Mahib kannte jeden Fußbreit. Sicher ging er voran. Um uns flüsterte der Dschungel, Leises Wispern von Bambusrohr. Schrilles Schreie der aufgeschreckten Sem-Affen. Die Sonne stand schon hoch. Da machte Mahib halt. Nach Eingeborenart hielten wir unsere Bambusknie, das sind V-förmige Äste, bereit. Mahib kniete sich auf den verwachsenen Boden und pfiff auf dem hohlen Ende des Bambus eine eintönige Weise. Ich hielt den Atem an. Ein Zischen — „Sas!“ Die langgezogene Zunge. Der dicke Hals. Das gelbliche Gesicht mit der Brille — Langsam bewegte sich das Repit auf den Pfingstrosen zu. Es war eine große ausgewachsene Mütterling. Und nun erblickte ich auch die den zugewandten drei kleinen Kobras. Die ihrer Mutter nachfolgten, nun aber auf ein starkes „Sssiiii!“ still verharrten. Unermüdlich blies Mahib auf dem Rohr. Zwei Meter zwischen ihm und der Kobra. Ein Spiel auf Leben und Tod.

Ich spürte das Bambusknie in meiner Hand. Wollte er denn warten bis —? Ein Blick Mahibs traf mich. Vorwurfsvoll. Pah! Ich war ja gar nicht aufgeregt! Da dreht sich dreifig Zeitmeter vor Mahibs Gesicht. Weiterpfendend ergriff der Eingeborene blitzartig den schillernden Schlangengleib und drückte dem Repit wie spielerisch die Bambusknie ins Gesicht. Kräftvoll zuckte der Leib, krümmte sich, peitschte den Boden. Aber Mahib hielt eisern fest. Das Bambusknie wurde wie ein Halfter festgemacht. Die Kobra in die vorbereitete Tragkiste gelegt. Sari hatte das gleiche mit den Kleinen erledigt. Er und Mahib zeigten lachend ihre weißen Zähne. Ich wuschte mir den Schweiß von der Stirn. Zum erstenmal hatte Mahib unrecht gehabt mit seinem Schertum! Ich warf ihm einen triumphierenden Blick zu.

Zu Hause fühlte ich mich endlich wieder wohl in meiner Haut. Am nächsten Morgen wollte ich nach Lusambo fahren, die Schlangen verkaufen und das Wichtigste mitbringen. Da — zur ungewohnten Stunde stürzte Mahib in die Stube. „Herr —“, tief er aufschreiend. „Herr — Sari — Sari —“, Was denn! Sprich doch! — „Sari wollte nachsehen — ob mit Schlangen alles sein good.“ „Und?“

„Oh — meine good Wissen! Bambus lose — Schlangen gehen.“

„Als wir kamen, hatte Sari schon gehandelt. In seiner Angst vor dem Tode hatte er sich den Finger einfach abgehakt. Auch ein Stück Naturwunder. Denn er blieb tatsächlich am Leben.“

### Was ist ein Knoten?

Die Beschreibung eines Knotens ist bisher noch keinem Sterblichen gelungen. Vermutlich klar und ohne Hilfsmittel die besondere Knüpfung eines Knotens vor Augen zu stellen, so bist du ein Meister — mehr noch ein Vorbild, ein Bahnbrecher.

Man nehme etwa das Palstek, die Krone aller Knoten, die der Mensch erfunden hat, um zur See fahren zu können, und versuche, es zu beschreiben. Es wird nicht gelingen. Die Griechen schufen den berühmtesten der Weltgeschichte: den gordischen Knoten. Er wurde unsterblich, wie jenes Ei des Kolumbus — immer ging es um einen Erdteil und immer war ein Trick dabei. Dieser gordische Knoten war tatsächlich da mit seiner Prophezei — wer ihn auflöste, würde Asien gewinnen — und Jedermann wußte es. Was sollte Alexander, der mit Heeresmächt gegen Asien zog, nun mit dem Knoten anfangen? Ihn einfach links liegen lassen? In jenen prophezeiungswürdigen Zeiten ein böses Omen, also Verlust der Partie nach von Beginn an zu lösen versuchen? Aber das war riskant... vielleicht gelang es wirklich nicht, ein noch böseres Omen! Und dann kam womöglich jemand daher, der das Kunststück dennoch fertig brachte, und hierauf Asien für sich reklamierte. Nein, dieser Knoten mußte aus der Welt geschafft werden. Jedemfalls mußte das Objekt für weitere Lösungsversuche untauglich gemacht zu werden... Also blieb wirklich nichts übrig, als die Geschichte mit dem Schwert zu durchhauen, und solches als Lösung zu proklamieren. Dennoch war dieser Heib ein genialer, denn er wurde Symbol für das verdiente Ende aller Allzuverworfenen.

Ein Knoten dient immer dazu, etwas festzumachen, und sei es auch das Gesses. Eines Tages so wird ein reichlicher kam ein weiser Bettler zum Kaiser von China, mit einem riesigen Sack auf dem Rücken. Befragt nach dessen Inhalt, sagte er: O Kaiser, in diesem Sack habe ich die ganze menschliche Sprache! Das erschied dem Kaiser unständig (den damals war die Schrift noch nicht erfunden), er begann zu lachen. Was aber war in dem Sack? — Knoten, tausende von Knoten, wie Korkkreise durcheinander krabbelnd, und jeder einzeln für sich. Das hier, rief der Bettler und hielt einen Knoten hoch, ist die Silbe für „Mensch“, das dort jene für „Essen“, diese hier sind die Knoten für „Gott“, „Gefängnis“, „Feuerwerk“, „Reissteuer“, „Tod“ und alles andere... Gar mit solcher Gar net der Kaiser, und er ließ die Knoten für das steigende Spannung eines Kriminalfilms freigegeben ab 16 Jahren.

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr  
Samstag 18.00 u. 20.30 Uhr; Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr  
Freigegeben ab 6 Jahren



**DER LETZTE FUSSGÄNGER**

Wie geht's, Herr Erhardt? Danke, immer lustig voran auf zwei Beinen! — HEINZ ERHARDT spielt nach den Filmen „Immer die Radfahrer“ und „Natürlich die Autofahrer“ einen Zeitgenossen, der jeder „unnatürlichen“ Fortbewegungsart abhold ist. Das wissen:

CHRISTINE KAUFMANN, Michael Lenz, Willy Reichert, Ernst Waldow, Peter Wegen, Käthe Haack, Lucie Englisch und Werner Finck

in dem heiteren Farbfilm gegen Motoritis, Räderitis, Renneritis.

Freitag und Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung

**Der unbekannte Soldat**

Ein Film wie ein Orkan — hart und gewaltig!

Freitag und Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung

Die einmalige Unterwasserfarbfilm

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

**10000 Stunden unter dem Meer**

Der einmalige Unterwasserfarbfilm

Sonntag 14 Uhr Märchenvorstellung

**Das tapfere Schneiderlein**

Nach dem beliebten Märchen der Gebrüder Grimm

**DIE ZAUBERKISTE** - Ein Hohnsteiner Kasperfilm

Eintrittspreis: Kinder 0,80 DM. Erwachsene 1,40 DM

Erstmals in Langen veranstaltet der

**VEREIN DER VOGELIEBHABER LANGEN 1960**

eine große

**Wald-, Gesangs- und Exotenvogelschau**

vom 3.—6. 11. 1960 im Saal des Gasthauses „Zum Lämmchen“.

Geöffnet täglich von 8—18 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 0,50 DM, Kinder u. 14 Jahren 0,25 DM. Reichhaltige Tombola mit Vögel.

**Jüngere Verkäuferin**

per 1. Dezember 1960 gesucht

Buchhandlung KÜCHLER  
Langen Fahrgasse 16

Beachten Sie unsere **Schaufenster!**

Jetzt wird es Zeit, an warme Bettwäsche zu denken.

**Wir bieten an:**

Kollern - Zoeppritz-Qualitäts-Wolldecken - in großer Auswahl u. in verschiedenen Preislagen. Warme Betttücher, weiß und bunt, Rheuma-Ind-Steppdecken-Auflagen und Einzeldecken. Im

Betten Aussteuer-Fachgeschäft **P. Reiser** LANGEN, FAHRGASSE 8

### Tante Mathilde gingen die Augen über

Besuch aus Boston / Von K. R. Neubert

Es war im ersten Jahr ihrer Ehe. Als er eines Abends nach Hause kam, war seine Frau im Abendkleid, alle Vasen standen voll Blumen, und im Speisezimmer war der Tisch mit erlesenen Dingen gedeckt. „Wir bekommen Besuch!“ sagte sie aufgeregt. „Lucie Schmidt! Die vor vier Jahren nach Amerika geheiratet hat. Heute rief sie an. Sie macht mit ihrem Mann eine Deutschlandreise. Zieh deinen dunklen Anzug an!“ Er stand immer noch verblüfft vor dem ZBüch. „Wie hast du das nur fertiggebracht? Und Wein gib es auch? So kurz vor Ultimo? Du bist eine kleine Sparkünsterin!“ Er zog sie an sich. „Oh, zerdrück mir nur nicht das Kleid!“ sagte sie nervös.

Er ging pfeifend ins Schlafzimmer und kam pfeifend zurück. Im dunklen Anzug. „Deine Amerikaner könnten kommen“, sagte er. „Mir läuft das Wasser im Munde zusammen.“

Das Telefon in der Diele läutete. Käte ging an den Apparat. Als sie zurückkam, sah sie völlig verstört aus. „Lucie“, stammelte sie. „Lucie rief an. Er hat ein Telegramm bekommen. Sie müssen heute noch abfliegen.“

Sie sank auf einen Stuhl und hatte Tränen in den Augen. „Da habe ich mir soviel Mühe gegeben! Habe mir den Kopf zerbrochen, was ich auf den Tisch bringen soll und beim Kaufmann Geld vergessen gespielt.“

„Käthe!“ rief er erschrocken. „das ist alles noch gar nicht bezahlt!“ Sie blickte ihn an wie einen weltfremden Träumer. „Glaubst du, daß ich einen Tag vor Ultimo noch soviel Geld habe, um solche Leckerbissen bezahlen zu können? Oh, es wird nicht leicht. Und nun ist alles umsonst.“

„Umsonst ist gut“, lachte er böse auf. „Morgen muß alles noch bezahlt werden. Und ich lobte deine Sparsamkeit, deine vorausschauende Wirtschaftsführung. Und du hast Geld vergessen gespielt!“ Lucie sollte doch eines großen Eindruck von uns haben“, wehrte sie sich schüchtern.

„Einen gepumpten also? Mehr scheinen als sein!“ Sie sah wie ein Häufchen Unglück da. „Was machen wir nun mit den teuren Sachen?“ Er rief das Kind Plötzlich erhellte sich sein Gesicht. „Der Wein wird wohl kalt genug sein.“ Sie sah ihn entsetzt an. „Den könnten wir doch für geeigneter Fälle aufsparen.“

„Dummen! Jetzt willst du auf einmal sparen. Nein, wir feiern heute!“ Er lief in die Küche, holte den Wein, knipste sämtliche Lampen der Wand- und Deckenbeleuchtung an, ließ das Radio spielen, bei seine Frau galt zu Tisch und goß den Wein ein. „Was feiern wir denn?“, fragte sie. „Den Entschluß.“

Warum sich Leute, die an Elektronen glauben, für weniger abergläubisch halten sollten als solche, die an Engel glauben, leuchtet mir nicht ein. G. B. Sheu

Falsch verstanden! Eva ist Lehring bei der Versicherungsgesellschaft geblieben. Der Generaldirektor fragt sie am ersten Tag: „Wie alt ist denn das kleine Fräulein?“ „Sechzehn, Herr Herr Präsident“, sagt Eva. — Und wo wohnen Sie? — „Draußen in Blankenese, Herr Präsident.“ — „Schön, Sie's gleich wissen: Ich bin nicht der Präsident des Aufsichtsrats. Sagen Sie also nicht immer Präsident zu mir, sondern lieber Generaldirektor. Verstanden?“ — „Schenken Sie mir noch einmal ein. Eva!“ O ja, lieber Generaldirektor!

**40 JAHRE TRADITION**

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES MÖBEL- und EINRICHTUNGSHAUS**

**DAS BLAUE HAUS** in Frankfurt, Konstaberwache zeigt Ihnen wie man heute und morgen wohnt!

Die vielfältige Hess-Einrichtungsschau in 8 Verkaufsetagen - Zeuge großzügige Einkaufs für 33 eigene Verkaufshäuser - wird bestimmt auch Sie begeistern!

Für jeden Raum die richtigen Möbel, für jedes Einrichtungsproblem eine geschmackvolle Lösung, das sind die Vorzüge, die Sie unbedingt nutzen sollten!

Teppiche und Gardinen von Hess verschönern das Heim. Versäumen Sie nicht, das Hess-Spezialgeschäft für Heimtextilien nebenan zu besuchen! Deutsche und Orientteppiche in großer Auswahl!

Betten Aussteuer-Fachgeschäft **P. Reiser** LANGEN, FAHRGASSE 8

Beachten Sie unsere **Schaufenster!**

Jetzt wird es Zeit, an warme Bettwäsche zu denken.

**Wir bieten an:**

Kollern - Zoeppritz-Qualitäts-Wolldecken - in großer Auswahl u. in verschiedenen Preislagen. Warme Betttücher, weiß und bunt, Rheuma-Ind-Steppdecken-Auflagen und Einzeldecken. Im

Betten Aussteuer-Fachgeschäft **P. Reiser** LANGEN, FAHRGASSE 8

Telefon 2112  
Tägl. 20.30; Sa. u. S. 18.15, 20.30 Uhr  
Ein Film, dem man voll Spannung entgegenblickt! Erwarten Sie viel! - Dieser Film lohnt es!

**echtes Dokument der Liebe!**

**JENSEITS DES RHEINS!**

André Cayatte preisgekrönter Film. „Goldener Löwe von San Marco 1960“

Filmfestspiele 1. Preis

In allen Städten im Mittelpunkt.

Mit Cordula Trantow in der Hauptrolle. Regisseur André Cayatte ist berühmt für seinen Mut zu „heißen“ Themen! — Hier ist sein neuester Film.

Spätvorstellung:  
**Der unbekannte Soldat**

Ein Film wie ein Orkan — hart und gewaltig!

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

**10000 Stunden unter dem Meer**

Der einmalige Unterwasserfarbfilm

**Café Marweg**  
Weinrestaurant - Goethestraße 20

Sonntag, ab 20.00 Uhr

**großes Winterfest**

Motto: Schütt die Sorgen in ein Glaschen Wein

Unser Fritz Florian hält Sie in Schwung und guter Laune.

Tischbestellung erb. unter Telefon 2607

Es laden freundlichst ein: Willi Marweg und Frau

»Frankfurter Hof«

Am Samstag, dem 5. November 1960

**Eröffnungsbill**

Im großen Saal. Beginn 20.00 Uhr

Eintritt 1,— DM. Es spielt die Kapelle **ST. PAULI**

Am Sonntag, dem 6. Nov. ab 20.00 Uhr

**Großer Tanz**

Turnverein 1880 e.V. Dreieichenhain

Sonntag, den 6. November ab 17 Uhr

**TANZ**

mit der Kapelle EXCELSIOR

in der Turnhalle am Sportplatz

Eintritt DM 2,—

Schöner wohnen können auch Sie!

Bildprospekt K durch die **Leoburger**

BAUSPARKASSE AG, Leoburg bei Stuttgart, Postfach 18

Beratung durch: Ludwig Henrich, Langen, Ernst-Thälmann-Str. 50, Telefon 2090

**Lichtburg** Tel. 2209

Freitag bis Montag

Wo. 20.30, Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr  
So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

**Fahrräder**

in allen Preislagen.

**Schneider**

Dorotheenstr. 8-16

Ein saftiges und herzhaftes Lustspiel nach Ludwig Thomas „Medaille“

Eine Lachkur erster Ranges mit der Elite bayerischer Komiker und Volksschauspieler. Liesl Karlstadt in einer ihrer letzten Filmrollen.

Mit Rudolf Vogel - Liesl Karlstadt - Ulrich Deiger - Brigitte Rau - Veronika Fitz u. a.

Freigegeben ab 12 Jahren

Freit., Samst. 22.30 Uhr Spätvorstellung

**Die schwarzen Teufel von Ramangai**

Ein rasanter Abenteuer-Film nach einem der berühmtesten Romane von Emilio Salgari. Mit Lex Barker

**MUSIKINSTRUMENTE jeder Art**

Musikhaus **APEL**

Frankfurt a. M. Henninger-Passage Kaiserstr. 64. Ruf 33 40 72

**Der fortschrittliche Haushalt**

Wegen großer Nachfrage müssen wir von MONTAG 7. Nov. bis SAMSTAG 12. Nov. VERLÄNGERN

**Musterschau der Heizungstechnik**

im »Frankfurter Hof«, Lucherplatz, von 9.00 — 18.00 Uhr

EINTRITT FREI!

**Café Krone**

ladet zum

**WEINFEST**

am Samstag, dem 5. Nov. 1960 ein.

Tischbestellungen erbeten. Für Gäste die die Ruhe lieben, steht unser Nebenraum mit Fernseher zur Verfügung. FAM. GEORG JACOBY

Ihre Einkaufsquelle für gute Bekleidung u. sportgerechte Ausrüstung

**HOPPNER Sport-Moden**

**NEU-ISENBERG**

Kirchstr. 4 Tel: 2353

Am Samstag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!





Aus STADT und Land

Langen, den 8. November 1960

Die Lieblingsseite

Natürlich haben auch Sie eine Lieblingsseite in unserer Zeitung... Die Werbepsychologen haben sich die größte Mühe gegeben...

WIR GRATULIEREN

Frau Elisabeth Bühler, Nordendstraße 3, zum 78. Geburtstag am 9. November; Herrn Georg Schäfer, Feldbergstraße 8, zum 82. Geburtstag am 10. November;

Fundaachen vom Oktober. Im Monat Oktober 1960 wurden die nachfolgenden Gegenstände als Fundaachen an die Langener Fundbüro abgeliefert: 2 Herren-Fahrräder, 1 Geldbüchse mit kleinem Geldbetrag...

Reh tief ins Auto. Am Donnerstag gegen Mittag lief zwischen Langen und Sprendlingen in Höhe des Hainers Waldes ein Reh in einen Personwagen...

Unfug mit Feuerwerkskörpern. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen Schülern mit Feuerwerkskörpern spielen und dabei allerlei Unfug anstellen...

Schwerer Unfall am Lutherplatz. Am Lutherplatz ereignete sich am Samstagabend ein schwerer Verkehrsunfall. Ein VW-Kombi, der aus der Bahnstraße kam, prallte mit erheblicher Geschwindigkeit gegen den auf der Verkehrsinsel stehenden Laternenmast...

Mädchen bestraft. Am Donnerstagstagnung wurde beobachtet, wie ein junger Mann in der Nähe des Paddeltisches Sachdienliche Hinweise werden von der Langener Polizei entgegengenommen.

Aussässige Gäste

Polizei mußte mehrfach einschreiten. In einer Wirtschaft am Taunusplatz gab es in der Nacht zum Samstag wegen des Gälsten Streitigkeiten, in deren Verlauf die Polizei eingreifen und die Ruhe herstellen mußte.

Am Samstagabend widersetzte sich ein Mann aus Sprendlingen in einem Lokal in der Rheingasse der Aufforderung des Wirtes, das Lokal zu verlassen. Auch hier mußte die Polizei einschreiten.

Als die Beamten dann wenig später in die Wirtschaft am Birkenwäldchen gerufen wurden, entdeckten sie als Unruhstifter wieder jenen Mann aus Sprendlingen...

Leistungsschau der 15

Verein für Vogelliebhaber stellte sich vor

Was Unternehmungsgestalt und Idealismus zu vollbringen vermag, dafür geben die Mitglieder des Vereins für Vogelliebhaber in Langen ein sprechendes Beispiel. Im Februar dieses Jahres wurde dieser Verein erst gegründet und doch haben es die 15 Mitglieder in dieser kurzen Zeit vermocht die Voraussetzungen für die Schaffung einer Vogelliebhabervereinigung zu schaffen...



Eine der geschmackvollen Vogelviolen, in denen die Langener Vogelvereine ihre Lieblinge im Interessekreis vorstellen.

Filmabend des CVJM

Am Mittwoch, 20.15 Uhr, zeigt der CVJM im ev. Gemeindehaus den Dokumentarfilm 'Impuls unserer Zeit'. Dieser Film erhielt von der Filmbewertungsstelle der Länder das Prädikat 'besonders wertvoll'...

Der Film zeigt, wie tief die Elektrotechnik in unser aller Leben eingedrungen ist. Es erscheint uns als selbstverständlich, daß wir über Kontinente hinweg miteinander sprechen, daß Elektromotoren uns von den Mühen schwerer körperlicher Arbeit befreit haben...

Die Waterkant — das Vogelland

Im überfüllten kleinen Saal der Turnhalle zeigte Herr Hugo Wolter, Glengen, im Rathaus einen von Bund für Vogelschutz und der vom Volkshochschule Langen durchgeführten Veranstaltung wieder einen seiner vorzüglichsten Naturfilme.

Farbenprächtige Bilder zeigten die große Reichtum der Vogelwelt der Nordsee-Küstengebietes und der Inseln. Zahlreiche Tiere wurden beim Brütgeschäft, bei der Aufzucht ihrer Jungen und bei der Futtersuche beobachtet.

Interessant war auch der Bericht über Triischen, das vor 30 Jahren noch eine Insel mit fetten Weiden und einem Viehbestand von über hundert Rindern war.

Herzlicher Beifall dankte dem Vortragenden, Herr Jensen kleidete dem Dank in Worte und schloß sich dem Wunsch an, den Oberförster Jakobson in seinen Begrüßungsworten geäußert hatte, daß auch diese Veranstaltung dem Gedächtnis des Vogelschutzes neue Verbunde gewinnen möge.

Löffel ins Auge geworfen. Auf dem Heimweg von der Schule warf am vergangenen Freitag in der Annstraße ein 12jähriges Mädchen einem 8jährigen Jungen, beide Kinder von Pflüchlingen, die in der Nähe des deutschen Einheits wohnen, einen Löffel ins Auge. Der Junge mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Waterkant — das Vogelland

Im überfüllten kleinen Saal der Turnhalle zeigte Herr Hugo Wolter, Glengen, im Rathaus einen von Bund für Vogelschutz und der vom Volkshochschule Langen durchgeführten Veranstaltung wieder einen seiner vorzüglichsten Naturfilme.

Löffel ins Auge geworfen. Auf dem Heimweg von der Schule warf am vergangenen Freitag in der Annstraße ein 12jähriges Mädchen einem 8jährigen Jungen, beide Kinder von Pflüchlingen, die in der Nähe des deutschen Einheits wohnen, einen Löffel ins Auge. Der Junge mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Aus der Welt des Films

'Disenjäger' (LILJ). In einem amerikanischen Pflanzhorst in Alaska fand eines Tages ein sowjetischer Disenjäger, dem eine junge russische Pilotin entstieg.

'Das Kabinett des Professor Bondi' (LILJ - Donnerstag). Der Film schildert die Geschichte eines begnadeten Künstlers, der durch die Habgucht seines Geschäftspartners zu einem ganz großen Verbrecher wird.

'Orientalische Nächte' (Lichtberg) ist ein Kriminalfilm, der über die Spannung hinaus, die solche Filme im allgemeinen auszeichnen, einen tüchtigen Schuß Erotik aufweist.

'Blaken-Hinweis. Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt vom 'Kaufhof Frankfurt a. M.' bei. Wir bitten um Beachtung.



Polen hofft und bangt. Der Journalist Klaus Eitel, Darmstadt, berichtet von einer Reise durch Polen, deren Eindrücke er durch Farbdias unterhält. Polen, ein Land, das sich geistig auf einer hohen Stufe befindet, wird zu einer Hoffstelle im Osten und getrunnen. Politisch zum Kommunismus gedrängt, wird es von den verschiedensten Strömungen ausgegast, das es in eine äußerst schwierige Situation geraten ist.

Betrachtungen zum Wahlausgang in der Sicht der freien Wählervereinigungen. Der Vorstand des Landesverbandes der freien, unabhängigen und überparteilichen Wählergruppen Hessens hat sich in einer Besprechung nachdem nunmehr im wesentlichen die Einzelergebnisse der dem Landesverband angehörenden Gruppen vorliegen, mit dem Wahlergebnis befaßt.

Egelsbacher Nachrichten

Worte und Werke. Man ist sehr geneigt zu glauben, was die Historiker jederzeit aus ihrer Chronik bewiesen können: In einem Jahrhundert ist so viel geredet worden wie in unserem. Das Wort 'erst', es fasziniert, es baut die Zukunft — erst dann kommt das Werk, das sich sehr oft nach diesem Wort richten muß.

Wir leben in einer anderen Welt als jene Menschen damals, zugegeben — und doch kann man nicht umhin festzustellen, daß erfolgreiche Menschen zuerst immer mit ihrem Werk hervortreten, zu dem dann andere etwas sagen.

Man mache einmal selber den Versuch. ganz bescheiden und in dem kleinen Rahmen der Alltag steckt. Man schaffe einmal etwas in aller Stille, spreche mit keinem Menschen darüber und stelle die Umgebung schließlich vor vollendete Tatsachen.

Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Elisabeth Lorenz geb. Werner, Schillerstr. 30, ihren 75. Geburtstag und Frau Helene Föns geb. Kopp, Bahnstraße 6, wird 74 Jahre alt.

Gefflügelvereins-Versammlung. Zu einer wichtigen Mitgliederversammlung wurden von ihrem Vorstand die Mitglieder des Gefflügelvereins Egelsbach für kommenden Freitag, 20.30 Uhr, in das Vereinslokal Henzel eingeladen.

Anträge auf Winterkuren müssen gestellt werden. Schwerkrankenbeschädigte, Kriegervetranen und Kriegerehren, die eine Wintererholungskur antreten wollen, sollen sich umgehend im Rathaus, Zimmer 5, einen Antrag dafür abholen.

Segelflugzeug gegen Überleitung. Im Landeflug über den Flugplatz Egelsbach beherrschte am Samstagmorgen ein von einem 23jährigen Darmstädter gesteuertes Segelflugzeug die Gegend um den Mast-Neckar-Bahn.

Langfristige Witterungsvorhersage. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Bffenthal

Unser Glückwunsch. Am kommenden Donnerstag kann Frau Dina Bernhard geb. Nitzsche, Dleburger Straße 34, ihren 72. Geburtstag feiern.

Verkehrsunfall am Kreis aufgehoben. Der durch den Rohrbruch bedingte Straßenaufbruch in der Langener Straße bedauerte fast eine Woche lang den Kraftfahrzeughandverkehr.

Schutz der Wasserleitung im Winter. Die Gemeindeverwaltung weist auf die Aushänge über den Schutz der Wasserleitungen und Wasserzähler in den Hofreiten und Gebäuden in den Wintermonaten besonders hin.

Sammlung zu Gunsten der Kriegsgräberfürsorge. Vom 11. bis 17. November wird in Offenthal eine freiwillige Sammlung zu Gunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

Wasserleitung wird gespült. Das Ortswasserleitungsnetz wird morgen vormittag gespült. Strafe Offenthal-Dreieichenhain gesperrt.

Götzenbain

Meisterschaftsfeier der HSSV Jugend. Schon einige Wochen lang herrscht Hochstimmung im Handballer von Götzenhain, die Jugendmannschaft des HSSV hat die Meisterschaft im Handballsportkreis Offenbach-Gelnhausen errungen.

Segelflugzeug gegen Überleitung. Im Landeflug über den Flugplatz Egelsbach beherrschte am Samstagmorgen ein von einem 23jährigen Darmstädter gesteuertes Segelflugzeug die Gegend um den Mast-Neckar-Bahn.

Langfristige Witterungsvorhersage. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Wohlstand und Wohlgefühl. Der Winter 1960/61 wird in Mitteleuropa im Gesamtgesamtbild mäßig mild sein, was Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg, begründet.

Das sollte man wissen!

Wer seinen Zaun mit einer Tür versehen will, der überlege sich das reiflich. Denn es kann sehr leicht passieren, daß durch die neue Tür auch neue Kosten ins Haus marschieren. Anliegerbeiträge müssen für jede Straße gezahlt werden, zu der eine Tür führt — von einem Gelände aus, das mit einem mindestens 20 qm großen Gebäude ausgestattet ist, das zu Wohn- oder Lagerzwecken errichtet wurde.

Auch ein Knigge oder 8 Regeln für den Umgang mit Obst. 1. Obst nicht unnötig lange stehenlassen, damit es weder durch Luft, Wärme, Gährung oder Druck leidet.

Wasserleitung wird gespült. Das Ortswasserleitungsnetz wird morgen vormittag gespült. Strafe Offenthal-Dreieichenhain gesperrt.

Berichtigung

Der 'Bund der vertriebenen Deutschen' (BVd) legt Wert auf die Feststellung, daß er nicht mit dem 'Bund der Deutschen' (BdD) identisch ist. Wilhelm Eilfer, der Vorsitzende des BdD, der von uns im Zusammenhang mit der Neugründung einer Linkspartei genannt wurde, hat darum auch nichts mit dem 'Bund der vertriebenen Deutschen' (BVd) zu tun.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 491

Westdeutsche Kammerspiele Ffm.

spielen

„Das andere Gesicht“

von Jan Henri Bodin

am Samstag, 20. Nov. 1960, 20.30 Uhr in der Kirche zu Egelsbach

Eintrittspreise: Erwachsene 2,— DM Schüler und Jugendliche 1,— DM

Vorverkauf bei Papierhaus Noll

Können Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwa aus Privathand zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich: Ich helfe Ihnen! Ich helfe Ihnen! Ich helfe Ihnen! Ich helfe Ihnen! Ich helfe Ihnen!



GUT GESCHUHT BEI WIND UND WETTER



SCHUH Werkmann

Egelsbachs Schuhhaus mit der großen Auswahl

Auch führend in Strümpfen

Baugruben-Ausbaggern

und Tank verlegen

führt aus

Heinrich Sehring 8. und Sohn

Sand-Kies-Vertrieb BAGGERBETRIEB

Rheinstraße 5

Telefon 545

Klarer Kopf - freier atmen!

Bei Kopfdruk durch Befreiung der Nasenatmung (und auch gegen Schnarchen) hilft meist spontan eine Prisse

Klosterfrau Schnupfpulver

Am 2. November 1960 hat der Herr über Leben und Tod meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, unsere Tante, Nichte und Kusine

genommen in die Ewigkeit.

Emma Christine Seifert

geb. Werkmann

geb. Werkmann

durch einen sanften Tod von ihrem langen Leiden erlöst und zu sich genommen in die Ewigkeit.

In christlicher Trauer:

Johann Seifert

Margot Knöß geb. Seifert

Hans Knöß

und alle Anverwandten

Egelsbach (Hessen), den 8. November 1960

Wir haben unsere Entschlafene am 4. November 1960 im Familiengrab auf dem Malzer Hauptfriedhof zur letzten Ruhe gebettet.

FEY-KAFFEE aerotherm geröstet immer gut

Wenn der Rotschwanz zum Schneider geht

Auch die Tiere brauchen ab und zu ein neues Kleid

Auch Tiere müssen gelegentlich zum Schneider, um sich ein neues Kleid machen zu lassen. Das ist natürlich, ihr wisst es nicht wahrlich zu nehmen. Die Natur selbst ist der Schneider, die Werkstatt sind Wald und Feld...

nimmt man Mäuser, und man gebraucht es auch im übertragenen Sinne: Wenn einer ist zehn Jahren ein Strick und ein Laubhut ist...

wissen - so scheint es uns Menschen - nichts Rechtes mit sich anzufangen. Es geht aber nicht allen unseren Sängern gleich. Bei vielen sehen wir immer nur das schöne Kleid...

Wir arbeiten einen bunten Wandbehang

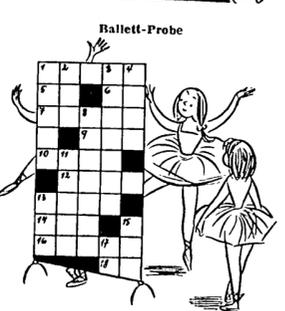


Dieser bunte Wandbehang, der euch beim Anschauen bestimmt immer wieder Freude bereiten wird, euch auch an den trüben Winterhagen bringen...

Die Vögel haben es da nicht so gut. Wenn eine Feder verschlissen und zerfetzt ist, wächst sie nicht einfach nach, sondern sie muß ausgetrieben werden...



Hatschi sagt Teddy und wackelt mit den Ohren. Kein Wunder, daß Bauer erschrocken ist...



Von links nach rechts: 1. Kinderspielzeug, 5. persönliches Fürwitz, 6. Auswurf, 7. Raubkatze...

Von oben nach unten: 1. männlicher Vorname, 2. Schweizer Kanton, 3. berühmte alte Tempelstätte in Süditalien...

Das feine, grobe, kleine, große Ding Das Ding kann sein aus Gold und Stahl, Aus Draht und Eisen...

Acht Wörter klagten mir ihr Leid. Es war ihnen etwas gestohlen worden, der Kopf nämlich. Ich sah mir die Kläger genau an...

Das habe ich nicht gesagt. Es ist doch das Tiefe, was über den Menschen sagt werden kann. Sehen Sie hier den Mammutzahn...

Nun steht auf meinem Bücherschrank der mächtige Mammutzahn. Die schützende Lack-schicht glänzt in der Farbe alten Elfenbeins...

Alle Bauernsprüche Friedl im November zehlig das Wasser, dann ist's im Januar umso nasser. Hal Martin (11. 11.) einen weißen Bart...

die Adresse dieses Herrn Silvio Barra kann ich Ihnen gleich geben. Er reichte ein Blatt Papier hinüber...

„Sie haben sich aber nicht etwa“, fragte er besorgt, „bei Barra nach der Adresse von Fräulein Keller erkundigt?“

„Nein, wir lassen ihn ganz aus dem Spiel... wie Sie es wünschtes.“ Lindle irrromelle auf der Schreibschleife...

„Sahl glaubte nicht recht gehört zu haben.“ Sagten Sie Varieté? fragte er...

„Es klingt sonderbar“, gab Lindle zu, „aber es ist so ich habe den Agenten gesprochen, der das Engagement vermittelt hat.“

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

„Sehr wahrscheinlich“, meinte Lindle. „Der Italienische Süden ist das eigentliche Artistenland. Aber es kann noch Wodien dauern.“

Englands Schicksals-Raben gestorben

Zahlreiche abergläubische Menschen in London wurden dieser Tage in Schrecken versetzt. Diese Tatsache hätte einen merkwürdigen Grund, und zwar lag der Ursprung dieser Angst in vier Vögeln, genauer gesagt: vier Raben.

Im englischen Volk gibt es eine alte Legende, deren Entstehung niemand kennt. Diese Überlieferung besagt, daß an dem Tag, an dem keine Raben mehr um den Tower fliegen, diese Burg (die zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert erbaut wurde) zerstört würde. Mit der Katastrophe wird

wenn alles ausgeschnitten ist, könnt ihr mit dem Bekleben nicht beginnen. Nehmt Teil für Teil und klebt es säuberlich. Zum Schluß werden die einzelnen Teile noch seine weißen Fünkchen, das Vögelin bekommt seine Flügel und seine Augen und der Schmetterling seine Fühler...

vorlaut oden rasen herumgesprungen, manche sehen darin ein Menetekel in bezug auf die Zukunft Englands.



Zwei Tage später, in Livorno — man war kaum mit dem Auspacken fertig geworden — nahm Madame Chénier Irene beiseite und redete ihr in einem Ton, der mütterlich klingen sollte, den Trick ein...

und es ging Es ging sogar zehnmal während der Vorstellung gut, bis dann eben Nero nervös wurde. Irene wußte, daß jedes Wort gelogen war. „Trotzdem“, sagte sie, „ich möchte lieblich nicht, so gut ich das Geld auch brauchen könnte.“

„Madame Chénier“, schweig Sie. Sie wußte, daß sie vorläufig das Spiel verloren hatte, aber sie hoffte immer noch, daß sie Irene mit der Zeit umstimmen könnte. Acht-hundert Lire pro Tag hatten schon ganz andere Leute umgestimmt.

„Aber wie du meinst“, sagte sie nachgiebig, mit ihrer harten Stimme. „Ich will dich nicht drängen.“

„Ich lasse mich auch nicht drängen, Chénier.“ Irene fühlte einen leichten Schauer vor dieser Frau. Vierzehn Tage noch, daß sie diese Frau wahren Augen sah, daß sie die Rückkehr nach Zürich erwartete...

„Doktor Sahl war seit vier Tagen in Mailand und hatte gute Fortschritte in seiner Suche nach Irene gemacht. Nicht, daß er ihr schon auf der Spur war — aber er hatte systematisch und mit kompetenter Hilfe alles so gut vorbereitet, daß er sie in kurzer Zeit finden mußte.“

Der Mammutzahn

Eine Kiste Bier und einen Hecht hat mich der Mammutzahn gekostet, der jetzt auf meinem Bücherschrank liegt. Allerdings: Den Hecht wollte ich erst noch fangen...

In einer Ecke der Hütte hatte er den gelblich-weißen Mammutzahn hingeliegt. „Leider ist ein Stück abgebrochen. Sie können ihn mitnehmen, wenn Sie wollen. Aber sehr vorsichtig müssen Sie sein.“

„Ich würde an Ihrer Stelle trotzdem scharf aufpassen. Denn wenn Sie mal so etwas erwischen, dann können Sie berühmt werden.“

„Und wie mögen die Menschen damals ausgesehen haben?“ „Das ist es gerade, daß man sich aus diesen Funden ein Bild machen kann von der Entwicklung des Menschen.“

„Das sind wohl damals noch auf den Bäumen herumgeklauter.“ „Die Wissenschaft schon längst als falsch erkannt wurde. Die Vorväter des Menschen waren nie Wald- und Baumbewohner.“

„Dann ist also nichts damit, was in der Bibel steht, daß der Mensch aus einem Klumpen Erde gemacht wurde, die Seele eingeblasen bekam und so weiter?“

„Erläutert, gelangweilt und ein wenig bedrückt über das überflüssige Gespräch über das, was sich jetzt im schützenden Mantel, dem Hut und den Handsternen langte...“

„Kein angenehmes Kraut, das Sie da rauchen!“ sagte er grub mit einem selbstbewußten Blick auf den Raucher, der sich in reiner Ecke gedrickt hielt und ängstlich schweigte.

„Er suchte seinen Unwillen zu unterdrücken, aber immer wieder fühlte er sich abgestoßen vom Anblick des Mannes in diesem Abteil, der so ganz anders aussah, als die Menschen, die Herr Fischer bereit war, zu akzeptieren.“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Danke, danke sehr!“ wollte Herr Fischer dann sagen, als er die Tasche mit Inhalt ein wenig atemlos vom Laufen in seinen Händen hielt, aber dann fiel ihm plötzlich sein häßliches Verhalten ein...“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Die Hessische Landesregierung begrüßt diese Gedenkwoche, weil sie die Allgemeinheit aufreißt, sich den Opfern der beiden unseligen Kriege verpflichtet zu fühlen.“

„Sollte Herr Fischer nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl glaubte nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

Der Tejo hat die Einwohner von Lissabon schon viel Geld und noch mehr Zeit gekostet. Wer auf dem nördlichen Ufer wohnt und im Süden der Stadt arbeitet, kann niemals sicher sein, wann er im Geschäft und wieder zu Hause sein wird.

Wer ein Kraftfahrzeug besitzt, hat es etwas besser. Er kann den 60 Kilometer weiten Umweg über die Brücke Marçal Carmona machen — die einzige Brücke, die in der Nähe der portugiesischen Hauptstadt über den Tejo führt...

Der Tejo hat die Einwohner von Lissabon schon viel Geld und noch mehr Zeit gekostet. Wer auf dem nördlichen Ufer wohnt und im Süden der Stadt arbeitet, kann niemals sicher sein...

„Und wie mögen die Menschen damals ausgesehen haben?“ „Das ist es gerade, daß man sich aus diesen Funden ein Bild machen kann von der Entwicklung des Menschen.“

„Das sind wohl damals noch auf den Bäumen herumgeklauter.“ „Die Wissenschaft schon längst als falsch erkannt wurde. Die Vorväter des Menschen waren nie Wald- und Baumbewohner.“

„Dann ist also nichts damit, was in der Bibel steht, daß der Mensch aus einem Klumpen Erde gemacht wurde, die Seele eingeblasen bekam und so weiter?“

„Erläutert, gelangweilt und ein wenig bedrückt über das überflüssige Gespräch über das, was sich jetzt im schützenden Mantel, dem Hut und den Handsternen langte...“

„Kein angenehmes Kraut, das Sie da rauchen!“ sagte er grub mit einem selbstbewußten Blick auf den Raucher, der sich in reiner Ecke gedrickt hielt und ängstlich schweigte.

„Er suchte seinen Unwillen zu unterdrücken, aber immer wieder fühlte er sich abgestoßen vom Anblick des Mannes in diesem Abteil, der so ganz anders aussah, als die Menschen, die Herr Fischer bereit war, zu akzeptieren.“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Danke, danke sehr!“ wollte Herr Fischer dann sagen, als er die Tasche mit Inhalt ein wenig atemlos vom Laufen in seinen Händen hielt, aber dann fiel ihm plötzlich sein häßliches Verhalten ein...“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Die Hessische Landesregierung begrüßt diese Gedenkwoche, weil sie die Allgemeinheit aufreißt, sich den Opfern der beiden unseligen Kriege verpflichtet zu fühlen.“

„Sollte Herr Fischer nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl glaubte nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

Haben Lissabons Fähren ausgedient?

Seit 200 Jahren ist Lissabon eine geteilte Stadt. Seit jener Zeit wartet man dassetzt und jenseits des Flusses Tejo auf eine Brücke, die die beiden Ufer miteinander verbindet.

Der Tejo hat die Einwohner von Lissabon schon viel Geld und noch mehr Zeit gekostet. Wer auf dem nördlichen Ufer wohnt und im Süden der Stadt arbeitet, kann niemals sicher sein...

„Und wie mögen die Menschen damals ausgesehen haben?“ „Das ist es gerade, daß man sich aus diesen Funden ein Bild machen kann von der Entwicklung des Menschen.“

„Das sind wohl damals noch auf den Bäumen herumgeklauter.“ „Die Wissenschaft schon längst als falsch erkannt wurde. Die Vorväter des Menschen waren nie Wald- und Baumbewohner.“

„Dann ist also nichts damit, was in der Bibel steht, daß der Mensch aus einem Klumpen Erde gemacht wurde, die Seele eingeblasen bekam und so weiter?“

„Erläutert, gelangweilt und ein wenig bedrückt über das überflüssige Gespräch über das, was sich jetzt im schützenden Mantel, dem Hut und den Handsternen langte...“

„Kein angenehmes Kraut, das Sie da rauchen!“ sagte er grub mit einem selbstbewußten Blick auf den Raucher, der sich in reiner Ecke gedrickt hielt und ängstlich schweigte.

„Er suchte seinen Unwillen zu unterdrücken, aber immer wieder fühlte er sich abgestoßen vom Anblick des Mannes in diesem Abteil, der so ganz anders aussah, als die Menschen, die Herr Fischer bereit war, zu akzeptieren.“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Danke, danke sehr!“ wollte Herr Fischer dann sagen, als er die Tasche mit Inhalt ein wenig atemlos vom Laufen in seinen Händen hielt, aber dann fiel ihm plötzlich sein häßliches Verhalten ein...“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Die Hessische Landesregierung begrüßt diese Gedenkwoche, weil sie die Allgemeinheit aufreißt, sich den Opfern der beiden unseligen Kriege verpflichtet zu fühlen.“

„Sollte Herr Fischer nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl glaubte nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

Advertisement for Overstolz cigarettes featuring a man smoking and the brand name in large letters.

Für Tausende von Berufstätigen bringt das Fehlen einer Brücke mit sich, daß sie ihre all-gemein übliche zweistöckige Mittagspause nicht zu Hause verbringen können...“

Der Tejo hat die Einwohner von Lissabon schon viel Geld und noch mehr Zeit gekostet. Wer auf dem nördlichen Ufer wohnt und im Süden der Stadt arbeitet, kann niemals sicher sein...

„Und wie mögen die Menschen damals ausgesehen haben?“ „Das ist es gerade, daß man sich aus diesen Funden ein Bild machen kann von der Entwicklung des Menschen.“

„Das sind wohl damals noch auf den Bäumen herumgeklauter.“ „Die Wissenschaft schon längst als falsch erkannt wurde. Die Vorväter des Menschen waren nie Wald- und Baumbewohner.“

„Dann ist also nichts damit, was in der Bibel steht, daß der Mensch aus einem Klumpen Erde gemacht wurde, die Seele eingeblasen bekam und so weiter?“

„Erläutert, gelangweilt und ein wenig bedrückt über das überflüssige Gespräch über das, was sich jetzt im schützenden Mantel, dem Hut und den Handsternen langte...“

„Kein angenehmes Kraut, das Sie da rauchen!“ sagte er grub mit einem selbstbewußten Blick auf den Raucher, der sich in reiner Ecke gedrickt hielt und ängstlich schweigte.

„Er suchte seinen Unwillen zu unterdrücken, aber immer wieder fühlte er sich abgestoßen vom Anblick des Mannes in diesem Abteil, der so ganz anders aussah, als die Menschen, die Herr Fischer bereit war, zu akzeptieren.“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Danke, danke sehr!“ wollte Herr Fischer dann sagen, als er die Tasche mit Inhalt ein wenig atemlos vom Laufen in seinen Händen hielt, aber dann fiel ihm plötzlich sein häßliches Verhalten ein...“

„Entschuldigen Sie“, sagte Herr Fischer, und war es auch, daß er sich so geringfügig in die Fremde unter dem Rafter der immer noch schleudernd rotierenden Räder bestimmte nicht hören konnte...“

„Die Hessische Landesregierung begrüßt diese Gedenkwoche, weil sie die Allgemeinheit aufreißt, sich den Opfern der beiden unseligen Kriege verpflichtet zu fühlen.“

„Sollte Herr Fischer nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl glaubte nicht recht gehört zu haben.“ „Sagten Sie Varieté?“ fragte er...

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

„Sahl überlegte einen Augenblick. „Nach dem Süden?“ fragte er. „Halten Sie es für möglich, daß das Varieté Spedini auch nach Neapel kommt?“

Sport NACHRICHTEN

1. Fußball-Amateurliga Hessen

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists results for VfB Friedberg, VfR Bürstadt, VfL Marburg, etc.

Derby-Sieg in Urberach!

Mit dem knappen aber durchaus verdienten 1:0-Sieg kam der 1. FC Langen zu seinem ersten Auswärts Erfolg...

Wie das Endergebnis bereits andeutet, erfüllte die Abwehr des 1. FC Langen in ihrer Gesamtheit alle Erwartungen...

Mitte der 1. Halbzeit war die erste klare Chance für den Club flüchtig. Feisens kam auf linksaußen durch und flankte ganz nach rechts zum freistehenden Gleiser...

Schöner Teilerfolg!

Zu einem schönen Teilerfolg kam die wiederum tapfer kämpfende Erzhäuser Mannschaft bei ihrem Ausgegenger in Münster...

Erzhausen spielte mit: Scotti; Weber, Brand, Jost, Lotz, Best; Röbling, Diller, Röber, Gaußmann, Berk.

Jean Blickhan geht nach Frankfurt

Jean Blickhan, ehemaliger Fußballer beim KSV Urberach, bis jetzt Trainer des KSV, hat ein Angebot des FSV Frankfurt angenommen...

Kampfbetontes Spiel

SG Egelsbach — SKG Stockstadt 1:1 (0:0)

Da Gg. Anthes und Knöf 1. ausfielen, mußte die Egelsbacher Mannschaft in etwas verändelter Aufstellung antreten...

Sieben Minuten nach Seitenwechsel gingen dann die Gäste in Führung. Linksaußen Stein überlistete mit einem Weitschuß aus etwa 30 m Torhüter Jaxt...

II. Fußball-Amateurliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists results for SG Nieder-Roden, SV 98 Amateure, etc.

Fünfmal trennte man sich am letzten Spieltag mit einem Unentschieden. Nur Nieder-Roden gelang ein Auswärtssieg gegen Lorsch...

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists results for Olympia Lorsch, RW Waldorf, etc.

Fünf Tore reichten nicht zum Sieg

SSG Langen — SKG Hahn 5:7 (2:5)

An diesem Sonntag dürften wohl alle ersehnten Zuschauer in Bezug auf Tore vollkommen auf ihre Kosten gekommen sein. 12 Tore fielen im Handball-Ergebnis...

Unnötige Niederlage

SSG Offenthal — SKG Gräfenhausen 2:3 (0:0) Auch in diesem Verbandsspiel der Fußball-Klasse Darmstadt Gruppe West fehlte den Gästen das bühnen Glück...

Todesfall in der Sporthalle

Beim Hallenhandballspiel zwischen dem VfL Heppenheim und der SKG Erfelden erlitt ein 57 Jahre alter Zuschauer aus Heppenheim einen Herzschlag.

Schöpfer in Frankfurt

Halbschwerenichts-Europa-Boxmeister Erich Schöpfer wird nach seinem Dortmunder Punktstieg über Frank den USA am 26. November in der Frankfurter Messehalle gegen den Farbigen Clarence Hinant (New York) boxen.

Hallen-Handball der SSG Sieg und Niederlage in Pfungstadt

SSG Langen — TSV Nieder-Modau 11:7 (5:5) SSG Langen — TSV Pfungstadt 6:7 (4:2)

In der schönen Mehrzwecksporthalle in Pfungstadt trafen sich im Sonntagmorgens die Mannschaften der Hallenbezirksklasse zu ihren ersten Spielen...

In ihrem ersten Spiel stellten sich die Langener dem TSV Nieder-Modau zum Kampf. Nieder-Modau konnte das Spiel zwar bis zur Pause einigermaßen offen halten...

Nach dem Wechsel kam Pfungstadt durch einen sehr glücklichen Treffer (abgefaßt) auf 4:3 heran, aber Kretschmann konnte einen seiner gefährlichsten Bomben zum fünften Treffer in Pfungstädter Tor unterbringen...

Schiedsrichter Ressel aus Wiesbaden-Doitzheim war ein aufmerksamer Leiter des Spiels. Die Reservemannschaften trennten sich ebenfalls Unentschieden mit 2:2.

schädlich machte und dafür starken Beifall der Zuschauer erhielt.

Die weiteren Spiele: Pfungstadt — Braunschweig 6:6 (2:1) Gräfenheim — 46 Darmstadt 11:9 (2:4) Braunschweig — 46 Darmstadt 8:8 (1:5) Gräfenheim — Nieder-Modau 10:4 (3:3)

Fechten

Schöner Erfolg: Freundschafts-Turnier SKG Ffm. — TVL 1962

Herrn-Florett 5:11 Siege, 72:48 erhalt. Treffer Damen-Florett 8:8 Siege, 46:40 erhalt. Treffer Säbel 5:4 Siege, 34:35 erhalt. Treffer

Am vergangenen Samstag standen sich in Frankfurt die Fechtclubs der Sport- u. Kulturgemeinde Frankfurt u. des Turnvereins 1862 Langen im fälligen Rückkampf gegenüber. Diese Begegnung bot eine interessante Vergleichsmöglichkeit...

Im Herrn-Florett zeigte sich die Mannschaft aus Langen deutlich überlegen. Wagner errang 3 Siege. Kühn blieb ungeschlagen und errang 4 Siege...

Für die große Überraschung sorgten die Langener Damen im Florettfechten. Man hatte mit einer hohen Niederlage gerechnet und den Langener Anfängerinnen nur eben Gelegenheit zum Mitmachen gegeben...

Nach dem Wechsel kam Pfungstadt durch einen sehr glücklichen Treffer (abgefaßt) auf 4:3 heran, aber Kretschmann konnte einen seiner gefährlichsten Bomben zum fünften Treffer in Pfungstädter Tor unterbringen...

gleichstand (3:3) mit 4:3 an die SKG ging. Wenn dieser Fechter weiter effrig bei der Sache ist, wird noch oft von ihr zu berichten sein.

Langener Fechterinnen den Sieg, denn sie hatten 6 Treffer weniger als ihre Frankfurter Gegnerinnen erhalten.

Den Säbelkampf konnte die SKG für sich buchen. Hier setzten sich die alten routinierten Kämpfer durch. Sie für Langen erfochten hier Schickler 2, Kühn U. Scholl je einen.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 60 Jahren Für 10 Pfg. rasieren. Vom 1. November 1900 ab kostete in Langen das Rasieren 10 Pfg. Das Haarschneiden war auch nicht teuer. Dabei war es damals noch üblich, daß sich die meisten Männer nur samstags oder sonntags rasieren ließen...

Die Ausstellung der Gelegenheiten

Advertisement for EMALI-Sparofen, featuring a list of appliances like 'ohne Strom', 'ohne Kohle', 'ohne Öl' and 'ohne Kaminanschluß'.

Large advertisement for 'Holen Sie sich mit einem Fingerdruck den Sommer wieder!' featuring a heater and a lamp.

Advertisement for 'Frau Margarete Kuchler' offering services like 'Statt Miete ein eigenes Heim' and 'Drucksachen!'.

Advertisement for 'Wüstenrot' featuring a house illustration and text about 'Größte deutsche Bausparkasse'.

Anticliche Bekanntmachungen

Herr Bürgermeister Wilhelm Umbach hat auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtet. Nach dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands rückt Herr Lagerhaller Georg Sallwey...

DANKSAGUNG

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen.

Herrn Adam Friedrich

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herr Dr. Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, der Bundesbahn-Direktion Frankfurt a. M., der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner für die Kranzniederlegung und all denen, die unseren lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben.





Langen, den 11. November 1960

Volkstrauertag

Kreuze stehen in langen Reihen in Nord und Süd und Ost und West, und zu ihnen zieht am morgigen Sonntag die Trauer um Mütter, Väter und Söhne, deren Schicksal sich im grauenhaften Chaos des Krieges erfüllt...

Tiefe Wehmut liegt über dem Volkstrauertag, und im Gedanken steht die große Frage: Warum mußte das geschehen? Erinnerung wird wach in diesen Stunden, da ein ganzes Volk sich der Trauer beugt...

Nicht in der Trauer allein erhält der morgige Tag seinen Sinn. Nur wenn er für alle zu einem Bekenntnis pflichtgetreuer und aufrichtigen Lebens wird...

Diesem Gedanken soll der Volkstrauertag gewidmet sein, und wir dürfen die nächsten Stunden in ernster Besinnung verbringen. Aber wir dürfen darüber nicht die Pflicht vergessen, die wir dem Leben und den Lebenden gegenüber haben...

WIR GRATULIEREN

- Frau Eva Hinz, Mierendorferstraße 1, zum 76. Geburtstag am 13. November; Frau Emma Schmidtke, Gutenbergstr. 15, zum 80. Geburtstag am 14. November...

Bahnstraße gesperrt. Seit Mittwoch ist die Bahnstraße auf ihrem obersten Abschnitt in westl. Fahrtrichtung gesperrt. Vom Lutherplatz aus ist die Einfahrt nicht mehr möglich...

69jährige Frau brutal niedergeschlagen und beraubt

In den Abendstunden des Dienstag wurde in ihrem Anwesen, Liebigstraße 5, Frau Alice Pfeiffer, die in Langen auch unter dem Namen „Hundemütter“ bekannt ist, brutal niedergeschlagen und mehr als 400 DM Wertes beraubt...

Grabpflege durch Schulkindern. Auf dem Langener Stadtfriedhof befinden sich eine ganze Anzahl vergessener Gräber. Soweit es sich um Gräber von Verstorbenen handelt, die keine Angehörigen mehr haben...

11. 11. — Start in die neue Karnevalssaison

Es ist ein Zufall, daß gerade heute — am Erscheinungstag der LZ — der 11. 11. gedruckt wird. Diese Gelegenheit darf ein Karnevalist natürlich nicht auslassen. Allgemein bekannt ist ja, daß dieser Tag als Start in die Karnevalssaison gilt...

Um die Reform der Krankenversicherung

Aufklärer Film am kommenden Mittwoch in Langen. Vom DGB — Ortskartell Langen — wird uns mitgeteilt: Die Auseinandersetzungen um die Neuordnung der Krankenversicherung...

Zwischenzeitlich scheint die Sache, nachdem sich die Regierungsparteien und die entsprechenden Fachausschüsse des Bundes, tageweis nochmals mit den strittigen Fragen befaßt haben, langsam zu reifen...

Durch Strom getötet. In der Nacht zum Dienstag kam in einer Transformatorstation in Heusenstamm ein 29jähriger Mann aus Langen ums Leben...

Volkstraueritag 1960

Sonntag, der 13. November, ist dem Gedanken unserer im Felde und in der Heimat Gefallenen der vergangenen Kriege, der Vermissten und Gefangenen sowie derjenigen die ihr Leben für die höheren Güter der Menschheit...

Volkbund Deutsche Kriegsgrieffürsorge e.V. Kreisverband Offenbach-Land. Verband der Kriegsbekämpften, Hinterbliebenen und Sozialermer Deutschen e.V.

Verband der Heimkehrer, Kriegsfangenen- und Vermissten-Angehörigen Deutschlands e.V., Ortsverband Langen. Der Magistrat der Stadt Langen

Um das zukünftige Gesicht Langens

Im letzten Jahrzehnt verdoppelte Langen seine Einwohnerzahl und liegt darin mit an der Spitze der hessischen Wachstumsgemeinden. Dieses ungewöhnliche Wachstum brachte immer schwieriger werdende Probleme auf allen Gebieten mit sich...

Erst die Vorarbeiten. Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit hat das Büro Gaßner zunächst gewisse Grundvorstellungen ausgearbeitet. Diese Vorstellungen wurden bereits im Juli in einer öffentlichen Sitzung im Rathausaal den Verantwortlichen zur Aussprache gestellt...

Ein ganz besonderes Augenmerk hat Prof. Gaßner bei seinen Plan-Entwürfen der künftigen Bebauung gewidmet. Da seine ganzen Vorstellungen von einer Einwohnerzahl von 40.000 ausgehen...

Entlastung der Innenstadt. Im Mittelpunkt dieser Pläne steht die Lösung der schwierigen Langener Verkehrsfragen. Denn auf diesen baut sich alles andere zum größten Teil auf...

Südsammler und Bahnübergang. Mit der Anlegung des sogenannten Südsammlers ist auch zugleich die Lösung des Bahnübergangs verbunden. Dieser Südsammler beginnt in der Mörfelder Landstraße und führt über die Bahnhöferrückführung...

Abschließen der Pläne. Abschließen möchten wir nicht versäumen darauf hinzuweisen, daß die in diesem Bericht erläuterten Absichten und Vorschläge zunächst einmal Pläne sind, deren Verwirklichung der Abänderung von vielen Faktoren und Umständen abhängt...

Unfälle am laufenden Band

Auf der Kreuzung Jahnstraße — Neckarstraße stießen am Donnerstag in den frühen Morgenstunden ein deutscher und ein amerikanischer Personwagen zusammen...

In der unteren Frankfurter Straße fuhr am Mittwochmorgens ein Lastkraftwagen auf einen voranfuhr Personwagen auf, wodurch dieser beschädigt wurde.

Ein auf der Nordseite der Bahnstraße zwischen Marien- und Karl-Marx-Straße abgestellter Personwagen wurde am Mittwochmorgens von einem vorbeifahrenden Auto gestreift und beschädigt.

Auf der Fahrt zwischen Offenbach und Langen ließ bei Dunkelheit am Donnerstagfrüh ein Mann aus Ober-Roden ein Reh in den Personwagen.

Schlägereien auf der Bundesstraße 14

In einer Schlägerei endete ein Verkehrsunfall, der sich am Dienstagvormittag auf der Bundesstraße 14 zwischen Mitteldick und Waldorf ereignete. Ein Lastwagen hatte beim Überholen des Lastzuges dessen Anhänger beschädigt...

Zu einer tödlichen Auseinandersetzung kam es am Mittwochvormittag auf der Bundesstraße 14, in der Nähe der Einfahrt zur städt. Kiesgrube...

Tödlicher Verkehrsunfall

Auf der Bundesstraße 3, in der Kurve nördlich des Kreiskrankenhauses, ereignete sich in der Nacht zum Dienstag, kurz vor 2 Uhr, ein schwerer Verkehrsunfall...

Ein seltener Unfall ereignete sich am Montag in den späten Abendstunden in der Egelsbacher Straße. Ein Kraftfahrer fuhr mit seinem Personwagen in der unebenen Straße gegen einen Kanaldeckel...

Lebensmüde. Auf dem Bahnkörper in der Nähe des Langener Bahnhofs wurde in den späten Abendstunden am Montag ein 39jähriger Mann beobachtet, der sich anscheinend das Leben nehmen wollte...

Werkzeug gestohlen. Der Besitzer eines Mopeds stellte am Mittwochabend fest, daß das Werkzeug aus der Tasche seines Fahrzeuges gestohlen worden war...



Präsenz und hofft. Heute Abend 20 Uhr spricht im kleinen Saal der Turnhalle am Jahnpfplatz der Journalist Klaus Eitl, Darmstadt, in einem Lichtbildvortrag über eine Studienreise nach Polen...

VIII. Vorstellung des Theaterrings. Am kommenden Donnerstag findet die 3. Vorstellung statt, die Bert Brechts Lustspiel „Mann ist Mann“ bringt...

„Reise nach Spanien“. Die neue Vortragsserie der Volkshochschule „Hörse berichten“, in der Laien Gelegenheit gegeben werden soll, vor einem größeren Auditorium einen Vortrag zu halten...

Die neue Vortragsserie der Volkshochschule „Hörse berichten“, in der Laien Gelegenheit gegeben werden soll, vor einem größeren Auditorium einen Vortrag zu halten...

Egelsbacher Nachrichten

Offenbach

o Unser Glückwunsch. Heute vollendet bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit Frau Hermine Wand Wwe., Schillerstraße 37, ihr 96. Lebensjahr...

o Mutter- und Säuglingsberatung. Am kommenden Dienstag findet ab 14 Uhr bei der Hebamme eine Mutter- und Säuglingsberatungsstunde statt.

o Zwei Volkswagen zusammengestoßen. Am Mittwochabend gegen 20 Uhr fuhr ein Oberödoner Volkswagen auf die Dietzenhieber Straße, ohne die Vorfahrt zu beachten...

Erzhausen

o Neue Abfahrzeiten der Müllabfuhr. Der starke Müllanfall hat eine Änderung der Abfahrzeiten notwendig gemacht. Danach wird ab sofort am 1., 11. und 21. jeden Monats in der Rheinstraße, Heinrichstraße, Waldstr., Friedrich-Ebert-Str. in der Siedlung „Mainstr.“, Langener Straße und Ostendstraße Müll abgeführt...

o Gemeindefesterrichter für Egelsbach. Viele Hausfrauen haben in den letzten Jahren erkannt, daß Nahrungsmittel durch Einfrieren sicher und billig haltbar zu machen sind...

o Aufnahmen für den Hessischen Rundfunk. Am vergangenen Sonntag wurden von Hessischen Rundfunk verschiedene Chorvorträge des Gesangsvereins „Sängerbund-Sängerlust“ aufgenommen...

„Das andere Gesicht“

Am Samstag, dem 20. 11. gastiert in der Evangelischen Kirche in Egelsbach das Ensemble der Westdeutschen Kammeroper Frankfurt a. M. mit der Aufführung „Das andere Gesicht“...

o Vogelausstellung — ein schöner Erfolg. Die von dem noch recht jungen, aber umfährigen Verein der Vogelfreunde gezeigte Ausstellung, in der es Vögel unserer Heimat, Ziervogel, Exoten usw. in reicher Fülle zu sehen gab...

o Kirchliche Nachrichten Egelsbach. Evangelische Kirche. Samstag, 12. 11., 20. 11., Verkündigungsfeier: „Das andere Gesicht“...

o Kirchliche Nachrichten Erzhausen. Evangelische Kirche. Sonntag, 13. 11. (Volkstrauertag): 10. 00 Uhr: Predigt: „Offb. 19, 11—16“ (Mitwirkung des Posaunenchores)...

Advertisement for 'Schlager der Woche' featuring Goldgelbe BANANEN 2 Pfd. DM -88, Süße spanische Dattel-Trauben 1 Pfd. nur DM -88, Kernlose Mandarinen 1 Pfd. nur DM -88, Navel-ORANGEN 2 Pfd. DM 1,12, kernlos, Holl. Zwiebeln 5 Pfd. DM -68, Ital. Zitronen 8 Stück DM -98.

Advertisement for Kurt Wannmacher Egelsbach, Wogstrasse 22, featuring 'Täglich frische Milch!' and 'VERSAMMLUNG'.

Beilagen-Hinweis. Heute liegt unserer Auflage ein Prospekt der Fa. Josef Witt KG, Weiden, bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich der Verabschiedung danken wir allen Verwandten, Bekannten und N. harn hiermit recht herzlich. Besonderen Dank der Sportgemeinschaft Egelsbach.

HERZLICHEN DANK allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Westdeutsche Kammeroper Ffm. spielen „Das andere Gesicht“ von Jan Henri Bodin.

1 großes Zimmer und Küche mit Bad. Benutzung ab 15. 12 in Erzhausen zu vermieten. Off. u. Nr. 1340 a. d. LZ.

Zum Totenfest: Naturkränze, Natursträuße, Islandmooskränze, Herze, Kreuze, künstliche Blumensträuße. Hermann Bader, Ostendstr. 16.

PREIS-SKAT statl. | | Es | ladet | dazu | ein | Max Werser | E | LG | E | AN | H | I | M | E | S | A | A | L | B | A | U

ZUR FEUERWEHRSTATION EGELSBACK Am Sonntag, dem 13. November 1960 großes Schlachtfest

Tanzschule W. JOST Schallplatten-Slupp am Samstag, dem 12. November 1960 und am Samstag, 19. Nov. 1960 von 20.00—24.00 Uhr in unserem Studio in Schneppenhausen

Gefriergemeinschaft EGELSBACK Büro: Schulstraße 18 Geschäftszeit: dienstags bis samstags 8.30—12.00 Uhr

Gürtel Knirps Taschen Mappen Koffer Lederhandschuhe Leder-Fricke Lederwaren REISEARTIKEL LANGEN, August-Bebel-Straße 19 EGELSBACK, Ernst-Ludwig-Straße 14

Der Club muß sich auf ein schweres Heimspiel gefaßt machen. Es scheint ganz so, als hätte der 1. FC Langen...

SCHACH Schachklub 1950 Eppertshausen 1 gegen Schachklub Langen II 4:1 In ihrem vorletzten...

Groß-Gerauer-Butter immer frisch und gut

Es ist durchaus möglich, daß der Langener Elf ein Sieg ebenso schwer gemacht wird wie bei Viktoria Urberach...

Am Sonntag muß Ezeltsbach beim Tabellenersten in Nieder-Roden bestehen

Um diesen Gang sind die Schwarzweissen Egelsbacher nicht zu beneiden. Die Männer um Stopper Neuhäusel führen z. Zt. klar die Tabelle...

Abfahrt ab Vereinslokal Theis mit Bus um 12 Uhr. Für Anhänger ist Gelegenheit zum Mitfahren gegeben.

Erzhausen erwartet Pfingsttag Am kommenden Sonntag ist mit den Pfingststädtern eine Mannschaft zu Gast...

SSG vor schwerer Aufgabe Mit gemischten Gefühlen wird die Langener Mannschaft am Sonntag zum fälligen Punktspiel nach Hähnlein fahren...

Offenheit in Naueheim Im letzten Vorrundenspiel der Vorrunde der Darmstädter Fußball-A-Klasse Gruppe West...

Jugendfußball Freundschaftsspiel mit Eintracht Frankfurt Die Jugendleitung des 1. FC Langen...

Bauern gegen Dame, Läufer und 2 Bauern Klüssers Gügners zur Verfügung. Durch dieses Remis dürfte zugleich der Klassenerhalt...



KSV-Waldläufer erfolgreich in Aschaffenburg Am letzten Sonntag veranstaltete der Wintersportverein 1909 Aschaffenburg...

Leser sprechen sich aus Veröffentlichung nur unter voller Namensnennung Verantwortung überlassen wir dem Einsender

haben dieses Licht sogar in verschiedener Helligkeit haben können. Aber das war Suche des Veranstalters! Sie bemängeln das Fehlen von Vorhängen...

An Fr. stud. phil. Hildegard Zimmermann Langen/Hessen Gartenstraße 93 Sie sind mit den Saalverhältnissen im Turnvereinshaus...

Ihre Ausführungen sind leichtfertig und unüberlegt hingeschrieben, sie sind verletzend usw. Eine große Zahl ehrlich sind die gesellschaftlichen und kulturellen Belange...

Tischtennis-Club TG Unterliederbach - TTC Langen 6:9 Am letzten Sonntag sorgte der TTCL für die Sensation in der Landesliga-Süd...

Zum Spielverlauf: Nach den ersten beiden Doppel, die Kehm-Schuster und Jäger-Schering...

Vorschau Der TTCL ist an den zwei kommenden Sonntagen spielfrei. Das nächste Verbandsspiel findet am 27. 11. in Langen in der Geschwister-Scholl-Schule gegen Elz statt...

Table with 3 columns: Name, Points, Goals. Lists players like Darmstadt, Griesheim, Unterliederbach, etc.

sich selbst haben Sie damit einen schlechten Dienst erwiesen. Den Turnverein und alle anderen Personengruppen anzugehen...

Hochachtungsvoll! Heinrich Helfmann 1. Vorsitzender des Turnvereins 1862 Langen

Ich nehme die Gelegenheit zu einigen weiteren Ausführungen wahr:

Die Turnhalle ist eine Mehrzweckhalle, sie kann aufgrund der bestehenden Verhältnisse z. Zt. nichts anderes sein. Deshalb: Alle, die mit der Halle zu tun haben...

RUND UM DEN Viererhöhrbrunnen Langener Gebabbel

Zum 11. 11. des is heut, rebeert sich's wohl, mit lieue Leut, daß mer uff alle Form verheit...

Am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 (Buß- und Bettag) kann die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden...

1 Million DM 500 000.- DM 300 000.- DM 200 000.- DM entspr. dem Spielplan

Jetzt 35,2 Millionen Gewinn (BISHER 20,8 MILLIONEN DM) Lose der 28. Südd. Klassenlotterie bei den Staatl. Lotterien-Einnahmen

DKW Junior, 800 km mit Zubehör DKW AU 1000, 40 000 km. 1. Hand Lloyd LP 400, 23 000 km. 1. Hand Lloyd LP 600 mit Kofferklappe...

Triumph Elastich and wie er passt! DM 12,75 Dasselbe Modell in lang DM 19,90

Wallenfels Textil und Mode Langen, Bahn- Ecke Karl-Marx-Str.

STILLE BETEILIGUNG (ohne Ausübung einer Tätigkeit) und somit einen monatlichen Ertrag bis DM 1000,-

DKW-LOTZ Obertshausen Telefon Heusenstamm 24 04

Schlosser und Werkzeugmacher die sich als Gruppenführer und Einrichter für unsere Presserei...

Hobler Es wird auch Gelegenheit zum Anlernen gegeben. Persönliche Vorstellung: Montag bis Freitag v. 8-12, 14-17 Uhr...

Ein Großunternehmen, mit einem auf dem deutschen Markt konkurrenzlosen GROSSAUTOMATEN, bietet Ihnen

Am Donnerstag, dem 17. November 1960, 20.15 Uhr, ist die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses.

Am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 (Buß- und Bettag) kann die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden...

Am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 (Buß- und Bettag) kann die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden...

Am Donnerstag, dem 17. November 1960, 20.15 Uhr, ist die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses.

Am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 (Buß- und Bettag) kann die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden...

Am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 (Buß- und Bettag) kann die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden...

DKW Junior, 800 km mit Zubehör DKW AU 1000, 40 000 km. 1. Hand Lloyd LP 400, 23 000 km. 1. Hand Lloyd LP 600 mit Kofferklappe...

Triumph Elastich and wie er passt! DM 12,75 Dasselbe Modell in lang DM 19,90

Wallenfels Textil und Mode Langen, Bahn- Ecke Karl-Marx-Str.

STILLE BETEILIGUNG (ohne Ausübung einer Tätigkeit) und somit einen monatlichen Ertrag bis DM 1000,-

Hobler Es wird auch Gelegenheit zum Anlernen gegeben. Persönliche Vorstellung: Montag bis Freitag v. 8-12, 14-17 Uhr...

Ein Großunternehmen, mit einem auf dem deutschen Markt konkurrenzlosen GROSSAUTOMATEN, bietet Ihnen

Kaufhaus J. K. BACH FAHRGASSE 17

FEY-KAFFEE aerotherm geröstet - immer gut

Tüchtigen Steno-Kontoristinnen wird Möglichkeit geboten zu selbständigen Sachbearbeiterinnen für Auftragswesen aufzuteilen. CHRISTIAN BÜRKERT

In angenehme Dauerstellung bei 45-Stunden-Woche Kassiererinnen gesucht. Heinrich Dröll V.

Trockenrasierer Der neueste Braun SM 3 74,- Der neueste Philips 800 84,-

Wir suchen: Leerzimmer und möblierte Zimmer in Langen und Umgebung zur Unterbringung von ledigen männlichen und weiblichen Mitarbeitern sowie für bei uns arbeitende Ehepaare.

Continental Elektroindustrie AG VOIGT & HAEFFNER, Werk Langen

Getränkervertrieb in Langen stellt einen männl. kaufm. Lehrling ein. Schrittliche Bewerbung unter Off. 1328 an die Langener Zeitung.

Eigenheim? Eigentumswohnung? Bildungspraktik durch die Leonberg AG BAUSPARKASSE AG

Aus der evangel. Kirchengemeinde Volkstrauertag Im Anschluß an den Gedengottesdienst in der Stadtkirche bleibt die dortige Gedächtnisstätte bis Sonnenuntergang zugänglich.

Richtliche Nachrichten

Evangelische Kirche Sonntag, den 13. November 1960 (22. Sonntag nach Trinitatis, vorl. Sonntag im Kirchenjahr) 9.30 Uhr: Gottesdienst (Volkstrauertag) in der Stadtkirche (Pfarrer Dr. Ziegler)

Feuchte Wände? Wassereinträge? Wir lösen jedes Problem in kurzer Zeit zu Ihrer vollen Zufriedenheit.

MÜLLER & RIEDEL Malergeschäft, vormals Ldw. Müller Wwe. Darmstadt, Ebelstraße 5. Telefon 74572

Altgummi (Autoreifen und Schläuche) kauft und holt ab OTTO GLÜCK

Der weiteste Weg lohnt sich! Waschmaschinen ab 248,- Waschkombinationen zweitellig 390,-

Eine Chance für Schulentlassene! Unser bekanntes Unternehmen mit insgesamt 160 Verkaufsstellen...

Das Angebot der Woche! Frische Mölländer Eier Größe B 10 St. 1.98

Früher saßen Mütter am Ofen und salbten zu. Heute stehen sie noch mitten im Leben. Doch müssen wir darum ihre Gesundheit pflegen.

Apfel-Rübe, zweijährig 5,50 DM Apfel-Halbstämme 4,50 DM Obstbäume aller Art, Ziersträucher, Rosen, Heckenpflanzen, Edelkannen, Nadelgehölze usw.

Danksagung Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Maria Schrutka geb. Stolz sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte am Grab und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule 18 Uhr Predigtgottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst (Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar) (ab Samstag 14 Uhr) 12./13. 11. 1960 Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2129

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittags nach allgemeinem Geschäftsabschluss: In der Woche vom 12. bis 18. November Rosen-Apotheke, Bahn-K.-Marx-Straße

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße Eberhard-Ausgabe Mittwoch, 14.30-16.30 - Samstag, 14-16

Sarglager „Pietär“ Gehring Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 2116 Überführungen

Am 3. November verschied nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater Peter Feuerbach im Alter von 75 Jahren.

Wir haben ihn in der Stille beerdigt. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die Kranz- und Blumenspenden, sowie Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die Trostorte, und der Firma und Belegschaft Gebrüder Röder AG, Darmstadt für die letzten Ehrungen danken wir herzlich.

Die Toten mahnen

Gedenken wird in heutiger Zeit nur noch oft mit Verhüllen, Vertuschen ja geradezu mit Vergessen verwechselt. Die Erinnerung soll nicht wachgehalten werden. Auch sie gehören zu den Toten des grauenvollen Krieges. Und weiter gehören zu den Toten des Krieges die Unzähligen, die hüben und drüben in Lagern oder schon auf der Fahrt dorthin jammervoll umgekommen sind.

Damals auf der Flucht Als wir damals noch mit jenem großen Kohlentransportschiff von der Halbinsel Hela mitgenommen wurden, waren wir glücklich. Die Verladelunken und Gänge waren vollgepresst mit Verwundeten und Flüchtlingen.

Über die Befangenheit Es gibt so wenig Unbefangenheit in der Welt, und daher ist es so schwer, miteinander fertig zu werden. Befangenheit nämlich ist nicht bloß Schichtbehaftung. Dies ist nur eine Form der Befangenheit, aber es gibt zahllose andere Formen. Es gibt Befangenheit in seine eigene Bedeutung, in seinen Ruhm, in seinen Reichtum oder in seinen Dienstgrad.

Zum Volkstrauertag Am Sonntag, dem 13. November, werden die Fahnen auf Halbmast. Das ganze Volk gedenkt derer, die in zwei schweren Kriegen ihr Leben lassen mußten, nicht nur draußen, sondern auch in der Heimat. Einen Tag im Jahre den Gefallenen unseres Volkes zu widmen, ist zu einer selbstverständlichen Pflicht geworden.

Das Grab in der Fremde Hörst du, Bruder, in der tiefen Nacht: Drei Jahrzehnte dir der Herr auf dem Grab Rot umblüht und sternbildüberdeckt. Mit umflorten Flügeln spielt der Wind Um die blauen Bäume von Coude.

Die Zwillingsspackung von Super-SUNIL Neu Praktisch und preiswert Praktisch - denn das ist die Menge Super-Sunil, wie man sie im Haushalt verwendet: Heute für die große Wäsche - morgen für die kleine Wäsche zwischendurch Preiswert - denn Sie sparen jedesmal beim Einkauf 30 Pf

# Schöne Kleider sind kein Luxus

Kleine Kulturgeschichte der Mode - Ein König verbot die Prachtgewänder

Die Notwendigkeit sich vor den Unhilden der Witterung zu schützen, führte zur Erfindung der Kleidung. Erst später folgte die Neigung, sich zu schmücken, sich selbst, die eigene Familie und alle zu ihr Gehörnden von anderen durch die Kleidung zu unterscheiden. Stille Empfindungen wie das Schamgefühl gewannen erst mit zunehmender Kultivierung Bedeutung, als die Kleidung auch zum Unterscheidungszeichen für Männer und Frauen, für Verheiratete und Unverheiratete wurde. Kennzeichnend war

nach dem Material, das ihnen zur Verfügung stand, und nach ihrer Färbung, es zu gestalten: Felle, Pelze, Tierhäute, Baumrinden von feinstem Bast geschlagen, farbige Vogelfedern, die man besonders in Mexiko reichlich zu behandeln wußte, und als Schmuck Blüten, Früchte, Federn, Steine, Muscheln, Metalle. Farben ließen sich aus Pflanzen gewinnen und Muster für Ornamente waren tausendfach in der Natur vorhanden. Leinen und Wolle waren die ersten erfindenen Gewebe. Unter Ludwig VII. wur-

den Länder zu verschicken. Damit verstärkten sie den Einfluß der französischen Mode: von der Abbé Cololand einmal sagte, sie sei „die wahre Dämon, der dieses Volk peiniget.“ In jenen Zeiten trieben alle Stände sehr große Kleiderluxus, so daß eine königliche Verordnung von 1485 die Benutzung von Gold- und Seidenstoffen für alle verbot, die nicht ein bestimmtes Einkommen besaßen. In Museen, auf Gemälden, Statuen, Miniaturen können wir noch heute die Schönheit alter Moden bewundern, die immer eng mit der Kunst und dem Stil einer Epoche verbunden waren.

Auch früher gab es große Modeausinandersetzungen: So legten z. B. noch langen Streitigkeiten die Anhänger des kurzen, fast wamsartigen Rookes, der bis zum halben Oberschenkel ging, über die Liebhaber der langen Kleidung, die bis heute bei der Ausführung öffentlicher und kirchlicher Aemter getragen werden. Auch die Kritik und der Spott über neueste Modeschöpfungen hörte nie mehr auf.

Langsam bemächtigte sich dann die Presse der Mode. 1672 richtete „Le Mercure Galant“ als erste Zeitschrift eine Modechronik ein. Andere Zeitschriften folgten diesem Gedanken, es gab Schnittmuster als Beilage, immer mehr Fachzeitschriften entstanden, und heute hat sich die gesamte Weltpresse, Funk, Film und Fernsehen dieses Themas angenommen. Mäntelgruppen der einzelnen Modehäuser aller Länder führen überall ihre reizvollen Modelle vor, für die nicht mehr nur die Könige verantwortlich sind. Die Vielfalt der modernen Stoffe, der waschechten Farben gestaltet die Mode trotz aller Einfachheit so vielseitig wie noch nie. Ihre Devise ist: Für jeden das Beste, ob heiter und farbig oder ernst und dezent, und kein Verbot hindert uns mehr, unser Geld für sie auszugeben.



HELL UND DUNKEL sind aparte Kontraste. Ein schmaler, gerader Rock und ein schlichter Pullover - noch immer der klassische Anzug fürs Büro oder einen Tagesbummel.

## Was trägt man aufs Standesamt?

Kostüm, Kleid mit Jackchen, Komplet, dezente Zeitschrift eine Modechronik ein. Andere Zeitschriften folgten diesem Gedanken, es gab Schnittmuster als Beilage, immer mehr Fachzeitschriften entstanden, und heute hat sich die gesamte Weltpresse, Funk, Film und Fernsehen dieses Themas angenommen. Mäntelgruppen der einzelnen Modehäuser aller Länder führen überall ihre reizvollen Modelle vor, für die nicht mehr nur die Könige verantwortlich sind. Die Vielfalt der modernen Stoffe, der waschechten Farben gestaltet die Mode trotz aller Einfachheit so vielseitig wie noch nie. Ihre Devise ist: Für jeden das Beste, ob heiter und farbig oder ernst und dezent, und kein Verbot hindert uns mehr, unser Geld für sie auszugeben.

...und immer richtig angezogen!

Es gibt Menschen, die immer richtig angezogen sind. Dabei besitzen sie keineswegs einen Riesenkleiderschrank. Das Geheimnis? Vor dem Kauf überlegen sie genau, welches Stück sie ersetzen müssen oder wie sie ihre vorhandene Kleidung ergänzen können. So verfügen sie stets über eine gute Garderobe, die der modischen Linie und den Gegebenheiten ihres Lebens entspricht.

Wer einen gutgefüllten Kleiderschrank hat, ist nicht gleich ein Snob. Eine richtig geplante und zusammengeordnete Garderobe ist wie ein Instrument, das gleichmäßigen Nutzen und Vermögen bringt. Die einzelnen Bestandteile sind wie die Tasten einer Klaviatur, die zu meistern die gepflegte Frau und den kultivierten Mann reich muß.

Je besser der Anzug dem jeweiligen Anlaß entspricht, um so sicherer und überlegener werden Sie sich fühlen. Die gute Linie, die sich in einem eleganten Anzug oder einem schicken Kostüm spiegelt, wirkt ansteckend. Korrekte Kleidung ist für den modernen Menschen die Grundlage seiner Selbstsicherheit im Beruf und im Privatleben. Gute Kleidung hilft einem Mann ebenso wie ein großes Bankkonto, sagt einmal ein geistreicher Engländer: „... eine Botschaft, die jedermann und richtig angezogene Frau in eigener Sache gern bestätigen wird. Kleider machen eben Leute!“

z. B. die Hose für das männliche, die Schürze für das weibliche Geschlecht. An der Kleidung ließ sich der Stand ihres Trägers erkennen, das Handwerk, das er betrieb, der Stamm, dem er angehörte. Fremde Moden nachzuahmen, galt als ungebührlich. Die Kleider von Heiligen und Helden bewahrte man als Reliquien. Auch die Farbe hatte eine kultische Bedeutung. Rot galt seit jeher als Schutz gegen Unglück. Rot waren die Gewänder der Priester, Häuptlinge, Könige und vornehmen Leute. Weiß trug man während religiöser Handlungen. Schwarz hieß bei uns bis heute die Farbe der Trauer. Selbstverständlich war es in alter Zeit nicht gleichgültig, welche Stoffe man trug, an welchen Tagen genäht und wie die Naht ausgeführt war. Unzählige Gebräuche waren von der Geburt an bis zum Tod im alten Volksglauben mit den Kleidern verbunden. Woran aber stellten die Menschen der Vorzeit ihre Kleidung her? Das richtete sich

den zuerst Baumwollgewebe benutzt und durch Mische mit Leinwand das leichte Musselin hergestellt. Der wachsende Handel und die Entwicklung der einheimischen Textilien ermöglichte im Mittelalter eine immer abwechslungsreichere Gestaltung der Mode. Während der Regierung Heinrich IV. kamen die Pariser auf die Idee, „Puppen aus Frankreich“, die Modellkleider trugen, in andere



EIN REIZVOLLES PARTYKLEID: Unter dem schlichten, eng anliegenden Oberrock bauscht sich ein gepulverter Tonnerock



VIELSEITIG VERWENDBAR ist dieses Ensemble, bestehend aus einem schmalen Kleid mit wüzigen Ärmeln und Trapezausschnitt und einer großzügigen hüftlangen Jacke.



FÜR DEN WINTERAUSLAUF hat diese junge Dame mit ihrer sportlich-schicken Jacke aus Webpelz gut vorgesorgt.

## Und dinnen waltet ...

Hausarbeit ist Berufsarbeit. Jede Hausfrau geht einem anstrengenden und anspruchsvollen Beruf nach, und leistet, wenn sie ihn gewissenhaft erfüllt, oft mehr, als eine Frau, deren Arbeitskreis mehr im Licht der Öffentlichkeit steht. Daß eine Frau, die außer Haus einem Beruf nachgeht, Wert auf passende und gepflegte Kleidung legt, ist längst selbstverständlich geworden. Die „Berufs“-Kleidung einer Hausfrau muß zwar ganz anders sein, aber das fehlende Licht der Öffentlichkeit ist kein Grund für irgendwelche Nachlässigkeiten. Die Familie ist Publikum genug. Und das eigene Selbstgefühl, das bei Gleichgültigkeit für den äußeren Menschen so leicht ins Wanken gerät, ist schon einige Sorgfalt wert bei der Überlegung „wie will ich aussehen beim Spülen, beim Putzen und Kochen und welches Bild soll meine Familie von mir haben, wenn ich für sie sorge.“



SIE ist sehr schick angezogen in einem Kanzenbis aus schwarz-silbernen Velours, Jacke in 1/2 Länge.



ER bevorzugt einen klassisch-schönen Einzelbar, dessen Streng eine gestreifte graue Weste mildert.

## Sieht Ihr Mann so gut aus, wie er ist?

Er ist ein Goldstück, der Teure, und Sie wissen es genau, nicht wahr? Er rückt sich ab für seine Familie und ist besorgt um ihr Wohl und Wehe. Das schon, werten Sie jetzt wohl denken, nur — wie er manchmal rumläuft! ... Er eben leider so gar nicht eitel. Mit einer großzügigen Handbewegung geht er darüber hinweg, wenn er die Kraststaschen nicht findet und der Krug Edeka bildet. Auf die Idee, das grüne Hemd könnte sich farblich mit dem an sich so hübschen blauen Anzug beißen, kommt er einfach nicht, und im Strumpfhaken greift er grundsätzlich nach den ersten besten Socken, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, ob die durchbrochenen Zartstrümpfen in dem sportlich-dunkelbraunen Slipper in der Wirkung erschlagen werden oder nicht. Nur noch ideal vorhandene Bügelfalten bedrücken ihn keineswegs, und einen Sofotenfleck auf der Alltags-Krawatte quittiert er höchstens mit einem flüchtigen Seufzer, um den Fleck sofort zu vergessen. „Na, wenn schon“, sagt er leichthin zu Ihren Vorhaltungen, „auf den Kern kommt's doch an, nicht auf die Verpackung.“ Im Prinzip mag er ja recht haben, und beim Camping können Sie ihm diese unkümmerte Sorglosigkeit auch einmal gönnen. Aber im harten Existenzkampf sieht es leider anders aus. Hier kommt es nicht nur auf die inneren Qualitäten, sondern auch auf den äußeren Eindruck an. „Er leistet ja

**ADOX**  
**ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH**  
**Frankfurt am Main**  
 sucht zum baldmöglichen Eintritt  
**Elektriker, Schlosser**  
**Mechaniker**  
 In Dauerstellung bei guter Bezahlung, fortschrittlichen sozialen Einrichtungen und gutem Betriebsklima.  
 Persönliche Vorsprache im Werk Neu-Isenburg täglich - auch samstags - erbeten.  
 Telefonische Rückfragen Neu-Isenburg 8981

**A. van Kaick**  
 „AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke o. H. G.  
 stellt zu Ostern 1961 nachstehend aufgeführte Lehrlinge ein:  
**Dreher, Elektrowickler und Maschinenschlosser**  
 Zum baldmöglichsten Eintritt wird gesucht:  
**eine kaufmännische Anlernkraft oder Bürohilfskraft**  
 Vorzustellen:  
**Werk Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233**

**ACHTUNG!**  
**Eine Chance für gute Fachkräfte**  
 Unter günstigen Bedingungen werden  
**tüchtige Maschinenschlosser**  
 für unsere Werksmontage-Abteilung eingestellt.  
 Wer Interesse hat und sich eignet, kann nach entsprechender Ausbildung in unserem Werk als Monteur für das In- und Ausland eingesetzt werden.  
 Außerdem werden dringend benötigt:  
**Betriebs-Schlosser, Werkzeugmacher**  
**Vorrichtungsbaue, Blechschlosser**  
**Bohrwerksdreher, Splitzendreher**  
**Bauschlosser und Hilfsarbeiter**  
 Gute Verdienstmöglichkeit und Dauerstellung - beste Aufstiegsmöglichkeit bei guten Leistungen, Ausbildungsbeihilfen, 5-Tage-Woche, auf Wunsch kann jedoch Mehrarbeit bei entsprechender Vergütung geleistet werden. Werkskantine vorhanden. Bei Beschaffung einer Unterkunft sind wir behilflich.  
 Für Osteren 1961 werden aufgenommen:  
**männliche und weibliche LEHRLINGE**  
 zur gründlichen Ausbildung als technischer Zeichner sowie  
**männliche LEHRLINGE**  
 die Interesse daran haben, tüchtige Dreher, Maschinenschlosser und Blechschlosser zu werden. Mit allen Werkzeugmaschinen bestens eingerichtete Lehrwerkstatt vorhanden — zusätzliche theoretische Ausbildung durch erfahrene Fachschulkräfte.  
 Bewerbungen (von Lehrlingen mit handgeschrieb. Lebenslauf und letztem Schulzeugnis) persönlich oder schriftlich erbeten an  
**Maschinenfabrik Fleissner GmbH. & Co.**  
 Egelsbach bei Frankfurt am Main

**UHREN-HEYDEGGER**  
**WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRAUJUNGE**  
**Karl Marxstraße 21 - Telefon 2193**  
**Ihr Heim neuzeitlich gestalten**  
**ROYAL SYSTEM**  
 Design: Paul Cadorius mit den ästhetischen Wand- und Hängemöbeln. Über 16 Millionen Veränderungenmöglichkeiten bietet das System. Die Anbringung an den Wänden gewährt die optimale Nutzung der Wohnfläche und schafft zusätzlichen Bewegungsraum.  
**MÜBEL Gessmann**  
 NEU-ISENBURG  
 Frankfurter Ecke Schulstraße — Ludwigstraße 39/41/44  
 Fordern Sie bitte Prospekte an

**Für das Baby:**  
**HIPP**  
**Gemüse \* Früchte**  
 und 3% Rabatt  
 unzerstörbare **Gummi-Höschen**  
 In allen Größen 1,-  
**Babywaagen**  
 leihweise  
 Fachdrogerien  
**Enote**  
 Bahnstraße - Lutherplatz

**SHELL**  
 Wir machen Ihren Wagen wintersicher  
**SHELL-STATION**  
 Linden-Garagen  
 Heinrich Sehring  
 Langen, Mörieler Landstr. 27  
 Telefon 2116

Märklin HO u. Fleischmann HO Eisenbahnen kauft laufend  
 Dr. Schumann, Ffm., Weserstr. 7

**OTTO HEINMÜLLER**  
 Ffm. Schillerstraße 4  
 Tel. 23602

**GÜNSTIGE GELEGENHEITEN**  
**100 Gebrauchtwagen**  
 unter anderem:  
 15 M, 1955 2100,-  
 12 M Kombi, 1954 3800,-  
 17 M, 1958 3800,-  
 Taurus, 1950 500,-  
 Opel Rekord, 1954 2150,-  
 Opel Kapitän, 1951 500,-  
 Renault Dauphine, 1958 3000,-  
 Fiat 600, 1958 2000,-  
 Fiat 600, 1958 2200,-  
 Lloyd 600, 1956 1200,-  
 Lloyd 400, 1955 950,-  
 Goggo 700, 1958 2100,-  
 Borgward Isabella, 1955 2350,-  
 Heinkel Kabine 1250,-  
 Taurus, 1949 250,-  
 Anzahlung ab DM 500,-  
 — Teilzahlung —  
 Besichtigung jederzeit  
**AUTONAGE**  
 Frankfurt/Main, Schmittstraße 47 und  
 Friedberger Anlage sowie Bockenheimer  
 Landstraße 81 (Ecke Mendelssohnstraße)  
 Telefon 33944 und Ludwig-Landmann-  
 Straße 300, Telefon 79898

**V.I.V.O.**  
**Reiner Korn** 1/1 Fl. m. Gl. **4.95**  
**Kirchweihaler Camembert** -45  
 300 g F. T. Schl. ca. 125 g  
**Heringsfilets** -95  
 in verschiedenen feinen Tunken 2 Ds. à 200 g  
**Speise-Blockschokolade** -95  
 40% Kakao-Bestandteile 250-g-Tfl.  
**Schwäb. Weihnachtsgebäck** 1.80  
 mit Schokoladenüberzug 300-g-Stk.  
**Schmalzfleisch** 1.35  
 I. Qualität 396-g-Ds.  
**Argent. Hasen** 1.98  
 bratfertig 500 g  
 \* nicht in allen Geschäften  
**...und noch 3% Rabatt!**

**Wir bieten zum Verkauf an:**  
 Werkzeugmaschinen  
 Werkbänke  
 Drehbänke  
 Hobelmaschinen  
 Fräsmaschinen  
 Schleifböcke  
 Schlosserwerkzeuge  
 Bohrer  
 Schneideisen  
 Gewindebohrer  
 Büroeinrichtungen:  
 Schreibische  
 Rollschänke  
 Regale  
 Buchungsmaschine  
 Zeichenmaschine  
 Lichtpause-Anlage  
 und weitere gebräuchte Werkzeuge und Einrichtungen.  
**Siegel & Tiefenbach K. G. I. L.**  
 MÜRFELDEN, Gerauer Straße 100

**Ein guter Partner hilft Dir bauen!**  
**2. Hypotheken**  
 auch als **Sofordarlehen**  
 Steuervergünstigung  
 Wohnungsbauprämie  
**LANDESPAARKASSE HESSEN**  
**DIE BAUSPAKASSE DER SPARRKASSE**  
 Frankfurt am Main · Junghofstr. 13-15  
 Auskunft:  
 Bezirksbeauftragter Dipl.-Kfm. Theo Müller, Frankfurt/M., Junghofstr. 13-15  
 Fernruf 2 86 49 16

über 60 Jahre



Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!  
Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)

Statt Miete  
ein eigenes  
Heim



durch Wüstenrot-Bausparen. Es sichert Ihnen Baugeld zu gleichbleibend niedrigem Zins (5%). Wohnungsbauprämie bis 400 DM im Jahr oder noch weitergehenden Steuererleichterung und viele andere Vorteile. Jeder Wüstenrot-Mitarbeiter gibt Ihnen darüber gern erschöpfende Auskunft. Wüstenrot verhilft als größte deutsche Bausparkasse arbeitstäglich über 100 Bausparern zum eigenen Heim. Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Sprechtag in Langen  
jeden Donnerstag nachm. in der LANGENER  
VOLKSBANK Zweigst. Bahn- Ecke Karl-Marx-Str.

Beratung durch: Bezirksleiter F. R. Keller  
Offenbach/M., Wiesenstraße 11, Telefon 84306

Größte deutsche Bausparkasse

Wüstenrot

### Fußpflege

Hildegard Nippold  
Fachärztl. geprüfte  
Fußpflegerin  
Langen, Hügelstr. 22  
Ecke „Vor d. Höhe“  
Telefon 20 58

Täglich v. 9 bis 12 Uhr  
u. 14.00 bis 17.30 Uhr  
außer Mittwochnach-  
mittag sowie Donner-  
stag und Samstag.

### Baugruben- Ausbagern und Tank verlegen

führt aus  
Heinrich Sehring 8.  
und Sohn  
Sand-Kies-Vertrieb  
BAGGERBETRIEB  
Rheinstraße 8  
Telefon 543

### HAYMA

das echte neuerlei  
Pfefferkuchen-  
Gewürz  
Päckchen mit Treib-  
kraft und Rezepten  
DM 0,50

DROGERIE  
Meißner  
Langen, Fahrgasse 12



Fahrräder

in allen Preislagen  
Schneider  
Dorotheenstr. 9-17

Rhododendron à Stück 8,80  
Azaleen à Stück 6,50  
Koniferen bis 2,50 hoch,  
in reicher Auswahl  
Süß- u. Sauerkirschen  
ab DM 5,-  
Stachel- u. Johannis-  
beeren, Hochstämmle  
u. Büsche ab DM 1,30  
Flüderbüsche in viel-  
len Sorten  
Stück ab DM 4,20  
sofort lieferbar  
W. F. HEIL,  
Sprendlingen,  
Mainstraße 13, T. 7734

Es werden laufend männl. und weibl.

### Arbeitskräfte

eingestellt.  
Sehring, Roth & Co.  
Schuhfabrik, Langen, Wiesenstr. 1

### BURNUS

Maschinengerecht  
waschen  
mit echter Seife

### BURMAT

Wir suchen für unseren Zweigbetrieb in  
Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 25-29,  
zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung  
jüngeren

### Schuhmacher

Wir zahlen hohe Löhne und gewähren  
zusätzlich soziale Leistungen. Alters-  
versorgung, Arbeitskleidung wird ge-  
stellt.

SCHUH-HANSA  
DAS GESCHÄFT DER GUTEN SCHUHREPARATUR

Neu!

Mit NESQUIK

trinke ich  
meine Milch  
viel lieber!



NESQUIK mit dem „mildgerecht“ abgestimmten Kakao-  
Feingeschmack löst sich sofort in kalter und warmer  
Milch; Einfach 2 Löffel NESQUIK in einen Becher  
Milch - umrühren - fertig. NESQUIK mit Milch ist  
ein natürliches Getränk - leicht verdaulich und gesund.

NESQUIK - ein NESTLE-ERFUGNIS

Kredite Kredite für Jedermann Kredite  
Kurzfristige Auszahlung zu günstigen  
Bedingungen (0,5% Zinsen p. M.)  
NUR gegen Verdienstaussweis  
F. Schlaud - Langen, Bahnstr. 39  
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.30  
Samstag 10.00 - 14.30  
Kraftfahrzeug-Finanzierung - Versicherungen  
Darlehen - Bausparkassen - Hypotheken

Autoverleih an Selbstfahrer  
WOITKE, Westendstr. 42 RUF 2471



SCHADE  
u. FÜLLGRABE  
3% Rabatt!

Martins-  
Gänse  
vollfleischig,  
nicht zu fett!  
500 g 2<sup>10</sup>

## Joseph Haydn's Kindersinfonie in Langen

Die Reihe seiner anspruchsvollen Konzerte und kulturellen Veranstaltungen sonstiger Art setzte die Langener Kunst- und Kulturgemeinde am Sonntag mit einem gewählten Programm fast durchweg barocker Meister der Streichmusik fort. Das Orchester Frankfurter Kammermusikfreunde, einer der ältesten Liebhaber-Klangkörper Frankfurts, der sich vorwiegend der Pflege klassischer Orchestermusik der kleineren Form widmet, bot mit einem umfangreichen Programm zwei Stunden gehobener Unterhaltung.

Zu einer selten gehörten Kostbarkeit gestaltete sich die Darbietung der „Kindersinfonie“ von Joseph Haydn. Dieses Kuriosum auf dem Gebiet der Musikliteratur hat nichts von seinem vergänglichem Reiz eingebüßt. Alt und jung freuten sich herzlich an diesem musikalischen Spaß, in dem der humorvolle Haydn zu einer dreistimmigen Streichermusik eine Begleitung von Kinderinstrumenten erfunden hat, die wirklich von Kindern gespielt werden können, sofern sie nur ein wenig zählen und Takt halten gelernt haben. Wie seltsam erheiternd nahm sich aber auch die Scharr (Ratsche), die Kindertrompete, der Kuckuck, der Triangel, die Wasserpfeife als Lerchensang, die Miniaturbecken und andere Schlag- oder Geräuschinstrumente mehr in mitten des melodieführenden Streichkörpers aus. Mit Sicherheit und Spaß an der Sache wurden diese Stimmen von Schülerinnen der Elisabethenschule und einem Schüler des

Lessing-Gymnasiums, Frankfurt a. M., dargeboten.

Eingangs erklang mit barocker Prachtentfaltung das Concerto grosso op. 6, Nr. 2 von Georg Fr. Händel. Hier präsentierte sich das Orchester Frankfurter Kammermusikfreunde als vollgültiger Interpret einer Musik, die allem Virtuositentum abhold und nach strengen kompositorischen Gesetzen nur der Schönheit des Klanges gewidmet ist. Ebenbürtig daneben steht das Violinkonzert E-Dur BWV 1042 von Joh. Seb. Bach. Verschiedenheit und Kongenialität der beiden Giganten der Barockmusik wurde hier offenbar. In gedehntem Zeitmaß und mit sicherem und angenehmem Strich war Friedemann Schwarzkopf der Solist dieses von mitreißendem Schwung erfüllten Konzertes. Seiner Eigenart gemäß hatte Friedemann Schwarzkopf im Adagio Satz den ganzen Zauber der Bach'schen Lyrik erfaßt und mustergetreu wiedergegeben.

Mit dieser Programm-Nummer schloß gleichzeitig der erste und heste Teil des Konzertes.

Der zweite Teil blieb gegenüber den Höhepunkten des ersten seltsam blaß und schwunglos. Das mag an der wenig glücklichen Wahl der Stücke liegen, die sich zwar stillrein in das Programm fügten, aber nach der knappen und kurzzeitigen Kompositionsweise kaum rechte Stimmung beim Puhli-

kum aufkommen ließen. Zudem schien der Dirigent des Abends Dr. Rudolf Lück ermüdet oder uninteressiert. Nur selten ging er aus der Reserve des nur akademisch den Rhythmus beherrschenden Orchesterleiters heraus. Er wurde nicht eins mit seinen Musikern in der begrifflichen Begeisterung oder Hingerrissenheit an der gestellten Aufgabe. Kaum einmal sah man ihn Einsätze geben. Daß das Ergebnis des Abends trotzdem positiv, ja sogar glänzend war, dürfte man also seiner gediegenen und gründlichen Probenarbeit zuschreiben. Die bei Laien so sehr gefürchteten Intonationstrübungen fehlten völlig. Man vergaß ganz, kein Berufsorchester vor sich zu haben.

Die Kompositionen des zweiten Programmtelles waren die Canzone für 8 Instrumentalstimmen von Pietro Lappi; ferner ein „Concerto all'unisono“ von E. Fel. Dall'Abaco, das in kurzer aber konzentrierter Form die musikalischen Ideale seiner Zeit widerspiegelt. Reizvoll und ausführlich rollten abschließend die Zwischenspiele zu Shakespeares Sommernachtstraum in einer etwas objektivierten Form von Henry Purcell ab.

Mit einer anderen Reihenfolge der Vortragsstücke und evtl. einer Kürzung hätte der Abend ein noch größerer Erfolg für Orchester und Dirigent werden können. Jedenfalls darf man sich auf ein Wiedersehen und -hören mit dem kultivierten Orchester freuen.

## Langen kann weitere 145 Orte im Selbstwählerdienst ansteuern

Ah sofort können die Teilnehmer einer Anzahl Ortsnetze, unter denen sich auch Langen befindet, weitere 145 Orte im Selbstwählerdienst ansteuern. Die Kennzahlen dieser Ortsnetze sind in dem neuen Amtlichen Verzeichnis der Fernsprechnetze enthalten, das für die Teilnehmer von Frankfurt (Main) ab 4. November, zusammen mit dem neuen örtlichen Fernsprechnetz, ausgegeben wird. Den Teilnehmern der übrigen Ortsnetze wird das neue Amtliche Verzeichnis der Fernsprechnetze in den nächsten Tagen zugesandt. Nachfolgend sind einige dieser 145 Orte aufgeführt:

Ortsnetz	Kennzahl	Zeiteinheit
Alsfeld, Oberhessen	06631	15 45
Bad Mergentheim	07931	12 45
Bad Wildungen	05621	12 45
Bingen, Rhein	06721	20 45
Eberbach, Baden	06271	15 45
Freiburg, Breisgau	0761	10 45
Hünfeld	06652	15 45
Lauterbach, Hessen	06641	15 45
Schlüchtern	06661	20 45
Ulm, Donau	0731	10 45
Weilburg	06471	20 45

Es wird gebeten, Gespräche nach diesen Orten nur noch über den Selbstwählerdienst herzustellen.

# mit eigener Einweichwirkung



## Persil 59 - ein ganz neues Waschmittel:

Wunderbar leicht - einfach und gut  
waschen Sie mit Persil 59!

- \* mit neuer, wunderbarer Waschkraft
- \* mit dem Vorzug echter Waschpulver
- \* so ergiebig - 8 große Eimer Lauge aus dem Doppelpaket

Und Ihre ganze Wäsche ist echt gepflegt

die Weißwäsche, die Buntwäsche,  
die Feinwäsche, Persil 59 -  
ein ganz modernes Waschmittel  
für die große Wäsche  
und die kleine zwischendurch.

Auch für die Waschmaschine - Persil 59!

1 Riesenspaket enthält 2 Doppelpakete!  
20 Pfg. Ersparnis!

# das beste Persil, das es je gab!

Vorwiegend weiter

Von den Brettern, die die Welt bedeuten

„Ist das nun Scherz oder Ernst?“

Auf einer Probe im Münchener Hoftheater herrschte einmal ein fürchterlicher Krach. In der Hitze des Gefechts ließ sich ein Schauspieler hinreißen...

Wie zu Hause

Iffland spielte als Gast einen sonderlichen Griesgram und Hausverrann. Wie überall, wo der Schauspieler auftrat, war auch hier das Theater ausverkauft...

Bis das Familienunglück passierte

Theodor Heuss als begeisterter Stenograph

Jahrzehntelang bis zur Schaffung einer deutschen Einheitskurzschrift im Jahre 1924, bekämpften sich die großen und kleinen Stenographiesysteme untereinander heftig...



„Wo tut's denn weh?“ (Spanien)



„Nanu?“

kopf sel, vermutlich auch mit einem Charakterfehler behaftet, galt für ausgemacht, bis das Familienunglück passierte...

Lächerliche Kleinigkeiten

Aus dem Basel

Ein vornehmer, aber verirrter Herr beschuldigte einen Wohlthätigkeitsklub. Als ihm eine junge Dame Rose für fünf Mark anbot...

Nullen

„Denken Sie sich nur, Herr Gelder, gestern hat Ihr zukünftiger Schwiegervater am Stammtisch die Behauptung aufgestellt...



„Du lieber Himmel! Du tust gradeso, als wärst du eine Stunde zu spät auf den Flugplatz gekommen anstatt bloß zwei Minuten.“ (Australien)

Advertisement for BOCCA Kaffee. Features the text 'Die edle Hochland-Mischung BOCCA Kaffee Aromatische garantiert!' with an illustration of coffee beans.

Large advertisement for CAPRI featuring a stylized 'Eudstation' logo and text describing the brand and products. Includes the text 'CAPRI' in large letters.

Eine alte Linde barst im Sturm

Vom trübhen Morgen an hatte der erste Herbisturm der Jahre mit heulenden Böen und peitschenden Regengüssen in unserm Tal gewütet...

Ferienschlager für 1961: Urlaub im Iglu. Das ist ja schon nichts Neues mehr. Urlaub an der italienischen oder der französischen Riviera...



Mutter weiß, was mir schmeckt Ja - so gut schmeckt Rama! Obst, Ei, Brötchen, Rama - hier braucht keine Mutter zu fragen...

Advertisement for RAMA featuring the brand name 'RAMA' in large letters and the slogan 'mit dem vollen naturfeinen Geschmack!'. Includes an illustration of a woman and text about the product's quality.

Auch Stores sind jetzt bunt

Jeder Raum ist erst durch Gardinen gemütlich und wohnlich. Seitdem es jedoch Mode geworden ist, Stores in allen Pastellfarben herzustellen, ist ihre Wirkung noch bedeutend erhöht worden. Mit den neuesten farbigen Filtern verzaubert man auf einfache Art einen ganzen Raum.

Psychologen haben die Wirkung der Farben auf Menschen getestet und festgestellt, daß sie einen entscheidenden Einfluß auf unseren Gemütszustand ausüben. Ein grauer, regen-schwerer Himmel — betrachtet durch einen hellgrünen Store — wird viel von seiner Tristesse verliert.

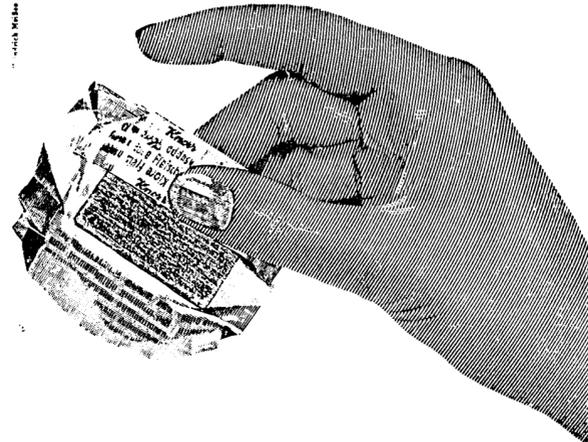
Im Schlafzimmer wählt man die Gardinen gern in den Farbtönen zur Bettdecke passend. Hier werden Hellblau, Zartgrün und Rosa bevorzugt. Im Wohnzimmer wird die Wahl der Farbe weitgehend vom Stil der Möbel und dem Muster der Gardinen abhängig sein. Farbige Stores sehen nicht nur als Architekturdetail oder Gittertüll gut aus, sie können ebenso schön in Marquisette, Raschelware, Florentiner Tüll und Bobinetware.

Auch in der Küche darf die Farbe nicht fehlen. Wo alles streng und sachlich ist, schafft Farbe Wunder. Hier wirken Scheibengardinen in gelblichen zarten Tönen am besten. Sie zaubern Sonne und Licht in den Raum. Für das Kinderzimmer sind farbige Stores natürlich ideal. Man wird sich bei der Wahl danach richten, ob es von einem Buben oder einem Mädchen bewohnt wird, oder von beiden.

Welche Farbe Sie auch immer für Ihre Räume wählen mögen, für das richtige Material müssen Sie sich entscheiden, denn Ihre farbige Pracht darf nicht nur schön aussehen, sondern muß auch zweckmäßig sein. Sehr gut geeignet sind Gardinen, wie beispielsweise Dielen, aus einer vollsynthetischen Faser, die



Zartgelbe Scheibengardinen aus Dielen. Sie zaubern Sonnenschein in die meist nach Norden gelegenen Küchen und sind unempfindlich gegenüber Küchendämpfen.



Enthüllte Geschmackskraft

Die gute Hausfrau kauft mit Auge und Hand. Mit der Fingerprobe entdeckt sie beim Auspacken des Knorr Silberwürfels das Geheimnis seiner ergiebigen, geschmackskräftigen Qualität. Er ist saftig, knetweich und löst sich schnell auf. Sein köstlicher Fleischgeschmack teilt sich im Nu jedem Gericht mit. Da schmecken Sie sofort die ganze Kraft des Fleisches.



Verlangen Sie den Knorr SILBERWÜRFEL mit dem Fleischstück

Aus der Welt des Films

„Und keiner schämte sich“ (Lichtburg). Ein lebensnaher Film über die Fehler der älteren Generation und die Irrwege der heutigen Jugend. Zwei junge Menschen kämpfen um das Glück ihrer Eltern. Ein mutiger Film, der ein grelles Schlaglicht auf die Schattenseiten des Wirtschaftswunders wirft. Mit sicherem Instinkt für die Probleme unserer Tage schuf Regisseur Hanns Schott-Schölkopf diesen außergewöhnlichen Film wahrhaft ernster und moderner Aussage.

„Die Draufgänger von San-Fernando“ (Lichtburg). Spätvorstellung. Ein ausgestoßener Abenteuerer führt zusammen mit mutigen jungen Farmersöhnen einen erbarmungslosen Kampf gegen Willkürherrschaft und Polizeiterror in Texas. Ein spannungsgeladener Western von außergewöhnlicher Qualität, der vom ersten bis zum letzten Meter packt und fesselt.

„Die Reise“ (UT). Liebe oder Haß? Eine Welt trennt zwei Menschen — und doch fühlen sie sich magisch voneinander angezogen. Zwei starke Persönlichkeiten, die durch politische Werten und den künstlich gesäten Haß einer unseligen Zeit den Weg zu menschlicher Versöhnung finden. Zwischen Pflichtbewußtsein und persönlicher Schwäche schwankt der sowjetische Major, als er in den Tagen des ungarischen Volksaufstandes einer britischen Lady begegnet. Er weiß, daß diese Frau im

Begriffe ist, einem Revolutionär zur Flucht zu verhelfen. Aber der Russe ist fasziniert von ihrer Persönlichkeit, die aus Liebe in dem Augenblick ihr Leben wagt, wo nur Haß die Menschen regierte.

„Mörder an Bord“ (UT). Spätvorstellung. Meuterei auf einem Schiff. Skrupellose Matrosen erheben sich gegen ihren Kapitän. Mit brutaler Gewalt versuchen sie, einen Hochseefrachter in ihren Besitz zu bringen. Aber die Entschlossenheit des Kommandanten bringt die Pläne zum Scheitern.

„Hänsel und Gretel“ (UT). Kindervorstellung. Ein Märchenfilm, der die Kinder immer wieder fasziniert vom Pfefferkuchenhaus, der alten Hexe bis zum guten Ende.

„Stalag 17“ (Li-Li). Im Stammlager 17, einem deutschen Kriegsgefangenenlager, leben 630 amerikanische Flieger. Unter ihnen befindet sich ein Verräter, durch ihn müssen zwei Inassen des Lagers, die fliehen wollten, ihr Leben lassen. Am Ende macht man ihn ausfindig — er ist der eigene Sicherheitsoffizier. Die Handlung des Filmes ist spannend und aufregend zugleich.

„Zweikampf“ (Li-Li). Spätvorstellung. Ein Westernfilm guter Klasse aus der Pionierzeit des wilden Westens. Gnadenlos ist das Gesetz der Prärie und aufpeitschend in seiner Rauheit.

„Die Teufelsbrigade“ (Li-Li). Jugendvorstellung. Die Geschichte der unerschrockenen „Teufelsbrigade“, die durch einen kühnen Handstreich die Wende im Kampf gegen die Seminolen herbeiführte!

Kleine Ursachen - große Wirkungen

Es gibt wenig Frauen, die sich zu jeder Saison völlig neu ausdenken. Die meisten müß die größte Teil der Garderobe vom vergangenen Jahr übernommen werden. Das bedeutet aber keineswegs, daß sie deshalb nun „altmodisch“ aussehen werden. Mit ein wenig Geschick und einer tüchtigen Portion modischen Fingerspitzengefühl, kann sich jede Frau die allerneueste Pointe auf ihre alten Kleider setzen. Das Spiel mit den Accessoires hilft hier zu solchen Verwendungen, die auch das anspruchsvollste Publikum faszinieren können. Es macht Spaß ein bißchen zu „mogeln“ und aus dem vielgetragenen Kostüm ein neues Modell zu zaubern. Man muß nur wissen, was dazu gehört und deshalb wollen wir hier einige Vorschläge machen.

Mützen, die wie Kaffeewärmer aussehen und aus der allerersten Wolle grob gestrickt werden, sind der letzte Schrei! Arbeitet man dazu noch den passenden Schal, der salopp über die Schulter geschultert wird und das Gesicht ruhig bis zur Nasenspitze verhüllen darf, so braucht man keine Furcht zu haben, daß der letztjährige Mantel veraltet wirkt.

Ein breiter Ledergürtel, der wie ein Band aussieht und an den Enden in Frauen geschnitten ist, wird am losen Walkkleid, an extra langen Pullover locker über den Hüften umgelegt — Paris Herbst 1960!

Zum sportlichen Kostüm eine Tasche und Schuhe aus Lederleder mit Lackleder kombiniert. Die Schuhe mit Blockabsatz aus Lederplättchen, vorne zu binden.

Sollten Sie ein sehr schlichtes Kostüm haben, das eine originelle Note verträgt, so trennen Sie die Knöpfe ab und wähen statt dessen große selbstgeknäute Wolleknöpfe — man wird annehmen, Ihr Anzug käme direkt von Dior.

Ein flacher Pelzstreifen — es darf Neuz sein — mit glatter Schöße vorne, und von den tragelosen Ausschnitt Ihres Kostüms oder Deux-Piecs gelegt, aktuell und schick. — Atlaspumps für den Abend, mit der ganz neuen runden Fußspitze und einer steif hochstehenden Garnitur am Vorderblatt.

Eine lange Kette mit großen plakettentypischen Anhänger gehört unbedingt zum „kleinen Schwarz“; aber auch die dekorativen langen und halblangen, viereckigen Perlenketten schmücken alle die schlichten Dekolletés.

Schmale, extrem lange Unterarmtaschen mit passenden Handschuhen sind neu, ebenso die Bandkordate mit dem Schmuckclip in der Mitte, die aus demselben Material sein könnte wie Tasche und Handschuh, was sehr elegant wäre.

Pelzhüte und Mützen werden diesen Winter zum Alternativgegenstand gehören. Aber es müssen keine Straußwespeterfrisuren aus Fuchs sein; eine hohe, nach hinten gesetzte Form aus Panterfell sieht ordentlicher und nichtstens ebenso dekorativ aus. — Daß längere, glitzernde Ohrgehänge wieder modern sind, soll auch noch gesagt werden. Sie passen häufig zum Abend und sind an Tage decent im Material und Ausmaß, während sie am Abend an funkelnde Wasserfälle erinnern.

Die Wichtigkeit der Accessoires läßt dieses Streifenkleid erkennen. Mit dem schwarzen Spiel am kragenlosen Halsausschnitt und den schwarzen Knöpfen harmonieren der breite schwarze Ledergürtel und die passenden Handschuhe.

Modell: Lauer-Böhlendorff Foto: MK-Kürten

Wenn Ihr besten KAFFEE wollt, nehmt nur immer ONKO-GOLD

UT Filmbühne LANGEN-TEL. 2889

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr Sa. 18.00, 20.30 - So. 16.00, 18.00, 20.30 Freigegeben ab 12 Jahren Ein Farbfilm!

Erregende Stunden der Entscheidung



Zwei Menschen - eine große Begegnung Hier hat das Schicksal seine Macht verloren!

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr Spätvorstellung

Ein Reißer von nie gekannter Härte

Mörder an Bord

James Mason - Dorothy Dandridge Broderick Crawford Stuart Whitman - Katharine Bard Freigegeben ab 16 Jahren

Sonntag, 14 Uhr Märchenvorstellung

Hänsel und Gretel

Das allen Kindern am besten bekannte deutsche Märchen in prächtiger Ausstattung - Dieser Film wird immer wieder bejubelt, da die Darstellung der Personen und besonders des Pfefferkuchenhauses im Film völlig märchengetreu gelungen ist

Beiprogramm: Kasper am Nixensee Ein Hohnsteiner Kasperfilm

Lichtburg

Freitag bis Montag, wo. 20.30 Uhr Sa. 18.00 u. 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30

William Holden als bester Darsteller mit dem Oskar ausgezeichnet in



Ein mutiger Film von dokumentarischer Wucht „STALAG 17“ in heiteren und ernsten Farben

Freitag und Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung!

Zweikampf bei Sonnenuntergang aufpeitschend in seiner Rauheit

Sonntag, 18 Uhr: Jugendvorstellung! Die Teufelsbrigade

Lehrmädchen

Freundliches zum 1. April oder früher gesucht.

Kinderparadies

Wassergasse 1

Werkzeugmacher-Lehrlinge

für Ostern 1961 gesucht. KARL SCHÄFER III & SÜHNE Langen, Westendstraße 12-16 Telefon 36 25

Lichtburg

Freitag bis Montag, wo. 20.30 Uhr Sa. 18.00 u. 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30



Ein mutiger Film, der ein grelles Schlaglicht auf die Schattenseiten des Wirtschaftswunders wirft

Die schonungslose Bilanz einer Ehe von heute: realistisch u. ungeschminkt! Ein Film, über den man diskutieren wird!

Mit Barbara Frey, Gustav Fröhlich, Claus Wilcke, Margret Aust, Rudi Moll, Carla Hagen u. a. Freigegeben ab 18 Jahren

Die Draufgänger von San Fernando

Ein Western-Farbfilm der Sonderklasse in CINEMASCOPE

Anmeldungen für die Handelsschule

(staatlich anerkannte zweijährige Handelsschule, u. einjährige höhere Handelsschule, teilweise Lernmittel und Schulgeld frei) werden jetzt schon angenommen

Private Handelsschule Häuser

DARMSTADT - Rheinstraße 4-6 - Telefon: 745 96

Liebe auf den ersten Blick



... und wie er paßt !!



Kommen Sie zur unverbindlichen Anprobe und Beratung.

Ihr Fachgeschäft für Berufskleidung und Wäsche

H. HEINIG

Inseleren bringt Gewinn



Die neue Büstenform mit V-Teilung Die bewegliche Achse (Punktschnitt gewirkt) Elegantes Spitzen-Vorderteil Vollerloschter Rücken



Sie sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Besuch in unserem Haus.

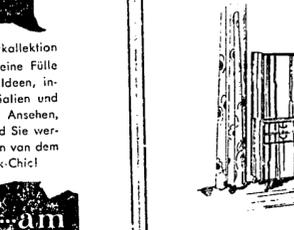
Alleinverkauf von BLEYLE-Fabrikaten in Langen

DÜRFEL

WASCHE- UND MODEHAUS Rheinstraße

Anbaumöbel

Für jeden Raum - Für jeden Zweck



Informieren Sie sich im

Möbelhaus Galloway

Obergasse 1, 21-25

Langens größtes Möbelhaus





Langen, den 15. November 1960

Nimm die Hälfte

Es gibt eine chinesische Legende, die von einem glücklichen Mann erzählt, der gesund und reich und geliebt war, wie kein anderer...

Die Weisen nahmen diesen Ausspruch zum Anlaß, in einigen Büchern darüber zu philosophieren... ob zum Segen der Menschheit bleibt dahingestellt...

Wir kennen den Satz des Spruches auch, bei uns haben ihn nur andere Worte gefaßt: „Leere das Glas nicht bis zur Neige!“

Der glückliche Chinese hat vor Jahrtausenden gelebt. Seine Namen weiß man nicht mehr...

WIR GRATULIEREN

Frau Maria Müller, Marienstraße 1, zum 82. Geburtstag, Frau Elisabeth Dorothea Müller, Mierendorferstraße 38, zum 77. Geburtstag...

Frau Johanna Scherer, Außenhalb 7, zum 78. Geburtstag am 18. November.

Alle diesen hochbetagten Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Sitzung der Stadtverordneten. Am kommenden Sonntag, dem 15. Nov., tritt das städtische gewählte Stadtparlament zum ersten Male im Rathausaal...

Fußgänger-Überweg wurde instandgesetzt. Der Fußgänger-Überweg am Lutherplatz...

Spieleute der Sportunion Mühlheim in Langen. Am Samstag, dem 19. 11., sind im vielfachen Wunsch die Turnerspieleute der Sport-Union Mühlheim unter der Leitung des Bundeslehrwartes des DTB...

Weihnachtsmärchen beim Turnverein. Von der Kinderabteilung des Turnvereins Langen 1862 wird schon jetzt auf das Weihnachtsmärchen aufmerksam gemacht...

Anzeigen und Einwendungen

Da am Buß- und Bettag nicht gearbeitet wird, bitten wir, Anzeigen und Einwendungen für die Freitagagsausgabe möglichst noch heute auf unserer Geschäftsstelle abzugeben.

Stadtplan wird in Kürze aufgestellt. Der im Laufe dieses Sommers fertiggestellte Stadtplan wird in nächster Zeit durch die Stadt zum Aushang kommen.

Filmabend des DGB. Das Ortskartell Langen des Deutschen Gewerkschaftsbundes führt am Mittwoch um 17 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle...

Entscheidend war die Freude

Zehnjährige der Kreisberufsschule-West

Traditionsgemäß feierte die Kreisberufsschule-West, Neu-Isenburg, in Langen, zum zehnten Mal trafen sich Schüler, Lehrer, Freunde und Gäste zu diesem fröhlichen Zusammensinn...

Die Weisen nahmen diesen Ausspruch zum Anlaß, in einigen Büchern darüber zu philosophieren... ob zum Segen der Menschheit bleibt dahingestellt...

Wir können den Satz des Spruches auch, bei uns haben ihn nur andere Worte gefaßt: „Leere das Glas nicht bis zur Neige!“

Der glückliche Chinese hat vor Jahrtausenden gelebt. Seine Namen weiß man nicht mehr...

In Liebe und Dankbarkeit

Volksrauertag in Langen

Unter großer Anteilnahme der Langener Bevölkerung hatten sich am Sonntag, dem 14. November, die Vertreter des Magistrats, an ihrer Spitze Bürgermeister Umbach, die Vertreter des VdK und des Verbandes der Heimkehrer...

Fußgänger-Überweg wurde instandgesetzt. Der Fußgänger-Überweg am Lutherplatz...

Neuer alter Sportplatz

Der Sportplatz hinter den Schulen, der von den Mitgliedern der Sport- und Singergemeinschaft 1889 vor Jahren weitgehend in Selbsthilfe erstellt wurde...

Wieder Impfung gegen Kinderlähmung

Wie das Kreisgesundheitsamt Offenbach mitteilt, findet am 24. November in der Zeit von 14-16 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule...

Vergessene Gräber

Auf dem Langener Friedhof gibt es eine ganze Anzahl Gräber, die nicht gepflegt werden. Die Ruhestätten sind von Unkraut überwuchert...

Schwerer Zusammenstoß

Ein schwerer Zusammenstoß ereignete sich am Sonntagmorgen auf der oberen Dieburger Straße in Höhe der Abzweigung Dreieichenhain...

Buß- und Bettag

Mitten in die dunkelnden Novembertage, in das laise Schauern, mit dem erloschen Farben und graue Nebelfahren unseren Herzschlag zögern lassen...

Kaum eine Zeit des Jahres ist geeigneter, Buße zu tun und zu beten, als diese kurzen und bloßragenden Tage...

Zusammenstoß beim Einbiegen

An der Abzweigung Egelsbach der Mörfelder Landstraße ereignete sich am Freitagmorgen ein Verkehrsunfall...

Einen weiteren Zusammenstoß beim Einbiegen gab es am Freitag gegen Abend in der unteren Gartenstraße...

Am vergangenen Donnerstagabend kam es in der Bahnstraße zwischen Hofstraße und Annstraße zu einem Zusammenstoß zweier Personenwagen...

Kleinbus und Lastwagen überflugen sich

Am Montagmorgen ereignete sich auf der Bundesstraße 3 kurz vor Bayerische ein schwerer Verkehrsunfall...

Gräber rechtzeitig herrichtet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß der Friedhof am kommenden Samstag, am 11. November, für alle Besucher geschlossen wird...

Leistungsschreiben der Stenografen

Das diesjährige Herbstleistungsschreiben des Stenografenvereins ist morgen Abend (Donnerstag) im Saal der Wilhelm-Leuschner-Schule statt...

Motorroller angefahren

Ein Halteschild Einmündung Rheinstraße in der Lutherplatz wurde am Samstagmittag von einem Motorroller von einem Lastwagen beim Anfahren angefahren und beschädigt...

Waldschwein angefahren

In den frühen Abendstunden am Samstag lief ein Einwohner aus Offenthal auf der Fahrt von der Autobahn nach Langen ein Wildschwein ins Auto...

Fußgängerin angefahren

In der Nacht zum Sonntag wurde auf der Dieburger Straße, in der Nähe der Ortseinfahrt, eine Fußgängerin von einem Motorroller angefahren...

Wer gab Geld?

Am Sonntagmorgen wurde die Frau aus Langen für das Rote Kreuz gesammelt, aber obwohl zur Zeit keine Sammlung angesetzt ist...

Egelsbacher Nachrichten

Gemeindevertretung hat sich konstituiert

Am Freitagabend fand im Rathausaal die erste öffentliche Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung statt...

Erzhausen

Az Weihnachtsbeihilfen. Auch in diesem Jahr werden wieder an minderbemittelte Personen Weihnachtsbeihilfen gezahlt...

Feierstunde am Volkstrauertag

Zu einer feierlichen Gedenkfeier kam die Gemeinde im Anschluß an den Gottesdienst am Ehrenmal vor der ev. Kirche zusammen...

Unser Glückwunsch

Heute begeht Frau Katharina Christ geb. Kern, Tannstraße 37, ihr 76. Wiegenfest...

Silberhochzeit

Morgen feiern die Eheleute Wilhelm Avarim und Wilhelmine geb. Breidert, Rheinstraße 22...

Wie heißt der Komponist?

Einen interessanten Vortrag bringt der Kulturkreis Egelsbach am kommenden Freitagabend um 20.30 Uhr im Eigenheim-Saalbau...

Gräber rechtzeitig herrichtet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß der Friedhof am kommenden Samstag, am 11. November, für alle Besucher geschlossen wird...

Leistungsschreiben der Stenografen

Das diesjährige Herbstleistungsschreiben des Stenografenvereins ist morgen Abend (Donnerstag) im Saal der Wilhelm-Leuschner-Schule statt...

Motorroller angefahren

Ein Halteschild Einmündung Rheinstraße in der Lutherplatz wurde am Samstagmittag von einem Motorroller von einem Lastwagen beim Anfahren angefahren und beschädigt...

Waldschwein angefahren

In den frühen Abendstunden am Samstag lief ein Einwohner aus Offenthal auf der Fahrt von der Autobahn nach Langen ein Wildschwein ins Auto...

Fußgängerin angefahren

In der Nacht zum Sonntag wurde auf der Dieburger Straße, in der Nähe der Ortseinfahrt, eine Fußgängerin von einem Motorroller angefahren...

Wer gab Geld?

Am Sonntagmorgen wurde die Frau aus Langen für das Rote Kreuz gesammelt, aber obwohl zur Zeit keine Sammlung angesetzt ist...

Müllabfuhr

Der Gemeindevorstand hat bekanntgegeben, daß durch die neue, automatische Kippvorrichtung...

Erzhausen

Az Weihnachtsbeihilfen. Auch in diesem Jahr werden wieder an minderbemittelte Personen Weihnachtsbeihilfen gezahlt...

Feierstunde am Volkstrauertag

Zu einer feierlichen Gedenkfeier kam die Gemeinde im Anschluß an den Gottesdienst am Ehrenmal vor der ev. Kirche zusammen...

Unser Glückwunsch

Heute begeht Frau Katharina Christ geb. Kern, Tannstraße 37, ihr 76. Wiegenfest...

Silberhochzeit

Morgen feiern die Eheleute Wilhelm Avarim und Wilhelmine geb. Breidert, Rheinstraße 22...

Wie heißt der Komponist?

Einen interessanten Vortrag bringt der Kulturkreis Egelsbach am kommenden Freitagabend um 20.30 Uhr im Eigenheim-Saalbau...

Gräber rechtzeitig herrichtet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß der Friedhof am kommenden Samstag, am 11. November, für alle Besucher geschlossen wird...

Leistungsschreiben der Stenografen

Das diesjährige Herbstleistungsschreiben des Stenografenvereins ist morgen Abend (Donnerstag) im Saal der Wilhelm-Leuschner-Schule statt...

Motorroller angefahren

Ein Halteschild Einmündung Rheinstraße in der Lutherplatz wurde am Samstagmittag von einem Motorroller von einem Lastwagen beim Anfahren angefahren und beschädigt...

Waldschwein angefahren

In den frühen Abendstunden am Samstag lief ein Einwohner aus Offenthal auf der Fahrt von der Autobahn nach Langen ein Wildschwein ins Auto...

Fußgängerin angefahren

In der Nacht zum Sonntag wurde auf der Dieburger Straße, in der Nähe der Ortseinfahrt, eine Fußgängerin von einem Motorroller angefahren...

Wer gab Geld?

Am Sonntagmorgen wurde die Frau aus Langen für das Rote Kreuz gesammelt, aber obwohl zur Zeit keine Sammlung angesetzt ist...



Am manchen Tagen meint es der Herbst noch gut mit uns.

Die Gemeindevertretung, Beschlussfassung darüber, ob die hauptamtliche Bürgermeisterstellen ausgeschrieben werden sollen...

Beratungswagen der Land- und Forstwirtschaftsämter kommt. In der Zeit vom 14. bis 25. November kommt der Beratungswagen der Land- und Forstwirtschaftsämter...

Bestellung der Schriftführers und dessen Stellvertreter. Die Gemeindevertretung hat die Bestellung der Schriftführers und dessen Stellvertreter beschlossen...

Unser Glückwunsch. Am Donnerstag kann Herr Georg Groß, Tannstraße 5, auf sein 75. Lebensjahr am 11. November zurückblicken...

Öffenthalb

Unser Glückwunsch. Am Donnerstag kann Herr Georg Groß, Tannstraße 5, auf sein 75. Lebensjahr am 11. November zurückblicken...

Konstituierende Gemeindevertreterversammlung

Am kommenden Freitag findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die erste öffentliche Gemeindevertreterversammlung nach den Neuwahlen statt...

Gedanken Arthur Schopenhauers

Die Individualität von schlechter Beschaffenheit, so sind alle Gemüter wie künstliche Weinlese, in einem mit Galte tingierten Meere...

Am Sonntag gibt es Hasenbraten

Die Hasen für den Hasenbraten werden am Sonntagmorgen in den Morgenstunden im Stadtpark abgetrieben...

KIRCHLICHE NACHRICHTEN EGELSBACH

Evangelische Kirche. Mittwoch (Buß- u. Bettag), 10.10 Uhr: Gottesdienst, Beichte und Hl. Abendmahl.

Donnerstag, 17. 11., 20.00 Uhr: Ev. Jugend II, 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis

Donnerstag, 24. 11., 20.00 Uhr: Ev. Jugend II, 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis

Freitag, 25. 11., 20.00 Uhr: Ev. Jugend I, 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis

Sonntag, 27. 11., 10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst, Beichte und Hl. Abendmahl.

Sonntag, 4. 12., 10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst, Beichte und Hl. Abendmahl.

Sonntag, 11. 12., 10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst, Beichte und Hl. Abendmahl.

Schlachtfest

Es ladet freundlichst ein: Familie Philipp Henkel

Muß Stups denn wirklich für immer fort?

Wie Annegret der alten Frau Schulz das Geld für die Hundesteuer beschaffte

„Es tut mir leid, aber Sie haben die Hundesteuer noch nicht bezahlt...“



ihren zitterigen Fingern die feinen Handarbeiten auf dem Tisch auseinander.

„Aber, dafür bekommt man nicht viel, meint sie nun traurig.“

„Frau Schulz, geben Sie die Deckchen mit. Ich mache das schon.“

„Die könnte man verkaufen!“, meinte Annegret. „Mein Gott, sind die Kinder heutzutage so schneidrig?“

Der Kampf der Wolken

Zwei kleine Wolken, die mit Regen gefüllt waren, begegneten sich am Himmel. „Zieh weiter!“ rief die Wolke, die von Osten kam.

zerschneitert wurden; eingestürzte Dächer und Schornsteine; Vögel ohne Nester. Die Kinder, die in dem Innern der Häuser an den Fenstern standen, begrüßten lächelnd wieder ihre Helle.



ZUM FESTLICHEN ABEND DAS FESTLICHE KLEID Links: Tankleid, das durch die Gestaltung des kunstvollen Rocks besticht.



Puzzlespiele kann man leicht selbst basteln. Eine Ansichtskarte aus den Ferien, ein Prospekt oder eine Landkarte wird auf ein Stück Pappe geklebt und dann zerschneiden.

Der Arbeitstag der Hausfrau ist lang

Die kleinen Pausen sollten wir ausnutzen

Es gibt sie immer einmal im Tageslauf, jene kleinen Pausen, die oft nur ein paar Minuten, manches Mal aber auch wohl halb Stunden dauern.

mehr als belastend empfunden wird. Eben deshalb aber ergibt sich gleichzeitig als „Nebenprodukt“ noch ein großer Vorteil: So manches Kleidungsstück wird rechtzeitig ausgearbeitet, statt liegenzubleiben.

Schlafzimmerhygiene verhindert Krankheit

Das Fundament der Gesundheit gehört besonders die Schlafzimmernhygiene denn wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens gerade in diesem Raum.

Maclorey lächelte süßsauer

„Anzug in der Brieftasche“

Fachzeitschriften der amerikanischen Textilindustrie beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem „Anzug in der Brieftasche“.

Schlecht geerdet

In Casablanca versuchte ein Friseur eine Kundin zu küssen. Da sie unter der Trockenhaube saß, konnte sie sich kaum wehren.

Bald ist es wieder soweit

Leckererier für jung und alt

Noch im hohen Alter schwärzte Meister Goethe von den Leckererier, seine Mutter an die Weihnachtszeit zu backen pflegte.

Die Lippenhaut wird arg strapaziert

Sie ist daher meist sehr sensibel

Unsere Lippenhaut ist sehr sensibel. Durch das tägliche Essen und Trinken wird sie stark beansprucht und strapaziert.



Für den Gartenfreund:

Arbeiten im Gemüsegarten

Außer Porree, Grünkohl und Rosenkohl werden bis Mitte November alle Gemüse geerntet.

Graben, eine wichtige Gartenarbeit

Einen guten Gärtner erkennt man daran, daß er im Herbst seinen Garten grobschichtig umgräbt.

Abraumarbeiten

Astern und Zinnien sind schon abgeräumt. Durch die frostfreie Witterung blühten die Dahlien in diesem Jahr sehr lang.

Wrack aus dem 16. Jahrhundert

Im Küstensand des brasilianischen Badesortes Vila Nova Almeida hat man das Wrack eines immer schwächeren Schiffes gefunden.

besahren. Auch die Gladiolen werden in den Keller gebracht und trocken gelagert.

Vollwert-Fettmischung aus dem Reformhaus

... vor allem die Gesundheit Vitamquelle



von Fred Andreas Pressereich bei Pausch-Verlag und Vertrieb München-Neubaug.

„Sie werden schon wieder beleidigt!“ drohte Sahl.

„Verzeihen Sie, ich meinte es ganz ernst. Geld scheint für Fräulein Keller etwas sehr Wichtiges zu sein.“

Sahl fühlte, wie eine kalte Wut in ihm hochstieg.

„Macht es Ihnen Vergnügen, frech und beleidigt zu sein?“ fragte er scharf. „Verzeihen Sie... das wollte ich nicht.“

„Sie kennen sie eben nicht. Sie wissen ja gar nichts von ihr.“

„Ich habe sie in der Brieftasche gesehen. Sie sind mir so sympathisch, als daß ich mit Ihnen Streit anfangen könnte.“

Sahl hob langsam die Hand zu einer warnenden Geste.

„Hat sie ihn wirklich nicht umgebracht, diesen Pranzek?“ fragte Barra unvermittelt, mit einem kleinen, bösen Lächeln.

Sahl schlug ärgertlich mit der flachen Hand auf den Bartisch.

„Natürlich bin ich gemein. Wie soll ich sonst sein?“

„Bin ich nicht in Versuchung, „Gott sei Dank“ zu sagen; es war genau das, was er empfand.“

„Ich bin nicht in Versuchung, „Gott sei Dank“ zu sagen; es war genau das, was er empfand.“

„Wie Sie wünschen.“

„Sie gingen über die Straße, zu Sahl's Hotel und gleich quer durch die Halle zur Bar. Ist Ihnen nie der Gedanke gekommen?“

„Aber Barra schien nicht von Zweifel betroffen.“

„Nein“, sagte er ruhig. „Der Gedanke ist mir noch nie gekommen. Was ich weiß, habe ich in dürren Worten in der Zeitung gelesen.“

„Ich habe Sie ausreden lassen.“





Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Die Abfahrt morgen Mittwoch nach Ober-Roden ist 13.45 Uhr im Clubhaus Zimmerstr. Rückfahrt geg. 20 Uhr.



Betr.: Kaninchenschau Einsetzen der Tiere am Freitag, 18. 11. 60, von 18 bis 20 Uhr. Tombolagestände bitte nicht vergessen.

Der Vorstand

**Industrie-Gewerksch. Bau - Steine - Erden**

Zahlstelle Langen - Wir verweisen hiermit auf den morgigen Mittwoch, 16. 11. 17 Uhr, im kl. Saal der Turnhalle stattfindenden

**Tonfilmvortrag** des DGB-Ortskartells Langen. Wir ersuchen alle Bauarbeiter, sich diesen Film anzusehen.

Der Vorstand



AM Dienstag, dem 15. November 60 fällt die Sprechstunde aus.

**Jahrgang 1920 21**

Heute Dienstag, 15. 11., ab 20 Uhr

**Zusammenkunft** in der „Luthereiche“.

2 sehr schöne echte **Perserteppiche**

Brücken, günstig zu verkaufen. Offerten u. Nr. 1362 an die LZ.

### Kleintransporte - Umzüge

WOITKE, Westendstr. 42 RUF 2471

### Krankenversicherungsreform - aber wie?

Im Rahmen der Aufklärungsaktion der Gewerkschaften über die künftige Gestaltung der Krankenversicherungs-Neuregelung findet am Mittwoch, dem 16. 11. 1960 um 17 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle am Jahnpfplatz eine Filmveranstaltung statt. Gezeigt werden die Filme:

- „Ein gefährliches Experiment“ Ein Film über das Krankenversicherungs-Neuregelungsgesetz
- „Brot, Frieden, Freiheit“ Ein Film vom JDFG-Kongress in Tunis und vom Aufbau dieses jungen Staates
- „Ein Seher unserer Zeit“ Die Arbeiten des Graphikers u. Zeichners Paul Weber Die Bevölkerung Langens ist herzlich dazu eingeladen. Verbindende Worte: Ewald Geißler, 1. Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Frankfurt. Eintritt frei!

DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND - Ortskartell Langen -

## UT Filmbühne

LANGEN - TEL. 2889

Dienstag - Donnerstag täglich 20.30 Mittwoch 16.00, 18.00 und 20.30 Uhr



Männer ohne Nerven in einem erbarmungslosen Luftduell des Fliegerkampfes

Freigegeben ab 12 Jahren

### Prima gelbfleischige Speisekartoffeln

abzugeben.

**Philipp Keim 2.**

Fahrgasse 5

Guterhaltenes

### Geschäfts- und Wohnhaus

mit Lagerräumen in Erzhäusen - Ortsmitte - zu vermieten oder zu verkaufen. Interessenten wollen sich wenden an den

Vorstand der KONSUMGENOSSENSCHAFT Darmstadt e. G. m. b. H. Eschollbrücker Straße 25

## Lg

Telefon 2112 Nur Dienstag 20.30 u. Mittw. (Buß- u. Bettag) 18.15 u. 20.30 Zwei junge Menschen im Räderwerk der Spionage!



Ein Film auf der Spur der Wirklichkeit!

Nur Donnerstag, 20.30 Brigitte Bardot in

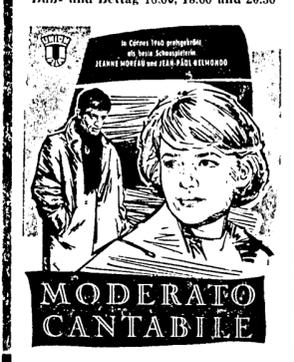


B. B. bezaubernd raffiniert, ein Lustspiel ohnegleichen!

Mittwoch 16 Uhr: Jugendvorstellung! SPIONIN VON GIBRALTAR

## Lichtburg

Tel. 2209 Dienstag bis Donnerstag Wo. 20.30 Buß- und Bettag 16.00, 18.00 und 20.30



Hohe Kunst im Film! Ein Meisterwerk großer Darstellung. Ein ungewöhnliches Ereignis im Leben einer Frau.

Jeanne Moreau, ausgezeichnet in Cannes 1960 als beste Schauspielerin, und Jean-Paul Belmondo, Frankreichs neues Idol

Freigegeben ab 16 Jahren!

Modisch • Elegant • Zeitgemäß kleiden Sie sich in Wild- und Kalbin-Glacié-Lederkleidung

Hersteller **Leder-Horth** (Rathaus)

Aufträge für Weihnachten bitte rechtzeitig aufgeben

### 2-Zimmerwohnung

mögl. leer, evtl. auch möbliert, für Deutsch-amerikanerin mit zwei Kindern, 3 u. 4 Jahre alt (200,- DM Monatsmiete) bis spätestens 1. 1. 61 gesucht.

Frau Connor, Büttelborn bei Groß-Gerau, Schubertstraße 17

### Suche eine 2-1/2 Zimmerwohn.

In Langen oder Umgebung. Off. u. Nr. 1307 a. d. LZ

### Junger Mann sucht z. 1. 12. 60 in Langen

heißbares Zimmer mögl. mit Autounterstellung. Offerten unt. Nr. 1363 an die LZ.

### Berufstät. Herr (40), sucht möbliertes zier teilmöbliertes

Zimmer Angebote unt. Off. Nr. 1355 a.d. Langener Ztg.

### Raum

geeignet für Lager od. Werkstatt, zu vermieten. Klinckert, Walt-Richtig-Str. 35

### Garage

zu vermieten, Annastraße 4

### Raumpflegerin

einmal wöchentlich gesucht. Gute Bezahlung. Bück, Nordendstr. 11

### Junger Mann

mit Führerschein 3, sucht vom 21. 11. bis 3. 12. 60 ausshilfsweise Beschäftigung. Offert. unter Nr. 1361 a. d. LZ.

### Suche Futterkartoffeln

zu kaufen. W.-Jeuschner-Pl. 1 (Laden)

### Gebr. guterhaltene Kohle-Badeofen u. Öl-Zimmerofen

zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1365 an die LZ.

### Wir suchen Halbtagskräfte

für alle Abteilungen. Neulinge werden eingearbeitet. Gute Bezahlung. Wäseherz Bück, Nordendstraße 11 Ruf 2840

### Elektr. Eisenbahn

HO, mit viel Zubehör, zu verkaufen. Wilhelmstraße 51

### 1 dreif. Gasherd, 40-1 Liege

1 Eiche Kredenz, 60- zu verkaufen, bei Wolff, Südl. Ringstraße 221

### Guterhaltener weißer Küchenherd

(links) zu verkaufen. Burk, Außerhalb 40 (Steinberg)

### Schreibtitisch

billig abzugeben. Bahnstraße 107

### Acker od. Baumstück

zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 1364 an die LZ.

# Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger Anzeigenpreis: 0.14 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreissliste Nr. 4. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 91 Freitag, den 18. November 1960 Jahrgang 12/56

### DIE WOCHE

Die neue bestimmende Kraft in der westlichen Welt, wie man die Wahl Kennedys zum Präsidenten der Vereinigten Staaten mit einiger Berechtigung bezeichnen kann, hat heute, da alle gläubigen keine Zeit verlieren zu dürfen, sehr schnell zur ersten Fühlungsnahme der beiden Großmächte - Amerika und Rußland - geführt. Der mehr private Charakter dieses Treffens hat den Vorteil, daß beide Seiten sich mit dem Standpunkt des Gegners vertraut machen können, ohne sich selbst irgendwie festzulegen. Das ist ohne Zweifel ein Vorteil, den die amerikanische Wachstums-Optimisten werden aber die „freundliche Atmosphäre“ in der die ersten vertraulichen sowjetisch-amerikanischen Besprechungen nach der Wahl in Dartmouth Colledge in Hanover an der amerikanischen Ostküste stattgefunden haben sollen, überschätzen. Solche rein privaten Gespräche, wie sie von offizieller Seite bezeichnet wurden, obwohl an ihnen Persönlichkeiten teilnahmen, die sowohl Kennedy als als Christoschew sehr nahe zu stehen scheinen, sind meist ebenso strenge gesellschaftlichen Rücksichtnahmen untergeordnet, wie sie unverbindlich sind. Immerhin haben beide Seiten, wie verläutet, sich zu den verschiedensten Streitfragen geäußert und ihre Standpunkte mit allem Nachdruck vertreten. Neben dem Abrüstungsproblem soll dabei die Rolle der Industriestaaten bei der Entwicklungshilfe und die des internationalen Rechts beim Aufbau einer friedlichen Welt diskutiert worden sein. Es ist aber schwer vorstellbar, daß diesen abstrakten Gesprächen, die als Grundlage lag, als etwa dem Belauern zweier Boxer in der ersten Runde ihrer Begegnung. Von hier, bis zu den Ansätzen des ehrlichen Willens, den Gegner zu achten und nach einer Möglichkeit friedlichen Nebeneinanderlebens von Furcht und Mißtrauen zu suchen, ist auf jeden Fall noch ein weiter Weg.

### Appell von Hannover

Zum ordentlichen Parteitag der SPD

Am Montag beginnt in Hannover der ordentliche Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Nicht zu Unrecht wird diesem Ereignis in diesem Jahr eine ganz besondere innenpolitische Bedeutung zugesprochen. Es ist kaum anzunehmen, daß sich in Hannover nennenswerte personelle Verschiebungen innerhalb der Führungsspitze ergeben werden, oder in der Terminierung der Wahlmannschaft sensationelle Veränderungen eintreten. Denn bei dieser letzten großen Demonstration vor der Wahl kommt es der Partei vor allem auf die vor aller Öffentlichkeit demonstrierte Aktionseinheit an, die als wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches Durchsetzen des kommenden Wahlkampfes angesehen werden muß. In einer vom Parteivorstand eingebrachten Entscheidung kommt das Abrücken von alten sozialistischen Parteidogmen zum Ausdruck, das mit Kurt Schumacher bereits 1946 begann und in den folgenden Jahren immer mehr die SPD zu einem salonfähigen Partner im Mittelfeld der innenpolitischen Ausdrucksformen werden ließ. Die Worte „Klassenkampf“, „Geheimgeheimnis“ und „Sozialisiertheit“ sind ja schon aus dem Parteivokabular verdrängt und man spricht heute genau so von einer wünschenswerten Vermögensbildung wie in der CDU, wobei man diesem Begriff als einzige und wesentliche sozialistische Unterscheidung das Wort „gerecht“ beibringt und darunter die Notwendigkeit einer gerechteren Verteilung des Sozialproduktes versteht.

### Der Handel mit dem Osten

Die Erklärung Adenauers, er befürworte elastische Interessengruppen und den Ostberlin, entspricht der geänderten Bonner Linie im Gespräch mit dem Osten. Einige Wochen schon laufen diese „technischen Gespräche“ zwischen der „Treuhänderin“ für den Interzonenhandel in West-Berlin und dem Handelsministerium der DDR. Dabei handelte es sich bisher allerdings nur um die Abwicklung des gegenwärtigen Interzonenabkommens, das im Zuge der Ost-Berliner Maßnahmen gegen Bundesbürger von der Bundesregierung geändert wurde. Seit etwa drei Wochen finden parallel damit Gespräche über den Abschluß eines neuen Interzonen-Handelsabkommens in Bonn statt, deren Atmosphäre sich, nach inoffiziellen Meldungen, laufend verbessert hat. Obwohl die Kündigung des Handelsabkommens zum 31. Dezember noch besteht, ist man inzwischen schon dazu übergegangen, für Erzeugnisse des Maschinenbaus und der Elektrotechnik Ein- und Ausfuhrpapiere für eine Laufzeit über der bisher gültigen bis 31. März 1961 hinaus auszustellen, um zu verhindern, daß abgeschlossene Verträge plötzlich gestoppt werden müssen. Man will unter allen Umständen Vertragsbrüche mit ihren unüberschaubaren Folgen vermeiden.

Auch die deutsch-sowjetischen Handelsgespräche verlaufen reibungslos, so daß mit ihrem termingerechten Abschluß schon heute gerechnet werden kann. Trotz der noch strittigen Fragen hofft man, bis Anfang Dezember einen neuen Vertrag mit dreijähriger Laufdauer vorläufig abschließen zu können. Eine offizielle Verlautbarung darüber steht noch aus, da diese nur in Übereinstimmung der westdeutschen und der sowjetischen Gesprächspartner erfolgen kann. Das bisherige Handelsabkommen zwischen den beiden Ländern, das einen beiderseitigen Warenaustausch von drei Milliarden Mark vorsah, läuft am 31. Dezember dieses Jahres ab.



Prinzessin Astrid, die 28 Jahre alte Tochter des norwegischen Königs Olav, wird am 12. Januar 1961 heiraten. Der Bräutigam der „ersten Dame“ Norwegens, deren Stellung die Prinzessin seit dem Tode ihrer Mutter 1954 einnimmt, ist der bürgerliche Johan Martin Ferner. Inhaber eines Modegeschäftes in Oslo. Wie der königliche Hof bekanntgab, wird Prinzessin Astrid das Recht behalten, ihren Titel weiter zu führen.

### Wiesbaden - Frankfurt bald elektrisch

In Januar 10 Minuten schneller - 1961 Strom bis Fulda und Koblenz

Am 19. November sind drei Jahre vergangen, seit in Hessen der erste entscheidende Schritt zur Elektrifizierung der Bundesbahnstrecken im Direktionsbereich Frankfurt zum Abschluß kam. Damals wurde die neu elektrifizierte Strecke Frankfurt - Darmstadt - Heidelberg sowie der Abschnitt Darmstadt - Mainz - Bischofsheim in Betrieb genommen. Heute steht die Bundesbahn wieder vor einem bedeutsamen Ereignis: dem Abschluß der Elektrifizierungsarbeiten der stark befahrenen Strecke Frankfurt - Wiesbaden, die nach den vorliegenden Zeitplänen Mitte Januar dem Verkehr übergeben werden soll.

Die Vorteile der Elektrifizierung dieser Strecke werden sich erst mit Beginn des Sommerfahrplans voll auswirken können. Die Fahrzeit wird zunächst für die Hälfte der 71 Reisezüge um durchschnittlich zehn Minuten verkürzt werden. Mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans rechnet das Fahrplandepartement sogar mit einer durchschnittlichen Verkürzung von etwa 15 Minuten.

In der Elektrifizierung befinden sich im Direktionsbereich augenblicklich noch die Strecken Hanau - Fulda und die rechte Rheinuferlinie Wiesbaden-Koblenz. Beide sollen Ende 1961 betriebsfertig sein. Die Strecke Frankfurt - Hanau ist schon lange elektrifiziert, so daß man dem wichtigen Abschnitt Frankfurt - Fulda elektrisch fahren kann.

In diesem Jahr sind im Laufe des Sommers die elektrifizierten Strecken Darmstadt - Aschaffenburg und Hanau - Fulda dem Verkehr übergeben worden. Von Frankfurt nach Aschaffenburg fährt man bereits seit dem 15. Januar 1958 elektrisch und von Frankfurt nach Mainz seit dem 15. Dezember 1958. Wenn im nächsten Jahr die Strecken Frankfurt - Wiesbaden, Hanau - Fulda und die rechte Rheinuferlinie elektrifiziert sind, dann ist der überwiegende Teil der bedeutenden Streckenabschnitte in Hessen auf elektrischen Betrieb umgestellt.

UNESCO-Abstimmung gegen China. Mit 44 gegen 26 Stimmen, bei 15 Enthaltungen, wurde auf der Sitzung der UNESCO (UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) in Paris der Sowjetantrag abgelehnt, nach dem an Stelle der Vertreter Formosa-Chinas die Volksrepublik China zur Generalkonferenz zugelassen werden sollte.

„Miß Baden-Württemberg“ verunglückt. In der Nähe von Neckargemünd wurde die 19-jährige „Miß Baden-Württemberg“ aus Mannheim das Opfer des Zusammenstoßes zweier Kraftwagen. Sie wurde auf die Straße geschleudert und von einem nachfolgenden Kraftwagen überfahren und getötet. Auch der Fahrer des einen Wagens mußte schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden.



Sport-NACHRICHTEN

Der Club erwartet einen alten Bekannten zum Pokalspiel

Obwohl am Totensonntag keine Punktspiele ausgetragen werden, gibt es für den 1. FC Langen keine Verschnappspause. Das Wochenende bleibt nicht spielfrei, sondern bereits am Samstagnachmittag um 14.30 Uhr setzt die Langener Elf die Pokalrunde fort. Diesmal erwartet sie mit dem TSV Pfungstadt einen alten Bekannten im Waldstadion.

Die Gäste, die von jeher zu den führenden Mannschaften der II. Amateurliga Darmstadt gehören, aber nie die Meisterschaft erreicht haben, sondern am Schluß der Verbandsrunde immer auf dem 2. oder 3. Platz landeten, traten vor drei Jahren zum letzten Mal in Langen an und erkämpften ein 2:2-Unentschieden.

In der Zwischenzeit scheint sich an der Spielstärke des TSV Pfungstadt nicht viel geändert zu haben. Er bevorzugt, zu er einen gepflegten Rasenplatz gewohnt ist, ein für das Auge schönes technisches Spiel und scheitert deshalb auswärts meist an reinen Kampfmannschaften. In der Tabelle ist er bis heute gleich mit Rüsselsheim und Stockstadt hinter den drei Spitzenreim Nieder-Roden, Darmstadt 98 und Bischofsheim wiederum im ersten Drittel zu finden.

Man kann deshalb annehmen, daß die bevorstehende Begegnung auf einem hohen spielerischen Niveau stehen wird, wobei der Club als Landesligist nur dann Favorit ist, wenn er den Gegner nicht unterschätzt.

Pokalspiel: Egselsbach gegen SG Arheilgen

Das kommende Wochenende bringt allgemeine Punktspiele im Fußball. Dafür werden Pokalspiele auf Kreisniveau ausgetragen. Bereits morgen, Samstag, erwarten die Egselsbacher auf den Brühlwiesen mit der SG Arheilgen einen alten Bekannten aus früheren Tagen. Zur Zeit nehmen die Gäste vom Arheilgen Mühlchen in der Darmstädter A-Kl. einen guten 4. Tabellenplatz ein. Im letzten Zusammentreffen beider Mannschaften wurde vor diesjährigen Verbandsrunde, kurz vor der diesjährigen Verbandsrunde, die Arheilgen auf eigenem Gelände mit 2:2 erfolgreich. Dies war damals die glückliche Generalprobe der Egselsbacher für die Pokalrunde und bis heute sind die Platzherrn noch nicht in Schwung gekommen. Ihre Lage ist nach wie vor äußerst ernst. Es wäre sicher falsch, wollte man die Egselsbacher wegen ihrer höheren Klassenzugehörigkeit zum Favoriten stempeln, denn die Arheilgen sind eine recht junge, kampfkraftige Mannschaft. Für die Egselsbacher kommt noch hinzu, daß sie am Vorrundentag in Niederrod verlor. Wannomeher nicht spielen wird können. Nur mit einer entschlossenen Mannschaft könnte es Egselsbach gelingen, weiterhin im Pokal ein Spiel zu bleiben.

Spielbeginn: Samstag, 14.15 Uhr.

Egelsbacher Schützen erfolgreich

Am letzten Dienstag bestritten die Egelsbacher Schützen ihren ersten diesjährigen Wettkampf. Ihr Gegner war die Schützengesellschaft Bockenheim. Das intensive Training in den letzten Sommermonaten und die zahlreichen Freundschaftskämpfe auf fremden Ständen wirkten sich sehr vorteilhaft für die Egelsbacher aus. So konnten sie die Begegnung mit einem sicheren Ringebacher Erfolg von 1045 Ringen gegen 977 Ringe der Achtermannschaft aus Bockenheim. Ein schöner Erfolg, der ein gutes Omen für den weiteren Verlauf der Rundenkämpfe darstellt. Am kommenden Dienstag findet wieder ein Freundschaftskampf gegen den Langener Schützenverein „Falke“ im Vereinslokal Theiß statt.

Skilauf und Geselligkeit

„Wenn wir in die Berge fahren...“ dieser Anfang des Clubliedes des Skiclubs „Dreieich“ in Langen ist gleichzeitig der Wegweiser für seine Winterarbeit. Dazu schreibt uns der Verein:

„Ja, Winterarbeit, nicht, daß wir im Sommer unseren Mitgliedern den Sommer zuschieben, sondern wir überlassen den Sommer unseren Mitgliedern. Ein Ski-Club sollte seine Anhänger nicht ohne Grund auch noch im Sommer mit seiner Existenz belasten. Unsere Gemeinschaft ist so stark und wird dort unter der Bezeichnung von „Tiroler“ Skiläufern ihr skiläuferisches Können erweitern. Ab Mitte Januar geht es dann wieder auf ständige Wochen- und Sonntagsfahrten in das uns umgebende Mittelgebirge, zu denen sich die Besetzung von „Tiroler“ Skiläufern ihr skiläuferisches Können erweitern. Ab Mitte Januar geht es dann wieder auf ständige Wochen- und Sonntagsfahrten in das uns umgebende Mittelgebirge, zu denen sich die Besetzung von „Tiroler“ Skiläufern ihr skiläuferisches Können erweitern. Ab Mitte Januar geht es dann wieder auf ständige Wochen- und Sonntagsfahrten in das uns umgebende Mittelgebirge, zu denen sich die Besetzung von „Tiroler“ Skiläufern ihr skiläuferisches Können erweitern.“

„Das Mädchen Saphir“ (Li-Li). An einem öden Wintersonntag wird im raschelnden Laub die Leiche eines jungen Mädchens gefunden, das sein Leben unter einem brutalen Diktator verlor. Den einzigen Hinweis auf die Identität der Toten gibt ein Taschentuch mit eingestricheltem „S“. Bei der Leichenöffnung stellt sich heraus, daß Saphir ein Kind erwartete. War das das Motiv? War es Mord aus Rassen-Gründen? War es Eifersucht? Die Jagd nach dem Mörder beginnt.

„Die Rache der Pharaonen“ (UT, Spätvorstellung). Entführt von einem gräßlichen Ungeheuer wird Isobel, die junge Frau eines englischen Forschers. Nur sie vermag jedoch den Willen der zum Leben wiedererweckten Mumie aus einem ägyptischen Königsgrab zu lenken. Die bezaubernde Französin Yvonne Furneaux spielt als Isobel ihre erste Hauptrolle in diesem Technicolor-Grusel-Thriller der Universal.

„Schneewittchen“ (UT, Kindervorstellung). Schneewittchen und die sieben Zwerge wurden nach dem Märchen der Gebr. Grimm zu einem herrlichen farbigen Märchenfilm.

„Die Miserablen“ (Lichtbild). Ein gesellschaftskritischer Film, der nach dem weltberühmten Roman „Les Miserablen“ von Victor Hugo gedreht wurde. Der Film schildert das abenteuerliche Schicksal des Bagno-Sträflings Jean Valjean, der durch die verständnisvolle Güte eines greisen Bischofs, der sich schützend vor ihn stellte, als er erneut straffällig geworden war, eine innere Wandlung erfährt und nun im Auf- und Ab der unruh-

gen Zeit nach der französischen Revolution und den napoleonischen Kriegen die Erfüllung seines Lebens in der Aufopferung für Andere findet. In seiner übertragenden Menschlichkeit überwindet er selbst den Haß seines schlimmsten Feindes, der wie ein Dämon sein ganzes Leben überschattete.

„Der Mann durch“ (Li-Li, Jugendvorstellung). Ein Film, so recht für die Jugend, mit Hardy Krüger.

Neuer Reisekomfort. Auf der Strecke Frankfurt (Main) - München - Frankfurt (Main) wurde eine neue Liegewayenverbindung (Fm. ab 23.50, München ab 6.00 Uhr, München ab 23.52 Uhr, Fm. an 5.51 Uhr, München ab 23.52) in jeder Richtung rund sechstündigen Nachtfahrt eine bequeme Eisenbahnreise ermöglicht. Der Liegeplatz kostet zusätzlich zum Fahrpreis 2. Klasse 6,50 DM. Auskunit und Vorbestellung bei allen Fahrkartenausgaben und amtlichen Reisebüros.

Leistungsschreiben der Stenografen

Alljährlich veranstaltet der Stenografen-Verein 1897 Langen im Herbst das zweite Leistungsschreiben des Jahres. So versammelten sich auch in diesem Jahr am vorletzten Sonntag in der Wallechule rund 40 Stenografen, um im friedlichen Wettkampf ihre Fertigkeit zu zeigen. Es ging bei diesem Leistungsschreiben darum, durch eine günstige Note in die nächste der Diplome und Ehrenpreise noch zu erhöhen. Daß man in den kaufmännischen Berufen auch weiterhin trotz Automation ganz besonders auf die kurzschriftlichen Leistungen und auf die Fertigkeiten auf der Schreibmaschine sehen wird, steht ganz außer Zweifel. Im Berufsleben wird die Leistung immer dominieren. Solides berufliches Rüstzeug in die Hände der heranwachsenden Jugend zu legen, dazu will der Stenografenverein gern Helfer sein, um so den jungen Menschen den Weg ins Leben zu bahnen.

Am Herbstleistungsschreiben nahmen 35 Kurzschreifer und 5 Maschinenrechner teil. Die Geschwindigkeit in der Kurzschrift lagen zwischen 60 und 240 Silben. Auf der Schreibmaschine wurden bis zu 360 Anschläge pro Minute erreicht. Die Anschlagtexte waren wie immer nicht leicht, und die Unterbreitner des Vereins, wie immer unbestehlich und streng. Ein nicht gesetztes Komma kann nicht übersehen werden, das gilt beim Maschinenschreiben genau so wie bei der Übertragung eines Stenogramms. Aber: „jung geübt, alt getan“!

Es konnten 10 Arbeiten mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden, weitere 16 Arbeiten erzielte die Note I., 8 Arbeiten die Note II. und 5 Arbeiten die Note III. Die Ehrenpreisträger in Kurzschrift: 240 Silben: Fr. Elfriede Fels - 200 Silben: Fr. Rosemarie Pfütznir - 140 Silben: Hannelore Stapp - 120 Silben: Sieglinde Bartosch - 100 Silben: Ingrid Häggig und Hannelore Krücker - 80 Silben: Hönigke Stempel. Die Ehrenpreisträger im Maschinenschreiben: 360 Anschläge: Karl Weber - 349 Anschläge: Rosemarie Pfütznir. Den Preisträgern unseren herzlichsten Glückwunsch.

Leser sprechen sich aus

Veröffentlichung nur unter voller Namensnennung Verantwortung überlassen wir dem Einsender

Erwidlung auf den „Offenen Brief“ an die „Langener Zeitung“ vom 11. 11. 1960

Sehr geehrter Herr Helfmann!

Wie ich Ihrer so ausführlichen Zuschrift entnehmen konnte, haben Sie sich durch meine Artikel persönlich angegriffen. Dazu ganz kurz nur dieses: meine Kritik richtete sich weder gegen Sie als Privatmann noch als 1. Vorsitzenden des TV 1862 Langen, sondern einzig und allein gegen einen Zustand, der sich an diesem Abend als vollkommen unzulänglich erwies hat. Nicht nur mir, sondern auch den Lesern entschuldigen, die sich durch meine in diesem Falle tatsächlichen unberechtigten Äußerungen angegriffen und verletzt fühlen.

Hildegard Zimmermann

Offener Brief als Antwort auf die Zuschrift des 1. Vorsitzenden des Turnvereins 1862 Langen

Es ist wirklich erstaunlich, was der 1. Vorsitzende des TV 1862 Langen, Herr Helfmann, dem Leserbrief „Ballett mit Pauken und Trompeten“ alles entnehmen konnte. Er bringt es ohne weiteres fertig, eine kritische Zuschrift zu einer Äußerung in der Turnhalle als eine flammende Anklage gegen den Turnverein, das Pächterehepar und sonstige Personengruppen darzustellen; er bemüht sich, die Kritik der Lesern als verletzend, unangehörig, beleidigend und zwecklos darzustellen.

Wenn auch weder der Turnverein noch sonst irgendeine Organisation angegriffen oder gar beleidigt wurde, so ist es zwar verständlich, daß sich Herr Helfmann als Initiator des Turnhallenbaues indirekt angesprochen fühlte. Es sollte aber doch zu denken geben, wie heute manche Leute auf durchaus berechtigter Kritik reagieren. Herr Helfmann weiß in der Turnhalle noch einiges getan werden muß; glaubt er sich aber öffentlich daran erinnert, so hält er es für seine Pflicht, dies als eine Lapalie abtun zu müssen.

Abschluß-Prüfung beim Verein für Polizeit- und Schutzhunde 1912

Am letzten Sonntag fand die Jahresabschlussprüfung des Vereins für Polizei- und Schutzhunde statt. Unter den acht beteiligten Hunden konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Geprüft wurden auf Schutzhund I. und II. 2. Der Wanderpreis fiel an H. Grumann. Bei anschließendem gemeinsamen Beisammensitzen wurden die Ergebnisse bekanntgegeben und die Preise verteilt. Richter Störck aus Wixhausen richtete hart, aber korrekt. Für die mühevollen Arbeit in den vergangenen Monaten durften die Züchter mit ihren Hunden gute Erfolge verbuchen. Dank der regen aktiven Tätigkeit ist für das Jahr 1961 mit weiteren erfreulichen Ergebnissen zu rechnen.

Groß-Gerauer-Butter immer frisch und gut

Am Samstag wird in Darmstadt die Ausstellung „Die Buchdruckerei als Handwerk“ im „Haus des Handwerkes“ eröffnet. Veranstalter ist die Buchdrucker-Innung Darmstadt. Die Ausstellung zeigt auch als Leihgabe eine alte Handpresse aus dem Gutenberg-Museum in Mainz. Sie gibt auch einen Einblick in den Beruf des Buchdruckers und in die Leistungsfähigkeit der Druckereien von heute.

Kurzschriftbeirk Darmstadt. Der Kurzschriftbeirk Darmstadt hat beschlossen, die nächste Jahreshauptversammlung im März in Bensheim abzuhalten. Eine Entscheidung über Ort und Termin des Bezirksfestes 1961 ist noch nicht gefallen. Unter dem Bezirksvorsitzenden Hans Eichner Langen, fand in Darmstadt eine Vertreterversammlung statt, die sich mit der Unterrichtsgestaltung, den Staffelfestschreibungen und der Jugendarbeit in den Vereinen befaßte.

chieden von Ihnen durch nichts begründeten Vorwurf der Unsachlichkeit

Geld für Anschaffungen bis zu DM 3000

Schuhmacher

Sonderangebot

Vitaquell

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN

Autohage

Island — Feuer und Eis

In ein wenig bekanntes Land führte der Redner des Abends, August Brust (München), mit 150 Lichtbildern und einem humorgeprägten Vortrag seine Zuhörer, die den Physiksal der Ludwig-Erk-Schule bis zum letzten Platz füllten. Island, eine Nordmeerinsel, unmittelbar am Polarkreis, ist keineswegs so kalt, wie viele glauben. Von der Größe Süddeutschlands hat es 150.000 Einwohner. Der Golfstrom begünstigt sein Klima, das demjenigen von New York entspricht. Im Winter war minus 1 Grad, niemals unter minus zehn Grad. Das Land, erst von Wikingern entdeckt, ward norwegischer Besitz, nach dem Jahre 1260 seine Einwohnerzahl auf 40.000 erreichte. Die Selbständigkeit als Republik, 1944 die Landesprache ist isländisch, die Umgangssprache für Ausländer englisch. Der Lebensstandard ist heute unverhältnißmäßig hoch, höher als der deutsche. Die amerikanische Regierung unterhält dort einen Flugplatz, der dem Staat eine Million Kronen einbringt, dazu kommt die Ausgaben von 6000 Amerikanern, die sich ständig dort aufhalten. Unter dem Bezirksvorsitzenden Hans Eichner Langen, fand in Darmstadt eine Vertreterversammlung statt, die sich mit der Unterrichtsgestaltung, den Staffelfestschreibungen und der Jugendarbeit in den Vereinen befaßte.

Buchdrucker-Ausstellung. Am Samstag wird in Darmstadt die Ausstellung „Die Buchdruckerei als Handwerk“ im „Haus des Handwerkes“ eröffnet. Veranstalter ist die Buchdrucker-Innung Darmstadt. Die Ausstellung zeigt auch als Leihgabe eine alte Handpresse aus dem Gutenberg-Museum in Mainz. Sie gibt auch einen Einblick in den Beruf des Buchdruckers und in die Leistungsfähigkeit der Druckereien von heute.

FÜR UHREN SCHMUCK TRAURINGE IN FRANKFURT Seit 1897 mit dem Zeil

Gold für Anschaffungen bis zu DM 3000

Schuhmacher

Sonderangebot

Vitaquell

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN

Autohage

Eine wahre Geschichte - in Langen passiert

Wer in diesen Tagen auf die Idee kam, die Ausstellung des Langener Vereins für Vogel- und Jagdsport zu besuchen, war er sich schon gut beraten. Es hätte darum erst gar nicht der Entschlußkraft bedurft, die unseren Tierfreund veranlaßte, ein Los der dortigen Tombola zu erwerben, um zufrieden zu sein. Das besorgte schon die ganze Umgebung und die Reichhaltigkeit des Gezeigten. Es waren auch keine egoistischen Erwägungen, die ihn zur Teilnahme an der Tombola bewogen, sondern ein im Unterbewußtsein dämmernendes Wissen um die Lebensführung zuhause, die sich täglich um ihn mehr als nur eine kleine Belohnung verdiente. Und siehe da, manchmal ist sogar die launische Fortuna guten Werken gegenüber gnädig gestimmt. Er gewann genau das Richtige: Eine große Bonboniere, wie sie seine etwas mollige bessere Hälfte so schätzte. Hier könnte unsere kleine Geschichte schon mit einem Happy end abgeschlossen. Sie würde es auch ohne Zweifel getan haben, wenn der Heimweg unseres freundlichen Zeitgenossen nicht ausgerechnet an seiner Stammkneipe vorbeigeführt hätte. Und wer will es schon einem Mann übelnehmen, der gerade im Begriff ist, Freude zu bereiten, daß er sich selbst eine kleine Freude gönnt. Wenn diese kleine Freude sich dann etwas ausdehnt, lag das ganz sicher an dem Umstand, daß eine gute Tat jeden innerlich guten Menschen in eine Hochstimmung versetzt. die zumindest eine Hedwig Ullmann

Freude schenken — leicht gemacht!

Hier nur 3 BESONDERHEITEN aus der Fülle unseres Angebotes

- Polster-Möbel Garnitur ab DM 460.- ●
● Schwedenküchen lackiert u. Polyester ab 235.- ●
● Kleiderschränke 1,10 m breit, Macaré ab DM 130.- ●

Möbel Müller NEU-ISENBURG · FRANKFURTER STRASSE 89

Privates Techniker- und Werkmeister-Lehr-Institut ARTUR BERBERICH, Ing. Sprenglingen/Orfb. Postfach 165

1 Modellschlosser

Wachleute

HANSTEIN

Autohage

Junge, tüchtige FRISEUSE

Wachleute

HANSTEIN

Autohage

NESQUIK Mit NESQUIK trinke ich meine Milch viel lieber!

Die edle Hochland-Mischung BOCCA Kaffee Aromatische garantiert!

NESQUIK — ein NESTLE- Erzeugnis

**Kredite für Jedermann**  
Kurzfristige Auszahlung zu günstigen Bedingungen (0,4% Zinsen p. M.)  
NUR gegen Verdienstaussweis  
**F. Schlaud - Langen, Bahnstr.39**  
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.30  
Samstag 10.00 - 14.30  
Kraftfahrzeug-Finanzierung - Versicherungen  
Darlehen - Bausparkassen - Hypotheken

**bei VIVO**  
Haselnußkerne neue Ernte 250 g DM 1.50  
VENETIA Weihnachtssterne gefüllt 200 g DM .98

**Pröll-Kaffee**  
ein Genuß  
JUBEL GOLD  
125 gr für nur DM 2.20  
NEU! in der hygienischen absolut aromatischen Packung

**Baugruben-Ausgaben und Tank verlegen**  
führt aus  
**Heinrich Sehring 8. und Sohn**  
Sand-Kies-Vertrieb  
BAGGERBETRIEB  
Rheinstraße 8  
Telefon 543

**Bahnhofs-Taxi**  
Ruf 2225  
Annahmestelle: Uniontaste am Bahnh.

**SINGER-NÄHKURSUS**  
Zuschnähe- und Verarbeitungskurse!  
Sichern Sie sich Ihre Teilnahme durch rechtzeitige Anmeldung!  
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Frankfurt/M., Gutfeldstr. 42-44 Singer-Haus  
Die Heimstätte der modernen Hausschneider!

**Ein guter Käsekuchen, eine pikante Quarkspeise**  
beliebt, gesund und gern gegessen, hergestellt mit dem guten frischen  
**Speisequark**  
von der Molkereigenossenschaft e.G.m.b.H.  
Groß-Gerau.  
Erhältlich in den Milch- u. Lebensmittelgeschäften

**Bei Verstopfung der Nasengänge**  
Klosterfrau Schnupfpulver

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Betr.: Müllabfuhr  
In der Woche vom 21.-25. November 1960 wird im normalen Plan der Müllwagen zusätzlich ein Lastkraftwagen fahren, der ohne besondere Kosten auch sperrige Güter mitnimmt.  
Bei Bereitstellung zusätzlicher Gefäße ist deutlich zu kennzeichnen, ob das gesamte Gefäß oder nur dessen Inhalt abgefahren werden soll. Für irtümlich mitgenommene Gefäße kann kein Ersatz geleistet werden.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß bei Gewerbebetrieben der sperrige Müll nur dann kostenlos abgefahren wird, wenn sich die bereitgestellten Mengen in einem angemessenen Rahmen halten.  
Bauschutt wird nicht abgefahren.  
STADTWERKE LANGEN  
Langen, den 15. November 1960

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Kirche**  
Sonntag, den 20. November 1960 (letzter Sonntag im Kirchenjahr)  
9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Dr. Ziebler)  
Predigttext: Offb. 22, 12-21  
Lieder: 121 - 316 - 330 - 122  
9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Lauber)  
Predigttext: Offb. 22, 12-17 u. 20-21  
Lieder: 320 - 121 - 122 - 10  
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus  
Kollekte: Für unsere Diakonissenmutterhäuser  
15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfarrer Schäfer)  
Predigttext: Matth. 13, 43  
Lied: 330  
unter Mitwirkung des Gesangsvereins-Liederkranz und des Posaunenchor.  
20.00 Uhr Orgelkonzert in der Stadtkirche mit Werken von J. S. Bach  
An der Orgel Kantor E. Fischer  
Montag, 21. 11. bis Freitag, 25. 11. Bibelwoche im Gemeindehaus, jeweils 20.00 Uhr.  
Thema: „Das Vater Unser“ (Pf. Schäfer)  
Donnerstag, den 24. November  
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche  
Freitag, den 25. November  
20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus  
Stadt-Mission  
Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde  
Dienstag, 20.00 Uhr Bibelstunde

**Neuapostolische Kirche**  
Gemeinde Langen, Wiesenstraße 6  
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
16.00 Uhr: Gottesdienst  
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

**Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage**  
Birkenstraße 22 (An der Bahnhalle)  
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule  
18 Uhr Predigtgottesdienst

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)  
ab Samstag 14 Uhr 19./20. 11. 1960  
Dr. Franke, Friedr.-Ebert-Str. 49, T. 570

**Apothekendienst in Langen**  
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittags nach allgemeinem Geschäftsschluß:  
in der Woche vom 19. bis 25. 11. 1960  
Einhorn-Apotheke, Bahnstraße 69  
Polizei Tel. 2333 - Rotes Kreuz Tel. 3711  
Stadt-Bücherei, Zimmerstraße  
Bücher-Ausgabe  
Mittwoch, 14.30-16.30 - Samstag, 14-16

**Letzter Termin!**  
Hunderttausende kennen ihn; auch 1960 ist er wieder mit Recht beliebt, aus Überzeugung begehrt. Millionen Familien beschäftigen sich aufs Neue mit dem Rat:  
**Holen Sie sich mit einem Fingerdruck den Sommer wieder!**  
Für jeden Haushalt, bei jeder Gelegenheit - an kalten Abenden, in der Übergangszeit und im Winter - bedeutet der P.A.S.A.T. Bequemlichkeit. Nur ein Tastendruck - und schon nach Sekunden strömt sommerliche Wärme durch den Raum. Begehrte, modern, wirtschaftlich.  
**Der Infrarot-Heißluft-Strahlkamin P.A.S.A.T.**  
Bleib, merken Sie sich seine warmen Vorzüge: einheimische Kombination, optische Leistungsgröße (sie wiegt nicht nur, daß eingeschaltet ist, sondern auch wie stark), Kombination, formschöne Verkleidung, Größe 38x24x52 cm, ansprechende Farben: weinrot, sandfarben, grün und schwarz. Farblich durch Kugelgelagerte Leuchtrohre, Thermische Luftumwälzung, d. h. Kaltluft wird angesaugt und Heißluft abgegeben. Fünfteiliger schaltbarer (Feinabstufung), dadurch geringer Stromverbrauch (500, 750, 1250, 1500, 2000 Watt). An jede Lichtleitung anschließbar. Übergangsleistung im Herbst und Frühjahr, Bequemlichkeit auch im Winter. Schon ab 5 Pfennig Stromkosten pro Stunde ist ein wirtschaftlicher Dauerbetrieb möglich! Die Stärke des P.A.S.A.T. ist sein doppelt wirkendes Heizsystem! Ein leistungsfähiges, unverwundliches ORIGINAL-Infrarot-Aggregat strahlt direkt ständig strömende Heißluft von ca. 250 Grad - eine echte Letztmaß keine bruchempfindlichen Heißluftblei! Zwei Jahre Werksgarantie. Schon ab 5 Pfennig Stromkosten pro Stunde ist ein wirtschaftlicher Dauerbetrieb möglich! Keine Geräusche, kein Geruch, kein Geräusch, keine Verschmutzung von Teppichen und Gardinen - gibt es ja ein angenehmeres Heizgerät? Es geht um Ihr Wohlbefinden an mindestens 200 Tagen des Jahres - für nur 158,- DM\* kann Ihnen der P.A.S.A.T. die besten, Verdämlen Sie deshalb nicht unsere MUSTERSCHAU; wir liefern Ihnen den Ofen unverändert und ohne Kaufzwang für Sie vor.  
Freitag und Samstag von 10 Uhr bis Ladenschluß.  
Veranstalter: Gen.- in Langen: Gaststätte „Lutherelche“, Lutherplatz. Verreiterer Rudi Günther, in Egelsbach: Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, (Junak) Hannover Heinrichstr. 61

**Sprachlehrer**  
(Italienisch und spanisch) für Abendstunden gesucht  
**Monza-Fensterbau GmbH & Co. KG**  
Langen, Pittlerstraße

**Tüchtiger Schreiner**  
bei bester Bezahlung mit Bahn-fahrtvergütung in Dauerstellung gesucht.

**A. PLOCH**  
Frankfurt am Main,  
Franken-Allee 39 - Tel. 33 52 94

**Spengler- und Installateur-Lehrlinge**  
zu Ostern 1961 gesucht.  
**HEINRICH BECKER & SOHN**  
Langen, K.-Marx-Straße 25

**Letzter Termin!**

**Sarglager**  
„Pietär“ **Sehring**  
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 21 16  
Überführungen

Am 15. November 1960 starb plötzlich und unerwartet, versehen mit den Sterbesakramenten unserer heiligen Kirche, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel  
**Dr. jur. Alfred Kinner**  
im Alter von 75 Jahren.  
Langen, Südliche Ringsstraße 171  
Im Namen der Angehörigen:  
Angela Kinner geb. Bannert  
Die Beisetzung findet in Oberhöchstadt im Taunus statt.

**Bau- u. Möbel-Schreiner**  
in Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht.  
**Georg Flechsenhar jr.**  
Möbelwerkstätten und Innenausbau  
NEU-ISENBURG  
Frankfurter Straße 112 und Wilhelmstraße 12

Handelsvertreter mit Auslieferungslager für elektrotechnische Artikel in Frankfurt (am Lokalbahnhof) sucht  
**kaufm. Lehrling (männl. od. weibl.)**  
Die Arbeit ist interessant und vielseitig; sie bietet ein gutes Sprungbrett für späteres berufliches Vorwärtkommen. Fahrtkosten werden vergütet.  
Offerten erbiten wir unter der Nummer 1371 an die LZ.

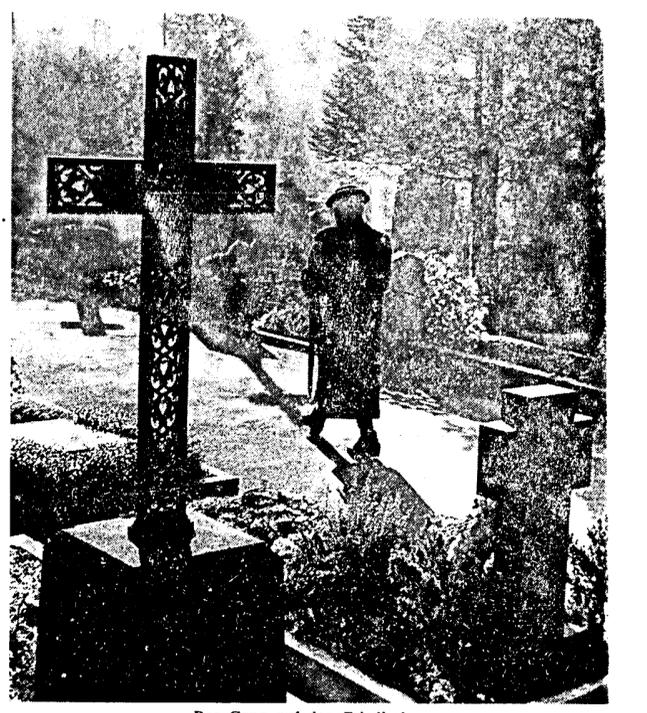
## Vom Tode zum Leben

Zum Totensonntag / Von Johannes Baudis

Am Friedhofsportal verläuft die Grenze zwischen den Toten und den Lebenden. Hier stehen wir auf der Bühne der Straßenszenen, die Schaffner rufen die Station aus und klingeln ab. Sind wir durch die Pforte geschritten, umfängt uns die Stille. Der Tritt wird gedämpft durch das Herbstlaub auf dem Wege. In stiller Andacht verweilen wir an Gräbern, legen Kränze nieder. Wir empfinden den Gegensatz, dort der lärmende Verkehr, das laute Leben, hier Stille, Ruhe, der Tod.

Es ist der größte Gegensatz in dieser Welt, der Gegensatz. Oh arm oder reich, alt oder jung, begabt oder unbegabt - was bedeuten diese Gegensätze gegenüber dem von Leben und Tod? Was bedeuten alle Verschiedenheiten unter Menschen gegenüber dem anderen, ob ein Mensch unter uns noch da ist, oder ob er nicht mehr hier auf Erden weilt? Das ist der tiefste Riß, der breitet Graben, der quer durch die Welt geht. Das ist eine absolute Grenze, vor der einmal überschritten hat, für den gibt es kein Zurück mehr. Alles, was in der Welt ist, eilt unaufhaltsam auf diese Grenze zwischen Sein und Nichtsein zu und muß sie überschreiten. Von diesem Wege gibt es kein Abweichen und kein Ausweichen. Es ist eine dauernde Bewegung, unablässige Strömung. Das Leben ist das Sein zum Tode hin.

Seit zweitausend Jahren wird an Gräbern einheimisches, rätselhaftes Wort verkündet, ein Wort, das der Gottessohn Jesus von Nazareth einst seinen Jüngern sagte: „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ Diese Botschaft stellt alle



Der Gang auf den Friedhof

### DIE TOTEN

In uns ruhen die Toten. Schlafende. Unsere Freunde.  
Sie tönen im Blut uns, Ruhend Bewegte.  
Ihr dunkler Fittich streift uns im Schlaf, In ihm Werden die großen Taten geboren, Es rühren die Ahnen die Seele im Traum.  
Hernieder fällt Laub an der Wende des Jahres, Doch im Verborgnen fließt immer der Frühling.

Sie sind die Toten: Lebende dennoch im großen Geheimnis. Hinter den Schleieren die ewige Wandlung. Sie ruhen im Blut uns, Dunkel und stumm. Kurt Heynke

Es ist November. Und es ist Abend. Ein Abend ohne Glanz und Flimmer. Wenn das Gebimmel der Straßenbahn nicht zu hören wäre, wäre es ein wieder das Kreischen einer Autobremse, dann könnte man sagen, ein Wort der Dunkelheit, ein Wort der Stille. Die Lichter der Fahrzeuge kriecken in die milchige Masse hinein, um nach zwei, drei Metern verschluckt zu werden, als wären sie gar nicht da gewesen.

Es sind auch Menschen unterwegs. Sie schleichen an den Häusern entlang, um nach Hause zu kommen, wo sie feste Wände um sich haben und keine Nebelwände, die bedrohlich auf sie zukommen.

Dort drüben aber, wo der Fluß die Stadt halbirt und der Nebel über dem Wasser wie eine Milchsuppe liegt - dort drüben hockt ein Mann auf dem nassen Backstein. Neben ihm steht ein Geigenkasten. Ein Geigenkasten ist leer. Fünfzehnzwanzig Jahre lang war in diesem schwarzen Kasten eine Geige gewesen; nun wartet sie in einem Papphaus irgendwo, bis ein anderer Musikus kommt und sie für billiges Geld vom Nagel nimmt.

Wer ist denn der Mann dort im Nebel? Wie ein Brückenheiliger sitzt er auf dem Stein, die Fingerringe in den hochgeklappten Mantelrücken versteckt. Wortlos spricht er in sich hinein:

Der Krieg, ja der Krieg! Er hat Länder verbrannt und ihre Grenzen zerfressen. Er hat Frauen ins Elend gebracht und den Männern das Blut gerinnen lassen. Manchen einer der Männer konnte sich dann in den Nachkriegsjahren kaum noch zurechtfinden, vor allem die nicht, die hinter Stacheldrahtzäunen und Wachtürmen eingeforen waren. Vier Jahre lang fünf Jahre lang.

Du, Thomas Janson, warst auch einer von dem Ausgezählten, die sechs Jahre nach dem Krieg aus einem sibirischen Lager in ihre Heimat entlassen wurden. Nach vierzehn Tagen war der ehemalige Stabsfreize dann dabei gewesen. Die Frau hat ihn herzlich aufgenommen, wie eine Frau ihren Mann eben aufnimmt, wenn er jahrelang durch ihre Nächte gegeistert war. In den ersten Monaten des Jahres sind sie gegangen. Es jubelten zwar keine Geigen am Himmel; aber das wollte er ja auch gar nicht haben; das Gejubil und Geduld.

## Die Heimkehr des Thomas Janson

Erzählung von Oskar Bischoff

Ja, alles war gut gegangen. Bis es über dich kam, Thomas Janson. Bis dieses gewisse Etwas über dich kam, für das du keinen Namen hast. Und für das du auch heute noch keinen Namen hast.

Wie war es denn gewesen, damals? Es war November. Und es war Abend. Ein Nebelabend wie heute. Du warst in der warmen Stube am Tisch gesessen, hattest den Kopf in die Hände gestützt wie einer, dem man einen eisernen Ring um die Stirne geschnitten hat und hast vor dich gekommt. Dann bist du plötzlich aufgestanden, hast den Geigenkasten unter den Arm geklemmt und bist in die Nacht und in den Nebel hinausgegangen. Auf die bange Frage deiner Frau, was denn in dich oder über dich gekommen sei, hast du keine Antwort gegeben. Du bist ab und davon, Thomas Janson, ohne Abschied zu nehmen. Deine Frau hat dich gehen lassen, weil vermutlich ein helleres Licht in ihr brannte.

Wie lange bist du denn in den dunklen Winkel unseres ruppigen Planeten herumgestolpert? Du hast die Monate nicht gezählt. Wie alt bist du jetzt, Thomas Janson? Vierzehn Jahre bist du alt. Wer dich schätzen sollte, hätte dich für einen Fünfziger gehalten. Du bist auf einem Karussell gefahren, auf dem Freifahrt hast du teuer bezahlt.

Nun ist wieder November. Und es ist wieder Abend. Ein Nebelabend wie damals. Wieder bedrängen die grauweißen Schwaden die Menschen. Sie schwoben, schwanken an dir vorbei. Der eine oder andere sieht zu dir hin. Aber keiner bleibt stehen, keiner sagt ein Wort.

Bist du ein Verlorener, Thomas Janson, ein Vergessener? Ungezählte müdegeleitete Tage und Nächte haben dich wie ein Gitter umstellt. Und du bist hinter diesem Gitter ein Tier, das einen Ausweg sucht.

Der Mann rutscht von dem Stein herunter, klemmt sich den Geigenkasten unter den Arm - und geht mit der Frau über die Brücke.

## Hyazinthen / Von Friede Pelz-Schlutius

Der Duft der Hyazinthen schloß für mich den Glauben an das Wunderbare ein. In der Mitte meiner Kindheitserinnerungen stand ein alter Mann von kleiner Gestalt; mein Großvater. Ich hörte sagen, daß er häßlich gewesen sein sollte. Für mich ist es der schönste alte Mann, den ich gekannt habe.

Ih besuchte ihn oft, meist in der Dämmerung. Seine Wohnung hatte Türen mit großen Gluscheiben. Ihre Drücker waren aus Messing, und ich stand immer ein paar Augenblicke still und sah durch das Glas, ob er eintrat. Ich sah die Großmutter wie eine Fürstin im Lehnstuhl aus rotem Samt sitzen, während der Großvater in einem grauen Morgenrock und schwarzer Samtkappe, in die Veilchen gestickt waren, vor dem Fenster saß. Er sah aus wie der alte Kaiser. Unter der dünn gewordenen Haut zogen seine Adern in den Schläfen ein blaues Netz. Seine ganze Gestalt war grau und zart, wie mit Pastellstiften gezeichnet.

Ich entsinne mich, daß ich den Großvater einmal fragte, warum er immer am Fenster saß. Er zeigte auf die Gläser, die in vielerlei Farben den Fensterrahmen ständen. Sie waren hoch und schlank und hatten Halskrausen, auf die kleine Papierlütten gestülpt waren.

„Ich sehe zu, wie die Hyazinthen wachsen“, sagte er. Dabei nahm er eine der kleinen Tüten ab. Ich erblickte eine glänzende, grüne Kuppe.

Seither kam ich täglich, setzte mich dem Großvater aus Knie und erzählte mir von Blumen und Tieren. Von den Menschen sprach er selten. Wir erlebten gemeinsam, wie die kleinen Hütchen alle Tage ein Stück höherrückten, wie sich schließlich die Blüte aus der Eng des Schaftes hob.

Von da an trat ich nur noch auf Zehenspitzen ins Zimmer. Die Hyazinthen begannen, sich zu färben. Jede hatte eine andere Farbe, und als die himmelblaue ihre erste Glocke öffnete, umarmte ich den Großvater und küßte ihn. Wir erlebten Tage, die wie Hochzeit und Kindtaufen waren. Als mir zum ersten Mal der Duft der Blumen entgegenwehte, stand ich wie in einer Kirche.

Eines Tages waren alle Hyazinthen aufgeblüht, und der Großvater saß mit geschlossenen Augen davor. Wie eine Wolke zog der Duft über mich hin. Der Großvater saß noch immer regungslos, und ich streichelte seine im Schoß gefalteten Hände. Sie waren kalt, er schien zu schlafen. Ich nahm die Hyazinthen von den Fensterrahmen und stellte sie im Kreis um seinen Stuhl. Er erwachte nicht mehr. Der Tod war ihm in Gestalt seiner geliebten Hyazinthen gekommen.

Seither glaube ich an das Wunder alles Lebendigen, auch an das Lebendige der Blumen und Tiere.



Ihr Heim neuzeitlich gestalten



Design: Paul Cadovius mit den dänischen Wand- und Hängemöbeln. Über 16 Millionen Veränderungsmöglichkeiten bietet das System. Die Anbringung an den Wänden gewährt die optimale Nutzung der Wohnfläche und schafft zusätzlichen Bewegungsraum.



NEU-ISENBURG Frankfurter/Ecke Schulstraße — Ludwigstraße 39/41/44 Fordern Sie bitte Prospekte an

UHREN-HEYDEGGER

WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRAUERUNGE Karl Marxstraße 21 — Telefon 2193



Das geht alle an! Pfennig für Pfennig echten Gegenwert zu bieten, das ist unser Kalkulationsprinzip! Darum sind folgende Angebote wirkliche Schlager

- Donnerstag eintreffend: la bulg. Suppenhühner 500 g 1.75 Jung-Puten zartfleischig, mager 500 g 2.90 Dänischer Steppenkäse 45% Fett i. T. 200 g -0.75 Bratheringe n. Hausfrauen-Art 1/2 Liter Dose -0.75 Dauerwurst in Enden Salami, Plock- und Cervelatwurst 250 g Stücke 1.85 Knacker Dose 1.95 Bockwurst einfach 360 g Inhalt 1.95 Junge Brechbohnen 1/1 Dose -0.98 1960er Dürkheimer Rotwein Literflasche ohne Glas 1.10 Echter Steinhäger 38% 0.7 Liter Krug 5.95 Gefüllte Milchsokolade „Scott Young“ 100 g Tafel -0.50



Rhododendron à Stück 8,80 Azaleen à Stück 6,50 Koniferen bis 2,50 hoch, in reicher Auswahl SSB- u. Sauerkirchsen ab DM 5.— Stachel- u. Jahnisbeeren, Hochstämme u. Büsche ab DM 1,30 Fliederbüsche in vielen Sorten Stück ab DM 4,20 sofort lieferbar W. F. HEIL, Sprengelingen, Mainstraße 13, T. 7734

Haben Sie eine Teppich-Insel? Wir wohnen heute in Insel-Stil, Sitz-, Ess- oder Arbeits-Insel oben wir auf dem Teppich auf. Wir teilen also ohne zu trennen. Der Insel-Stil bietet auch für die Altwohnung hervorragende Möglichkeiten schöner zu wohnen. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Raumgestaltung, unsere Teppich-Auswahl wird Sie überraschen.

J. K. BACH Teppiche - Gardinen Bodenbeläge - Tapeten

Autoverleih an Selbstfahrer WITKE, Westendstr. 42 RUF 2471

ACHTUNG! Eine Chance für gute Fachkräfte Unter günstigen Bedingungen werden tüchtige Maschinenschlosser für unsere Werkmontage-Abteilung eingestellt. Wer Interesse hat und sich eignet, kann nach entsprechender Ausbildung in unserem Werk als Monteur für das In- und Ausland eingesetzt werden. Außerdem werden dringend benötigt: Betriebs-Schlosser, Werkzeugmacher Vorrichtungsbauer, Blechschlosser Bohrwerksdreher, Spitzendreher Bauschlosser und Hilfsarbeiter

BURMAT Gute Verdienstmöglichkeit und Dauerstellung - beste Aufstiegsmöglichkeit bei guten Leistungen, Ausbildungsbeihilfen. 5-Tage-Woche, auf Wunsch kann jedoch Mehrarbeit bei entsprechender Vergütung geleistet werden. Werkstatte vorhanden. Bei Beschaffung einer Unterkunft sind wir behilflich.

Tüchtigen Steno-Kontoristinnen wird Möglichkeit geboten zu selbständigen Sachbearbeiterinnen für Auftragswesen aufzusteigen.

CHRISTIAN BÜRKERT Egelbach, Tel. 2788, am Flugpl.

Es werden laufend männl. und weibl. Arbeitskräfte eingestellt.

Sehring, Roth & Co. Schuhfabrik, Langen, Wiesenstr. 1

Spargeld um 25-35% vermehren! Bildprospekt K durch die Leonberger BAUSPARKASSE AG Leonberg bei Stuttgart, Postfach 18

Beratung durch: Ludwig Henricl, Langen, Ernst-Thälmann-Str. 50 Telefon 2090

Der kleine Betrieb HAYMA das echte netterle Pfefferkuchen-Gewürz Päckchen mit Treibkraft und Rezepten DM 0,50 DROGERIE Meißner Langen, Fahrgasse 12

Die Zeitungsanzeige STEHT AN DER SPITZE ALLER WERBEMITTEL



„Division Brandenburg“ heißt der neue Film der Willy Zeyn Film GmbH. der das Schicksal der geheimnisvollsten Geistertruppe des Admirals Canaris, Chefs der deutschen Abwehr im zweiten Weltkrieg schildert. Gudrun Schmidt spielt in dem Film die Rolle einer griechischen Agentin.

Froher „Feierabend“ für Oma und Opa

Stadtbeamter macht eine Zeitung für alle Leute. Der 51jährige Alfred Hauke in Köln hat ein ebenso schönes wie selteneres Hobby. Der Stadthauptsekretär opfert seine Freizeit, um alten Menschen eine Freude zu machen.

Bei der Liebeserklärung verhaftet Räuber Michel verliebte sich in sein Opfer Madeleine. Dreifaches Pech hatte der junge Michel Thibaut bei Madeleine Piersou. Zuerst überfiel er die hübsche Krankenschwester, um sie zu heiraten, und wurde von Passanten gestört. Dann verliebte er sich in sie, aber als er ihr an einsamer Stelle seine Zuneigung gestehen wollte, kam die Polizei und verhaftete ihn.

Gehört - notiert kommentiert Der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen für Ärzte ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Ebenso stehen auch die Apotheken der Bevölkerung in abwechselnder Reihenfolge zur Verfügung. In einer süddeutschen Großstadt wurde angeregt, auch einen Bereitschaftsdienst für Handwerker einzuführen. Wenigstens in gewissen Berufsgruppen. An erster Stelle vielleicht die Glöde der Spengler und Installateure. Man denke nur an einen Wasserrohrbruch und dergleichen unangenehme Dinge mehr.



Vieles lernen, vieles können viel erreichen DIE BUNDESWEHR stellt Bewerber für die Laufbahngruppe der Unteroffiziere und Monnschöffen im Alter von 17 bis 28 Jahren ein. Wer sich über die vielseitige Ausbildung und Verwendung, über Berufsförderung und Besoldung unterrichten will, fordere mit diesem Coupon Merkblätter und Prospekte über die Bundeswehr, insbesondere das Heer an.

An das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermekellstraße 27 Name: Vorname: Geb. Datum: ( ) Wohnort: Straße: Kreis: (11/37/ 441 )

Die Fremdenlegion stammt aus Bayern

Ein kleiner Treppenwitz der Weltgeschichte

Es ist in den letzten Monaten relativ still geworden um die französische Fremdenlegion. Nicht aktuell bedingte Neuigkeit, sondern eine Stadterhebungsfest im Frankenland, hat uns jetzt auf die Spuren dieser „in alle Ewigkeit verdammten“ Truppe geführt. Schillingfürst, eine unweit von Rothenburg a. T. gelegene kleine Marktgemeinde, darf sich seit kurzen vor Stolz „Stadt“ nennen. Das war Anlaß genug, sich intensiv mit der Ortsgeschichte zu befassen — wobei man zur eigenen Ueberbahrung auf die bayerische Patenschaft der französischen Fremdenlegion stieß.

„Phantomhund“ beißt nur Polizisten

Roms Polizei jagt vierbeinigen Verbrecher, der von der römischen Polizei zur Zeit am meisten gejagt wird, ist ein Hund. Dieser Hund hat bereits mehrere Attentate auf Polizeibeamte verübt — einige so erfolgreich, daß die angegriffenen Polizisten ins Krankenhaus gebracht werden mußten. „Mittäter“ des Hundes ist ein unbekannter Fahrer, der den vierbeinigen Attentäter nach vollbrachter Tat schnellstens aus dem Gefahrenbereich bringt und ihn der Strafe des Gesetzes entzieht.

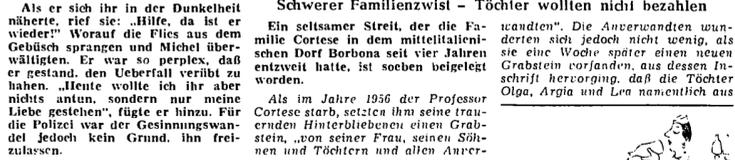
Bei der Liebeserklärung verhaftet

Räuber Michel verliebte sich in sein Opfer Madeleine. Dreifaches Pech hatte der junge Michel Thibaut bei Madeleine Piersou. Zuerst überfiel er die hübsche Krankenschwester, um sie zu heiraten, und wurde von Passanten gestört. Dann verliebte er sich in sie, aber als er ihr an einsamer Stelle seine Zuneigung gestehen wollte, kam die Polizei und verhaftete ihn.

Peinlicher Streit um einen Grabstein

Schwerer Familienzwist - Töchter wollten nicht bezahlen. Ein seltsamer Streit, der die Familie Cortese in dem mittelitalienischen Dorf Borbona seit vier Jahren entzweit hatte, ist soeben beigelegt worden.

„Stippelflips“ „trennender“ Wunsch



Die kuriose Meldung

Ein New Yorker Juwelier hat unspohorisierende Trauringe hergestellt, die in der Dunkelheit leuchten. Höchstwahrscheinlich haben die neuartigen Ringe die Aufgabe, gewisse Männer in „gefährlichen“ Dämmerstunden durch ihr Leuchten daran zu erinnern, daß sie verheiratet sind.

„Wer kommt denn da gekrochen? Besuch? Aber nein, das ist doch... So eine Freiheit!“ — Zeus läßt sich nicht mehr täuschen, erst recht nicht von einem Vierbeiner. Schließlich ist er ja ein Löwe von zehn Monaten.



„Kunterbuntes Panoptikum“

Wenn zahlreiche Personen die Darbietungen auf dem Fernsehbildschirm verfolgen und dabei „qualmen“, führt dies zu einer nicht geringen Rauchentwicklung im Raum. Eine amerikanische Firma zur Herstellung von Fernsehgeräten bringt daher jetzt Apparate auf den Markt, die mit einem eingebauten Rauchverzehrer versehen sind.

zösischen Emigration eine Freiwilligen-Streitmacht, die „Legion Mirabeau“ aufgestellt, die mit Waffengewalt in ihre Heimat zurückkehren wollte. Kaiser Leopold II. ordnete jedoch, diplomatische Verwicklungen befürchtend, deren Entwaffnung an. Da nun erwies sich Karl Albert von Hohenlohe-Schillingfürst als Retter in höchster Not. Er übernahm die „Legion Mirabeau“ nicht nur als hohenhöherische Truppe, sondern rüstete auch noch zwei weitere Regimenter aus eigenen Mitteln aus. Diese beiden Regimenter sollten die Traktionsregimenter der französischen Fremdenlegion werden. Teile der „Legion Mirabeau“ wurden in Schillingfürst selbst stationiert. In ihren Reihen kämpften später viele Schillingfürsten. Nach den napoleonischen Kriegen nahm man sie in die französische Armee auf, zu der nun plötzlich eine aus Deutschen rekrutierte Truppe gehörte. Lange Zeit danach mühten sich diese „Legion Hohenlohe“ zur heutigen Fremdenlegion.



Hier, im Barockschloß von Schillingfürst, schlug 1791 die Geburtsstunde der später gleichzeitig gehalten und bewunderten Fremdenlegion. Der Stammsitz der Fürsten zu Hohenlohe-Schillingfürst wurde im 18. Jahrhundert anstelle einer Burg aus dem Kaiser Ottos III. erbaut. Im Südfügel (Bild) beschäftigt sich der jetzige Fürst mit seinem Hobby, der Genealogie.

„Ohne Worte“



len Reihen der trauernden Familie ungewollt waren. Wie sich herausstellte, hatte der älteste Sohn des Verstorbenen diesen neuen Stein anfertigen lassen, weil seine Schwestern sich an den Verlust für den Grabstein des Verstorbenen nicht beteiligt hatten. Nach Gerichtsverhandlungen und Besoldigungsprozessen äußerte er jetzt seine Genugtuung, daß Olga, Argia und Lea sich doch entschlossen haben, ihren Anteil an dem Grabstein zu bezahlen.

# Das interessiert die Frau

## Das Kostüm - diesmal besonders interessant

Nachdem man dem Kostüm schon wieder einmal düstere Prognosen gestellt hatte, sei gleich gesagt: es steht keineswegs im Hintergrund des modischen Spieles. Im Gegenteil. Mit einer ungläublichen Vielfalt der Ideen hat es sich mehr denn je in das Rampenlicht gestellt. Wollte man allerdings ganz konservativ sein und nur das klassische Kostüm gelten lassen, so müßte man zugeben, daß diese Form selten wurde. Dafür erscheint es als Deux-Pièces, Trois-Pièces, Kleid mit Jacke, Rock mit Paletot — und wirkt eben letzten Endes doch als „das Kostüm“!

Dabei zeigt es Verschiedenheit der Stile, der Möglichkeiten und ist ein Tummelplatz der Phantasie. Vom streng sportlichen Modell bis zum raffiniert femininen Anzug ist jede Note berührt, jeder Trumpf ausgespielt, der eine Frau schöner und eleganter machen kann. Vom Wiederauftauchen des Hosenrockes bis zu der pelzverzierten, asymmetrischen Linienführung ist keine modische Pointe ausgelassen, die zwischen praktischer Zweckmäßigkeit und scheinbar „sinnlosem“ Luxus den Frauen Freude machen könnte.

Kein Material ist tabu, kein Effekt verboten. Es darf schlicht und billig sein und dem bescheidensten Portemonnaie entsprechen — nur langweilig darf es nicht sein. Schick und Charme gehören dazu, auch von Seiten der Trägerin. Nichts ist so verpönt wie Einfaltlosigkeit.

Und Einfälle gibt es für jedes Alter und für jede Persönlichkeit! Junge Mädchen, sehr junge Frauen mit langen schlanken Beinen, mit graziler Hüftlinie können sich für die kurzen Tonnensäume mit den langen, geraden Jacken und grob gestrickten Rollkragen entscheiden. Hochgewachsene Frauen lieben sowohl die „Paletots“ als auch die boleroartigen Jackchen zum etwas eingelebten oder glückigen Rock. Hohe, langhaarige Pelzherren, schräg geschlossene Jacken zum geraden Rock, stehen auch den reiferen Frauen. Allen Damen schmeicheln die mit hübschen Fellen diskret verbrämten, sehr damenhaften Modelle.



### Modell-Beschreibung

1. Leicht eingelebte ist der Rock, kragenlos vorne geknöpft die kurze Jacke des Tweedkostüms, zu dem eine lose, halblange Ueberjacke gehört, die mit einem Schaltragen aus Fuchspelz geschmückt ist.
2. Ein weicher Pelzstreifen markiert die Bolerolinie an dem Kostüm mit der hüftlangen Jacke.
3. Doppeltreilig geknöpft ist die Jacke zu dem etwas glöckig fallenden Hosenrock. Schal und Hut aus dem Stoff des Kostüms.
4. Die neue Tropfenform hat der Rock, die kurze, seitlich mit einer Schleppe auf der Schulter geschlossene Jacke, zeigt eine aparte Zweifarben-Lösung, die schlank macht, wenn man oben einen hellen und unten einen dunkleren Ton wählt. Der Hut ist aus dem helleren Stoff.

„Fegefeuer“ fürs Damenkränzchen  
 1/2 l Starkbier, 1/4 l Rum oder Cognak, Zitronenschale, Pulverkaffee, 1/2 l Schlagsahne und 1/2 Eßlöffel Himbeer- oder Brombeersaft.  
 Alle Zutaten mixen, auf jedes Glas eine in der Mitte mit wenig Pulverkaffee bestreute dünne Zitronenscheibe legen.

Einfaches Warmbier  
 1/2 l Wasser, 2 Flaschen dunkles Bier, 1/2 Tasse Sahne oder Büchsenmilch, Zucker, 1/2 Teelöffel Mehl.

Wasser und Bier aufkochen. Das Mehl, mit Sahne oder Büchsenmilch angerührt, in die kochende Flüssigkeit geben. Noch ein paar Minuten auf kleiner Flamme kochen. Mit Zucker abschmecken.

Eier-Bier  
 1/2 l Bier, 2 bis 3 Eigelb, 2 Eßlöffel Staubzucker. Das Bier ist zum Kochen zu bringen. Zucker und Eigelb schaumig führen. Vorsichtig mit dem Bier vermengen. Auf kleiner Flamme mit einem Schneebesen dick und schaumig schlagen. In Gläser gefüllt anrichten. Nach Geschmack kann man ein Stückchen Zimt oder Zitronenschale mit dem Bier heiß werden lassen.

Alte Liebe  
 1 l Bier, 120 g Zucker, 1 Stange weißen Zimt (Kaneel), 1 Teelöffel gemahlene Ingwer, 1 Zitronenschale, 3 bis 5 Eigelb.

Bier, Zucker, Zimt, Zitronenschale und Ingwer zum Kochen bringen. Das Eigelb schaumig schlagen. Kochendes Bier unter fortgesetztem Schlagen dazuführen. In Punschflaschen kredenzieren.



### Unser Schönheits-tipp

Pflegen Sie Ihre Haut mit - Wasser  
 Nicht nur für unseren Körper, auch für das Gesicht ist das Wasser ein guter, verlässlicher Freund der Schönheit. Ist es zu hart, gibt man ihm einen Teelöffel Borax zu.  
 Viele Frauen beispielsweise, die da glauben, eine trockene Haut zu haben, jene „Seidenpapierhaut“, die so leicht Fältchen bildet, haben einfach eine wasserarme Epidermis.  
 Diese Flüssigkeitsarmut der Haut steigert sich übrigens mit zunehmendem Alter. Wir können ihr aber wirkungsvoll entgegenarbeiten, indem wir schon morgens als erstes unser Gesicht mit kaltem, klarem Wasser förmlich „wackelnschön“, also einfach unseren Seifenlappen nehmen, ihn unter den Hahn halten, und dann damit von unten her, also vom Kinn aufwärts, auf die Haut schlagen. Rosig durchblutet leuchtet unser Gesicht, nachdem dieses Wasser — nicht abgetrocknet, sondern auf der Haut verdunstet — den Poren Feuchtigkeit zugeführt hat.  
 Alle diese Versuche, unserer Haut von außen Flüssigkeit zuzuführen, damit sie jung und gespannt bleibt, haben jedoch keinen Sinn, wenn die Poren durch das tägliche Make-up und eine abends oft nur nachlässig vorgenommene Reinigung verstopft sind. Deshalb sei selbst bei empfindlicher Haut eine häufigere, gründliche Reinigung mit einer milden Gesichtseife dringend empfohlen.

## UT Filmbühne

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30  
 Sa. 18 und 20.30 So. 16.00, 18.00 u. 20.30  
 Dieser Film ist ein Appell an das Herz! Die erschütternden Schicksale seiner Menschen u. die großartige Darstellung lassen ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

**Solange es Menschengibt**  
 LAMIA TUDNER  
 JOHNN GAVIN  
 Freigegeben ab 12 Jahren!

**Schneewittchen UND DIE SIEBEN ZWERGE**  
 Ein Märchen - Farbfilm nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm  
 Sonntag, 14.00 Uhr  
 Kinder 0,80, Erwachsene 1,40

## LiG

Ab Freitag täglich 20.30 Uhr  
 Samstag u. Sonntag 18.15 u. 20.30 Uhr  
 Der spannende Kriminalreifer!  
 WER TÖTETE SIE?

**Das Mädchen SAPHIR**  
 WAS WAR IHR GEHEIMNIS?  
 WARUM MUSSTE SAPHIR STERBEN?  
 Viele hatten einen Grund, sie für immer zum Schweigen zu bringen — doch von ihrem Geheimnis will keiner reden  
 mit BERNARD MILES  
 Freigegeben ab 16 Jahren

**Gigant des Grauens**  
 Ein MONSTREMENSCH ist der Star des Films  
 Ein erregender Film von geradezu unheimlicher Spannung, der aus dem Rahmen fällt  
 Frei ab 16 Jahren

**Einer kam durch**  
 mit HARDY GRÜGER  
 Sonntag, 16.00 Uhr Jugendvorstellung

## Lichtburg

Freitag bis Montag  
 wo. 20.30, Sa. u. So. 17.00 und 20.30 Uhr  
 Bitte beachten Sie wegen der Länge des Films die geänderten Anfangszeiten

**Jean Gabin**  
 in der größten Rolle seiner rühmreichen Laufbahn  
**Die Miserablen**  
 Ein grandioser TECHNIRAMA-FARBFILM nach dem berühmten Roman „LES MISERABLES“ v. Victor Hugo  
 Ein gewaltiges Monumental-Fresko mit Frankreichs Schauspieler-Elite und 25 000 weiteren Mitwirkenden  
 Mit Jean Gabin, Bernard Blier, Bourvil, Daniele Delmore u. v. a.  
 Freigegeben ab 12 Jahren  
 Freitag u. Samstag keine Spätvorstellung.

**Sprechstundenhilfe**  
 (auch Anlernling)  
 nicht unter 20 Jahre, sofort oder später in Facharztpraxis gesucht.  
 Angebote unter Nr. 1368 a. d. LZ

Für Ostern 1961 suchen wir  
 weibliche und männliche  
**kaufm. Lehrlinge**  
 Wir garantieren für eine erstklassige Ausbildung in einem guten Betriebsklima und bitten um persönliche Vorstellung.  
**Textil-Kaufhaus Gebrüder Göhr oHG.**  
 Langen, Stresemann-Ring 3

Zum 1. APRIL 1961 stellen wir ein:  
**2 kaufm. Lehrlinge**  
 männlich oder weiblich  
 Bewerbungen erbiten wir schriftlich an unsere Anschrift:  
**Langen, Postfach 50**

## Standesamtliche Nachrichten

- Monat Oktober
- Geburten:
1. Jürgen Härtel, Südliche Ringstraße 51
  2. Herbert Pfaff, Leukertsweg 41
  3. Christine Fiegert, Schafgasse 12
  4. Bernd Kiesel, Wolfsgartenstraße 38
  5. Gerda Ringelmann, Schafgasse 1
  6. Michael Seiffert, Bürgerstraße 7
  7. Petra Müller, August-Bebel-Straße 18
  8. Ulrike Titz, Annastraße 31
  9. Günther Werner, Dreieichenhain, Lindenplatz 2
  10. Albert Seifried, Im Birkenwäldchen 63
  11. Andreas Kahn, Egelsbach, Darmstädter Straße 56
  12. Werner Theobald, Triftstraße 5
  13. Bernd Raab, Dreieichenh., Bahnhofstr. 28
  14. Birgit Hild, Wallstraße 40
  15. Mathias Junge, Dreieichenhain, Weimarstraße 26
  16. Thomas Peter, Südliche Ringstraße 227
- Eheschließungen:
1. Alfred Hudler und Wilhelmine Schmidt, Im Birkenwäldchen 75
  2. Gerhard Roß und Waltraud Grundmann, Nordenstraße 5
  3. Robert Fischer und Luise Schaae, Dieselstraße 5
  4. Achmad Djajadisastra und Theresia Zöpf, Frankfurter Straße 60
  5. Adolf Diehl und Helene Polixa, Außerhalb 70
  6. Georg Brysch und Hedwig Mikolasch, Annastraße 60
  7. Willi Jungermann und Anni Heil, Rosa-Luxemburg-Straße 7
  8. Gerhard Biro und Christine Anderegg, Söfenstraße 22
  9. Werner Streck und Monika Dittrich, Walter-Rietig-Straße 43
  10. Karl Dresch und Ella Kippert, Feldbergstraße 1
  11. Helmut Westphal und Gudrun Hornung, Dieburger Straße 9
  12. Horst Wannemacher und Christel Ohlmann, Bahnstraße 38

- Sterbefälle:
1. Wilhelm Herth, Fabrikstraße 29
  2. Heinrich Wagner, Egelsbach, Bachweg 6
  3. Barbara Simon geb. Rieger, Friedrich-Eber-Straße 38
  4. Karl Brehm, Feldbergstraße 13
  5. Wilhelm Lotz, Sehnaingartenstraße 9
  6. Elisabeth Schneider geb. Förster, Beethovenstraße 32
  7. Adalbert Tyszak, Beethovenstraße 32
  8. Philipp Fiedler, Schafgasse 26
  9. Walter Kummer, Westendstraße 45
  10. Margaretha Fellehner geb. Reiner, 21. Heinrich Kolb, Hügelstraße 2
  11. Gerhard Trüger, Längstraße 13
  12. Wilhelmine Berger geb. Krüning, Karl-Liebknecht-Straße 9
  13. Elisabeth Werner geb. Stroh, Schafgasse 18
  14. Elisabeth Herth, Sehretstraße 9
  15. Margaretha Kuchler geb. Herrmann, Goethestraße 9

# Die Zwillingsspackung Neu von Super SUNIL



**Praktisch und preiswert**  
 Praktisch - denn das ist die Menge Super-Sunil, wie man sie im Haushalt verwendet: Heute für die große Wäsche - morgen für die kleine Wäsche zwischendurch  
 Preiswert - denn Sie sparen jedesmal beim Einkauf 30 Pf  
 Der Tip des Tages: Verlangen Sie die Zwillingsspackung

Ein Großunternehmen, mit einem auf dem deutschen Markt konkurrenzlosen GROSSAUTOMATEN, bietet Ihnen  
**STILLE BETEILIGUNG**  
 (ohne Ausübung einer Tätigkeit), und somit einen monatlichen Ertrag bis DM 1000,—.  
 Erforderliches Barkapital ab DM 5000,—.  
 Sollte Sie unser Angebot interessieren, dann schreiben Sie sofort an Abteilung „Großautomat“ über  
**Publitaldo Internationale Werbeagentur GmbH.**  
 Frankfurt am Main, Reuterweg 42

**TURNVEREIN 1862 LANGEN E. V.**  
 Samstag, 19. November 1960  
**Groß-Konzert**  
 der Turner-Musikkorps der  
**Sport-Union Mühlheim**  
 in der Turnhalle am Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz  
 Eintritt 1,50 DM Beginn 20.00 Uhr Saalöffnung 19.00 Uhr

**Medaillon** sucht  
**kaufm. Hilfskräfte** (auch Jugendliche) für Kartellarbeiten, allgemeine Büroarbeiten  
**Packerinnen, Stofflegerinnen, Einzeichnerinnen, Zuschneiderinnen, Prägerinnen für ADREMA Putzfrauen,**  
 Für diese Tätigkeiten beschäftigen wir auch Halbtagskräfte und jugendliche Anlernlinge.  
 Wir bieten gute Entlohnung, volle Fahrtkostenerstattung, Zuschuß zum Mittagessen und sonstige soziale Leistungen.  
 Unser Haus ist in 10 Minuten vom Stadtzentrum Ffm. und Offenbach a. M. zu erreichen (Schnellbus, eigene Haltestelle).  
 Persönliche Vorstellung erbeten von 8 — 18 Uhr bei der Personalabteilung der Fa. Medaillon Mode GmbH, Offenbach (M), Strahlenberger Str. 129, Medaillon-Haus.

Langener Industriebetrieb sucht für sofort oder später  
**kaufm. Angestellten**  
 für Rechnungsabteilung und Buchhaltung bei guter Bezahlung und 5-Tage-Woche  
 Angebote mit den üblichen Unterlagen an die Langener Zeitung unter Nr. 1367

**Schenken leicht gemacht**  
 Durch die große Zinsermäßigung — früher 0,5% pr. Monat jetzt nur noch 0,4% pr. Monat  
**F. SCHLAUD - LANGEN**  
 Bahnstraße 39

**GASOLIN**  
 Einladung zum  
**GASOLIN-Motordienst**  
 vom 21. bis 25. November 1960 an der  
**GASOLIN-Großtankstelle**  
 DIETER FIERES  
 Langen b. Ffm., Bahnstraße 6, Telefon 3777  
 — Beratungen kostenlos —

**express-reinigung**  
 am Stresemannring  
**wie hier**  
 bietet Sonderpreise für Ihre Sommer-Garderobe  
 Anzug . . . . . DM 4,95  
 Kleid . . . . . DM 3,80  
 Pulli . . . . . DM 1,—  
 Wir suchen zum baldigen Eintritt  
**1 Maschinen-Bügler(in)**

**TOUROPA**  
 Reisebüro K. Becker & Co.  
 Langen, Bahnstraße 48  
 Hapag-Lloyd Reisebüro  
 Agentur  
 mit der TOUROPA



# Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Allgemeiner Anzeiger  
Anzeigenpreis: 0,14 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.  
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislister Nr. 4. - Anzeigen-  
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden  
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverhindlich.

Nr. 92 Dienstag, den 22. November 1960 Jahrgang 12.56

**Volkschor „Liederkrantz“**  
1838 Langen  
Heute, Freitag, fällt die Übungsstunde aus. Sonntag, den 20. Nov., pünktlich 13.30 Uhr

**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal Weingold. Anschließend gesellige Umrahmung bei der Totengedenkfeier auf dem Friedhof. Vollzähliges Erscheinen der Sänger erwartet

**Der Vorstand**  
**Sport- und Sängergemeinschaft 1838 e.V. Langen**  
Spielmannszug: Am Montag, 27. 11., bei Frisch

**Jahresbesprechung.**  
Bitte erscheint alle.  
**Abt. Turnen**  
Samstag, 19. 11. 1960.  
**Kegelabend.**

**Samstag, den 19. Nov.**  
Pokalspiel in Langen gegen TSV Pfungstadt. Spielbeginn 14.30 Uhr. Anschließend gemütl.

**Beisammensin**  
mit Unterhaltung im Clubhaus.  
Für Samstag, 19. 11., laden wir alle Freunde und Gönnern des Vereins zu einem gemütlichen Abend mit Tanz im Clubhaus ein.

**Heute** am 20. Uhr in der Walschule  
**Mitglieder-**  
**versammlg.**  
Ausgabe der Diplome und Ehrenpreise.

**Verein d. Vogellebhaber**  
Langen 1960  
Morgen Samstag, den 19. 11., 20.30 Uhr, findet im Vereinslokal „Zum Lämmchen“ unsere

**Monatsversammlung**  
statt. Der Vorstand  
**Eisenbahner-Gewerksch. Deutschlands**  
- Ortsstelle Langen -  
Achtung!  
Am Dienstag, 22. Nov., 20 Uhr, findet im SSG-Clubhaus, Zimmerstr., der

**Filmabend**  
statt. Wir bitten alle Mitglieder mit Frauen pünktl. erscheinen zu wollen.  
Mit koll. Gruß  
Jakob Heim,  
1. Vorsitzender

**KOFFER-RADIO**  
in reicher Auswahl  
**Musikhaus APEL**  
Frankfurt a. M.  
Henninger-Passage  
Kaiserstr. 64,  
Ruf 33 40 72

**Verkaufe 2 braune Herrenanzüge**  
(48), 1 grauen  
**Woll-Damenmantel**  
(44), 1 echte dunkle  
**Bernsteinkette**  
Offerten unt. Nr. 1359 an die LZ.

**Kinderwagen**  
(Faltkombi), kompl. gut erhalten, zu verkaufen.  
Neekarstraße 57  
**Eau de Cologne**  
extra stark  
gr. Flasche nur 1,50  
1 ltr. Flasche 7,50

**STEMPEL SCHLEDER W. SCHÖBER**  
Peter-Müller-Str. 3  
Langen  
Lutherplatz - Bahnstr.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Edgar Schöppner \* Helene Schöppner**  
geb. Sehring  
Langen, Ernst-Thälmann-Straße 3  
Kirchliche Trauung: Samstag, 19. November 1960, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Langen

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Anni Kramer - Günter Schneider**  
Langen, 19. November 1960  
Wiesgäßchen 24 Walter-Rietig-Str. 50

Für die anlässlich unseres 50-jährigen Geschäftsjubiläums von unseren Geschäftsfreunden, Mitarbeitern, Kunden, Berufskollegen, Nachbarn und Bekannten erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.

Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Umbach für seine persönlichen und im Namen der Stadtverwaltung übermittelten Glückwünsche, ferner der Volksbank, der Nassovia Maschinenfabrik, den UT-Lichtspielen, dem Gewerbeverein, dem Volkschor „Liederkrantz“, dem Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein, dem Kegelklub „Alle Neun“ und dem Odenwaldklub.

**Philipp Hb. Hörle und Familien**  
Gartenstraße 27  
danken herzlichst, auch im Namen der Eltern, für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu ihrer Vermählung. Besonderen Dank dem Ski-Club „Dreieich“ und dem Gesangsverein „Frohnsinn“.

**Gisela und Harald Döll**  
Langen, Feldbergstraße 21; im November 1960  
danken herzlichst, auch im Namen der Eltern, für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu ihrer Vermählung. Besonderen Dank dem Ski-Club „Dreieich“ und dem Gesangsverein „Frohnsinn“.

**1920 40 1960**  
**Wilhelm Herth Langen**  
Schneidermeister Bahnstraße 39  
Anlässlich meines 40. Geschäftsjubiläums ist es mir ein Bedürfnis, allen meinen verehrten Kunden für die langjährige Treue herzlich zu danken. Es wird stets mein Bestreben sein, sie auch weiterhin zufrieden zu stellen.

**TANZSCHULE L. BECKER** vorm. N. Schierz  
Mitglied Bund deutscher Tanzlehrer - Telefon 2407  
Samstag, den 19. November, 20 Uhr, findet ein **Schlussball** im Gesellschaftssaal der Turnhalle statt.  
Ehem. Schüler(innen) und Gäste sind höflich eingeladen.  
L. Becker, Tanzlehrer  
Einzelunterricht, 1 Privatstunden jederzeit.  
**I Automonteur-Lehrling**  
**I kaufmännischer Lehrling** (männlich oder weiblich) sucht  
**Autohaus SCHROTH**  
OPEL-Händler, Langen, Tel. 453  
Esso-Station  
**Saubere Frau**  
für 3-4 mal wöchentlich gesucht.  
Off. u. Nr. 1389 a. d. LZ.  
**Stundenfrau**  
halbtags gesucht.  
Off. u. Nr. 1383 a. d. LZ.  
**KLEINANZEIGEN**  
haben immer Erfolg

**SALAMANDER**  
SCHUH KÖBLER  
Neue Modelle für den Winter.  
mit praktischer Roucherpe- oder Rifflöhle und innen herrlich warm gefüllt.  
Christa  
Elastischfuß in kontrastierenden Farben  
DM 33,50  
Uta  
In vielen modischen Farben  
DM 29,50  
Uta  
Schluppsiefeln mit hohem Schaft  
DM 39,50  
Gaby  
echt Fohlen mit bunten Anteilen  
DM 44,50  
Alleinverkauf:

**Frau**  
mittl. Alters, alleinstehend, zwecks gemeinschaftl. Haushalts. Wohnung vorhanden (kl. Haushalt). Offert. unter Nr. 1378 a. d. LZ.  
**Tüchtige Friseurin**  
in Dauerstellung gesucht. Zimmer vorhanden.  
Hans Fritz, Friseurgeschäft, Nordl. Ringstraße 35

**2 möblierte Zimmer**  
und **1 möbl. Doppelzimm.**  
Gute Mietzahlung.  
Heinrich Dröhl v., Langen am Bahnhof Tel. 3645, App. 007  
Für span. Ehepaar gesucht  
**möbl. od. leeres Zimm.**  
Offerten unt. Nr. 1366 an die LZ.

**Wohnhaus**  
mit Garten in guter Geschäftslage zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 1372 an die LZ.  
Suche **2 1/2- oder 3-Zimmerwohnung**  
sofort od. Frühjahr 61.  
Anschr. K. Keller, Ffm.-Zeilsheim, Rombergstraße 9  
Bis Erbauung eines Hauses für zwei Jahre  
**3-Zimmer-Wohnung**  
gesucht. Offerten unt. Nr. 1373 an die LZ.  
Suche für einen Mitarbeiter zum 1. 1. 1961 schönes **möbl. Zimmer**  
Sepp Spath, Bahnstraße 11-13, Telefon 419  
Suche **großes Leerzimmer**  
m. Kochgelegenheit u. Bad, nach Möglichkeit mit Garage und Nähe Bahnhof. Bin allein-stehender Herr. Off. u. Nr. 1380 an die LZ.

**Konjunkturprogramm auf Eis**  
Wilhelm Lange  
In einem bislang geheim gehaltenen Beschluss hat das Bundeskabinett in seiner letzten Sitzung entschieden, daß es nicht einem staatlichen Eingriff in den konjunkturellen Verlauf der Wirtschaft kommen wird. Dies ist in erster Linie den Fachleuten außerhalb der Regierung zu verdanken, die nicht müde geworden sind, auf die Gefahren staatlich-diktatorischer Eingriffe in den komplizierten Wirtschaftsmechanismus hinzuweisen.  
Es wird also keine Aufwertung der D-Mark gehen. Das System der Umsatzsteuerausgleichsabgabe und der Umsatzsteuererstattung bleibt. Es wird auch nicht zu jenen vielzitierten „Ernährungsgesetz“ für die Regierung kommen, das als „Schuldengesez“ bereits eine gewisse Bekanntheit erlangte, ehe es beschlossen wurde. Von allen diesen Tatsachen verdient am meisten die Beibehaltung des spezifisch westdeutschen Umsatzsteuersystems bei Einfuhr und Ausfuhr erwähnt zu werden. Die Umsatzsteuer der Bundesrepublik ist mit Sätzen bis zu vier Prozent besonders hoch. Sie ist es mit einem noch höheren Prozentsatz, wenn man mehrere Stufen von Produktion und Handel hintereinander für ein und dieselbe Ware Umsatzsteuer zu bezahlen haben. Um die deutschen Exporteure auf dem Weltmarkt gegenüber den ausländischen Konkurrenten nicht empfindlich zu benachteiligen, war deshalb das System der Umsatzsteuerrückvergütung geschaffen. Das einen bestimmten Prozentsatz der im Binnenland bereits erlegten Umsatzsteuer zurückstallte. Andererseits sollen ausländische Exporteure, die Waren in die Bundesrepublik liefern, nicht gegenüber ihren deutschen Konkurrenten sichtbar bevorzugt werden. Deshalb werden Importwaren mit einer Umsatzsteuer belegt, die etwa den deutschen Sätzen vergleichbarer Waren entspricht.  
Verschiedene Konjunktur-Doktoren hatten während der letzten Monate gefordert, dieses gut eingespielte und in der Vergangenheit durchaus bewährte System aufzugeben, deutschen Exporteuren keine Rückvergütung mehr zu geben und andererseits ausländische Importeure von der Umsatzsteuer zu verschonen. Die Folge wäre ohne Zweifel ein erheblicher Preisunterschied zwischen billigeren Auslands- und teureren Inlandwaren gewesen. Die Bundesrepublik würde ihre dauernden Devisenzuflüsse sehr schnell verloren haben, über welchen Preis?  
Wichtige Exportmärkte, die in den vergangenen elf Jahren mit großen Opfern und viel Fleiß aufgebaut wurden, wären verloren gegangen. Die heimischen Hersteller würden nicht zimperlich, in Lücken zu springen, die sich unversehens auftun. Da die Bundesrepublik aber ein klassisches Verarbeiteland ist, das davon lebt, Rohstoffe zu importieren und Fertigarbeiten auszuführen, wäre aus dem Überschuss unserer Außenhandelsbilanz sehr bald ein Minus geworden.

**1-u. Mehrbettzimmer**  
Flughafen Ffm., AG, Tel. 698490  
**Wohnhaus**  
mit Garten in guter Geschäftslage zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 1372 an die LZ.

**222 000 Verwarungen in einem Jahr**  
Das konnte der Kaiserliche Automobilklub-Direktor nicht ahnen  
Anlässlich einer Fahrzeugkontrolle hat ein Polizist kürzlich einen Kraftfahrer um den Führerschein, der Fahrer, ein älterer Herr, griff bereitwillig in seine Tasche und überreichte dem Gesetzeshüter das Dokument. Der warf einen kurzen Blick hinein, schüttelte den Kopf und sagte: „Ich hatte Sie um Ihren Führerschein gebeten.“ Das Foto zeigte nämlich einen jungen, etwas altmodisch gekleideten Herrn. In der anschließenden Diskussion stellte er sich dann heraus, daß dieser junge Herr identisch war mit dem grauhäarigen Kraftfahrer. Der Führerschein war im Jahre 1913 ausgestellt worden, also 47 Jahre alt, die natürlich an dem Führerschein-Inhaber nicht spurlos vorübergegangen waren. Sicherlich gibt es noch eine ganze Anzahl Veteranen des Motors, die eine ähnlich lange Fahrpraxis haben. Trotzdem sollte ihr Stolz nicht so groß sein, nun ihr Jugendbild im Führerschein zu belassen. Das fessliche Innenministerium hat darum gebeten, die Führerscheine zu haufen und der sich verbesseren will, Angebote unter Nr. 1376 an die LZ.  
**Schlösser**  
der imstande, Werkzeuge zu haufen und der sich verbessern will. Angebote unter Nr. 1376 an die LZ.  
**Pelzwesten**  
mit und ohne Strickarm.  
**Pelz-Müller**  
Egelsbach, Westendstraße 8  
Fernruf 2338  
**2 Räume**  
als Wohnung od. Gewerberaum zu vermieten. Offerten unt. Nr. 1377 an die LZ.

**Die Bundesregierung** und ihre Berater aus Wissenschaft und Wirtschaft haben diese Gefahr umgangen. Das Konjunkturprogramm, das ursprünglich einmal so lautstark angekündigt wurde, bleibt „auf Eis“ liegen. Es kann jederzeit fertiggestellt werden, aber dazu besteht vorerst kein Anlaß. Denn der ständige Devisenzustrom, der die Hauptgeheimverpflichtigen darstellt, wird bald spärlicher fließen. Rund eine Milliarde Dollar wird die Bundesrepublik an Entwicklungsdollar zu stützen, denkt man in Frankfurt und Bonn an eine vorzeitige Rückzahlung der deutschen Nachkriegsschulden. Eine Erhöhung des deutschen Beitrags zu den Kosten der gemeinsamen westlichen Verteidigung auf Grund des Artikels 3 im NATO-Vertrag ist nicht ausgeschlossen, und schließlich wird der Bundeswehr-Etat in den nächsten Jahren von vorzeitiger auf zwölf, dreizehn, vielleicht auch sechzehn Milliarden Mark jährlich steigen. Ein großer Teil hiervon wird für Einfuhr von Waffen aus dem westlichen Ausland ausgegeben werden müssen. Alle diese Überlegungen mögen dazu beigetragen haben, daß das Bundeskabinett sich vorerst jeglicher Konjunkturmaßnahmen enthält.

**DREI TAGE ZEITGESCHEHEN**  
Am Montag begannen in Bonn deutsch-amerikanische Finanzverhandlungen, denen deutscherseits mit gereizten Gefühlen entgegengesehen wird. Bereits am Samstagabend wurde eine amerikanische Delegation auf dem Köln-Bonner Flughafen an, um bereits am Sonntag in der Bonner US-Botschaft Vorbesprechungen zu den bevorstehenden dreitägigen Verhandlungen zu führen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, dann wird die Arbeit der 21 amerikanischen Finanzexperten, die von dem USA-Finanzminister Anderson und dem stellvertretenden Außenminister der Vereinigten Staaten, Dillon, angeführt werden, zu einer recht kostspieligen Angelegenheit für die Bundesrepublik werden. Man ist sich in Bonn darüber klar, daß die Amerikaner diesmal fest entschlossen sind, nicht ohne konkrete Zusagen der Bundesregierung über wesentlich erhöhte Leistungen sowohl in der Entwicklungshilfe, als auch in den westdeutschen Aufwendungen für die in der Bundesrepublik und Westberlin stationierten amerikanischen Truppen. Die Bedeutung, die von deutscher Seite diesen Verhandlungen beigegeben wird, geht schon daraus hervor, daß allein fünf Minister unter Führung des Bundesfinanzministers Erhard an Verhandlungspartner der Amerikaner aufgeboten wurden. Besondere Bedeutung wird in unterrichteten Kreisen dem Umstand beigegeben, daß zur deutschen Delegation auch der Bundeskanzler Schröder, bis zu einem bestimmten Zeitpunkt der amerikanische Außenminister in Bonn, der dem Vertrag über den freien Warenverkehr mit dem USA-Verhandelt werden wird.  
Den Amerikanern geht es in erster Linie um die Entlastung der amerikanischen Zahlungsbilanz, die sich in den letzten Jahren laufend verschlechterte. Daß sie dies auf dem Wege über einen größeren Etatbetrag erreichen wollen, der von der Bundesrepublik nicht nur für das Jahr 1961, sondern auch für die kommenden Jahre zugesichert werden sollte, ist ein für die Bundesrepublik nicht sehr erfreuliches Resultat. Daß sich jedenfalls ganz so aus, als wollten sich die Amerikaner nicht mit von der Bundesregierung für das kommende Jahr vorgesehener Entwicklungshilfe in Höhe von 3,8 Milliarden Mark zufriedensetzen, was ihnen schon seit langem ein Wunsch gewesen ist, die seitens der USA gefordert werden

**Kurztreffen Adenauer-Macmillan.** Nach Meetings aus Bonn hat Bundeskanzler Adenauer die Einladung des britischen Premierministers, Macmillan, angenommen. Der Bundeskanzler wird voraussichtlich am 12. Dezember nach London fliegen, um bereits am 13. Dezember wieder die Rückreise nach Bonn anzutreten.  
**Höhere Stipendien für Studenten.** Auf Vorschlag des Studentenwerks haben das Bundesinnenministerium und die Länder eine Erhöhung der Stipendien um monatlich DM 45,- zugestimmt. Damit beträgt die Anfangsförderung vom ersten bis dritten Semester DM 195,- und die Hauptförderung vom vierten Semester an DM 245,-. Auch die Studenten im nächsten Jahr bessere Mensa-Essen erhalten.  
**Sowjetische Raketen-Abwehrknoten.** Nach einer Erklärung des sowjetischen Artillerie-Marschalls Kasakow verfügt die russische Armee bereits über Raketen, mit denen angreifende unbemannte Flugkörper in großer Höhe abgeschossen werden können.  
**Der Frenzel-Prozess.** In dem sich der ehemalige Bundesstaatssekretär wegen Landesverrats zu verantworten haben wird, kann sich wahrscheinlich bereits im Januar oder Februar beginnen.  
**Beamtenbesoldung erhöht.** In seltener Einmütigkeit haben sämtliche Fraktionen des Bundestages in erster Lesung das von der Bundesregierung vorgelegte Gesetz zur Erhöhung der Beamtengehälter um 8% ab 1. Januar 1961 genehmigt.  
**32 Wahlmännerstimmen mehr für Nixon.** Nach Zählung der bisher noch ausstehenden 200 000 Postwählerstimmen in Kalifornien sind die dortigen 32 Wahlmännerstimmen jetzt endgültig Nixon zugefallen. Damit hat sich der Abstand zwischen Nixon und Kennedy weiterhin verringert. An dem Wahlergebnis selbst ändert das jedoch nichts, da Kennedy immer noch über eine Mehrheit der Wahlmännerstimmen verfügt.  
**Die britische Labour Party** hat bei den Nachwahlen zum Unterhaus, die in sechs britischen Distrikten abgehalten wurden, eine empfindliche Niederlage erlitten. In vier Wahlbezirken wurden die Kandidaten der Labour Party, die 1959 noch an sicherer zweiter Stelle lagen, von den Liberalen verdrängt und auf den dritten Platz verwiesen.

**Lipschitz gegen Schröder**  
Der von Bundesinnenminister Schröder eingereichte Entwurf eines gesetzlichen Einreiseverbots für kommunistische Funktionäre ist in Berlin auf beträchtlichen Widerstand gestoßen. In einer Dortmunder Versammlung sprach der Berliner Innenstadtrat Lipschitz die Befürchtung aus, das Gesetz werde, wenn es durchkäme, der bedrohten mitteldeutschen Bevölkerung die Flucht nach dem Westen erschweren, wenn nicht gar unmöglich machen. Eine törichte Maßnahme als dieses Einreiseverbot sei seines Erachtens überhaupt nicht denkbar. Eine ganz ähnliche Haltung nahmen auch die deutschen Jungdemokraten der FDP am Samstag in Berlin ein, indem sie entschieden für die Erhaltung der Freizügigkeit im Reiseverkehr eintraten.

**Der DGB protestierte** gegen die neue Festsetzung und teilweise Verlängerung der Lehrzeit im Handwerk.  
**Bald auch französischer Satellit.** Auf dem Sahara-Stützpunkt Hammaguir bereiten gegenwärtig 800 Spezialisten den Start einer neuen französischen Rakete vor, die 1500 km Höhe erreichen soll. Von dort aus soll auch der erste französische Satellit gestartet werden. Die Franzosen beabsichtigen diesen Stützpunkt in nächster Zeit für 2000 Menschen auszubauen und künftig dort auch militärische Raketen zu erproben.  
**Chinesische Atombombe?** Die Londoner Wochenzeitschrift „Sunday Times“ bringt eine sensationelle Nachricht, nach der die Chinesen für Ende 1961 die erste Versuchsexplosion einer Atom-Bombe durchführen wollen. Die Sprengkraft dieser Bombe soll ungefähr der der ersten französischen Bombe entsprechen, die in der Sahara erprobt wurde.

**Der französische Verteidigungsminister Pierre Messmer** hat für Donnerstag seinen Besuch in Bonn bei Verteidigungsminister Strauß angesagt.



In Paris findet in diesen Tagen das 81. Frluser-Weit-Festival statt, an dem sich 15 000 Figaros der fünfziger Jahre in verschiedenen Kostümen präsentieren. Die Ausstellung moderner technischer Geräte wird ebenfalls zu den Ausstellungen gehören. Unter dem Bild zeigt drei historische Figuren, die von Melcherhand kreiert wurden, v. l. die Frisuren a. d. Heinrich IV., Prinz de Polignac und Ronsard (französischer Dichter aus dem 16. Jahrhundert).



Man muß nur scharf beobachten...

Ein scheinbar langweiliger Nachmittag wird für Peter interessant

"Du scheinst nicht recht zu wissen, was du da schließt," sagte die Mutter zu Peter...



noch kein Mensch zu sehen. Lasse mein Pferd im Schritt gehen, habe Zeit...

Schrift. Hagenbeck! — Hurra, nächste Woche kommt Zirkus Hagenbeck!

Für die JUGEND

Da fällt ihr Stock auf die Erde, ich bücke mich, beim Aufrichten sehe ich die Hand...

Die genaue Zeit ... ermittelten die alten Chinesen vor 4500 Jahren schon mit Hilfe einer Sonnenuhr...



Das ist 'Winnetou', allerdings ist er kein Indianer, sondern ein Rotfuchs...

Tiere ziehen ihr Winterkleid an

Nicht nur wir Menschenkinder sorgen jetzt für die Winterkleidung und kaufen uns wärmere Mäntel...

Arbeiten im Ziergarten

Besonders reichlich ist gegenwärtig das Angebot an Tulpen, beginnend mit den Windpumpen...

Einschweifeln von Äpfeln

Durch die neueren Konservierungs-Methoden ist das Einschweifeln von Obst in den letzten Jahrzehnten stark in den Hintergrund getreten...

Polen bangt und hofft

In der Volkshochschule sprach der Journalist Klaus Eitel, Darmstadt, über die Einblicke einer mehrwöchigen Reise nach Polen...

Endstation CAPRI

Pressemitteilung von Paul Schallweber Verlag und Vertrieb München, 20. Fortsetzung

Freiwillige Beitragsentrichtung in der Sozialen Rentenversicherung

Freiwillig Versicherte der sozialen Rentenversicherung sind nach den neuen, 1957 wirksam gewordenen gesetzlichen Bestimmungen...

Zum Chorkonzert des Gesangsvereins 'Frohinn' 1862 Langen

Am 27. November bringt der Gesangsverein 'Frohinn' im I. Teil seines Chorkonzertes einige der bekanntesten Werke unserer größten Romantiker zu Gehör.

Eine andere Lesart

Die Schülerzeitschrift 'Der Geistesblitz' der Geschwister-Scholl-Schule in Melsungen hat dieser Tage eine Sondernummer herausgebracht...

Bremen und Bremerhaven — Stützpunkte der amerikanischen Besatzungsmacht

1945 werden die Häfen Bremens und Bremerhavens von der amerikanischen Besatzungsmacht zu Kriegsvorbereitungen mitzunutzen...

Die Lüneburger Heide. Erdölbohrer

Die Lüneburger Heide. Erdölbohrer stehen in Niedersachsen vor allem am Südrand der Lüneburger Heide.

Start in die neue Tanzsaison

Im Oktober, mit Beginn der Saison 1960/61, veranstaltete der Tanz- und Gesellschaftsclub 'Blau-Gelb' e.V. Langen im kleinen Festsaal der Turnhalle seinen ersten Clubabend.

Leser sprechen sich aus

Veröffentlichung nur unter voller Namensnennung. Verantwortung überlassen wir dem Einsender.

Freiwillige Beitragsentrichtung in der Sozialen Rentenversicherung

(31. 12. 1960 Fristablauf für 1958)

Table with 2 columns: Beitragsklasse, Monatsbeitrag. Rows A-K.

Freiwillig Versicherte der sozialen Rentenversicherung sind nach den neuen, 1957 wirksam gewordenen gesetzlichen Bestimmungen...

Die Höhe des freiwilligen Weiterversicherungsbeitrages sollte nach dem neuen, 1957 wirksam gewordenen gesetzlichen Bestimmungen...

Die ist richtig und die schmeckt!

OVERSTOLZ rauchen Sie mit Vergnügen, weil sie so gut schmeckt. So gut, daß Sie sagen: dabei bleibe ich! Tun Sie's!



Rauche OVERSTOLZ

Sport NACHRICHTEN

Pokalsieg des 1. FCL in der 120. Minute

Nicht nur 90 Minuten, sondern zwei volle Stunden brauchte der 1. FC Langen, um den TSV Pfungstadt im Pokalspiel 3:3 zu schlagen... Eine Verlängerung war notwendig geworden...

Sie kämpften außerdem mit dem erwarteten Ehrgeiz, während man bei der Elf des Clubs, bei der lediglich der verletzte rechte Verteidiger Reichert durch Böhm ersetzt wurde...

Bereits in der 3. Minute sah es nach einem Führungstreffer der Gäste aus, Lotz hatte zu schnell zurückgelegt... Er hatte auf dem rechten Flügel sich den Ball und Max konnte nur mit Mühe abwehrten...

Trotz Verlängerung blieb es beim Unentschieden

SG Egelsbach — SG Arheilgen 3:3 (3:3) n. V.

In diesem Pokaltreffen waren beide Mannschaften nicht in ihrer stärksten Besetzung angetreten, Man hatte auf beiden Seiten auf einige Nachweihen und Ersatzspieler zurückgegriffen... So trat Egelsbach mit folgender Mannschaft an: Jaxt, Karl, Rühl II., Knöb I., Barth, Pechorn, Gaußmann, Knöb II., Becker, Rüster, Just, Kein... Die beiden Mannschaften ließen sich keine Löcher beim Spielen geben...

Nach regulärer Spielzeit stand es noch 3:3. In den 2 mal 15 Minuten Verlängerung hätte die Egelsbacher Barth und Karl beinahe durch Eigentore das Spiel zu Gunsten der Arheilger entschieden... Bei den Gästen aus Arheilgen gefielen besonders Linksläufer Traser und im Angriff Mittelstürmer Alibardi und der Halbinke Hasenzahl...

Pokalspiele im Fußballkreis Darmstadt Am letzten Samstag wurde im Fußballkreis Darmstadt die 3. Pokalrunde ausgetragen... Die Ergebnisse: FC Arheilgen — TSV Nieder-Rimstadt 8:5, SV Traisa — SV Weidenstadt 6:9, TSG Besungen — SV Eberstadt 2:1, SG Egelsbach — SG Arheilgen n. Verl. 3:3, 1. FC Pfungstadt n. Verl. 3:3... Die nächste Pokalrunde In der vierten Runde gibt es folgende Paarungen: FC Arheilgen — 1. FC Langen (18. Dezember), SV Traisa — SV Darmstadt 98 (Amateure (Weihnachten oder Neujahr) und der Sieger des Wiederholungsspiels SG Arheilgen — SG Egelsbach gegen die TG Besungen (Weihnachten oder Neujahr)...

Hauptpflicht beim Skilauf

Der Skisport erfreut sich in der Bundesrepublik seit Jahren zunehmender Beliebtheit. Umgefahren Millionen Bundesbürger finden heute schon in jedem Winter Freude, Erholung und Vergnügen beim Skilauf.

Mit den wachsenden Skiläuferzahlen steigen auch Risiken und Gefahren, die sich in einer bedauerlichen Zunahme der Skunfälle widerspiegelt. Es ist bekannt, daß Pechwägler unter den Skisportlern für eine kritische Gipspunktlunja an den Wintersportplätzen sorgen. Sogar die Rechtsprechung unserer obersten Gerichte hat sich wiederholt mit Hauptpflichtansprüchen auf Grund von Skunfällen beschäftigt. In einem Grundsatzurteil stellte der Karlsruher Senat fest: Ein Skiläufer, der auf einem beliebigen Hang fährt, muß seine Gefährdung durch sein Verhalten, das er notfalls rechtzeitig abhalten kann. Den Skiläufern werden an den Skihängen also dieselben Sorgfaltspflichten auferlegt, wie den Kraftfahrern im Straßenverkehr...

Guter Start des 1. KK „Falke“ Langen

Schützenverein Schwanheim wurde mit 1033:1024 Ringen besiegt

Einem ausgezeichneten Eindruck hinterließen die Schützen des 1. KK „Falke“ bei ihrem ersten Rundenwettkampf der diesjährigen Saison... Die Schwannheimer Sportschützen, die schon seit eb und je zu den führenden Frankfurter Vereinen zählen, waren überraschend von dem Können der Langener und mußten sich nach einem spannenden Wettkampf, bei dem die Führung ständig wechselte, zum Schluß knapp geschlagen geben. Obwohl die Frankfurter die zwei besten Einzelschützen stellten, kamen die „Falke“-Schützen durch ihre mannschaftliche Ausgeglichenheit zu diesem schönen und nicht erwarteten Erfolg... Beste Einzelschützen waren bei Schwanheim Pirat mit 137 Ringen, Staudt mit 136 Ringen und Kalb mit 134 Ringen.

Kraftsportverein Langen erfolgreichster Verein beim „Jupp-Schröder-Gedächtnis-Waldlauf“ in Frankfurt

Zum Ausklang des Jahres führte der Sportverein Blau-Gelb, Frankfurt am Fuß- und Detag den „Jupp-Schröder-Gedächtniswaldlauf“ durch... Der „KSV“ startete hier mit seinem stärksten Aufgebot, in 9 Autos fuhren 7 Mannschaften, 26 Waldläufer nach Frankfurt. Nach den „Hessischen Waldlaufmeisterchaften 1960“ errangen die Leichtathleten damit ihren größten Erfolg.

Von den 7 gestarteten Mannschaften gewann der „KSV“ 5 Mannschaffsläufe. Einzel gab es einen 2. und einen 3. Platz in der Mannschaftswertung. Wäre Bruno Tomino am Start gewesen, so hätte es noch einen weiteren 1. Platz gegeben... Die Teilnehmer des KSV Langen am Jupp-Schröder-Gedächtnislauf, der für viele zum großen Erfolg wurde. Die Jugendlichen befinden sich im Alter von 10–15 Jahren. Aufn.: Latzkow



Die 26 glücklichen Teilnehmer des KSV Langen am Jupp-Schröder-Gedächtnislauf, der für viele zum großen Erfolg wurde. Die Jugendlichen befinden sich im Alter von 10–15 Jahren. Aufn.: Latzkow

TSG 46 Darmstadt siegt mit 254,20 zu 232,45 Punkten

Turnvergleichskampf zwischen Turngaur Darmstadt-Land — TSG 1846 Darmstadt Manfred, Kaiser Arnold; Krämer Gerhard; Rümmler Jürgen. Spannende Kämpfe bei den einzelnen Übungen brachten erhlich verdienten Beifall für die Turner, die vorbildliche Haltung und beste Körperschulung zeigten. Leider gab es auf beiden Seiten beim Einturnen am Reck kleine Handverletzungen, so daß je ein Mann bei der Wertung am Reck ausfiel... Beste Einzelturner waren 1. Krämer, Gerhard, TSG 46 53,75 Pkt., 2. Kaiser, Arnold, TSG 46 51,45 Pkt., 3. Krückau, Fritz TSG 46 50,15 Pkt., 4. Dinger, Manfred, TSG 46 49,40 Pkt., 5. Schmidt, Herbert, Gauauswahl 48,60 Pkt. In der Pause wurde diese gute sportliche Veranstaltung, die beste turnerische Leistungen zeigte, etwas aufgehellt durch die Turnieren der Sportvereingung die den Kaiserwälder von Strauß unter Einstudierung von Frau Kemmler, Märfelden, tanzten.

TV-Waldläufer wieder aktiv

Am 16. November starteten einige Athleten des TV beim Jupp-Schröder-Gedächtnislauf in der Besetzung Reinhard Sepp — Helmuth Glas und Ernst Giebig konnten bei starker Beschäftigung, die zum erstenmal in diesem Lauf starteten, konnten mit der Mannschaft Bernd Neuß — Bernd Michel — Edgar Hancke und Albert Müller in der Mannschaftswertung den 3. Platz belegen. Die B-Jugend belegte mit Peter Stutz — Wolfgang Wroblewski und Detlef Leitz einen ausgezeichneten 2. Mannschaffsplatz. Der A-Jugend mit dem Hessischen Jugend-

meister über 400 m. Volker Jourdan, Wilfried Mühl, Fritz Lutz, Rudolf Schmidt und Siegfried Mittelstadt, konnte der 1. Mannschaffs-sieg streitig gemacht werden. Die Männer-Kurz- und Mittelstreckler in der Besetzung Reinhard Sepp — Helmuth Glas und Ernst Giebig konnten bei starker Beschäftigung, die zum erstenmal in diesem Lauf starteten, konnten mit der Mannschaft Bernd Neuß — Bernd Michel — Edgar Hancke und Albert Müller in der Mannschaftswertung den 3. Platz belegen. Die B-Jugend belegte mit Peter Stutz — Wolfgang Wroblewski und Detlef Leitz einen ausgezeichneten 2. Mannschaffsplatz. Der A-Jugend mit dem Hessischen Jugend-



Die Hainer Burg vor 170 Jahren

Die wertvollste Erwerbung, die das Dreieich-Museum in diesem Jahr verzeichnen konnte, ist ein Originalaquarell der Burg Hain aus dem Jahre 1798 von Anton Radl. Das Bild stammt aus dem Nachlaß der Familie Mousan in Frankfurt-Sachsenhausen und wurde von der Firma J. P. Schneider in Frankfurt zum Kauf angeboten... Die wertvollste Erwerbung, die das Dreieich-Museum in diesem Jahr verzeichnen konnte, ist ein Originalaquarell der Burg Hain aus dem Jahre 1798 von Anton Radl. Das Bild stammt aus dem Nachlaß der Familie Mousan in Frankfurt-Sachsenhausen und wurde von der Firma J. P. Schneider in Frankfurt zum Kauf angeboten. Ermöglicht wurde die Anschaffung für das Dreieich-Museum durch eine namhafte Spende des Herrn Regierungspräsidenten Arnoult durch die Bereitstellung des notwendigen Betrages durch das Kuratorium des Museums aus Kreismitteln.

Die in zarten Pastellfarben gehaltene Ansicht zeigt die damals in ihrem wesentlichen Baukörper noch gut erhaltene Burg mit dem durch die Stadtmauer verbundenen Untertor in seiner alten Gestalt von Südwesten her. In den Jahren 1792–93 hatte die Isenburger von Teilen des Schlosses begonnen, um Steine für den begonnenen Chausseebau zu gewinnen. Ein von dem Grafen in Philippseich angestrebter Prozeß führte zur Einstellung der Abbrucharbeiter und wurde 1799 zu Ungunsten der Birseiner Regierung entschieden. Wir sehen auf dem Bild somit den Zustand der Burg während des Prozesses und nach den ersten Abbrucharbeiten.

Vom Palas, der hier noch vollständig unter Dach ist, steht noch die gesamte Giebelwand aus der Falkensteinischen Bauperiode (um 1260) mit dem stilvoll gegliederten Spitzbogenfenster im Übergangsstil und den darunter liegenden beiden hohen gotischen, in späterer Zeit verkleinerten Fenstern. Das Holzwerk der Fenster ist bereits herausgenommen. Es steht auch noch ein Teil der Schließmauer in Höhe des Kellereingangs mit einer hohen Abbruchschicht davor, die den Eingang zum Palas verschüttet hat. Dagegen ist der später vorgesezte „Erker“ vor der Westseite des Palas zwischen Kellereingang und Mauerwerk abgerissen worden. Der auf dem Bild dargestellte ausgedehnte Schutthügel weist noch auf diese Abbrucharbeiten hin. Auch ein Teil des runden Bergfriedes war damals schon abgebrochen; war doch das Herunterfallen von Blendquadern aus seinem Mauerwerk die eigentliche Veranlassung des beginnenden Abbruchs gewesen. Doch zeigt unser Bild, daß er damals noch ein Stockwerk höher erhalten war als heute, verdeckt er doch den Turm der Burgkirche noch fast ganz. Auch im hinteren Teil des Palas, dem sogenannten „alten Kuch“, dem ehemaligen hanauischen Teil, hatte man mit dem Abbruch begonnen. Die Lücke ist auf unserem Bild ebenfalls noch zu erkennen, obwohl die perspektivische Ansicht hier stark verkürzt ist. Klar erkennen ist, daß die Giebelwand des Palas noch ohne Anschließung im Graben steht. Diese Anschließung wurde erst bei den Renovierungsarbeiten 1910/11 vorgenommen. Die Erkervorbauten an der Süd- und Nordseite sind ohne Bedachung. Der Burgraben ist mit einem Holzgänger gegen die Straße abgesperrt. Das Untertor zeigt noch den alten Fachwerkaufbau mit dem bekrönenden hohen Walmdach. Beide wurden 1805 abgetragen und durch das unschöne flache Kegeldach ersetzt. Malerisch wirkt auch das über dem mittleren Treppenaufgang zur Wächterwohnung tief heruntergezogene schmale Dach. Die Ziegen als Staffage sind ein beliebtes Attribut des Malers.

Daß der Verfall des durch den begonnenen Abbruch stark abgeschlagenen Schlosses schnell weiter ging, da nicht nur Wind und Wetter ihr zerstörerisches Werk trieben, sondern in denen an Kriegen so reichen Jahrzehnten das Holzwerk des Schlosses herausgerissen und verfeuert und der Bau auch weiterhin als billiger Steinbruch benutzt wurde, bezeugen die wenigen chronikalischen Nachrichten. 1802 stürzte ein Teil des Palaasdaches ein. Am 22. Juli 1804 stürzte die östliche Giebelwand mit dem Storchennest in den Wehler und brach ein großer Teil der Gewölbe des Palas ein. 1816 folgte ein großer Teil des westlichen Treppengiebels und am 27. März 1855 stürzte das vordere Fenster der südlichen Palaswand mit dem darüber befindlichen Mauerwerk ein und am 21. Juni 1935 der ganze westliche Erker.

Immerhin sind wir erfreut, daß uns — nachdem wir von Merian leider keine Ansicht der Burg besitzen — ein Maler den Zustand der Burg kurz vor dem weiteren Verfall im Bild festgehalten hat. Von ihm gibt es nicht nur dieses Bild der Burg Hain, sondern mindestens noch zwei weitere Aquarelle, die sich s. Zl. im Privatbesitz von Rudolf Welcker

schaffmalerei. Anschließend an seine Lehrzeit sind auch die Burgansichten von Dreieich entstanden, die deutlich noch ein künstlerisches Frühstadium verraten, aber in der minutiösen Wiedergabe von Einzelheiten für uns zu einem wichtigen Dokument des Baugeschichte der Burg Hain geworden sind. Später suchte er seine Motive mehr im Frankfurter Stadtbereich, im Stadtwald und im Taunus. In späteren Jahren verließ ihn König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die Medaille für Kunst und Wissenschaft. Am 17. Dez. 1843 veranstalteten seine Freunde ihm zu Ehren ein großes Künstlerfest. Er starb im 78. Lebensjahr am 4. März 1852 zu Frankfurt am Main. Der um 1820 entstandene Stich von Halden-

Bei „80“ Führerscheinentzug

Schärfere Maßnahmen in Bayern — Appell des ADAC: Haltet Disziplin! Das Bayerische Innenministerium hat die Polizei angewiesen, bei Überbetretungen gegen die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit in Zukunft strengere Maßstäbe anzulegen als bisher. Nur wenn die zulässige Geschwindigkeit um nicht mehr als 5 km/h überschritten wird, treten für den Kraftfahrer keine Folgen ein. Bereits wenn er um 6 km/h zu schnell fährt, erfolgt in der Regel eine gebührende Verwarnung in Höhe von DM 5,—.

Ein weiteres Goachbild von Anton Radl ist auch noch als Goachdruck mit einer Widmung an den Grafen von Ysenburg-Philippseich. Ein weiteres Goachbild von Anton Radl ist auch noch als Goachdruck mit einer Widmung an den Grafen von Ysenburg-Philippseich. Ein weiteres Goachbild von Anton Radl ist auch noch als Goachdruck mit einer Widmung an den Grafen von Ysenburg-Philippseich.

Nun wurde aber darüber hinaus eine Anordnung getroffen, die für den Kraftfahrer besonders schwerwiegende Folgen hat und die bisher nur im Städtegebiet von München, üblich war: Ein Kraftfahrer, der bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h mit einem Tempo von 80 km/h oder mehr fährt, muß damit rechnen, daß die Polizei den Führerschein beschlagnahmt und die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Staatsanwaltschaft angeordnet wird.

Der ADAC bittet in diesem Zusammenhang alle Kraftfahrer, noch mehr als bisher auf die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeit zu achten und nicht durch überhöchtes Fahren ihre Führerscheine zu gefährden. Immer wieder suchen Kraftfahrer die Rechtsberatung des ADAC auf, weil ihnen wegen zu schnellen Fahrens der Führerschein vorläufig entzogen wurde. Vor allem sind die Besucher

Die Zwillingsspackung Neu von Super SUNIL



Praktisch und preiswert

Praktisch - denn das ist die Menge Super-Sunil, wie man sie im Haushalt verwendet: Heute für die große Wäsche - morgen für die kleine Wäsche zwischendurch

Preiswert - denn Sie sparen jedesmal beim Einkauf 30 Pf



Der Tip des Tages: Verlangen Sie die Zwillingsspackung

Wenn Ihr besten KAFFEE wollt, nehmt nur immer

ONKO-GOLD

# Die Volksbank „Dreieich“

e.G.m.b.H.

... hat in ihrem engeren Geschäftsreich des Dreieichgebietes unter anderem mehr als

DM 27100000,-

**DARLEHEN  
HYPOTHEKEN  
BETRIEBSKREDITE**

DM 23800000,-

**WECHSELKREDITE**

gewährt,

den Wohnungsbau und die heimische Wirtschaft gefördert durch

**FINANZIERUNG**

von zahlreichen

Bauvorhaben, Eigenheimen,  
Erweiterungen,  
Um- und Ausbauten,

sowie durch

**ERSCHLISSUNG von  
BAUGELÄNDE**

und durch die weit über Spremlingen hinaus anerkannte

**FINANZIERUNG**

der Kanalisation der Stadt Spremlingen und damit der Grundlage der Kanalisation für Buchschlag und Dreieichenhain

... betreut ab

24. November 1960

mit ihrer Zahlstelle in

**LANGEN**

WALLSTR. 41, AM LUTHERPLATZ,

**SPARER**

durch persönliche Beratung in allen Geldfragen bei der Anlage Ihrer Ersparnisse

**KREDITSUCHENDE** mit

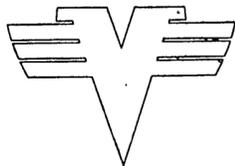
Darlehen, Kleinkrediten,  
Hypotheken, Personalkrediten  
Kraftfahrzeug-Finanzierungen

nach bewährten Finanzierungs-Grundsätzen

**BETRIEBE** jeder Art

durch Kredite für Betriebsmittel und zur Finanzierung von Anlagen des Handels, Handwerks und der Industrie und bietet alle Dienste einer gewerblichen VOLKSBANK.

... ist unter diesem Zeichen des Vertrauens



verbunden mit

700 VOLKSBANKEN an  
2000 Plätzen des Bundesgebietes u.  
5 gewerblichen Zentralkassen

die zusammen ausweisen:

7,5 Milliarden DM Bilanzsumme  
6,0 Milliarden DM Einlagen  
4,7 Milliarden DM Kredite  
500 Millionen DM Eigenkapital

und im

**BANKGIRO**

mit sämtlichen Kreditgenossenschaften über

12000 Girostellen

den bargeldlosen Zahlungsverkehr, insbesondere durch

Überweisungen,  
Daueraufträge, Einzug und  
Verrechnung von Schecks  
pflegen.

*Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen!*

**KASSENSTUNDEN:**

VORMITTAG 8.30 - 12.00  
NACHMITTAG 15.00 - 16.30  
außer MITTWOCH und SAMSTAG  
DIENSTAG u. FREITAG - 18.30

Denken Sie noch rechtzeitig an den Abschluß von prämierten SPARVERTRÄGEN vor dem 31. Dezember 1960.

Beteiligen auch Sie sich am **GEWINNSPAREN**.

**VOLKSBANK „DREIEICH“ e.G.m.b.H.**

**Zahlstelle LANGEN**

**Herbst- oder Frühjahrspflanzung?**

Diese Frage ist schon vielfach leidenschaftlich diskutiert worden, sowohl für Ziersträucher und Zierbäume, als auch für Obstbäume und Beerensträucher. Im allgemeinen spricht alles für die Herbstpflanzung, insbesondere die Monate Oktober und November. Dann ist der Boden vom Sommer her noch warm, so daß in milden Spätherbst und Wintern bei genügender Feuchtigkeit schon ein gutes Anwachsen erfolgen kann. Im Frühjahr ist der Boden noch kalt, mangelnde Bodenfeuchtigkeit erschwert u. U. die Wurzelbildung und den Neuaustrieb. Natürlich gibt es Ausnahmen, besondere Verhältnisse, die eine Frühjahrspflanzung ratsam erscheinen lassen. Stornobst auf Mykotoxinen-Formen, Kirschen auf Mahaleb und Pfirsiche auf Sämling reifen erst Ende Oktober bis Anfang November soweit aus, daß sie das Umpflanzen und den Transport vertragen. Man pflanzt sie daher lieber im Frühjahr. Dasselbe gilt für frostempfindliche Ziergehölze, für Gehölze mit dicken, fleischnigen Wurzeln, die leicht faulen, und für Harthölzer, die schwer anwachsen.

**Überwachung des Lagerobstes**

Das eingelagerte Obst muß in diesem Jahre gründlich überwacht werden, da die anhaltende Nässe des Spätsommers die Lagerfähigkeit der Früchte nachteilig beeinflusst.

**Kalkanstrich unserer Obstbäume**

Vielmehr werden Obstbäume schon im Herbst mit einem Kalkanstrich versehen. Zu diesem Zeitpunkt ausgeführt, ist er vollkommen zweck- und wertlos. Die Schädlinge unter dem Borkeabschuppen werden durch den Kalkanstrich geschützt, so daß Spritzbrühe und Vogelwelt versagen. Lediglich einige Moose oder Flechten werden vom Kalk abgetötet. Im Februar, nach der Winterspritzung angewandt, schützt der weiße Kalk die Baum-

stämme vor Frostplatten und hindert die Obstbäume vor zu frühem Austrieb, der eine Verlichtung der Blüten durch Spätfrost zur Folge haben kann.

**Keine Butterpreiserhöhung vor Weihnachten**

Der Butterpreis wird sich nach Ansicht des Bundesernährungsministers Werner Schwarz vor Weihnachten nicht mehr erhöhen. Der Minister erklärte, gegen ein Anzeichen des Preisespreche einmal die Tatsache, daß noch genügend Butterreserven vorhanden seien. Zum anderen aber auch, daß der Milchstrom nicht versiege.

**Rentenzahlung beim Postamt Egelsbach**

Montag, den 28. November 1960:  
KB- und Knappschaftsrenten  
Dienstag, den 29. November 1960:  
Invalidenrenten, die mit 2/000 anfangen und von 1/0001 bis 1/999 und Angestelltenrenten  
Donnerstag, den 1. Dezember 1960:  
Invalidenrenten von 1/0001 bis 1/3400  
Unfallrenten und Kindergeld

**Rentenzahlung beim Postamt in Langen**

Versorgungsrenten: Montag, den 28. November 1960 von 8-12 Uhr und von 15-18 Uhr  
Angestelltenrenten (einschl. Knappschafts- u. VBL-Renten): Dienstag, den 29. November 1960 von 8-12 Uhr  
Invalidenrenten (von 1-2300): Mittwoch, den 30. November 1960 von 8-12 Uhr und von 15-18 Uhr  
Invalidenrenten (von 2301-3500 einschl. Bundesbahn- und VAP-Renten): Donnerstag, den 1. Dezember 1960 von 8-12 Uhr und von 15-18 Uhr  
Unfallrenten und Kindergeld: Donnerstag, den 1. Dezember 1960 von 8-12 Uhr und von 15-18 Uhr

Die Fernsehzeitschrift „Tele“ wird am 1. 12. 1960 ihr Erscheinen einstellen. In 500 000 Exemplaren war die Zeitschrift am 1. Mai 1960 erstmalig erschienen. Der „Tele“-Verlag Martens gibt auch die Illustrierte „Quick“ heraus.

**Ämterliche Bekanntmachungen**

Die Auszahlung der Unterhaltshilfe und Fürsorgeunterstützung für Monat Dezember 1960 erfolgt bereits am Mittwoch, dem 30. 11. u. zwar: von 8-9 Uhr Fürsorgeunterstützung u. zwar: von 9-10 Uhr Unterhaltshilfe.

Auf die folgenden Zahlungstermine wird aufmerksam gemacht:  
Wohnungsmiete für Monat November 1960, zahlbar bis 2. Dezember 1960  
Entwässerungsbenutzungsgebühr 2. Rate 1960, zahlbar bis 1. Dezember 1960  
Hundesteuer 2. Rate 1960, zahlbar bis 1. Dezember 1960  
Getränkesteuer Monat November 1960 zahlbar bis 15. Dezember 1960  
Langen, den 25. November 1960  
Stadtkasse Langen Zeunert, Stadtrechner

**VOLKSSPARVEREIN LANGEN UND UMGEBUNG E.V.**

**36. AUSLOSUNG (Weihnachtsauslosung)**

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V. findet am Samstag, dem 3. Dezember 1960 in Langen statt.

Wir bitten unsere Mitglieder höflichst, den Kontrollabschnitt „D“ der Sparkarte bis spätestens Samstag, den 26. November 1960 bei der Langener Volksbank e.G.m.b.H. abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies trifft nur für diejenigen Sparer zu, bei denen die Beauftragten der Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.  
DER VORSTAND

**logal** wirkt rasch, anhaltend und zuverlässig bei  
**Rheuma · Gicht · Arthritis**  
Unschädlich für Magen und Herz!

Ein Versuch überzeugt auch Sie! In allen Apotheken. DM 1.40 u. 3.50

**Kredite für Jedermann**  
Kurzfristige Auszahlung zu günstigen Bedingungen (0,4% Zinsen p. M.)  
NUR gegen Verdienstaussweis  
**F. Schlaud - Langen, Bahnstr. 39**  
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.30  
Samstag 10.00 - 14.30  
Kraftfahrzeug-Finanzierung - Versicherungen  
Dahlehen - Bausparkassen - Hypotheken

**Kleintransporte - Umzüge**  
**WOITKE, Westendstr. 42 RUF 2471**

Wir suchen zum 1. April 1961  
**Büroanfängerinnen**  
die z. Zt. noch eine Mittel- oder Handelsschule besuchen, zur Ausbildung u. späteren Beschäftigung als Stenotypistinnen, Buchungsmaschinen- oder Buchhaltungskräfte und für Büroarbeiten aller Art;  
zum alsbaldigen Eintritt

**Stenotypistinnen  
Schreibmaschinenkräfte**  
Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisfotokopien oder -abschriften bitten wir an unsere Personalabteilung zu richten.

**Hessische Landesbank  
- Girozentrale -**  
Frankfurt am Main  
Jungthofstraße 26

**Zimmer-Fahrräder**  
zum Schlankwerden  
Personen-Wiege-Waagen  
Höhensonnen  
Infrar. Bestrahlungslampen  
Galvan. farad. Apparate  
Klosettstühle  
Fußgymnastiksandalen  
Haus- und Taschensapotheken  
Verbandskästen  
für Auto und Betriebe  
Krankenfahrräder  
für Zimmer und Straße  
**WILHELM SCHMIDT**  
Frankfurt am Main, Telefon 23 26 14  
Münchener Str. 17, Ecke Weserstraße  
Kreide- und Krankenpflegewaren  
Bei allen Krankenkassen zugelassen

Ihr Geld vermehren Sie bis zu  
**35%**  
durch Bausparen

wenn Sie vor dem 31. Dezember entsprechende Einzahlungen auf ein Wüstenrot-Bausparkonto leisten. Vielleicht sparen Sie über noch mehr Steuern, wenn Sie Bausparbeiträge als Sonderausgaben geltend machen. Wüstenrot hat bereits Erfahrungen mit 750 000 Bausparern. Ob Sie ein Eigenheim bauen, umbauen, verbessern, ein Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen wollen - Wüstenrot weiß immer Rat. Fragen Sie daher Wüstenrot, am besten gleich heute, damit wir Sie noch vor dem verstärkten Andrang am Jahresende beraten können. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an

**Sprechtag in Langen**  
jeden Donnerstag nachm. in der LANGENER VOLKSBANK Zweigst. Bahn-Ecke Karl-Marx-Str.  
Beratung durch: Bezirksleiter F. R. Keller  
Offenbach/M., Wiesenstraße 11, Telefon 84306  
Größte deutsche Bausparkasse

**Wüstenrot**

**J.K. BACH**  
Teppiche · Gardinen  
Bodenbeläge · Tapeten

Ohne Teppich - kein Zuhause!  
Daran sollten Sie immer denken. Bringen Sie Ruhe, Wärme und Behaglichkeit in Ihre Räume. Wohnen Sie schöner - wohnen Sie mit dem Teppich! Unsere große Auswahl erfüllt all Ihre Teppichwünsche.

**Wachleute**  
gesucht. Meldungen erbitten bei:  
**HANSTEIN,**  
Nördliche Ringstraße 45

**Sprachlehrer**  
(Italienisch und spanisch) für  
Abendstunden gesucht  
**Monza-Fensterbau GmbH. & Co. KG**  
Langen, Pittlerstraße

**Familienanzeigen**  
gelangen in jedes Haus durch Ihre  
*Langener Zeitung*

Der Herr über Leben und Tod rief am 19. November 1960 meinen lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und lieben Opa  
**Georg Philipp Breidert III.**  
Metzgermeister  
nach einem mit Geduld ertragenem Leiden im 82. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit.  
In tiefer Trauer:  
Margarethe Breidert geb. Sehring  
Georg Ph. Breidert IV. und Frau  
Enkel Margret Breidert  
Enkel Georg Fr. Breidert  
Langen, Fahrgasse 22  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 23. November 1960, um 14 Uhr vom Portal des Langener Friedhofs aus statt.

Tüchtigen Steno-Kontoristinnen wird Möglichkeit geboten zu  
**selbständigen  
Sachbearbeiterinnen**  
für Auftragswesen aufzusteigen.  
**CHRISTIAN BÜRKERT**  
Egelsbach, Tel. 2788, am Flugpl.





Sport-NACHRICHTEN

Der Club hat nur eine Außenseiter-Chance... Bereits am Samstagvormittag um 14.30 Uhr tritt der 1. FC Langen zu seinem nächsten Punktspiel bei der Fvvg. Kastel an...

Egelsbacher Jugendfußball Resultate der zwei letzten Wochen... D1 SV Weiterstadt — D2 SG Egelsbach 0:3 B SG Egelsbach — B SC Grischenheim 0:5 A SG Egelsbach — A FC Arheilgen 4:0...

Zur Zeit steht die Fvvg. zwar nur eine Stelle vor dem Club vor 14 Tagen ihren Torhüter Planitzer in Kirchhain durch Verletzung, aber selbst dann, wenn dieser zuverlässige Spieler ersetzt werden müßte...

Die A-Jugend zeigte sich von ihrer besten Seite. Sie gestaltete den Spielverlauf überlegen, trotz des Handicaps mit 10 Mann beginnend zu müssen...

Die Opelfei in Egelsbach Am kommenden Sonntag ist zum letzten Spiel der Vorrunde der 2. Fußballmeisterschaft in Egelsbach zu Gast...

Erzhausen fährt nach Walldorf Am kommenden Sonntag haben die Erzhäuser einen nicht gerade leichten Gang zu den Rot-Weißen in Walldorf vor...

Schach-Wanderpokal der Stadt Langen Der von der Stadt Langen dem Schachklub Langen gestiftete Wanderpokal ist seit einigen Tagen im Erker des Uhrmachermeisters Otto Eckert, August-Bebel-Straße, ausgestellt...

Hallenhandball in der SSG SSG vor schwerer Aufgabe Am Sonntag stehen die Handballer der SSG in Pfungstadt vor einer sehr schweren Aufgabe...

Fußball-Niederlage in Sofia Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft erlitt nach ihrem Athen-Sieg über Griechenland in der Weltmeisterschaftsqualifikation im zweiten Länderspiel ihrer Balkanreise am Mittwoch in Sofia eine knappe Niederlage gegen Bulgarien...

Tabellenachbar Raunheim in Offenthal Am Sonntag empfangt die SSG Offenthal im letzten Vorrundenspiel der Fußball-A-Klasse Darmstadt, Gruppe West...

Freundschaftskampf 1. Schützenverein Egelsbach gegen Falke Langen gewann Egelsbach mit 13:2. Am letzten Dienstag fand der Freundschafts-Rückkampf der 1. Schützengesellschaft Egelsbach gegen den Schützenverein „Falke“ Langen statt...

Hallenhandball in der SSG SSG vor schwerer Aufgabe Am Sonntag stehen die Handballer der SSG in Pfungstadt vor einer sehr schweren Aufgabe...

Fußball-Niederlage in Sofia Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft erlitt nach ihrem Athen-Sieg über Griechenland in der Weltmeisterschaftsqualifikation im zweiten Länderspiel ihrer Balkanreise am Mittwoch in Sofia eine knappe Niederlage gegen Bulgarien...

Tabellenachbar Raunheim in Offenthal Am Sonntag empfangt die SSG Offenthal im letzten Vorrundenspiel der Fußball-A-Klasse Darmstadt, Gruppe West...

Mit Ruhe und Sorgfalt einkaufen. Das möchten Sie besonders, wenn es um Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben geht. Kommen Sie darum rechtzeitig. Jetzt ist die Auswahl auf höchstem Stand.

TEXTILHAUS ALFRED GÖTZ vorm. Kaulhaus Schmitt LANGEN, FAHRGASSE 23

Wir stellen für sofort oder später ein: eine Kontoristin für unser Prüffeld

mehrere Fein- oder Elektro-Mechaniker für interessante Arbeiten im Prüffeld und in unserer Montageabteilung.

einen Werkzeugmacher für Schnitt- u. Vorrichtungsbau.

Frauen und Mädchen zum Anlernen für unsere Stanzerel.

Wir bieten: gesicherte und zeitgemäß bezahlte Arbeitsplätze in gut eingerichteten Werkstätten und verbilligtes Mittagessen in unserer Werkskantine.

Continental Elektro Industrie AG VOIGT & HAEFFNER Werk Langen, Elisabethenstraße 30-32

DEZEMBER 24 HEILIG ABEND... aber jetzt schon alles besorgen...

Einige Vorschläge für willkommene Geschenke:

Für die Kinder Tausendassa, die berühmte Spezial-Unterwäsche für Mädchen und Buben...

Für die Damen Perlonstrümpfe der bekannten Qualitätsmarken Arwa, Erge, Hudson, Kunert...

Für die Herren Jeckey und Schiefer, die Qualitäts-Herrenunterwäsche von Welfur, Sporthemden (Eterna, Romeo)...

Für den Haushalt und die Aussteuer Solche Geschenke und vieles andere finden Sie bei uns in Rosenaustraße für jedes Alter...

Drum kommen Sie bereits morgen am ersten langen Samstag zum Weihnachtseinkauf zu

Wallenfels dem Fachgeschäft der großen Auswahl Langen, Bahnstraße - Ecke Karl-Marx-Straße

Autohaus SCHROTH OPEL-Händler, Langen, Tel. 453 Esso-Station

Wir suchen Steno-Kontoristin mit Kenntnissen im Einkauf und Lohnbuchhalterin per sofort oder später.

Wolfgang Schellhaas - Langen Im Birkenwäldchen 23, Telefon 2601

Die Deutsche Bundespost stellt zum 1. April 1961 noch Volksschüler als POSTJUNGBOTEN ein.

Alles für das Schaufenster! Materialien, Hilfsmittel, Blickfänge, Ständer, Zweige, Girlanden, Glocken, Sterne, Glimmer — Neuheiten für Ihre Weihnachtsdekoration.

DECODA Schaufensterbedarf Darmstadt, jetzt Holzstraße 19, gegenüber der Stadtkirche, Tel. 71421 u. 70467

Günstiges Weihnachtsangebot! Dreiviertelange Damen-Jacken und Mäntel zu günstigen Preisen.

E. RIEMANN Damen-Konfektion Darmstädter Straße 19 (Vorne 1. Treppe)

Wir suchen für unser Sprenzlinger Büro eine KONTORISTIN gewöhnt an selbständiges Arbeiten, Maschinenschreiben und Steno erforderlich.

An das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermekeilstraße 27. Name: Vorname: Geb. Datum: ( ) Wohnort: Straße: Kreis: (11/38/ 441)

... wer schenkt, an denkt. Die großen Textil-Elgen Film., Zeit 85-93 gegenüber der Hauptpost.

Hausmeistereparatur für Dreieich-Museum gesucht. Als zusätzlicher Nebenverdienst für Invaliden oder Rentner geeignet.

Wir stellen noch einige weibl. Arbeitskräfte auch für halbe Tage ein. Hermann Seitz Nahrungsmittelfabrik, Langen Frankfurtstraße 54

Beton-Mischmaschinen ab Lager lieferbar. KARL DAMMEL, MÖRFELDEN Telefon 2010 2349

Vieles lernen, vieles können viel erreichen. DIE BUNDESWEHR stellt Bewerber für die Laufbahngruppe der Unteroffiziere und Mannschaften im Alter von 17 bis 28 Jahren ein.

IN FRANKFURT TRAURINGE von D Seit 1897 J. Letzlich UND SOHN AUF DER ZEIL 50 METER VOM PARKHAUS KONSTABLER

Ia Säulenwacholder von 4.- DM bis 15.- DM Erica, winterhart 1.30 DM Obstbäume aller Art, Ziersträucher, Rosen, Heckenpflanzen, Edeltannen, Nadelgebölze usw. Katalog gratis. Sonntags kein Verkauf. DUDDA - BAUMSCHULEN Dreieichenhain, Schillerstraße 30 Tel. Langen 72 61

VOLKSPARVEREIN LANGEN UND UMGEBUNG E.V. 36. AUSLOSUNG (Weihnachtsauslosung) des Volksparvereins Langen und Umgebung e.V. findet am Samstag, dem 3. Dezember 1960 in Langen statt.

Besuchen Sie die Ausstellung UNSERE MARINE in LANGEN, JAHNPLATZ (TV Turnhalle) am 28. November 1960 und 29. November 1960

Fernsehgeräte! nur Spitzengeräte mit eingebautem 2. und 3. Programm

RADIO PELZ Eigene Fachwerkstätte - Kundendienst Langen (Hessen), Rheinstraße 32 - Telefon 2314

caro INSTANT Kerzen und modern

Wieder eingetroffen: Weihnachtsdecken zum Sticken, vorgezeichnet mit Vorlage, verschiedene Motive, 80 x 80 cm DM 2,95

FRANKFURTER

Einmal im Jahr kommt das Christkind! Da kann es gut in Sämt und Seide gehen. Berufskleidung, die täglich strapaziert wird, die muß natürlich anders beschaffen sein!

Amlicie Bekanntmachungen Die Lohnsteuerkarten für das KJ. 1961 gelten mit Ausnahme derjenigen für körperbeschädigte oder vor dem 2. 9. 1961 geborene Arbeitnehmer mit dem Ablauf des heutigen Tages als zugestellt.

Für den BERUF als Fotolaborant(in) suche ich Ostern 2 Lehrlinge mit zweijähriger Lehrzeit Foto-Derfelt Langen, Bahnstraße 73 1/2 - Telefon 3798

Ihr Geld vermehren Sie bis zu 35% durch Bausparen

VIVO Weihnachts-Vollmilch-Schokolade 100-g-Tafel DM -68 Zimtsterne 400-g-Beutel DM 1.95 Schokolade-Dominosteine doppelt gefüllt 200 g DM -85

Wenn Sie vor dem 31. Dezember entsprechende Einzahlungen auf ein Wüstenrot-Bausparkonto leisten, vielleicht sparen Sie über noch mehr Steuern, wenn Sie Bausparbeiträge als Sonderausgaben geltend machen.

Riechliche Nächte Evangelische Kirche Sonntag, den 27. November 1960 (1. Advent) 9.30 Uhr: Gottesdienst m. Heiligem Abendmahl in der Stadtkirche

Bausparbeiträge - vor dem 31. DEZEMBER geleistet - sind für das ganze Jahr steuer- bzw. prämienbegünstigt

Damen-Herren- und Kinderschirme Taschenschirme - Modeschirme Regenmäntel - Regencapes in sehr großer Auswahl

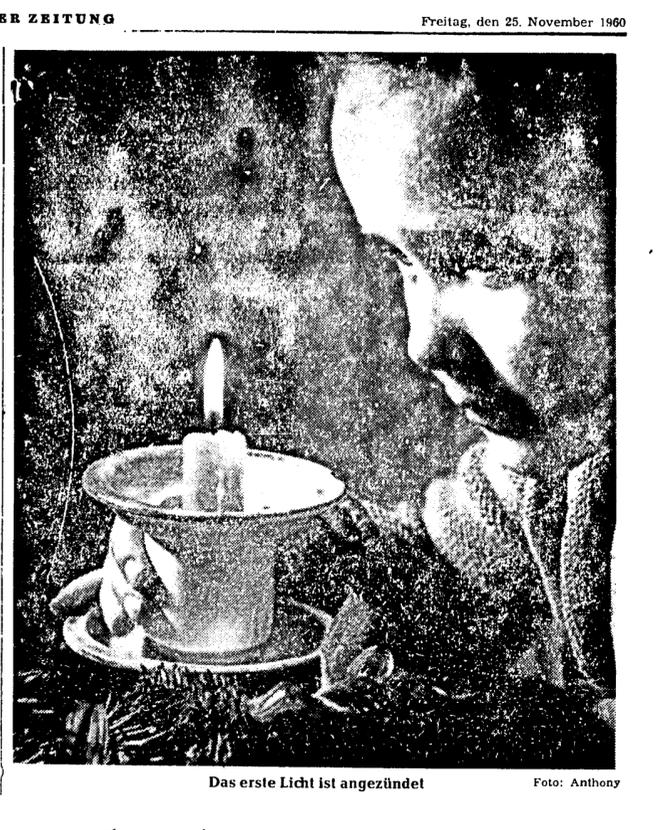
Neuapostolische Kirche Gemeinde Langen, Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 18.00 Uhr: Gottesdienst

Zum 1. April 1961 stellen wir ein 2 kaufm. Lehrlinge männlich oder weiblich Bewerbungen erbitten wir schriftlich an unsere Anschrift G. & H. Sehring GmbH

Nach längerer Krankheit entschlief heute, im 82. Lebensjahr, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Elisabeth Drouin geb. Pfaff

Nach langem, schwerem Leiden ist heute mein lieber Mann, und Vater, Bruder, Schwager und Onkel Friedrich Bambach im Alter von 53 Jahren für immer von uns gegangen.

Advent - das heißt ankommen Von Johannes Baudis Eine sehr interessante Unterhaltung war das gestern. Der Mann setzte sich an meinen Tisch, als ich in dem Aufenthaltsraum der großen Autowerkstatt darauf wartete, daß mein Wagen fertig würde.



Advent Langer Nächte Dunkelreigen, nebelgraues Dämmerschweigen, Stille, die bedrängt. Unter blauen Himmelsfahle jeder ein Stern, der sich anknüpft, drin sich Schauerstaut fängt.

Die Tragödie des Hundes Erzählung von Sylvia T. Warner Als wir in Nordkarolina lebten, hatten wir eine Nachbarin, eine gutzugeratete Frau. Sie war einmüdig und hilflos, sie sah, daß wir darauf brannten, unsers ihrer eine Freundschaft zu erweisen.

Wenn das Herz leer bleibt... Jahr für Jahr kehrt der Advent wieder; alljährlich hören und singen wir die Lieder der Freude: Gaude in Domino - Freuet euch immerdar in Herrn! Halte dich nicht zurück - freuen wir uns wirklich in Herrn!

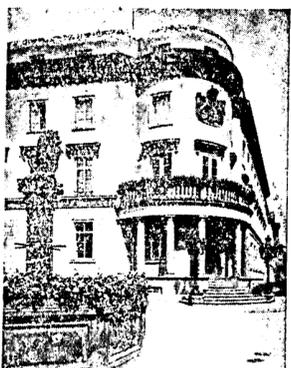
„Jeder macht Wind auf eigene Art...“ Wilhelm Raabe an seinen Sohn Sperr die Augen auf, Junge! Wer stolpert, wird ausgelacht, und das mit Recht. Stiefle die Aermel in die Höhe und greif mit der beiden Fäusten zu - wer mitgelienende will, muß auch mit anpacken! Ein Messer wetzt das andere und ein Mann den anderen.

# Bericht AUS DEM LANDTAG

## Hessens Landeshausalt 1961

Die Etatstele im September? Die Umstellung des Haushaltsjahres auf das Kalenderjahr ab 1961 bedingt diesen Einbruch in den „schneidigen“ Rhythmus. Künftig stets die Wiederherstellung der parlamentarischen Tätigkeit nach den Sommerferien einleiten. In der letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien wird der Haushalt verabschiedet werden. Der Gesamthaushalt des Jahres 1960 wies die Summe von 2.740,1 Mill. DM aus. Der Entwurf des Haushaltes für 1961, aus dessen erster Lesung vom 14. September die Protokollauszüge stammen, sieht

eine Summe von 2.882,6 Mill. DM vor. Mitteln ein Mehr von 142,5 Mill. DM oder 5,2%. Im ordentlichen Haushalt beträgt die Steigerung gegenüber 1960 sogar 219,3 Mill. DM oder 9,2%. Dagegen hat der außerordentliche Haushalt eine Verminderung um 76,8 Mill. DM oder 21,7% erfahren. Die steigende Tendenz des Haushaltsvolumens setzt sich also seit 1951 mit Ausnahme von 1955 ständig fort. Da die Haushaltshebel mit Sicherheit eine weitere Erhöhung der Staatentwürfe zum Ergebnis haben werden, die Regierung aber auch selbst zusätzliche Vorschläge angekündigt hat, ist der Haushalt 1961 vielleicht der erste in der Geschichte Hessens, der die Drei-Milliarden-Grenze überschreitet.



## Drei große Ausgaben Schwerpunkte

Minister der Finanzen Dr. Conrad: Die Ausgaben Schwerpunkte des Haushaltes 1961 werden gemäß der ersten Linie durch drei große Ausgabenbereiche, nämlich durch Ausgaben für Erziehung und Volksbildung in Höhe von 23,8 vom Hundert, für den sozialen Wohnungsbau und sonstige soziale Zwecke mit 18,5 vom Hundert und Leistungen an die Gemeinden in Höhe von 16,2 vom Hundert, den Gemeinden stehen an der Spitze der Mehrleistungen. Die finanzielle Förderung der Gemeinden ist in den letzten Jahren in einem außergewöhnlichen Maße gesteigert worden. Neu ist in diesem Jahr der Kraftfahrzeugsteuer-Verband der einen Rechtsanspruch auf das Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer für die Gemeinden bringt. Erhöht werden die Jahresprämien, die wir im vergangenen Jahr aufgestellt haben. Im Jahre 1961, und zwar erstens zum Bau von kommunalen Krankenanstalten um 2,9 auf 12,1 Millionen Deutsche Mark und zweitens zum Bau von kommunalen Altenheimen um 0,7 auf 4,2 Millionen DM. Den Bau von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen fördert das Land seit Jahren durch seine Schuldendiensthilfe. Von 1960 an aber auch in einem großen Ausmaß durch Kapitalhilfen. Für diese Kapitalhilfen waren im Jahr 1960 7 Millionen Deutsche Mark veranschlagt, für das Jahr 1961 sind es 15,1 Millionen DM. Die Gemeinden und Kreise erhalten somit einschließlich der Steuererleichterungen von 2,9 Millionen Deutsche Mark die von ihm schon genannten 440 Millionen DM. Eine ganz wesentliche Verbesserung haben wir im Kultushaushalt vorgenommen. Sie wissen in jedem Jahr ist das Fehlen der neuen Stellen. Auch in diesem Jahr ist eine ganze Anzahl von neuen Stellen geschaffen worden. Es sind etwas über 1400 neue Stellen gegenüber 2000 im vergangenen Jahr. Aber über die Hälfte dieser Stellen, nämlich 58 Prozent, entfällt auf den Geschäftsbereich des Ministers für Erziehung und Volksbildung.

führt sind 1,6 Millionen DM veranschlagt worden. Lassen Sie mich noch etwas über die hessischen Staatsbäder sagen, die immer mehr in den Vordergrund des Interesses der Öffentlichkeit getreten sind. Die Staatsbäder haben 1959 erstmals eine Rückzahlung in Höhe von 67.000 DM für die vom Land gewährten Darlehen geleistet. Ich sage das deshalb mit Absicht, damit nicht der Eindruck entsteht, die hessischen Staatsbäder würden durch ständige Zuschüsse des Landes unterhalten. Die hessischen Staatsbäder tragen sich selbst und zahlen die vom Land gewährten Darlehen selbstverständlich zurück. Den fünf Staatsbädern fließen in der Zeit seit der Währungsreform für den Wiederaufbau 92,5 Millionen DM zu. Für 1961 ist ein Betrag von 65 Millionen DM vorgesehen, so daß bis Ende des nächsten Haushaltsjahres für die Instandsetzung, Erneuerung und Modernisierung unserer Staatsbäder etwa 50 Millionen DM ausgegeben wurden.

## Mehr Hilfe für steuerschwache Gemeinden

Abg. Dr. Großkopf (CDU):

Ich glaube, Herr Minister, Sie haben es sich bei der Frage des interkommunalen Ausgleichs mit dem, was im Finanzausgleichsgesetz steht, etwas leicht gemacht. Sie haben darauf hingewiesen, daß Hessen in den letzten Jahren bei den kleineren Gemeinden die Zuwendungen gesteigert hat. Das trifft zu bei der Erhöhung des Hauptansatzes. Das ist aber ein Pettium von uns gewesen. Es ist auch richtig, daß zugunsten der Wohn-gemeinden einiges getan worden ist. Was im interkommunalen Finanzausgleich tun konnte, ist zumindest teilweise getan worden. Aber ich habe den Eindruck, als wenn wir an der Struktur noch etwas ändern könnten, vielleicht auch in den Ansätzen, denn die Strukturfrage ist etwas schwierig. Ich bin der Ansicht, daß die bisherigen Ausgleichsmaßnahmen zugunsten der steuerschwachen Gemeinden unzureichend waren.

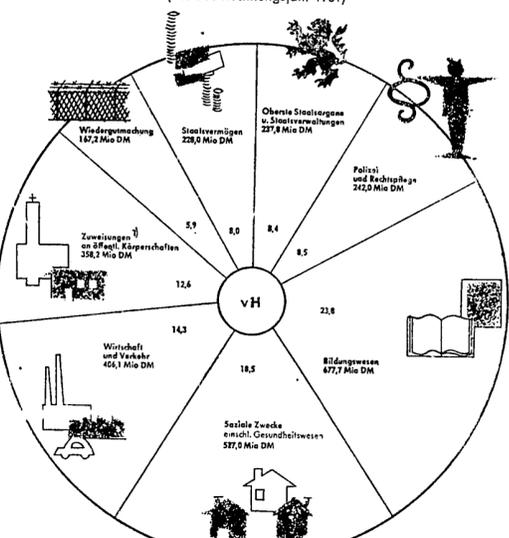
## Stärkere Berücksichtigung der Opposition

Abg. Dr. Mix (FDP):

Wir Freien Demokraten vermessen in dem diesjährigen Landeshausalt und in dem dazu vorgeschlagenen geänderten Finanzausgleichsgesetz das entscheidende Beschreiten eines neuen Weges, das wir in der Bevölkerung in weiten Kreisen der Bevölkerung - nicht nur bei den kommunalen Verbänden - auf die Herstellung der zur Zeit der Weimarer Verfassung bestehenden Einheit der öffentlichen Finanzen stets aufgenommen und mit allen Kräften unterstützt haben, und wir kritisieren die beim Bund sowie bei den Ländern bestehende Abneigung, die Lösung der Probleme der Gemeindefinanzwirtschaft vom Grunde her zu betreiben.

## FUNKTIONALE GLIEDERUNG DER HAUSHALTAUSGABEN

(Für das Rechnungsjahr 1961)



Finanzzuweisungen einschl. der Zuweisungen an die Kirchen (13,7 Mio DM), aber ohne die Zuweisungen an die Kommunen für besondere Zwecke. Diese sind in den Spalten der entsprechenden Verwaltungsverfahren enthalten, und zwar: Polizeikostenzuschüsse (24,8 Mio DM), Schulwesen, die Wasserwirtschaft und den Kulturbau (6,6 Mio DM).

brauche ich Ihnen nicht vorzutragen, das ist sachlich völlig klar. Aber der Ausfall, der da entsteht, kann vom Land Hessen mit Leichtigkeit ausgeglichen werden, mit Leichtigkeit! Es ist leicht zu sagen, daß sich die Haushaltsrede des Finanzministers ausschließlich im Quantitativen, im Institutionellen erschöpft, sonst hätten wir uns auch unterhalten müssen über die Zusammenhänge zwischen Finanzen und Gesellschaftsordnung, Finanzen und Geistesleben, über bessere Kulturpolitik in Geld und hessische Kulturpolitik in Substanz - das sind nämlich zwei Fragen! Aber ich will nicht darauf eingehen. Wir werden mit dem institutionellen, und wenn wir es finanziell noch so stark dotieren, nicht die wirkliche substantielle Kraft unserer Gesellschaft und unserer Kultur erhalten, sondern - das möchte ich auch allen sagen, die an der Gesetzgebung und der Verwaltung mitwirken - wir werden es nur tun, wenn alle, die in diesem Bereich tätig sind, endlich das große demokratische Ethos zur Wirkung in einzelnen zum Beispiel auf die Jugend, haben, wenn sie leidenschaftlich eintreten für unsere Demokratie, für unsere staatspolitischen Ideen, in der Demokratie und eben für die geistige Struktur der Demokratie. Wir können sieben Schulen bauen wie wir wollen. Wenn die Schule geistig nicht getragen ist von unserem Fleiß, von Disziplin, von Gehorsam und Göttertrauen, dann nützen uns die Milliarden nichts.

nanzvermögen viel unmittelbarer den Auswirkungen der Höhe und der Art dieser Schulden ausgesetzt. Also die Lage ist hier viel bedrohlicher. Überhaupt scheint mir in diesen Darlegungen nicht hinreichend berücksichtigt, wie gefährlich die Situation für die Gemeinden ist, obwohl gerade der Schuldendienst angesichts der wachsenden Entwicklung zur Existenz bei den Einkommern - ich denke an die Gemeinden - und den drohenden Gefahren einer eventuellen Konjunkturschwäche das bedrückendste und hemmendste Element für die Gemeinden und ihre Wirtschaftsführung darstellt.

Auf dem kulturpolitischen Gebiet erinnert die Fraktion der FDP an ihre vorjährigen Vorstöße zu dem Thema der politischen Bildung und hierbei insbesondere an die Notwendigkeit eindrucksvoller Aufklärung über die Gefahren des Nationalismus. Aus dem Grundsatze der Achtung vor der Selbstverwaltung und ihrer Wahrung würden wir in der Frage der neuen Schulgesetzgebung - Thema Zentralisierung - die Einschränkung des Mitbestimmungsrechts der Gemeinden durch Umwandlung in ein Antragsrecht nicht billigen können. Wir wünschen, daß der Herr Kultusminister und der Herr Finanzminister nichts unversucht lassen, um auf schnellstem Wege durch Neubauten die endgültige Unterbringung der Hochschulen für Erziehung herbeizuführen und die angemessene Unterbringung der Lehrstudenten mit Beginn der nächsten Semester sicherzustellen. Die Fraktion der FDP bewundert, daß die von ihr seit Jahren geforderte Eingliederung des Berufspädagogischen Instituts in Frankfurt zur Ausbildung der Gewerbelehrer in die Technische Hochschule Darmstadt im Haushaltsplan 1961 immer noch nicht ihren Niederschlag gefunden hat. Nach unserer Auffassung hat der Bau von Schulen Turnhallen und Sportanlagen den Vorrang vor der Schaffung von Bürgerrehabilitationsstätten in mittleren und großen Städten. Sie wissen, daß wir uns dem Bau von Dorfgemeinschaftshäusern nach der Größentheorie der Einzelfälle aus Überzeugung nicht widersetzen haben wir beurteilen dagegen - auch im Zusammenhang zum Beispiel mit der Frankfurter Erklärung - die Bürgerrehabilitationshäuser mit größerer Skepsis.

Prinz der vielen feststehenden Positionen im Haushaltsplan wünschen wir auch daß in dem Verfahren bei den Entscheidungen keine Scheinmehrheit Platz greift, daß vielmehr die wesentlichen Zahlen hehalten sollen. Wir glauben aber auch daß dazu eine wesentlich stärkere Berücksichtigung der Meinungen außerhalb der Koalitionsparteien gehört, jedenfalls wesentlicher als bisher gewesen. Wir haben den Wunsch, beachtet zu werden, daß die Breite, die diesen 2,6-Milliarden-Haushalt mit Leistungen und Beiträgen zu tragen hat, nicht die Breite der Koalitionsparteien, sondern die Breite der hessischen Gesamtbevölkerung ist.

**Haben Sie eine Teppich-Insel?**  
Wir wohnen heute in Insel-Stil, Sitz-, Ess- oder Arbeits-Insel bauen wir auf dem Teppich auf. Wir teilen also ohne zu trennen. Der Insel-Stil bietet auch für die Allwehler hervorragende Möglichkeiten schöner zu wohnen. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Raumgestaltung, unsere Teppich-Auswahl wird Sie überraschen.

**J. K. BACH**  
Teppiche - Gardinen  
Bodenbeläge - Tapeten

**Der eine so....**  
**Der andere so....**

**Baugruben-Ausbaggen und Tank verlegen** führt aus  
**Heinrich Sehring 8. und Sohn**  
Sand-Kies-Vertrieb  
**BAGGERBETRIEB**  
Rheinstraße 8  
Telefon 545

**MöBEL Gessmann**  
NEU-ISENBURG  
Frankfurter/Ecke Schulstraße - Ludwigstraße 39/41/44  
Samstag, 26. 11., durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet  
Besichtigen Sie unverbindlich unsere große Ausstellung!

**SPAR** Mainz  
Aus neuer Ernte!  
Haselnußkerne 250 g 1.35  
100 g - .54  
Prima Bari-Mandeln 250 g 1.48  
100 g - .60  
Das Angebot der Woche!  
Weizenmehl, Type 405 1.95  
1 Beutel 2 1/2 kg  
Blockschokolade 200-g-Tafel - .88  
SPAR-Gold-Luxus-Margarine - .66  
im Becher, 250 g und 3% Rabatt

**SPAR** Mainz  
**FRANZ SACK**  
Langen, Ernst-Thälmann-Straße 2

**Neu!**  
Mit **NESQUIK** trinke ich Milch viel lieber!

NESQUIK mit dem „milchgerecht“ abgestimmten Kakao-Pfeingeschmack löst sich sofort in kalter und warmer Milch. Einfach 2 Löffel NESQUIK in einen Becher Milch - umrühren - fertig. NESQUIK mit Milch ist ein natürliches Getränk - leicht verdaulich und gesund.

**NESQUIK - ein NESTLÉ-Erzeugnis**

**UHREN-HEYDEGGER**  
WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRAUINGE  
Karl Marxstraße 21 - Telefon 2193

**BURNUS**  
Maschinengerecht waschen mit echter Seife

**BURMAT**  
Vier günstige Angebote aus dem Sonnenjahr 1959

**Kaiserstühler Katzenstriegel** 2.50  
Boden, frisch und spritzig 1/4 Fl.

**Kröver Nacktarsch** 3.30  
1/8 R mit Siegelmarke  
Lagant, würzig 1/4 Fl.

**Krötenbrunnen Rhh.** 3.60  
Spötlese, softly schöne Reife 1/4 Fl.

**Dürkheimer Roilwein Rhlpl.** 1.60  
feurig, sondig 1-Liter-Flasche o. Gl.

Unsere Weinkarte erfüllt anspruchsvolle Wünsche; auch für Sie

**KONSUM**  
Konsumgenossenschaft Frankfurt a. M., e. G. m. b. H.

über 60 Jahre



**Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!**  
Frankfurt, Zelt 52 (Konstabler Wache)

---

**Kredite für Jedermann**  
Kurzfristige Auszahlung zu günstigen Bedingungen (0,4% Zinsen p. M.)  
NUR gegen Verdienstausweis  
**F. Schlaud - Langen, Bahnstr. 39**  
Bürozeit: Montag - Freitag 17.00 - 19.30  
Samstag 10.00 - 14.30

---

**Speisequark**  
von der Molkerigenossenschaft e.G.m.b.H.  
Groß-Gerau.  
Erhältlich in den Milch- u. Lebensmittelgeschäften

Es werden laufend männl. und weibl.  
**Arbeitskräfte**  
eingestellt.  
**Sehring, Roth & Co.**  
Schuhfabrik, Langen, Wiesenstr. 3

---

Tüchtigen Steno-Kontoristinnen wird Möglichkeit geboten zu  
**selbständigen Sachbearbeiterinnen**  
für Auftragswesen aufzustellen.  
**CHRISTIAN BÜRKERT**  
Egelsbach, Tel. 2788, am Flugpl.

---

**Last-Taxi**  
Klein-Transporte erledigt für Sie alle  
**ADOLF LOTZ, Solienstraße 20**

---

**OTTO HEINMÜLLER**  
Ffm. Schillerstraße 4  
Tel. 23602

**ACHTUNG!**  
**Eine Chance für gute Fachkräfte**  
Unter günstigen Bedingungen werden  
**tüchtige Maschinenschlosser**  
für unsere Werkmontage-Abteilung eingestellt.  
Wer Interesse hat und sich eignet, kann nach entsprechender Ausbildung in unserem Werk als Monteur für das In- und Ausland eingesetzt werden.  
Außerdem werden dringend benötigt:  
**Kontrollleur** für mechanische Fertigung  
**Anreißer** für Blechverarbeitung  
**Spitzendreher und Hilfsarbeiter**  
Gute Verdienstmöglichkeit und Dauerstellung - beste Aufstiegsmöglichkeit bei guten Leistungen, Ausbildungsbeihilfen. 5-Tage-Woche, auf Wunsch kann jedoch Mehrarbeit bei entsprechender Vergütung geleistet werden.  
Werkskantine vorhanden. Bei Beschaffung einer Unterkunft sind wir behilflich.  
Für Ostern 1961 werden aufgenommen:  
**männliche und weibliche LEHRLINGE**  
zur gründlichen Ausbildung als technischer Zeichner sowie  
**männliche LEHRLINGE**  
die Interesse daran haben, tüchtige Dreher, Maschinenschlosser und Blehschlosser zu werden.  
Mit allen Werkzeugmaschinen bestens eingerichtete Lehrwerkstatt vorhanden - zusätzliche theoretische Ausbildung durch erfahrene Fachschulkräfte.  
Bewerber (von Lehrlingen mit handgeschrieb. Lebenslauf und letztem Schulzeugnis) persönlich oder schriftlich erbeten an  
**Maschinenfabrik Fleissner GmbH. & Co.**  
Egelsbach bei Frankfurt am Main

**Ruth Bambach stellte ihre Schüler vor**  
Volkstümliches und Kammermusikalisches im Hotel „Weingold“  
Ein Schüler-Vorspielabend erhielt keinen Anspruch auf konzertmäßige Einschätzung. Er ist, wie sein Name schon sagt, schlicht ein Vorspiel des Gelehrten. Und er soll nur Eltern etwas geben, die auf das erste Auftreten ihres Sprösslings sehr gespannt sind. So, wie er da auf dem Podium steht, ganz ohne Hilfe, völlig auf sich angewiesen, kennen ihn auch Papa und Mama nicht. Der Lehrer oder die Lehrerin freilich verfolgt andere Zwecke: einmal sollen die Lernenden zeigen, was sie sich angeeignet haben, zum anderen will man sie „bühnenfest“ machen, also an ein größeres Auditorium gewöhnen.  
Fräulein Ruth Bambach, der in Langen und Umgebung bekannten Musikpädagogin, muß man bescheinigen, daß sie ihre Schülerinnen und Schüler geschickt auf öffentlichen Konzerten vorzubereiten vermag. Der Musikabend am Samstag im Hotel „Weingold“ bewies, wie sehr sich Kinder und Heranwachsende bei entsprechendem psychologischen Einfluß frei und ungehindert bewegen können. Die kleinen Anfänger im ersten Teil, unter der Programmbegleitung „Volkstümliches“ stand, pfliffen auf Umgebung, sie waren sich des Tages sehr bewußt, an dem sie als „Mittelpunkt“ auftreten durften. Es war herzerfrischend, sie musizieren zu sehen und das jeweilige Temperament abzuschätzen. Stolz habe jeder im Auge nach Beendigung der einzelnen Piesen. Der eine mehr, der andere weniger. Glücklich waren sie alle.  
Die Jüngsten der Violinelevellen trugen das „Volkstümliche“. Reinheit im Ton und korrekte Bogenführung waren ihnen durchwegs eigen. Leichte bis mittelschwere Literatur aus dem 16. und 17. Jahrhundert, darunter die 5. und 7. Violinsonate, füllte den ersten Teil aus. Es spielten Ingrid Olschewsky, Heinz Heß, Jürgen Heudorck, Ruth Lauber, Bernhard Fladung, Ilse Jamin, Rudi Matzka, Friedrich Schomann, Ingrid Sprungk und Joachim Wingenfeld. Peter Wingenfeld und Ellen Kohlhaas übernahmen den Klavierpart. Der Applaus der Eltern, Gäste und Musikfreunde war objektiv dosiert und reichlich.  
In kammermusikalische Bereiche führte ein Kanon für drei Violinen und Generalbass von Pachelbel. Dabei hatte Ruth Bambach als leitende Stimme die Besten aus ihrem Schüler-

**Festlicher Abschlußball**  
Die Bedeutung des Gesellschaftstanzes im kulturellen Leben.  
Die Tanzkapelle „Die Encestro“ trug zu dem Gelingen des Abends durch gute, rhythmisch einwandfreie Tanzmusik bei. Walzer, langsamer Walzer, Foxtrott, Tango, Bogie, Cha-Cha-Cha wechselten in bunter Folge und zogen Eltern und Tanzschüler immer wieder auf das Parkett. Fröhliche Tanzspiele in Form beispielsweise eines ständigen Rhythmus und Takt wechselnden Marschwalzers verhalfen dem Ablauf des Abends zu gutem Schwung und Fluß. Punkt 12 Uhr endete diese schöne Veranstaltung mit dem bekannten Foxtrott „Auf Wiederseh'n auf Wiederseh'n“.  
Den Gesellschafts-Tanzschulen und damit den Tanzerziehern obliegt mit der zunehmenden Bedeutung des Gesellschaftstanzes auch als Bewegungsziehung eine besonders verantwortliche und auch richtungweisende Aufgabe.  
Wenn unsere Jugend und nicht nur diese, sondern auch der im Beruf stehende, ältere werdende Mensch mehr Tanzsport treiben würde, so gäbe es, wie bereits viele bekannte Ärzte und Psychologen äußern, weniger Faltschmerzen, weniger depressive Lebensstörungen. Außerdem fördert die Bewegungsziehung im Tanz - gemeint sind damit über längere Zeiträume laufende Tanzstunden in jedem Lebensalter und der Tanzsport schlechthin - die gesunde Beziehung zwischen dem eigenen Gestaltungs- und Lebenstrieb und die Rücksichtnahme auf die gleichen Bedürfnisse des Partners. Er fördert auch die Sicherheit des einzelnen im gesellschaftlichen Kontakt mit der Umwelt.  
Das ist Sinn und Aufgabe der Gesellschafts-Tanzschulen und der tanzsporttreibenden Institutionen.  
**l. Berufskundlicher Abend des CVJM**  
Im CVJM Langen besteht zur Zeit ein Jungmännereifer, dem eine Reihe junger Männer angehören, die Ostern ihr Abitur ablegen wollen. Für diese jungen Männer ist zur Zeit das Problem der Berufswahl akut. Um ihnen diese zu erleichtern, hat der CVJM-Vorstand beschlossen, eine Reihe berufskundlicher Abende zu gestalten. Dies sieht so aus, daß Vertreter der einzelnen Berufe in den Kreis eingeladen werden, und dort über ihren Beruf, ihre Tätigkeit nach der Ausbildung berichten. Nach diesem Bericht ist dann Gelegenheit zur Aussprache, in der sich die jungen Menschen eräußern können, wie oder mit welchen Erwartungen sie den entsprechenden Beruf ergreifen oder auch nicht ergreifen sollen.  
Der erste Abend dieser Reihe fand am vergangenen Montag statt. Der Gast dieses Abends war Steuerinspektor K.-H. Schwarz, der am hiesigen Finanzamt tätig ist und dort Vorsitzender des Personalrats ist.  
Er stellte seinem Vortrag die Bemerkungen voran, daß es heute wohl keinen Beruf gebe, der von einem Bewerber nicht das Höchste an Wissen und Können verlange. Weiterhin liege es an jedem einzelnen, wie weit er es in seinem Beruf bringen werde. Im speziellen laute dies beim Beamten, daß er nicht etwa, wie es oft gesagt wird, seine Zeit absitzen müsse und nur auf die Beförderung warte. Dieser Standpunkt gelte schon lange nicht mehr und auch in den Beamtenberufen gelte das Leistungsprinzip.  
Nach diesen Vorbemerkungen gab der Redner einen interessanten Überblick über die Tätigkeit des Steuerinspektors. Er zeigte an vielen Beispielen, daß das Finanzamt - das wie er treffend sagte, Teilhaber bei jedem einzelnen ist - nicht etwa eine einzige Institution ist, sondern sich aus vielen einzelnen, z. T. völlig verschiedenen Abteilungen zusammensetzt, wie z. B. Steuerkasse, Lohnsteuerstelle, Erbschaftssteuerstelle, Lotteriesteuerstelle, Steuerfahndung usw.

**DIE BUNDESWEHR**  
bietet jungen Männern von 17 bis 28 Jahren, die sich auf mindestens zwei Jahre verpflichten, eine vielseitige Ausbildung, gute Aufstiegschancen und eine solide materielle Grundlage.  
Bedarf an geeigneten Bewerbern besteht zur Zeit vor allem bei folgenden Dienstzweigen der Luftwaffe:  
Maschinenbauer bzw. Maschinenschlosser  
Betriebschlosser  
Mechaniker  
Kraftfahrzeugmechaniker bzw. Kraftfahrzeugschlosser  
Klempner bzw. Feinblechener  
Feinmechaniker und Feinoptiker bzw. Feinmechaniker  
Elektro- und Fernmelde-mechaniker bzw. Elektro-mechaniker  
Kraftfahrzeugelektriker  
Fahrzeugsolterierer  
Maschinenbauer bzw. Maschinenschlosser  
Betriebschlosser  
Mechaniker  
Klempner bzw. Feinblechener  
Kraftfahrzeugmechaniker bzw. Kraftfahrzeugschlosser  
Schweißer bzw. Schmeltschweißer  
Elektro- und Fernmeldemechaniker bzw. Elektromechaniker  
Radio- und Fernsichttechniker  
Augenoptiker  
Vermessungstechniker  
Elektro- und Fernmeldemechaniker bzw. Elektromechaniker  
Radio- und Fernsichttechniker  
Elektronistallotter  
Elektronmoschindinenbauer  
Fernmeldemonteur  
Elektrowickler  
Telegraphist  
Telefonist  
(Diesen Abschnitt ohne weitere Vermerke einsenden)

**FLUGABWEHR**

**FERNMELE-RADAR-ELEKTRONIK**

An das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermelkeltstraße 27, Ich bitte um Zusendung von Prospekten und Merkblättern über die Bundeswehr, insbesondere über folgende Dienstzweige der Luftwaffe: Technischer Dienst • Fernmelde-• Radar • Elektronik • Flugabwehr.  
Diese Prospekte enthalten auch die Anschriften der zuständigen Auskunfts- und Bewerbungsstellen. (\*Nichtzutreffendes durchstreichen\*)  
(12/03/0411)  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_  
( ) Wohnort: \_\_\_\_\_ Kreis: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_

**Baden macht Freude**  
mit feinen »Schade« - Zutaten!  
**Sulfaninen** 500 g Beutel 1.15 -98  
**Korinthen** 250 g Beutel -65  
**Süße Mandeln** 250 g Beutel 1.60  
**Haselnußkerne** 500 g Bil. 2.90 250 g Bil. 1.60  
**Kokosraspel** 250 g Beutel -60  
**Jamaika Rumverschnitt** 38%  $\frac{1}{2}$  Fl. 5.20  
**Altmeister Kaffee »Rot-Gold«**  
Unsere meistgekaupte Kaffeesorte 250 g 4.30 125 g 2.20  
**SCHADE U. FÜLLGRABE**  
3% Rabatt!

**Orgelfeierstunde in der evangelischen Kirche**  
Besinnlicher und würdiger Abschluß des Kirchenjahres war eine Orgelfeierstunde am Abend des Evangelistensonntags, die Kantor Erich Fischer einer kleinen, aber treuen Zuhörerschaft bereitete.  
Dem Interpreten darf besonders herzlich gedacht werden, daß er ausschließlich Werke von Johann Sebastian Bach, dem Anfang und Ende aller Musik, spielte. Und es war gerade am Totensonntag angebracht, Werke des Meisters zu bringen, der während seines Lebens an manchem Sarg Abschied von einem eben lebenden Menschen nehmen mußte. Seine erste Frau, Maria Barbara, starb im jungen Alter und von seinen zwanzig Kindern aus zwei Ehen gingen ihm 11 in die Ewigkeit voraus. Aber trotz allem Erdenleid brachte er seine Musik so zum Klingen, daß man durch tiefe Frömmigkeit, nicht die Frömmigkeit eines weichen Hinnehmens, sondern den starken Glauben eines mit Gott Ringendem spürt.  
„Bachisch sein, heißt unbegreifbar sein“, diesen Ausspruch Max Regers könnte man über die großen Werke schreiben, die in dieser Abendmusik erklangen. Zuerst „Präludium und Fuge g-moll“. Nach einem ruhigen und verhaltenen Anfang spürt man eine merkliche Steigerung. Ein strahlend-herber Ausklang der Fuge schließt mit vollem Werk ab. Eine unsagbare Kraft strömt durch diese Fuge aus, hier war es die g-moll-Fuge des weiteren Orgelabends, in dem die Fuge war die Fuge. Aus Prinzipien der Variation erwachsen Mittel und Kräfte der Gestaltung, die er in einer einmaligen Größe durch Gesetze seiner Fugierung einheitlich band. Und hier ist auch bei den Zuhörern ein schärferes Mildeken und Mithfühlen der kunstvoll verschlungenen Stimmen erforderlich.  
Von den Orgelchorälen spielte Kantor Fischer aus dem „Orgelbüchlein“. „Wer nur den lieben Gott läßt walten“. An Choralbearbeitungen brachte er „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Letzteres steht genau so - der Cantus ist dem Tenor gegeben - in der gleichnamigen Kantate.  
Aus den vielen Formen des reichhaltigen Schaffens hörte man die Choralvariationen über „Ach Gott, du frommer Gott“, in der Braunschweiger Weise des letzten Jahres des Dreißigjährigen Krieges. Acht Variationen, den acht Versen entsprechend, erklingen hier in einmaliger Schönheit und gerade auch für diesen Tag in der besonderen Aussagerkraft des Dichters Johann Heermann und Bachs musikalische Verarbeitung: „Laß mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden...“  
Kantor Erich Fischer darf als gerechter Bach-Interpret genannt werden. Er steht über den Werken und versteht sie recht mit allen musikalischen Mitteln der Orgel auszudeuten. Der Dank an ihn soll der Wunsch sein nach dem Orgelabende im St. Eustachius-Lorenz, die einzig und allein zur Ehre Gottes angeschlagen werden.

**Gewählt aus Liebe und Sorge um dein Wohl...**  
denn gute Steppdecken sind mehr als eine Weihnachtsgabe - - -  
Schenken Sie doch damit zugleich gesunden Schlaf und Wohlbefinden!

**Hochwertige Daunendecken**  
angefertigt aus besonders schönen und dünnen Bezugstoffen nach ihrer Wahl, mit 175,00  
50/200 205-189- 175,00  
mit hellgrauer Daunenfällung 150/200 149- 135,00  
**Daunendecken „Patricia 60“**  
in der modernen Patentverarbeitung. Ganz besonders schmiegsam, angenehm und schön! Bezugstoffe bunt gemustert oder uni, indontren - dauerdicht.  
150/200 210-198- 149,00  
**Dauneneinziehldecken „Superleicht“**  
feine naturfarbene Einschlöße, auf Nahtdichtung gearbeitet, mit reinweißen Daunenfällung.  
100/120 122- 98,00  
mit hellgrauer Daunenfällung 130/200 74,50  
**Spezialbezüge für Einziehlsteppdecken**  
und Wolledecken aus besonders hochwertigen und feinen Wäschestoffen. Beste Eigenverarbeitung mit eingearbeiteter Einknopf-Vorrichtung in der Sängergasse 150/200 - auch in den neuesten und schönsten „JE 2“-Qualitäten.  
130/200 26- 24,50 20,95 130/180 24- 22,50 19,20

**Original „Rhumalind“ - Steppdecken**  
feine 100% Feins- weiße Schafrschurwolle, das handverarbeitete, leicht und warm - für höchste Ansprüche leicht, anliegend, Oberseite voll gemustert mit Knopfmuster.  
150/200 93- 84- 79,50  
**„Rhumalind“ - Einziehldecken**  
150/200 92- 82- 88- 48,00  
130/200 79,50 69,50 52,50  
100/150 38,50 80/100 19,75  
**Original „Rhumalind“ - Auflagen**  
(Unterbetten) bieten höchsten Liegekomfort! 100% weiße Schafrschurwolle.  
100/100 78- 57,50 47,74 45,50  
**Original „Loeppritz“ - Wolledecken**  
die „Qualitätsdecken fürs Leben“ in den schönsten Pastellfarben und gemustert.  
150/200 41- 38,00

**Original „SOLE MIO“-Wolledecken**  
die außergewöhnlich schönen Fleischeden, besonders leicht und warm - für höchste Ansprüche 100% feinste Schafrschurwolle, in 12 Pastellfarben mit elegantem Samtbandeinfassung.  
50/200 105,00 Stück - Geschenkkarte

**Erstklassige Wolledecken**  
100% reine Wolle in fünf feinen Pastellfarben, ringum Samtbandeinfassung.  
150/200 64,00

**Autodecken und Reiseplaids**  
in den besten Wolf-Qualitäten und den schönsten färbefreien Mustern.  
78- 66,75 41,50 34,50  
**„Teddy“-Wolledecken**  
100% reine Wolle, besonders leicht und warm.  
140/200 94,00

**Kinder-Wolledecken** in jeder Auswahl.

**Schade 100 JAHRE BETTEN Amendt**  
Frankfurt am Main, Hölzengraben 20  
Telefon 24880  
[Anzahlungsbeziehung durch öffentliche Krank-Kreditanstalt  
Staar Hof - Bahnhof Hölzengraben oder Parkhaus Hauptstraße]



### Couve de Murville, Frankreichs Außenminister Ein Mann mit reichen Erfahrungen

Frankreichs Außenminister ist ein brillanter Politiker, doch er redet nicht viel. Man nennt ihn oft den „schweigenden Außenminister“, und das ist keine Übertreibung. Seit er am Quai d'Orsay residiert, wird dort weniger geredet, dafür aber um so gründlicher gearbeitet. Obgleich der Herrscher des Außenministeriums oft zurückhaltend wirkt und für die gesellschaftlichen Verpflichtungen seines Berufes weniger übrig hat, wird er allgemein wegen seiner Aufrichtigkeit hoch geschätzt.

Couve de Murville entstammt einer protestantischen Familie, die vor der blutigen Bartholomäusnacht aus der Heimat floh und erst nach der Revolution zurückkehrte. Der Vater von Maurice war Gerichtspräsident, der Großvater ebenfalls.  
Als Maurice noch die Schulbank drückte, beeindruckte er seine Lehrer durch überragende Leistungen, aber auch durch seine Zurückhaltung. Wie viele Söhne gutbürgerlicher französischer Familien verbrachte auch er seine Ferien als Austauschschüler in England. Es waren diese Besuche auf der Insel, die Couve de Murvilles Zukunft in neue Bahnen lenkten, denn er verbrachte sie bei der Familie des angesehenen britischen Ex-Diplomaten Nicholson, der in ihm das Interesse für die Politik weckte.

Während es in der Familie des jungen Mannes zur Tradition gehörte, daß die Söhne Jura studierten, riet Nicholson ihm zum Besuch der berühmten „Schule für Politische Wissenschaften“, aus der Frankreichs beste Diplomaten hervorgegangen sind.  
Maurice bewies sehr bald, daß ihn die höchsten Anforderungen nicht schrecken. Er besuchte die Schule für Politische Wissenschaften, machte seinen Doktor der Rechte, erwarb noch nebenbei den Dokortitel für Literatur und bestand die sehr schwere Prüfung für das Amt eines Inspekteur des Finances, das mit dem deutschen „Finanzinspektor“ nur sehr unzureichend übersetzt ist, weil dieses Amt in Frankreich eine ganz andere Bedeutung hat. Die Inspektoren des Finances bilden die Elite der französischen Beamten dar-

ein Botschafterposten, der ihn nach Ägypten führte. Fünf Jahre später übernahm er Frankreichs wichtigsten diplomatischen Außenposten: die Botschaft in Washington.  
Als Nasser den Suez-Kanal verstaatlichte, warnte Couve de Murville von Washington aus die Pariser Regierung vor bewaffneten Abenteuern. Nach dem Suez-Debakel wurde Couve de Murville nach Bonn versetzt, wo er sich ebenfalls hervorragend bewährte.  
Als de Gaulle ihn zum Außenminister ernannte, kehrte er mit acht Jahren Auslandserfahrung in seine Heimat zurück. Seine zurückhaltende Art hatte sich jedoch nicht geändert.

#### Privatleben tabu

Frankreichs Außenminister ist ein harter Arbeiter. Er kehrt erst spät abends in seine kleine Villa zurück. Dann aber läßt er die Politik ruhen und kümmert sich um seine Familie. Die älteste der beiden Töchter ist Konzertpianistin und gab kürzlich ihr erstes öffentliches Konzert.  
Couve de Murville hört leidenschaftlich gern klassische Musik, vor allem Bach. Seine Gattin Jacqueline betätigt sich gerne als Bildhauerin. Außerdem schreibt sie für eine Pariser Frauenzeitschrift, aber auch da ist ihr Familienleben tabu. Sie hat für die gesellschaftlichen Verpflichtungen einer Diplomatenfrau nie viel übrig gehabt.

De Gaulle hat zu seinem Außenminister volles Vertrauen, wenngleich dieser keineswegs immer der gleichen Meinung ist wie der Präsident. Anekdoten über Couve de Murville sind überaus dünn gesät, und von denen, die sich im Umlauf befinden, sind die meisten erfunden.  
Im Pariser Außenministerium ist Couve de Murville wegen seiner Art ziemlich beliebt. Die Beamten, die unter ihm arbeiten, wissen, daß ihr Chef auf seinem Gebiet ein außergewöhnlicher Kenner ist, daß er zwar von ihnen viel, von sich aber noch mehr verlangt. Populär allerdings wird Couve de Murville schwerlich so bald werden, und das empfindet er auch keineswegs als Mangel. Er sieht den Sinn seines Amtes nicht darin, nach Popularität zu haschen.

#### Flucht nach Afrika

Als der zweite Weltkrieg ausbrach, hatte Maurice Couve de Murville ein hohes Amt in der Finanzverwaltung. Seine Einstellung gegen die Kooperationspolitik der Vichy-Regierung führte schließlich dazu, daß er entlassen wurde. Als er verhaftet werden sollte, gelang ihm im letzten Augenblick die Flucht nach Nordafrika.

De Gaulle machte ihn 1943 zum Sekretär des provisorischen Komitees für Nationale Verteidigung, was etwa gleichbedeutend mit der Ernennung zum Minister war. Couve de Murville war damals 29 Jahre alt. Im Ersten Befreiungskomitee erhielt der junge Mann den Posten des Finanzministers.  
Nach dem Waffenstillstand wechselte Couve de Murville von den Finanzen ins Außenministerium über, wo er die politische Abteilung übernahm. Während Frankreich in den darauffolgenden Jahren eine ganze Reihe von Außenministern verbrauchte, blieb Couve de Murville als Beamter und Abteilungsleiter auf seinem Sessel.

Den Bräuchen der französischen Diplomatie folgend übernahm er schließlich — 1950 —



MAURICE COUVE DE MURVILLE.  
Kühl, zielstrebig, erfolgreich.

### So spaßig geht es oft zu ...

Zu einem Bauern in Prolo (Italien) wurde der Tierarzt gerufen, weil die Kuh nicht mehr fraß und ein zrischeses Maul hatte. Ein Griff in den Trog brachte Klarheit. Zwischen dem Futter hatte sich ein Igel eingenistet, der darin seine Tage verschief.

Farmer Douglas Print aus der Nähe von Sitanda wollte Hyänen verfüttern, die ihn nachts durch ihr Geheul um den Schlaf brachten. Er nahm einen Stein, warf ihn voller Wucht unter die Tiere, worauf er in ein Schmerzensgebrüll ausbrach und erst recht nicht schlafen konnte. Bei der heftigen Bewegung hatte er sich den Arm ausgekugelt.

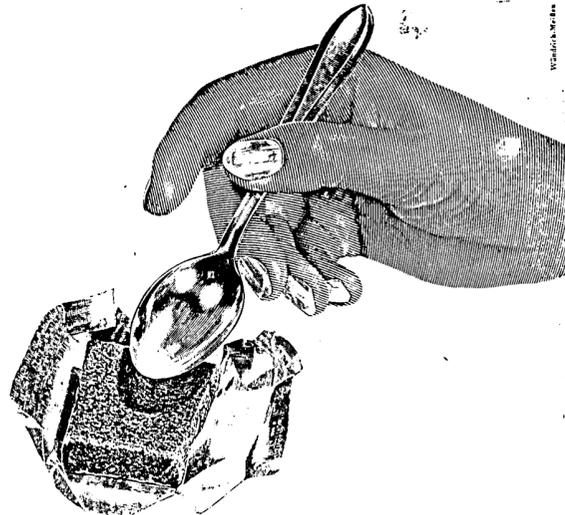
Nach der Entlassung aus dem Gefängnis wurde Patrick Crouch in Yukon's (USA) von zwei Gangstern überfallen, die ihm die Hand in der Strafanstalt verdienten 17,5 Dollar abnahmen. Durch Schilderung seines Unfalls führte er sie so sehr, daß sie ihm das Geld wiedergaben und noch einen Dollar dazu.

Vor Stauen verpaß ein Lieferwagenfahrer in Ancona zu bremsen, als vor ihm aus dem Straßengraben ein halber Mann auftauchte. Er verlor ihn jedoch nicht, denn der Kanalarbeiter zog gelbstegegenwärtig den Kopf ein, als das Fahrzeug über das ungesicherte Kontrollloch rollte.

stennal Europameister Bubi Scholz auf der Leinwand — schlagfertig wie im Ring.

„Insel der harten Männer“ (Lichtburg, Spätvorstellung). Vor der großartigen Kulisse der Schönheiten der Südece tobt der Kampf um Leben und Liebe und die Vernichtung. Von hemmungsloser Gier getrieben und verurteilt in ein unausweichliches beherrschendes Schicksal gehen fünf Männer und eine erregend schöne Frau ihrem Untergang entgegen.

„Der brave Soldat“ (UT). Die Kunst, zu überleben — das ist es im Kern, was uns der Prager Hundehändler Schwejk, der im ersten Weltkrieg zum Militärdienst einberufen wird und einen Soldaten von einmaliger Originalität



### Was zeigt die Löffelprobe?

Wenn Sie den Knorr-Silberwürfel ausgewickelt haben, drücken Sie einmal mit dem Löffel auf den Inhalt. Sie sehen dann sofort: die Masse gibt nach, sie ist knetweich und saftig-sämig! An dieser saftig-säufigen Beschaffenheit erkennen Sie den echten Knorr-Silberwürfel.

Alle Suppengerichte, Eintöpfe und Gemüse bekommen mit dem Knorr-Silberwürfel eine neue Geschmackskraft. Sie schmecken die ganze Kraft des Fleisches.



Verlangen Sie den **Knorr SILBERWÜRFEL** mit dem Fleischstück

tät abgibt, mit dumm-schlauer Miene vor-exerziert, Heinz Rühmann als Schwejk — das ist die Freude jedes Zivilisten. Es geschieht gewiß nicht alle Tage, daß eine unsterbliche Figur der Weltliteratur neu geboren wird. Heinz Rühmann ist es gelungen. Der Film verdient als die Verkörperung wertvollen Kulturgutes das Prädikat wertvoll.

„Sein Engel mit den zwei Pistolen“ (UT, Spätvorstellung). Von einem Schrecken in den anderen gerät Bob Hope, der Wanderentist „Painless“ Peter Potter in dieser Wildwest-Komödie. Er muß vor seinen Patienten die Flucht ergreifen und flieht in den Wilden Westen. Nur gut, daß ihn sein Engel — Jane Russell — gleich mit zwei Pistolen schützt. Sonst wäre es um ihn geschehen. ... Aber so wird er nach vielen mißglückten Abenteuern noch als Held gefeiert.

„Er war einmal ein König“ (UT, Kindervorstellung). Ein farbenprächtiger Märchenfilm, gespielt mit köstlichem Witz und kindertümlichem Humor, nach Motiven der Grimmschen Märchensammlung.

sterben soll, gebietet Lunds Assistent Dr. Westorp (Wolfgang Preis) diesem Verbrochen Einhalt. Der Divina-Film „Arzt ohne Gewissen“ nimmt damit eine atemberaubende Wendung.

„Ledernacken“ (LiLi, Spätvorstellung). Den Stoff für diesen großartigen Kriegsfilm lieferten Tatsachen aus dem letzten Kriege zwischen Japanern und Amerikanern. Der große Einsatz von Kampffliegern, Kriegsmarine und Ledernacken war nur durch die Anteilnahme des amerikanischen Oberkommandos möglich. Ort der Handlung ist der Pazifische Ozean und der Dschungel der japanischen Inseln.

LANGENER ZEITUNG  
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 491.

**UT Filmbühne**  
LANGEN - TEL. 1889

Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30  
Sa. 18.00 u. 20.30, So. 16.00, 18.00 u. 20.30  
Freigegeben ab 12 Jahren!  
Ein „Soldat“, über den die ganze Welt leuchte: Heinz Rühmann in der Rolle seines Lebens!  
Motto: „Der Film als Kulturgut“

**Heinz Rühmann**  
**Der brave Soldat Schwejk**  
Prädikat wertvoll!

Fr. u. Sa. 22.30: Spätvorstellung!  
Ein Farbfilm in Technicolor

**SEIN ENGEL MIT DEN ZWEI PISTOLEN**  
Der Wilde Westen — auf den Arm genommen. — Ein Feuerüberfall auf ihre Luchsmuskeln!

Sonntag, 14 Uhr  
Ein Volksmärchen nach Motiven aus der Grimmschen Märchensammlung  
**Es war einmal ein König**  
Kinder DM —,80 — Erwachsene DM 1,40

Achtung!  
Wegen der starken Nachfrage der **Castor-Waschmaschine** u. dem Sonderangebot der **Fernsehgeräte** und Musik-schränke sind diese Geräte nur noch in geringer Stückzahl zu liefern  
Krüger, Umlandstraße 12

**LG**  
Telefon 2112  
Freitag 20.30 Uhr  
Samstag und Sonntag 18.15 u. 20.30 Uhr  
Montag 20.30 Uhr  
Freigegeben ab 18 Jahren

**Arzt ohne Gewissen**  
Privat-Klinik Prof. Lund

Der sensationelle Kriminalfilm um einen genialen Chirurg.  
Mit Ewald Baiser, Barbara Rütting, Wolfgang Preiss und Corneli Borchers.

Freit., Samst. 22.30 Uhr Spätvorstellung  
Ein mitreißender Film, der alle Erwartungen übertrifft:  
**LEDERNACKEN**  
Ein harter, bis in seine letzte Konsequenz von dramatischem Geschehen erfüllter Film!  
Freigegeben ab 18 Jahre

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung  
**Der Pauker**  
mit Heinz Rühmann

**VOLKSHOCHSCHULE - KUNSTGEMEINDE**  
**Klavier-Abend**  
am Flügel  
**Norbert Matzka**  
Mittwoch, 30. 11., 20 Uhr, im kl. Saal der Turnhalle

**Lichtburg**  
Tel. 2209  
Ab Freitag  
Wo. 20.30, So. 18.00 u. 20.30  
So. 16.00, 18.00 u. 20.30

**Marina**  
Ein Musikfilm mit den Bestsellern unter den Schlagern!  
Bubi Scholz zum erstenmal im Film - schlagfertig wie im Ring. Lustig bis zum Übermaß - temperamentvoll bis zum Siedehitze: Der Musikfilm d. Jahres mit Rocco Granata, Georgia Moll, Bubi Scholz, Renate Holm, Rud. Platte, Teddy Stauffer, Silvio Francesco, Rex Gildo.  
Freigegeben ab 6 Jahren!

Freitag u. Samstag, 22.30: Spätvorstellung.  
**Insel der harten Männer**  
Ein Film von schonungsloser Offenheit und einer an die Nerven gehenden Spannung. Mord, Haß und Urtriebe prallen aufeinander.

**Turnverein 1880 e.V. Dreieichenhain**  
Sonntag, 27. November, ab 16.00 Uhr  
**TANZ**  
mit der Kapelle Eggers  
In der neuen Turnhalle am Sportplatz.  
Eintritt DM 2.—

Heute abend unterhält Sie in der **„Westendhalle“**  
mit stimmungsvoller Unterhaltungsmusik unser bester Allein-Unterhalter.  
Die schwäbische Chefköch macht für Sie Rehkeule mit selbstgemachten Spätzle sowie Putenschlegel (nebenbei bemerkt: Köchen ist ihr Hobby)  
Über Ihren Besuch freuen sich  
Gerhard Görhlitz und Frau

**Mädchen oder Frau**  
mit etwas Kochkenntnissen, bei gutem Lohn, täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr, außer sonntags, für sofort gesucht.  
**Metzgerei Gg. Sallweg**  
Frankfurter Straße 4

**Tankwart-Lehrling**  
mit guter Volksschulbildung zum April 1961 stellt ein  
**ARAL-Tankstelle**  
HANS RICHNOW  
Bahnstraße 57

**Wenn Angora, nur „AWOBA“!**  
Die ärztlich empfohlene Gesundheitswäsche bei Rheuma, Gicht, Ischias, Bronchitis, Nieren-, Blasenkrankungen.  
Entzückende Jackchen, Pullis, Shirts wie Pelze ohne Haut!  
Kostenl. Beratung durch Postkarte anfordern, oder mich besuchen.  
**Alleinvertretung: Irmgard Linke**  
Annastraße 37 parterre

**Wo kaufen Sie Möbel vorteilhaft?**  
Natürlich in Langens größtem Möbelhaus!  
Wir bieten Ihnen:  
Großstädtische Auswahl in allen Abteilungen  
Niedrige Preise durch Großeinkauf  
Fachmännische Beratung in der Raumgestaltung  
Pünktliche und einwandfreie Lieferung  
Größtmögliche Zahlungsvereinfachungen durch eigenes Kreditbüro  
deshalb  
**gut kaufen = preiswert kaufen**  
in  
**Möbelhaus Sallweg**  
**Langen, Obergasse 1 und 21-25**  
Bitte besuchen Sie uns unverbindlich!

#### Aus der Welt des Films

„Marina“ (Lichtburg). Ein Musikfilm mit den Bestsellern unter den Schlagern ist der CCC-Film der Gloria „Marina“. Ein Schlagerfilm mit Jazzfians und Plattenstars: da ist vor allem Rocco Granata, der Schöpfer des Titelschlagers, Rex Gildo und die kleine Gabriele. Aus Kopenhagen wurden die Bonnie-Boys Jan und Kjeld, mit ihren 14 und 16 Jahren gleichwohl schon bewährte Schlagersänger, geholt und aus Mexiko Teddy Stauffer, der früher in Berlin eine Jazz-Berühmtheit war. Dazu erscheint als Partner von Georgia Moll zum er-

**Wenn Ihr besten KAFFEE wollt, nehmt nur immer ONKO-GOLD**

**Triumph**  
**Elasti-Chic**  
Liebe auf den ersten Blick ... und wie er passt!  
19,90  
12,90  
Kommen Sie zur unverbindlichen Anprobe und Beratung.  
Ihr Fachgeschäft für Berufskleidung und Wäsche  
**H. HEINIG**

**ANKRA**  
im internationalen Stil  
**Uhrenhaus Eckert**  
Langen, August-Bebel-Straße 32  
1000 ANKRA-Fachgeschäfte garantieren

**Gewerbeverein Langen**  
Morgen, Samstag, den 26. November, findet im Hotel „Weingold“ unser diesjähriger  
**Familienabend**  
mit Tanz und Unterhaltung statt.  
Wir laden hierdurch alle Gewerbetreibende mit ihren Familienangehörigen herzlichst ein.





Dienstag, den 29. November 1960

Andreasnacht ... das Wetter macht

Eigentlich sollte morgen, mit dem Andreasnacht am 30. November, der Winter richtig beginnen. Das ist nämlich eine alte Bauernmeinung, und auf manchen Gehöften bekommt das Gesinde noch heute die 'Speckzulage', man zündet die Lampen eine Stunde früher an und löst sie eine Stunde später.

Andreasnacht ... das Wetter macht! So kann man es in allen Bauernkalendern lesen und unter diesem Spruch noch eine Handvoll anderer finden: 'Andreaschnee, tut den Sänten weh' / 'Nach St. Andris ist der Winter gewiß' / 'Andreas klar — gibt ein gutes Jahr'.

WIR GRATULIEREN

nachträglich Frau Margarete Werner, Wiesböden 12. zum 85. Geburtstag am 28. November. Herr Gg. Philipp Sehning, Wassergasse 2, zum 88. Geburtstag am 29. November; Frau Anna Kubanski, Im Birkenwäldchen 3, zum 82. Geburtstag am 1. Dezember.

Immer noch viel Regen. Die Tage sind selten, an denen es in den letzten Wochen nicht regnete. Die Niederschlagsstärke ist in diesem Jahr enorm und macht sich schon sehr unangenehm bemerkbar.

Wasserleitung bis fast am Lutherplatz

Die Wasserleitung in der Bahnstraße wurde jetzt fast bis zum Lutherplatz verlegt. Nur noch wenige Meter fehlen. Die Arbeiten gingen langsamer als vorgesehen voran, denn ursprünglich hatte man gehofft, wesentlich früher am Lutherplatz zu erreichen.

Vorbildliche Kreisgefüßelshau

Die ehrliche Begeisterung von Landrat Heil, die in dem Ausspruch gipfelte, daß er noch nie eine so eindrucksvolle Kreisgefüßelshau gesehen habe, wurde von allen Besuchern gleichermaßen geteilt.

Aus der evngel. Kirchengemeinde

Am Mittwoch, 30. November, um 20 Uhr findet in der geheizten Stadtkirche die erste Adventsachtel statt. Sie wird von Pfarrer Lauber gehalten; an der Orgel Kantor Eder Fischer.

Heute Abend Vortrag Prof. Gäßner

Als besonderes Ereignis ist der Vortrag von Professor Dr. Gäßner, Bonn, heute Abend um 19.30 Uhr im großen Saal der Turnhalle des TV am Jahnplatz zu erwarten.

Starker Umleitungsverkehr. Neben der Bundesstraße 3 dürfte zur Zeit die Gartenstraße die verkehrsreichste Straße der Stadt sein. Infolge der Sperrung der Bahnstraße ab Lutherplatz in westlicher Richtung, bewegt sich der ganze Verkehr über die Gartenstraße.

Unfall beim Überholen. Auf der Kreisstraße Egelsbach in der Nähe des Schlosses Wolfgarten ereignete sich am Freitagmorgen ein Verkehrsunfall, als ein in Richtung Mörzfelder Landstraße fahrender PKW vor ihm fahrendes Motorrad überholen wollte.

PROFESSOR DR.-ING. EDMUND GASSNER · BONN PLANUNGSBEAUFTRACHTER DER STADT LANGEN spricht über das Thema

Die städtebauliche Entwicklung von Langen

VERKEHRSPROBLEM - GWERBEPLANUNG - WOHNUNGSBAU Der Vortrag findet am 29. November 1960 um 19.30 Uhr im großen Saal der Turnhalle am Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz statt.

Neue Uhr am Lutherplatz?

Mit dem Bau der unterirdischen Pumpsation am Lutherplatz mußte zur Entlüftung zwischen Fahrbahn und Parkplatz ein schmaler Betonstützen errichtet werden, der etwa einen halben Meter aufragt.

Vorbildliche Kreisgefüßelshau

Die Wasserleitung in der Bahnstraße wurde jetzt fast bis zum Lutherplatz verlegt. Nur noch wenige Meter fehlen. Die Arbeiten gingen langsamer als vorgesehen voran.

Aus der Welt des Films

'Nach Paris der Liebe wegen' (L.L.). Biertrinker bekommen trockene Kehlen, wenn sie an Pilsen denken, freude edlen Rotspornschwärmen von Bordeaux. Die passionierten Verliebten mit erhöhtem Anspruch denken über mit Sicherheit an Paris, den amourensen Mittelpunkt der Welt.

Personenwagen beschädigt

Ein Mann aus der Ernst-Thälmann-Straße stellte am Montag an seinem Personenwagen einige Lackkratzer fest. Wer den Schaden verursacht hat, war nicht festzustellen.

Vorsicht beim Abbiegen!

Am Samstagmittag kam es in der unteren Bahnstraße zu einem Zusammenstoß. Ein Personenwagen, der nach links in die Annstraße einbog, wurde von einem Motorradfahrer, der auf der Bahnstraße in westlicher Richtung fuhr, von dem Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge beschädigt.

Zweite öffentl. Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag findet um 20.15 Uhr die 2. öffentliche Sitzung der neu gewählten Stadtverordneten im Rathausaal statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen und die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte.

Rücksichtslose Kraftfahrer

Ein in der Nacht zum Sonntag vor dem Hotel 'Waldgold' in der Rheinstraße abgestellter Personenwagen wurde von einem vorbeifahrenden Auto beschädigt. Der Fahrer des Unfalls verursachenden Wagens fuhr einfach davon. Bei den Ausschüssen sind die Bildung eines Verkehrsausschusses sowie eines Sport- und Kulturausschusses gegenüber dem bisherigen Zustand neu.

Enteignung von Gemeindegeld

Bürgermeister Wannemacher unterrichtet dann die Gemeindevertretung von einem laudenden Entgegenkommen der Wasserversorgungsverwaltung. Die Enteignung des Gemeindegeldes durch die Wasserversorgungsverwaltung ist ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Grundgesetzgebung.

Ein Hut kam abhandeln

Bei der Volkshochschulveranstaltung am 24. 10. in der Ludwig-Erik-Schule, mit Frau Huber-Neumann als Vortragende, wurde ein Hut abhandelt. Vermutlich wurde er versehentlich mitgenommen. Wer sich dem Hut an dem Montag, 24. 10., wieder loswerden.

Personenwagen beschädigt

Ein Mann aus der Ernst-Thälmann-Straße stellte am Montag an seinem Personenwagen einige Lackkratzer fest. Wer den Schaden verursacht hat, war nicht festzustellen.

Vorsicht beim Abbiegen!

Am Samstagmittag kam es in der unteren Bahnstraße zu einem Zusammenstoß. Ein Personenwagen, der nach links in die Annstraße einbog, wurde von einem Motorradfahrer, der auf der Bahnstraße in westlicher Richtung fuhr, von dem Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge beschädigt.

Zweite öffentl. Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag findet um 20.15 Uhr die 2. öffentliche Sitzung der neu gewählten Stadtverordneten im Rathausaal statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen und die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte.

Rücksichtslose Kraftfahrer

Ein in der Nacht zum Sonntag vor dem Hotel 'Waldgold' in der Rheinstraße abgestellter Personenwagen wurde von einem vorbeifahrenden Auto beschädigt. Der Fahrer des Unfalls verursachenden Wagens fuhr einfach davon.

Enteignung von Gemeindegeld

Bürgermeister Wannemacher unterrichtet dann die Gemeindevertretung von einem laudenden Entgegenkommen der Wasserversorgungsverwaltung. Die Enteignung des Gemeindegeldes durch die Wasserversorgungsverwaltung ist ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Grundgesetzgebung.

Egelsbacher Nachrichten

Erste Arbeitssitzung

Gemeindeparlament bei der Arbeit

Zur ersten Arbeitssitzung fand sich die Gemeindevertretung am Freitagabend im Rathausaal zusammen. Man hatte den Beginn der Sitzung auf 19.30 Uhr festgesetzt, weil man in einer Angelegenheit, die zuletzt nicht öffentlich behandelt wurde, das Rechtsgutachten eines Frankfurter Juristen entgegennehmen wollte.

Am Freitagabend fuhr ein Lastkraftwagen eine Gaslaternen an der Ecke Mühlenstraße - Bahnstraße um. Der Wagen war aus der Mühlenstraße gekommen und setzte seine Fahrt in Richtung Egelsbach fort, ohne sich der Fahrer um den angerichteten Schaden kümmerte.

Passanten beobachteten in der Nacht zum Sonntag gegen 4.20 Uhr, wie ein Personenwagen in der Gartenstraße, nahe Einmündung Lutherallee, ein Verkehrsunfall verursachte. Der Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern.

Direkt ins Ziel

Je natürlicher um so besser. Wer zu Vitaque greift, hat edles und natürliches Fett. Das setzt sich um, ist wasserlöslich und schmilzt leicht. Das heißt: Leber, Arterien, Herz und Kreislauf, das ernährt auf rechte Weise. Vitaquelle, die köstliche Vollwert-Fettnahrung aus dem Reformhaus.

Vogelnistkästen reinigen

Eine Bitte an Gartenbesitzer und Landwirte, mitgeteilt vom Bund für Vogelschutz. Im Gebiet der Stadt Langen haben viele Vogelfreunde Nistkästen für Vögel in den Gärten und Obstanlagen angebracht. Da diese Nistkästen im Winter als Schlafplätze für die Vögel dienen, muß vor Beginn der kalten Witterung ihre Reinigung vorgenommen werden.

Neue Uhr am Lutherplatz?

Mit dem Bau der unterirdischen Pumpsation am Lutherplatz mußte zur Entlüftung zwischen Fahrbahn und Parkplatz ein schmaler Betonstützen errichtet werden, der etwa einen halben Meter aufragt.

Vorbildliche Kreisgefüßelshau

Die Wasserleitung in der Bahnstraße wurde jetzt fast bis zum Lutherplatz verlegt. Nur noch wenige Meter fehlen. Die Arbeiten gingen langsamer als vorgesehen voran.

Aus der Welt des Films

'Nach Paris der Liebe wegen' (L.L.). Biertrinker bekommen trockene Kehlen, wenn sie an Pilsen denken, freude edlen Rotspornschwärmen von Bordeaux. Die passionierten Verliebten mit erhöhtem Anspruch denken über mit Sicherheit an Paris, den amourensen Mittelpunkt der Welt.

Bei den vielen richtigen Lösungen mußte das Los entschieden. Die glücklichen Gewinner der Vertikalen sind: Frieda Kühn, Marianne Abbe, Else Hirschfeld, Sigrud Lemper, Hedwig Fink und Anna Breidert. Es war ein gnußvoller und reichlicher Abend zugleich.

Hoher Besuch auf Schloß Wolfgarten

Prinz Philipp, der Gemahl der britischen Königin Elizabeth II., der sich zur Zeit auf einem kurzen Jagdaufenthalt auf Einladung des Markgrafen von Baden in der Bundesrepublik aufhält, stattete am Sonntagmorgen auf der Durchreise dem Prinzen Ludwig von Hessen und bei Rhein und dessen Gemahlin Prinzessin Margaret, auf Schloß Wolfgarten einen dreistündigen Besuch ab.

Offenthal

o Unser Glückwunsch. Heute kann Frau Christine Hinkel geb. Mahr, Messler Str. 7, ihr 72. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Offenthaler Bürgerin recht herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr auch für die Zukunft alles Gute.

Halbesignal überfahren

Ein schweres Zugunglück ereignete sich am Samstag bei Benningens auf der Strecke Hameln-Hannover, als bei schlechter Sicht ein Güterzug ein Halbesignal überfuhr und mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Bauzug prallte. Zehn Todesopfer und 6 Verletzte forderte das Unglück.

Gözenbain

o Jugend und Kommunalpolitik. Aufgaben und Pflichten der Bürger in einem demokratischen Staat umriß am Donnerstag Bürgermeister Lenhardt in einem Vortrag vor der Kreisgruppe Offenbach der Hessischen Landjugend in der 'Krone' zu Götzheim.

Zweites Fernsehprogramm in Hessen

Auf der öffentlichen Hausversammlung der Hessischen Rundfunk in Frankfurt M. gab Intendant Beckmann am Freitag bekannt, daß auch der Hessische Rundfunk am 1. Jan. 1961 ein zweites Fernsehprogramm ausstrahlen wird.

Gärtnische Faustzahlen

An diese Zahlen sollte man sich halten und sie sich merken, wenn man im Garten etwas haben will. So ist es z. B. wichtig zu wissen, daß ein Stallmist je qm etwa 5 kg auszubringen sind.

Wie heißt der Komponist?

Unter diesem Titel sprach am Freitagabend im Kolleg des Eigenheim-Saalbaues Kapellmeister Hürst Weiler bei Einladung des Kulturkreises, der auf Einladung dieses Vorstandes ein glockliche Hand, Das Kolleg war bis auf den letzten Platz besetzt.

Beilage-Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firma Foto-Rahn, Ffm., und des Schuhhauses Heinrich, Langen und Spredlingen, bei. Wir bitten um Beachtung.

Wer sein Glück zu schmalen verstoßt

der weiß auch, daß ohne ständige Werbung kein Dauererfolg zu erringen ist. Zielbewußte Geschäftsleute machen sich daran immer wieder die Langener Zeitung dienstbar.

Kinderbett

1.40x0.70 zu verkaufen. Egelsbach, Arbelberger Straße 9

KLEINANZEIGEN

haben immer Erfolg. Guterhaltene Sofa abzugeben. Egelsbach, Rheinstraße 34

Adventsfeier

der Ev. Frauenhilfe, auf für Gäste Am Donnerstag, 1. 12., Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe 15 Uhr — Gäste sind herzlich eingeladen. Es findet ein Basar der von der Mädchenjugend und der Bastelgruppe der Knaben angefertigten Gegenstände statt.





**Ski-Gilde**  
Zusammenkunft am Donnerstag, d. 1. Dez., fällt aus.  
Samstag, d. 3. 12., um 18.00 Uhr, Abmarsch nach Offenthal; bei schlechtem Wetter wird gefahren, ab „Café Krone“.

**DDF DEUTSCHLANDS**  
ORTSGRUPPE LANGEN  
Mittwoch, den 30. 11. 1960, 20 Uhr Mitglieder-versammlung im „Lämmchen“ (Kamrd. Pausch, Schafgasse 29)  
Tagesordnung: Kriegsofferversorgung, Weihnachtsveranstaltung.  
Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Tombolagegegenstände können dienstags in d. Geschäftsstelle od. bei Kamerad Schneider, Turmgasse 14, abgegeben werden.  
Der Vorstand.

**OWK ORTSGRUPPE LANGEN**  
Sonntag, den 4. Dez. 60, Nachmittagswanderung.  
Wir treffen uns 13.30 Uhr am Ortsausgang Dieburger Straße. Gäste willkommen.  
Frisch auf!

**Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Langen**  
Ab sofort find. unsere Übungsstunden mittwochs v. 20—22 Uhr im Heim, Heegweg 6, statt. Wir bitten um restloses und pünktl. Erscheinen aller Aktiven. Der Vorstand

**Freiwillig. Feuerwehr Langen**  
Am Donnerstag, 1. 12., 20.30 Uhr.  
Unterricht.  
Der Ortsbrandmeister: Werner

**UT Filmbühne**  
LANGEN - TEL. 2889

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag täglich 20.30 Uhr  
Den Heinz Rühmann Film  
**Der brave Soldat Schwejk**

**Abnehmerin und Büglerin**  
halbtags gesucht. Neulinge werden eingearbeitet.  
**Wäscherei BÜCK**  
Nordendstraße 11, Tel. 2840

**Le**  
Nur Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr  
Alec Guinness in dem frechen Lustspiel  
ATC GUINNESS OBIIT VERSOIS



Ein neuer Jux  
Nur Donnerstag 20.30 Uhr  
Heinz Rühmann in  
**Der Pauker**

**Lichtburg**  
Tel. 2209  
verlängert bis einschließl. Donnerstag je 20.30 Uhr

„Marina“  
Ein toller Musikfilm mit unserem bekannten Bubi Scholz als Filmdar. und Liebhaber.  
Sie hören die neuesten Musikschlager wie: „Marina, Marina“ - Ich will keine Schokolade“ usw.  
Zwei lustige Stunden!

Zu jeder Zeit für Sie bereit  
**VOLKSBANK DREIEICH eGmbH.**  
ZAHLSTELLE LANGEN  
Wallstraße 41, am Lutherplatz

**Wer besser wohnen will**  
und jährl. Prämien bis zu 400 DM erhalten möchte, schließt sich unseren 750000 Bausparern an. Beratung und Druck-sachen kostenl. durch  
Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Tel. 84306  
**Wüstenrot**

Junges Ehepaar mit 1 Kind sucht  
**möblierte Wohnung**  
(2 Zimmer u. Küche).  
Off. u. Nr. 1411 a. d. Z.

**1-2 Zimmer**  
(Allbau) oder ausbau-fähiger Raum von kinderlosem, berufstät. Ehepaar gesucht. Zuschrift u. Off. Nr. 1488 an die Langener Ztg.

**BILLIG ABZUGEBEN**  
**2 neue Dampfmaschinen**  
**3 Loks mit Uhrwerk** (Märklin)  
**1 Dampflok**  
**1 Elektrolok**  
größ. Sortiment guterhaltener Personen- u. Güterwagen und eine Anzahl Gliese.  
Schäfer, Mierendorffstr. 46

Zirka 1000 gebrauchte **Faltziegel** abzugeben.  
Bode, Tannusstr. 16

**1 Wäschewringer**  
**1 runder Tisch** (neu)  
**1 Nachtschränkehen**  
**1 Blumenständer**  
**2 Küchenstühle**  
zu verkaufen.  
Nordenstr. 7, I.

**Korb-Kinderwagen**  
mit Matratze. billig abzugeben.  
Dörflein, Westendstraße 47

Gebrauchtes **Küchenbüfett** zu kaufen gesucht.  
Off. u. Nr. 1487 a. d. LZ.

**Rhododendron** à Stück 8,80  
**Azaleen** à Stück 6,50  
Koniferen bis 2,50 hoch, in reicher Auswahl  
Süß- u. Sauerkirschen ab DM 5,-  
Stachel- u. Jahnns-beeren, Hochstämme u. Büsche ab DM 1,30  
Fliederbüsche in vielen Sorten Stück ab DM 4,20 sofort lieferbar  
W. F. HEIL, Sprendlingen, Mainstraße 13, T. 7734

Ein schönes **Weihnachtsgeschenk** ist immer ein Schirm von **Schirm-Liska** Neckarstr. 3 (a. d. Post)

**VOLKSHOCHSCHULE - KUNSTGEMEINDE**  
**Klavier-Abend**  
am Flügel  
**Norbert Matzka**  
Mittwoch, 30. 11., 20 Uhr, im kl. Saal der Turnhalle

**Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.**  
Wir teilen unseren Mitgliedern hierdurch mit, daß die  
**36. Auslosung**  
(Weihnichtsauslosung)  
am Samstag, dem 3. Dezember 1960 in Langen, Gasthaus „Zum Haterkasten“, Wilhelm-Leuschner-Platz 13, um 16 Uhr stattfindet.  
Die Auslosung, unter notarieller Aufsicht stehend, sieht folgenden Gewinnplan vor:

1 Hauptgewinn	500,— DM
1 Weihnichtsprämie	500,— DM
6 Sondergewinne à 250,— DM	1500,— DM
6 Sondergewinne à 150,— DM	900,— DM
6 Sondergewinne à 100,— DM	600,— DM
10 Gewinne à 100,— DM	1000,— DM
10 Gewinne à 60,— DM	600,— DM
50 Gewinne à 50,— DM	2500,— DM
50 Gewinne à 40,— DM	2000,— DM
250 Gewinne à 20,— DM	5000,— DM
520 Gewinne à 10,— DM	5200,— DM
1800 Gewinne à 5,— DM	9000,— DM
	<b>29 300,— DM</b>

Wir laden zu dieser öffentlichen Auslosung unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein.  
**DER VORSTAND**  
i. A. Alfred Oeder

**Bettfedern Inlett Fertig-Betten**  
Oberbetten 130/180 nur 88,— DM  
130/200 nur 98,— DM  
(keine Halbdauernfüllung im)  
**BETTEN-FACHGESCHÄFT**  
Paul Reiser Fahrgasse 8  
**KLEINANZEIGEN**  
haben Immer Erfolg

**Ohne Teppich - kein Zuhause!**  
Doran sollten Sie immer denken. Bringen Sie Ruhe, Wärme und Behaglichkeit in Ihre Räume. Wohnen Sie schöner - wohnen Sie mit dem Teppich!  
Unsere große Auswahl erfüllt all Ihre Teppichwünsche.

**J. K. BACH**  
Teppiche - Gardinen  
Bodenbeläge - Tapeten

**Eine Balneozon-Sauna**  
sollte man im Hause haben.  
Personen-Wiege-Waagen  
Elektr. Massageapparate  
Bestrahlungslampen  
Hochfrequenz-Apparate  
Höhensonnen, Original Hanau  
Elektr. Inhalier-Apparate  
Fußpflege-Koffer mit Motor  
Salv. u. farad. Elektrisierapparate  
Klosetstühle und Hocker  
Krankenfahrräder  
**WILHELM SCHMIDT**  
Frankfurt am Main, Telefon 83 26 84  
Münchener Str. 17, Ecke Weserstraße  
Arzte- und Krankenflegewaren  
Bei allen Krankenkassen zugelassen

**Achtung!**  
Mehrere neue **Pelzmäntel** (Persianer-Kläue) pro Stck. DM 295,- zu verkaufen  
Zu besichtigen: morgen, Mittwoch, den 30. November 1960 von 15—18 Uhr im Frankfurter Hof, Langen.  
**WALTER ANTON**  
Frankfurt (Main) - Usinger Straße 14

Junger Mann als **BEIFAHREER** gesucht.  
**SCHERSCHEL**  
Getränke-Vertrieb, Nordendstr. 4

**Kinderlodenmäntel** in allen Größen eingetroffen  
Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch zu unserem **LODENMÄNTEL-VERKAUF** ein, sowie Trachten-Anzüge, -Kostüme und Kinderbekleidung.  
Verkauf: Donnerstag, den 1. Dezember 1960, ab 10 Uhr bis Ladenschluß, im Gasthaus „Frankfurter Hof“, Langen  
Verkaufsleitung: Fa. Kögel, Frankfurt am Main

Der weiteste Weg lohnt sich!  
**Waschmaschinen** (zum Teil mit kleinen Fehlern) mit automatischer Zeitschaltung ab **248,-**  
**Waschkombinationen** zweiteilig ab **390,-**  
**Schleudern** mit Direktantrieb und **Waschautomaten** mit Direktantrieb und  
befestigungsfrei in gr. Auswahl ohne Anz., 1. Rate in 8 Woch., bis 3 Monate zinsfrei, Lieferung frei Haus.  
Verkauf: Montag, 30. 11. 1960 von 9 bis 13 Uhr im Frankfurter Hof, Lutherplatz.  
R. Fieding, Sprendlingen

**Behaglichkeit u. Wohnkultur**  
mit einer schönen **Zentra Uhr**  
1800 Zentra-Uhrenfachgeschäfte in allen größeren Orten der Bundesrepublik garantieren für Qualität.  
**Zentra**  
Uhren-Fachgeschäfte